Zu den Traumstraßen der Welt

SeaBridge®

Geführte Mobiltouren weltweit

Wohnmobilverschiffung

SeaBridge®
Ratiborweg 3
40231 DÜSSELDORF
Tel.: +49 (0)211/210 8083
tours@sea-bridge.de
shipping@sea-bridge.de
WhatsApp ins Büro: +49 (0)178/6032 358

www.seabridge-tours.de

Das SeaBridge-Team

Denice Heinemann
Geschäftsführerin Verschiffung

Patrick Adam
Geschäftsführer Tours

Anke Küfner
Kundenservice Tours

Yvonne Beaugrand
Kundenservice Tours

Miriam Adam
Reservierungen Tours

Uschi Berger
Verschiffung Mittelamerika & Afrika

Sandra Grabo
Verschiffung Südamerika

Christian Sander
Verschiffung USA & Kanada

Anke Schlutow
Verschiffung USA & Kanada

Tom Spicker
Verschiffung USA & Kanada

Veränderung beginnt mit Menschen: Danke Detlef!

Nach zwei großen Reisen mit dem eigenen Wohnmobil in die USA und nach Australien gründete Detlef Heinemann 1997 die Firma SeaBridge for Motorhomes, um Gleichgesinnte zu unterstützen, mit ihrem eigenen Wohnmobil nach Übersee zu reisen. Zwei Jahre später kam die Idee zur ersten geführten Wohnmobilreise auf und die Firma SeaBridge Motorhome Tours ist entstanden. Nach über 25 Jahren tritt Detlef nun seinen wohlverdienten Ruhestand an und wird nach all den Jahren der Planung und Organisation seinen Lebensabend auf wundervollen Reisen verbringen.

Detlef hat nie einen großen persönlichen Aufwand gescheut, um seinen Kunden unvergessliche Reisen zu ermöglichen. Mit gleichem Engagement werden Denice Heinemann und Patrick Adam sein Lebenswerk „SeaBridge“ und seine Philosophie des Reisens weiterführen.

Das gesamte SeaBridge Team dankt Dir für Deinen Einsatz, Dein Vertrauen und Deine Unterstützung. Wir freuen uns, dass Du auch weiterhin mit guten Ideen an unserer Seite stehst!

SeaBridge for Motorhomes — Fahrzeugverschiffung nach Übersee

Die Brücke über die Ozeane

SeaBridge for Motorhomes wurde von den Autoren des Reiseratgebers „Mit dem HymerCamp nach Amerika“ gegründet. Dieses Buch entstand aus vielfältigen Eigenerfahrungen des Reisens mit dem eigenen Wohnmobil durch Amerika und Australien. Aufgrund zahlreicher Anfragen unserer Leser, die es uns gleichtun wollten, wurde SeaBridge for Motorhomes ins Leben gerufen. Seit 1997 haben wir mehr als 13.000 Reisemobile und deren Besitzer über den Großen Teich gebracht.

Lohnt die Mitnahme des Campers?

Kein Mietfahrzeug kann die Behaglichkeit des eigenen, auf die persönlichen Belange eingerichteten Reisemobils ersetzen. Zudem ist es schwer einsehbar, für viel Geld ein Fahrzeug zu mieten, während der eigene Camper ungenutzt vor der Haustür steht. Europäische Reisemobile sind vergleichsweise kompakt, sparsam im Verbrauch und zweckmäßig fürs Reisen. Nähere Informationen zur Fahrzeugverschiffung finden Sie auf den Seiten 102 – 106 im gelben Teil des Katalogs.

Destination Nordamerika

Von Hamburg nach Halifax & Baltimore gibt es 4 Abfahrten im Monat.

Neue Destination Mexiko!

Destination Südamerika

Von Hamburg nach Zarate & Montevideo 2 Abfahrten im Monat. Man kann als Passagier mitreisen. Oder von Bremerhaven nach Cartagena.

Destination Südafrika

Von Bremerhaven nach Südafrika fahren 1–3 Ro / Ro-Schiffe im Monat.

SeaBridge-Philosophie des Reisens

Mit SeaBridge zu den Traumstraßen der Welt!

Die Pandemie und der Ukraine-Konflikt haben vielerorts das Leben nicht leichter gemacht und haben auch weiterhin noch Auswirkungen auf die Tourismusbranche. Es gibt aber auch gute Nachrichten: Die meisten Landesgrenzen und alle unsere Verschiffungshäfen sind wieder offen und auch die Einreiseregularien haben sich weltweit wieder normalisiert. Leider müssen Sie auch weiterhin auf einige beliebte Touren aus unserem Programm verzichten, wir haben deshalb aber auch dieses Jahr wieder einige neue Reisedestinationen für Sie ausgearbeitet.
Seien Sie sich sicher, dass Sie mit uns einen sehr erfahrenen und absolut verlässlichen Reisepartner an Ihrer Seite haben, der Sie auch in den nächsten Jahren gerne auf den Traumstraßen der Welt zu den schönsten Reisezielen begleiten wird.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchstöbern unserer Reise- und Verschiffungsangebote.

Ihr SeaBridge-Team

SeaBridge Tours — die Freiheit des mobilen Reisens

Jeder für sich – doch nicht allein

ist das Prinzip unserer Reisemobiltouren. Hier fährt nicht der Reiseleiter vorneweg und alle anderen sehen zu, wie sie hinterherkommen. Es gibt keine „Hackordnung“ in Form einer Nummerierung der Fahrzeuge. Jeder Tourteilnehmer reist nach eigenem Fahrstil in kleinen Verbänden oder als Einzelfahrer, ausgerüstet mit dem einzigartigen SeaBridge-Roadbook. Mit detaillierten Tagesetappen- und Wegbeschreibungen, sowie Anfahrtsskizzen zu den vorgebuchten Campingplätzen, sind alle in der Lage die Tagesetappen entspannt zu bewältigen. Unterwegs-Besichtigungen nach eigenem Gusto oder – sofern vorgesehen – in der Gruppe lockern die Etappen auf. Um den individuellen Bedürfnissen der Reiseteilnehmer Rechnung zu tragen, wird so wenig wie möglich und nur soviel wie nötig reglementiert.

Reiseleitung

Eine landeskundige deutschsprachige Reiseleitung begleitet die Tour mit eigenem Fahrzeug und steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Bei täglichen Tourbesprechungen am Abend erläutert sie das Programm des Folgetages, wobei auch Lagerfeuerromantik nicht fehlen darf. Geselliges Beisammensein wird mit Hilfe der Reiseleitung locker und zwangfrei organisiert.

Reiseroute und Tagesetappen

Die Reiseroute ist nach touristisch interessanten Gesichtspunkten ausgearbeitet. Sie orientiert sich hierbei an den Sehenswürdigkeiten, Versorgungs- und Übernachtungsmöglichkeiten, sowie an der Befahrbarkeit mit handelsüblichen, straßentauglichen Kraftfahrzeugen. Die Länge der Tagesetappen ist so gewählt, dass man bei Tageslicht reist, Zeit für Pausen, Einkaufen und Besichtigungen hat. Die reine Fahrzeit liegt in der Regel bei 3 bis 4 Stunden am Tag. Auch die Erholung soll nicht zu kurz kommen. Daher haben wir auch Strand- & Verweiltage eingeplant.

Das Fahren

in der geschlossenen Gruppe (Konvoi) lehnen wir grundsätzlich ab, da dies mit großen Einschränkungen und Stresssituationen verbunden ist. In der Regel bilden sich kleine Verbände von zwei bis vier Fahrzeugen, um gemeinsam die Tagesetappen zu bewältigen. Einige fahren auch allein nach eigenem Gusto. Die Reiseleitung fährt in der Regel als letztes Fahrzeug und holt die Gruppe auf der Strecke ein. Man fährt für sich, ist aber nicht allein, so dass z. B. bei einer Havarie innerhalb kurzer Zeit andere Reiseteilnehmer oder die Reiseleitung zur Stelle sind.
Kein Kleben an der Stoßstange des Vordermanns, kein ständiger Blick in den Rückspiegel auf den Hintermann. Kurzum: Das Fahren nach den eigenen Bedürfnissen garantiert angenehmes und stressfreies Reisen.

Erkundungstouren

SeaBridge-Reisen werden sorgfältig recherchiert und erkundet. Wir machen keine „Pilotreisen“ die zuvor lediglich mit dem Finger auf der Landkarte abgefahren wurden.

Reisebeurteilung

Die Reiseteilnehmer erhalten nach der Reise einen Beurteilungsbogen. So können wir bei zukünftigen Touren auf die mehrheitlich geäußerten Wünsche unserer Mitreisenden eingehen. Schließlich ist Ihre Reise unser Service.

Ihr Benefit

Erleben Sie das Reisen ohne lästige Suche nach Stell- und Campingplätzen oder Buchungen für Ausflüge. Dies und praktisch alle bürokratischen Belange nehmen wir Ihnen gerne ab. So können Sie sich ganz auf Land und Leute konzentrieren und die Reise stets genießen. Mit unserer Erfahrung bringen wir Sie zur besten Zeit in die schönsten Ecken der Welt.

Exklusiv bei SeaBridge: das Roadbook

Für jeden Reisetag erhalten Sie in der Regel drei Blätter. Ein Blatt mit der Tagesetappen- und Wegbeschreibung, ein Blatt mit einer Wegeskizze und ein Blatt mit der Campingplatzbeschreibung inklusive Anfahrtsskizze und GPS-Daten der Ziele und Sehenswürdigkeiten.

ein 5" NAVI zur Miete mit Reisekoordinaten

Inhaltsverzeichnis

Bei vielen unserer Touren stellen wir Ihnen ein Navi zur Verfügung.

5"

Wohnmobil-Touren in Übersee mit Mietmobil

			Seite	
	Namibia (25 Tage)	24.01. – 17.02. + 23.10. – 16.11.2024	14	Südliches Afrika
	Südliches Afrika (61 Tage)	06.01. – 06.03. + 05.10. – 04.12.2024	16	
	Südliches Afrika (49 Tage)	06.01. – 23.02. + 05.10. – 22.11.2024	18	
	Johannesburg – Windhoek (30 Tage)	06.01. – 04.02. + 05.10. – 03.11.2024	19	
	Baja California (28 Tage)	21.01. – 17.02.2024	20	Nordamerika Mittelamerika
	Kuba (23 Tage)	14.11. – 06.12.2024	22	
	Across America (56 Tage)	17.03. – 11.05.2024	24	
	Kanadas Westen (23 Tage) } Kombination möglich	01.05. – 23.05.2024	26	
	Alaska (23 Tage) } Kombination möglich	20.05. – 11.06.2024	28	
	Westen der USA (37 Tage)	15.09. – 21.10.2024	30	
	Indian Summer (23 Tage)	21.09. – 13.10.2024	32	
wieder da!	Neuseeland (42 Tage)	21.09. – 01.11.2024	34	NZ

Wohnmobil-Touren in Europa, Vorderasien & Nordafrika mit eigenem Mobil

			Seite	
	Marokko (33 Tage)	24.02. – 27.03. + 26.10. – 27.11.2024	36	Nordafrika Südeuropa
	Tunesien (29 Tage)	11.04. – 09.05. + 03.10. – 31.10.2024	38	
	KURS – Albanien (28 Tage)	10.04. – 07.05.2024	40	
	Türkei (45 Tage)	29.04. – 12.06. + 01.09. – 15.10.2024	42	
	Griechenland (25 Tage)	01.05. – 25.05. + 11.09. – 05.10.2024	44	
	Iberia (30 Tage)	07.05. – 05.06. + 09.10. – 07.11.2024	46	
	Kroatien (26 Tage)	12.05. – 06.06.2024	48	
	Südosteuropa (34 Tage)	03.09. – 06.10.2024	50	
	Sizilien (23 Tage)	10.09. – 02.10.2024	52	
	Griechische Inseln (35 Tage)	16.09. – 20.10.2024	54	
NEU!	Kanaren (64 Tage)	09.12.2024 – 10.02.2025	56	
❄	Polarlichter bis zum Nordkap (38 Tage)	23.01. – 29.02. + 15.09. – 22.10.2024	58	Nord- & West-Europa
❄	Lappland im Winter (23 Tage)	10.02. – 03.03.2024	60	
	Im Herzen Frankreichs (26 Tage)	04.05. – 29.05.2024	62	
	Irland (25 Tage) } Kombination möglich	02.05. – 26.05.2024	64	
	Schottland (26 Tage) } Kombination möglich	27.05. – 21.06.2024	66	
	Pyrenäen & Südwest-Frankreich (23 Tage)	03.06. – 25.06.2024	68	
NEU!	Norwegen (36 Tage)	04.06. – 09.07.2024	70	
	Island & Färöer (37 Tage)	21.06. – 27.07.2024	72	
	Normandie & Bretagne (21 Tage)	25.08. – 14.09.2024	74	
	Rund um die Ostsee (50 Tage)	04.06. – 23.07.2024	76	Ost-Europa
	Baltikum (28 Tage)	18.06. – 15.07.2024	78	
	Kaukasus (45 Tage)	06.08. – 19.09.2024	80	
	Tschechien (9 Tage) } Kombination möglich	08.08. – 16.08.2024	82	
	Polen (14 Tage) } Kombination möglich	18.08. – 31.08.2024	83	

Inhaltsverzeichnis

Bei vielen unserer Touren stellen wir Ihnen ein Navi zur Verfügung.

5"

Wohnmobil-Tour – Fotoreise

		Seite
Finnland (24 Tage)	27. 07. – 19. 08. 2024	84

Foto Tour

Wohnmobil-Touren mit Allradfahrzeugen

		Seite
4×4 Light Marokko (26 Tage)	17. 02. – 13. 03 + 09. 11. – 04. 12. 2024	86
4×4 Light Island (34 Tage)	19. 08. – 21. 09. 2024	87
4×4 Light Schluchten des Balkans (29 Tage)	15. 06. – 13. 07. 2024	88
4×4 Mauretanien & Senegal (55 Tage)	10. 03. – 03. 05. 2024	89
4×4 Algerien (57 Tage)	07. 01. – 03. 03. 2024	90
4×4 Wüsten des Orients (120 Tage)	01. 12. 2024 – 30. 03. 2025	91
4×4 Transafrika – Westroute (170 Tage)	10. 10. 2024 – 28. 03. 2025	92

Allradtouren

Wohnmobil-Fernreisen mit eigenem Mobil

		Seite
Panamericana (200 Tage)	02. 11. 2024 – 20. 05. 2025	93
Transafrika – Ostroute (195 Tage)	10. 03. 2024 – 20. 09. 2024	94
Die Seele Afrikas (135 Tage)	01. 07. 2024 – 12. 11. 2024	95
Weihrauchstraße (151 Tage)	15. 10. 2024 – 14. 03. 2025	96
wieder da! Seidenstraße (175 Tage)	10. 05. 2024 – 31. 10. 2024	98
Abenteuer Mittelasien (135 Tage)	15. 05. 2024 – 26. 09. 2024	100
Landweg Australien (365 Tage)	01. 08. 2024 – 31. 07. 2025	101

Abenteuer- und Fernreisen

Fahrzeugverschiffung nach Übersee

	Seite
Roll On/Roll Off-Fahrzeugtransport USA & Kanada	102
Roll On/Roll Off-Fahrzeugtransport Südamerika	104
Roll On/Roll Off-Fahrzeugtransport Südafrika	106

SeaBridge-Info

	Seite
SeaBridge-Team	2
SeaBridge-Philosophie des Reisens	3
Tourenübersicht	6
Vorstellung der Reiseleiter	12
Messen und Termine	107

Vorschau Touren 2025

Sie möchten eine große Mietmobilreise nach Australien unternehmen oder mit dem eigenen Fahrzeug die Trauminsel Sardinien erkunden?
2025 haben wir beide Destinationen wieder im Programm!

23 Tage durch Sardinien

93 Tage durch Australien

Island
auch als
4 x 4 Light
Island
Reykjavik
Fähre
Färöer
Kein Fahren im Konvoi!
Polarlichter
Nordkap
Tromsø
Lofoten
Bodø
Jokkmokk
Norwegen
Kemi
Snåsa
Trondheim
Åre
Vaasa
Geiranger
Sollerön
Falun
Bergen
Oslo
Stockholm
Tallinn
Fähre
Schottland
Edinburgh
Hirtshals
Göteborg
Frederikshavn
Irland
Dublin
Kopenhagen
Fähre
Nida
Klaip
Hull
Kiel
Danzig
Rotterdam
Polen
Berlin
Warschau
Posen
Normandie
& Bretagne
Cherbourg
Paris
Tschechien
Prag
Colmar
Nantes
Île de
Rè
Frankreich
Beaune
Wien
Budapest
La Coruña
Luarca
Bordeaux
Volvic
Santiago
de Compostela
Venedig
Bled
Bilbao
Pau
Genua
Carcassonne
KURS
Porto
Pyrenäen
Ancona
Iberia
Kroatien
Madrid
Dubrovnik
Lissabon
Barcelona
Budva
Valencia
Sagres
Sevilla
Granada
Fähre
Cadiz
Igoumenitsa
Tanger
Palermo
Patras
Tabarka
Tunis
Syrakus
Rabat
Casablanca
Fès
Tunesien
Monastir
Sizilien
Griechenlan
Marrakesch
Marokko
Agadir
Tozeur
Gabès
Mittelmeer
Merzouga
Douz
Sidi
Kanaren
Marokko
auch als
4 x 4 Light

Noch immer sind wir erschüttert über den anhaltenden Krieg in der Ukraine.

SeaBridge Tours steht für einen friedvollen Umgang miteinander weltweit. Wir haben uns deshalb entschlossen weiterhin keine Reisen nach Russland, Belarus, Moldawien und in die Ukraine anzubieten. Wir bitten um Verständnis und hoffen auf einen baldigen Frieden.

Ihr Team von SeaBridge Tours

Nordafrika & Südeuropa

33 Tage Marokko Seite 36
29 Tage Tunesien Seite 38
28 Tage KURS – Albanien Seite 40
45 Tage Türkei Seite 42
25 Tage Griechenland Seite 44
30 Tage Iberia Seite 46
26 Tage Kroatien Seite 48
34 Tage Südosteuropa Seite 50
23 Tage Sizilien Seite 52
35 Tage Griechische Inseln Seite 54
64 Tage Kanaren Seite 56

Nord- & Westeuropa

38 Tage Polarlichter Seite 58
23 Tage Lappland Seite 60
26 Tage Frankreich Seite 62
25 Tage Irland Seite 64
26 Tage Schottland Seite 66
23 Tage Pyrenäen Seite 68
36 Tage Norwegen Seite 70
37 Tage Island & Färöer Seite 72
21 Tage Normandie & Bretagne Seite 74

Osteuropa

50 Tage Rund um die Ostsee Seite 76
28 Tage Baltikum Seite 78
45 Tage Kaukasus Seite 80
9 Tage Tschechien Seite 82
14 Tage Polen Seite 83

Foto-Tour

24 Tage Finnland Seite 84

Allrad Light

26 Tage Marokko 4x4 Seite 86
34 Tage Island 4x4 Seite 87
29 Tage Schluchten d. Balkans Seite 88

Seite 28
23 Tage Alaska
mit Mietmobil
Fairbanks
Denali
Anchorage
Valdez
Homer
Tok
Seward
Dawson City
Kluane Lake
Whitehorse
Haines
Skagway
Seite 26
23 Tage
Kanadas Westen
mit Mietmobil
Watson Lake
Liard
Ft. Nelson
Dawson Creek
Hinton
Jasper
Tofino
Victoria
Banff
Vancouver
Seattle
Seite 32
23 Tage
Indian Summer
mit Mietmobil
Québec
Montréal
Ottawa
Halifax
Bretton Woods
Yellowstone
Teton
Seite 30
37 Tage
Westen der USA
mit Mietmobil
Salt Lake City
Chicago
Detroit
Lancaster
New York
San Francisco
Yosemite
Toledo
Monterey
Bryce
Arches
Ouray
Las Vegas
Santa Barbara
Washington
Seite 24
56 Tage
Across America
mit Mietmobil
Los Angeles
Route 66
Grand Canyon
Mesa Verde
San Diego
Tucson
Roswell
Ensenada
Tombstone
Carlsbad
Atlanta
Myrtle Beach
El Rosario
Pecos
Charleston
Savannah
Ojo de Liebre
San Antonio
Houston
Mobile
Jacksonville
Mulege
New Orleans
Cape Canaveral
López Mateos
Loreto
Tampa
La Paz
Miami
Key West
Havanna
Viñales
Cayo Coco
Cabo S. Lucas
Trinidad
Seite 20
28 Tage
Baja California
mit Mietmobil
Seite 22
23 Tage Kuba
mit Mietmobil

Seite 16

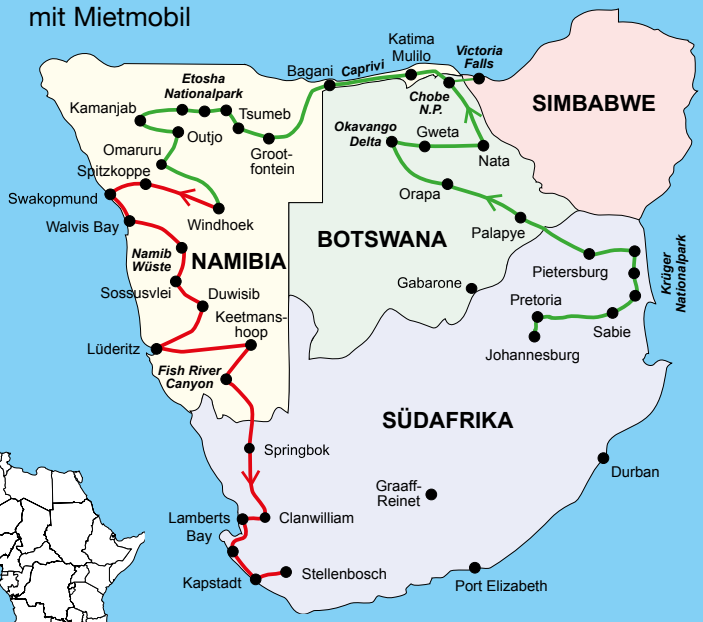
61 Tage Johannesburg – Johannesburg

mit Mietmobil

Seite 18/19

49 Tage Johannesburg – Kapstadt
30 Tage Johannesburg – Windhoek

mit Mietmobil



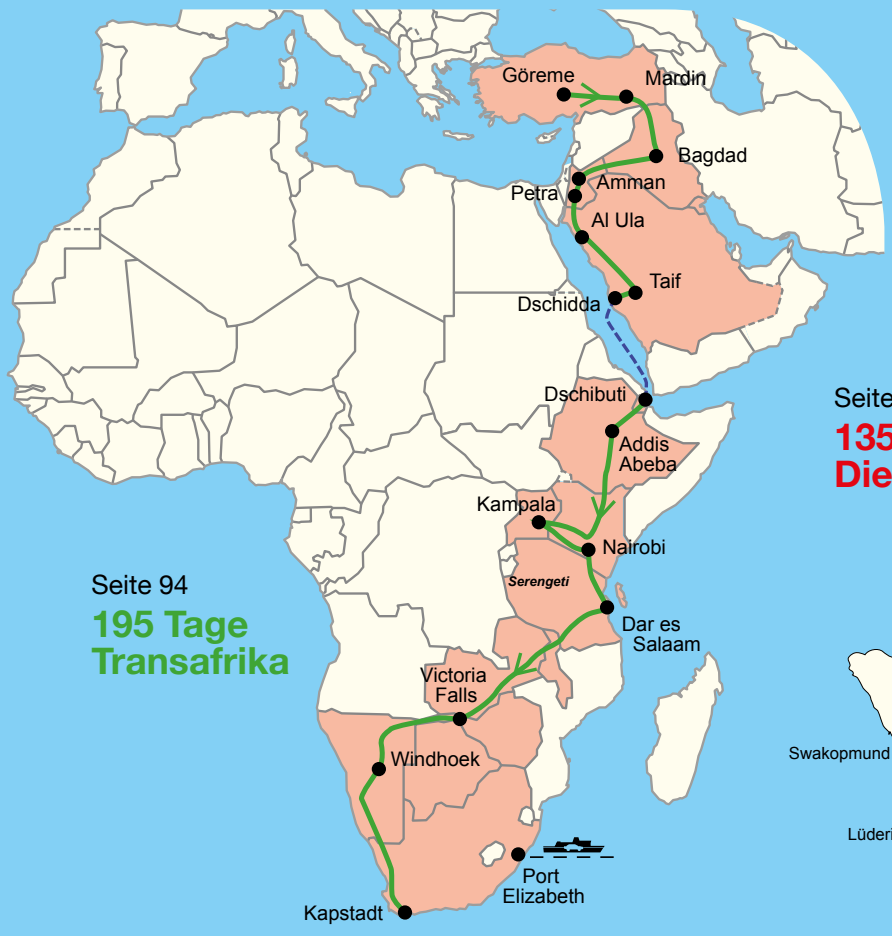
Seite 14

25 Tage Namibia

mit Mietmobil

Seite 94

195 Tage Transafrika



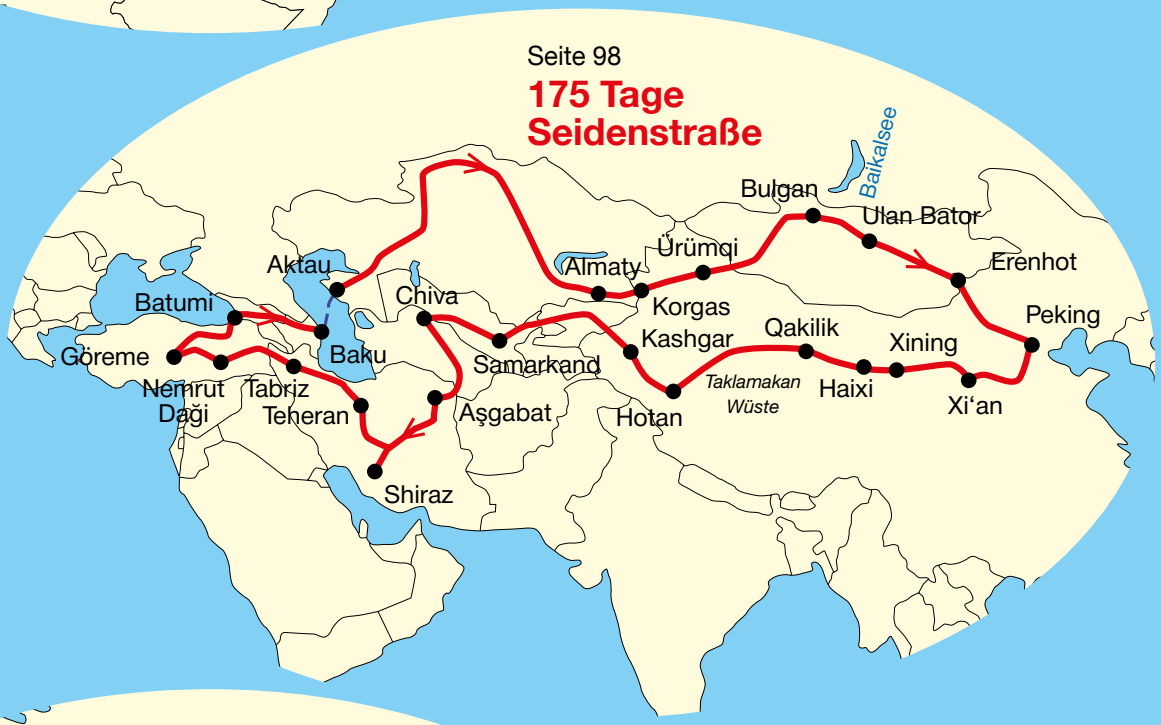
Seite 95

135 Tage Die Seele Afrikas

Batumi
Istanbul
Täbriz
Teheran
Yazd
Sukkur
Delhi
Kathmandu
Mumbai
Goa
Kalkutta
Laos
Hanoi
Rangun
Bangkok
Angkor Wat
Penang
Singapur
Sumatra
Jakarta
Bali
Timor-Leste
Darwin
Seite 101
365 Tage
Landweg Australien
Prudhoe Bay
Fairbanks
Seite 93
200 Tage
Panamericana
Vancouver
Winnipeg
Halifax
Los Angeles
Tombstone
Mexico City
Cancun
Tikal
Cartagena
Panama City
Quito
Lima
Cusco
Titicacasee
La Paz
Santiago
Buenos Aires
Feuerland
Seite 34
42 Tage
Neuseeland
mit Mietmobil
Cape Reinga
Paihia
Dargaville
Coromandel
Auckland
Hobbiton
Taupo
Rotorua
Tongariro
Whanganui
Abel Tasman
Westport
Nelson
Wellington
Greymouth
Kaikoura
F.J. Glacier
Lake Tekapo
Christchurch
Haast
Mt. Cook
Milford Sound
Queenstown
Oamaru
Te Anau
Dunedin

Seite 96

151 Tage Weihrauchstraße



Seite 98

175 Tage Seidenstraße

Seite 100

135 Tage Abenteuer Mittelasien

Ihre Reiseleiter

SeaBridge-Reiseleiter zeichnen sich durch Professionalität, Kompetenz, Sprach- und Landeskunde aus.

Mit unseren erfahrenen Reiseleitern begeben Sie sich immer in gute Hände. Freundlich, fachkundig und sicher werden Sie durch Ihre gebuchte Tour in den unterschiedlichsten Reiseländern geführt. Ob Probleme mit dem Fahrzeug, Arztbesuche, Übersetzungen oder die Lagerfeuerrunde am Abend, Ihr Reiseleiter ist während der Tour jederzeit für Sie da.
Auf Messen und unseren SeaBridge-Treffen im Frühjahr und Herbst haben Sie die Möglichkeit, neben bisherigen Reiseteilnehmern auch viele unserer Reiseleiter direkt kennenzulernen.

Patrick & Miriam Adam

Renate Leonhards

Kathi & York Müller

Elfi & Peter Schuster

Simone Thiess & Jan Meessen

Eva Bisani & Lukas Kozminski

Regina & Horst Watschon

Martin Poppen

Frank & Petra Eggert

Esther & Gerhard Wallner

Heinz Bück

Michi & Angela Mohr

Petra Rauch

Jochen Menke

Patrick Fuchs

Ihre Reiseleiter

Kostya Abert

Andreas Kuchniki

Janette Emerich

Oleg Senenko

Matthias & Andrea Seidel

Uwe Hamm & Marion Kolbe

Valery Kasyanik

André & Angela Pflanz

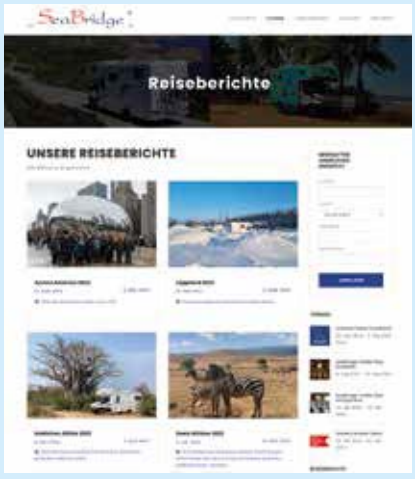
Michaela Fischer

Dima Tyncherov

Dirk Heckmann

Thomas Momsen

Reiseberichte online ansehen



Einige unserer Reiseleiter halten ihre Touren auch in spannenden Online-Reportagen fest. Wer wissen möchte, was einen auf unseren geführten Touren erwartet, der kann sich unter **www.seabridge-tours.de/reiseberichte** einen ersten Eindruck verschaffen!

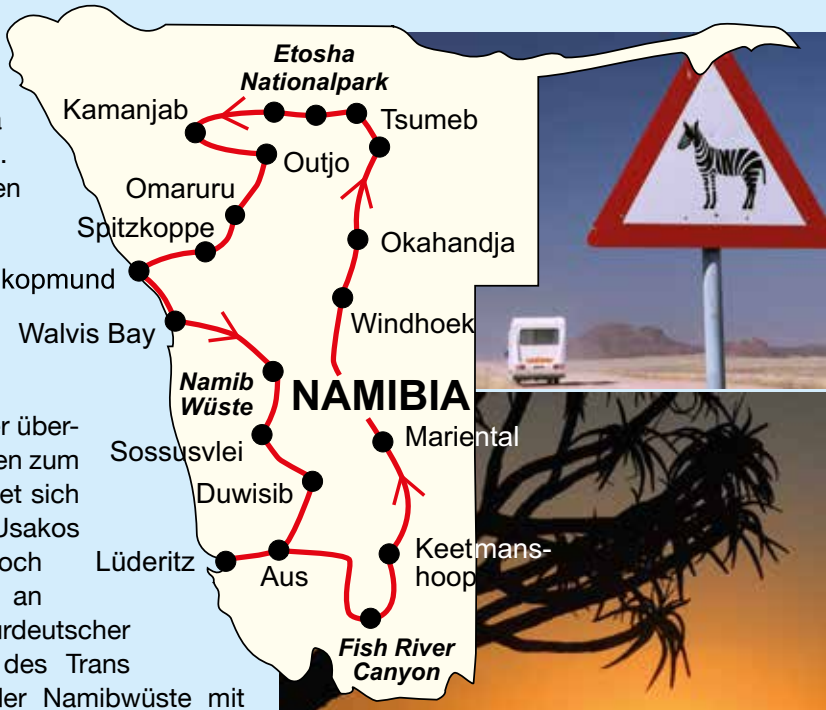
Auch unsere Partner von Abenteuer-Touren und PanAmTour bieten auf ihren Webseiten traumhafte Einblicke in ihre Reisen.

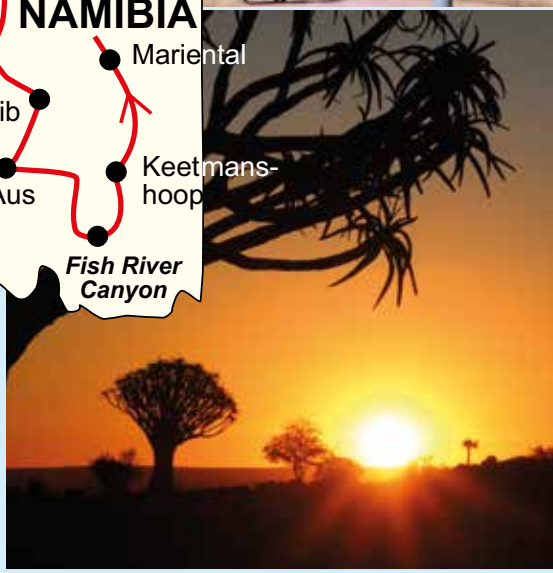
www.abenteuer-touren.de/tourberichte

www.panamericanatour.de

Namibia 25 Tage

Faszinierende Tierwelt – Fantastische Landschaften – Relikte der Kaiserzeit





Das ehemalige Deutsch-Südwest begeistert mit überwältigenden Landschaften, den großartigen Dünen der Namibwüste, der fantastischen Tierwelt des Etosha Nationalparks und der Idylle ehemals deutscher Städte. Namibia birgt auch die Geschichte der deutschen Kolonialpolitik. An vielen Orten trifft man noch auf die Relikte der „Kaiserzeit“. Nicht wenige Namibier sprechen auch heute noch Deutsch. Wir erhalten einen Einblick in die Kultur der schwarzen Bevölkerung und die Lebensbedingungen der deutschen Einwanderer.

Unsere Reise beginnt in der Hauptstadt Windhoek. Hier übernehmen wir unsere Wohnmobile und fahren nach Norden zum Etosha Nationalpark. Nach drei Tagen Pirschfahrt bietet sich die Gelegenheit ein Dorf der Himba zu besuchen. Bei Usakos lernen wir das Leben der Buschmänner kennen, die noch heute im Einklang mit der Natur leben. Wir kommen an den Atlantik nach Swakopmund, einem Badeort urdeutscher Prägung. In Walvis Bay erreichen wir das Ende des Trans Kalahari Highways. Von hier fahren wir ins Herz der Namibwüste mit ihren großartigen Sanddünen. In Lüderitz erwartet uns wieder eine kühle Meeresbrise. Bei Keetmanshoop erleben wir den Sonnenuntergang im skurrilen Köcherbaumwald. Von hier aus geht es zurück nach Windhoek, wo sich der Kreis der Namibia-Rundreise schließt.

Die Teilnehmer dieser Namibia-Tour werden bei erreichter Mindestanzahl als eigenständige Gruppe reisen. Alternativ können wir die Nambia-Reisenden bei unserer großen 61-Tage-Tour durchs Südliche Afrika integrieren. So können wir die Durchführung dieser Tour nahezu garantieren.

seit 2002 – 36 x durchgeführt

Reisetermin 1

Mittwoch, 24. Januar 2024
Flug Frankfurt – Namibia

3.500 km durch Namibia

Samstag, 17. Februar 2024
Ankunft in Deutschland

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **3.890,– €**
Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. 790,– €
inkl. Steuern und Gebühren

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 23 Tage Mietmobil
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Stadtführung Windhoek
- ★ Besuch in einem Himba-Dorf
- ★ Safari im Etosha Nationalpark
- ★ Living Desert Tour Swakopmund
- ★ Besuch einer San-Siedlung
- ★ mind. 4 Gruppenessen/Braai
- ★ Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Reisetermin 2

Mittwoch, 23. Oktober 2024
Flug Frankfurt – Namibia

3.500 km durch Namibia

Samstag, 16. November 2024
Ankunft in Deutschland

24. Jan. bis 17. Feb. 2024 23. Okt. bis 16. Nov. 2024

1. Tag Abendflug nach Windhoek.

2. Tag Übernahme der Wohnmobile, gemütliche Fahrt nach Okahandja, wo wir einkaufen und unser erstes Camp beziehen.

3. Tag Auf dem Weg nach Tsumeb kann man bei Grootfontein den Hoba Meteoriten besuchen. Die ehemalige deutsche Kupferminenstadt hat sich noch einiges aus der Kaiserzeit bewahrt.

4. Tag Unser Tagesziel ist das Namutoni Camp im Etosha Nationalpark. Wir gehen mit unserem Camper auf Pirschfahrt zu zahlreichen Wasserstellen an denen die Tiere zum Trinken kommen. Am Abend trifft man sich zum Sundowner am Wasserloch des Camps.

Der Etosha gehört zu den tierreichsten Parks Afrikas. Sie gehen mit Ihrem Camper drei Tage auf Pirschfahrt. Die am Abend ausgeleuchteten Wasserstellen der Camps ermöglichen ausgezeichnete Tierbeobachtungen.

5. Tag Am frühen Morgen starten wir zu einer Safari im offenen Geländewagen, danach individuelle Pirschfahrt. Es eröffnet sich ein weiter Blick in die Etosha Pfanne. Die zweite Nacht im Nationalpark stehen wir im Halali Camp, mit der wohl stimmungsvollsten Wasserstelle im gesamten Etosha-Park.

6. Tag Es geht noch mal auf Pirschfahrt bis zum Okaukuejo Camp. Das größte Camp im Nationalpark verfügt über ein attraktives Wasserloch, wo in der Regel sehr viele Tiere zu sehen sind.

7. Tag Bei Kamanjab können wir Jahrtausende überdauernde Felszeichnungen der San bewundern, übernachten bei einer Cheetah Farm, wo wir diese anmutigen Raubkatzen aus nächster Nähe sehen und erleben können.

8. Tag Am Morgen besuchen wir ein Dorf der Himba. Dieser urtümliche Nomadenstamm hat sich seine Kultur bis in die Neuzeit bewahrt. Auf der Strecke nach Omaruru können wir in Outjo bei einer deutschen Bäckerei einkehren.

9. Tag Wir besuchen die San (Buschmänner), die auch heute noch im Einklang mit der Natur leben. Bei einer Wanderung erfahren wir viel über die Lebensweise unserer Urahnen. Tagesziel ist Windhoek, wo wir am Abend im bekannten Joe's Biergarten einkehren.

10. Tag Stadtrundgang durch Windhoek. Die Hauptstadt Namibias präsentiert sich uns mit vertrauten altdeutschen Straßennamen, deutschen Restaurants, Cafés & Geschäften.

11. Tag Wir kommen an die berühmte Spitzkoppe, das Matterhorn Namibias. Hier stehen wir in einer atemberaubenden Steinlandschaft mit unvergesslichem Sonnenuntergang, der die Felsen in flammendem Rot erstrahlen lässt.

12. Tag Swakopmund erwartet uns mit einer kühlen Meeresbrise. Ein Badeort urdeutscher Prägung. Die vertrauten Straßennamen, Geschäfte, Restaurants und Cafés erwecken heimatliche Gefühle in uns.

13. Tag Die Wüste lebt: Bei einem Ausflug mit Geländewagen in die Dünen der Namib wird uns unter sachkundiger Führung das Leben in der Wüste nahe gebracht.

14. Tag Möglichkeit einer Bootstour in der Walvis Bay oder einen Ausflug ans Cape Cross zur Robbenkolonie zu unternehmen.

15. Tag In Walvis Bay erreichen wir das Ende des Trans Kalahari Highways. Der Ort begeistert mit seinen immensen Flamingokolonien. Wir fahren in die Namibwüste, die dem Land seinen Namen gab. Die Fahrt führt auf spektakulärer Route durch den Kuisib Canyon.

16. Tag Wir kommen zum Sesriem Canyon am Namib Naukluft Park. Es bietet sich die Gelegenheit zu einem Flug über die Dünen der Namibwüste.

17. Tag Bei der Fahrt ins Sossusvlei erwarten uns (in flammendem Rot) die höchsten Sanddünen der Welt. Unser Tagesziel ist das skurrile Schloss Duwisib. Nach einem leckeren Abendessen erzählt uns der deutschstämmige Farmer vom Leben im kargen Land.

18. Tag Über Helmeringhausen führt uns die „Pad" nach Aus. Hier können wir mit etwas Glück die berühmten Wildpferde sehen, Nachkommen der deutschen Kavalleriepferde.

19. Tag Entlang der Namibwüste mit ihren endlosen Sanddünen, kommen wir nach Lüderitz, an die Gestaden des kühlen Atlantiks. Unterwegs besichtigen wir die Geisterstadt Kolmanskop im Diamanten-Sperrgebiet. In Lüderitz empfängt uns wieder eine kühle Meeresbrise.

20. Tag Über den Naute Dam mit Zwischenstopp bei der Naute Destillerie kommen wir zum Fish River Canyon. Im skurrilen Canyon Roadhouse speist man zwischen Oldtimern.

21. Tag Es geht zum Sonnenaufgang an den Fish River Canyon. Beim Blick in den zweitgrößten Canyon der Welt stockt der Atem. Tagesziel ist Keetmanshoop. Hier stehen wir auf einer Farm, umgeben von einzigartigen Köcherbäumen, deren charakteristische Silhouette sich im Abendrot vom Horizont abzeichnet.

22. Tag Bei Mariental stehen wir an einer traumhaften Lodge mit unzähligen Wildtieren: Namibia aus dem Bilderbuch.

23. Tag Von Mariental fahren wir auf der gut ausgebauten B1 nach Windhoek, wo sich der Kreis der Rundreise durch Namibia schließt.

24. Tag Nach Rückgabe des Wohnmobils werden wir zum Flughafen gebracht und treten den Heimflug nach Europa an.

25. Tag Ankunft in Frankfurt – in einer anderen Welt.

Südliches Afrika

61 Tage

Wohnmobiltour zu den großartigsten Tierparks Afrikas

Diese Reise durchs Südliche Afrika führt Sie durch die spektakulären Landschaften und fantastischen Naturparks des Schwarzen Kontinents. Erleben Sie in freier Wildbahn Elefanten, Nashörner, Flusspferde, Antilopen, Zebras, Löwen, Giraffen, Affen und viele andere Tiere. Vielfarbig und lebensfroh präsentieren sich die unterschiedlichen Kulturen der Völker Schwarzafrikas. Dieses Land wird auch Sie in seinen Bann ziehen und lässt Ihr Herz für diesen einzigartigen Kontinent schlagen. Die Reise beginnt in Johannesburg, der Wirtschaftsmetropole Südafrikas, mit reichen Gold- und Diamantenminen. Über das spektakuläre Hochland geht es hinunter auf Pirschfahrt durch den weltberühmten Krüger-Nationalpark. Abstecher nach Simbabwe zu den mächtigen Viktoriafällen. Ursprüngliches Afrika in Botswana mit dem Chobe Nationalpark, Okavango Delta und riesiger Salzpfanne in der Kalahari. Wir fahren durch Namibia, das ehemalige Deutsch-Südwestafrika, mit dem berühmten Etosha Nationalpark und den roten Dünen der Namibwüste. Wir kommen nach Kapstadt, eine der schönsten Metropolen der Erde. Vom Kap der Guten Hoffnung fahren wir auf der Garden Route am Indischen Ozean entlang. Hier erwarten uns traumhafte Strände. Nach acht Wochen schließt sich der Kreis in Johannesburg. Eine Reise der Superlative, von der Sie unvergessliche Eindrücke und Erlebnisse mit nach Hause nehmen.

Die Länder Südafrikas verfügen über gut ausgebaute Fernstraßen und Campingplätze hervorragender Qualität. Nur in Namibia fahren wir streckenweise auf ungeteerten Straßen.

NEU: Ab sofort ist der komfortablere 4-Bett-Camper im Reisepreis inkludiert!

seit 2002 – 40 x durchgeführt

Reisetermin 1

Samstag, 6. Januar 2024
Flug Frankfurt – Johannesburg

11.000 km Südliches Afrika

Mitwoch, 6. März 2024
Ankunft in Deutschland

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 2 Nächte Safari Lodge
- ★ 57 Tage Mietmobil
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Stadtrundfahrt Jo'burg & Pretoria
- ★ Stadtrundfahrt Kapstadt
- ★ Safari im Krüger Nationalpark
- ★ Bootstour Chobe Nationalpark
- ★ Safari im Chobe Nationalpark
- ★ Busausflug Victoria Falls
- ★ Safari Bootstour auf dem Okavango
- ★ Living Desert Tour Swakopmund
- ★ Besuch einer Straußenfarm
- ★ Besuch einer San-Siedlung

Reisetermin 2

Samstag, 5. Oktober 2024
Flug Frankfurt – Johannesburg

11.000 km Südliches Afrika

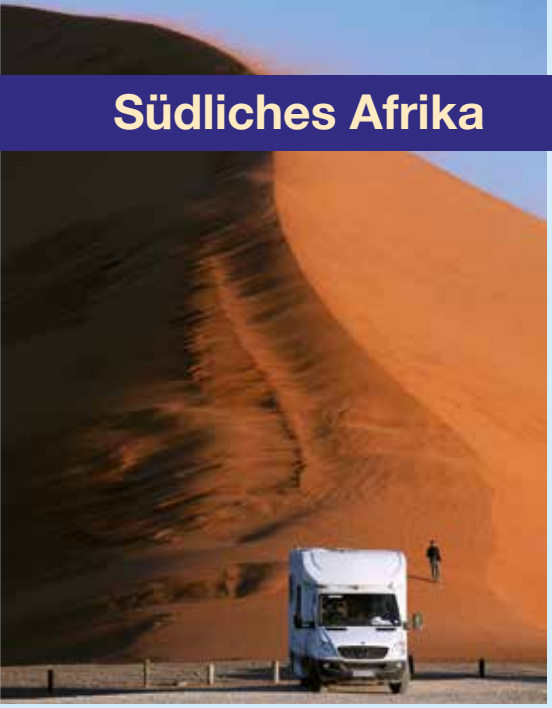
Mitwoch, 4. Dezember 2024
Ankunft in Deutschland

- ★ Besuch in einem Himba-Dorf
- ★ Besuch einer Cheetah-Farm
- ★ Weinprobe Stellenbosch
- ★ mind. 8 Gruppenessen/Braai
- ★ Straßenkarten
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **9.190,– €**
Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. **970,– €**
inkl. Steuern und Gebühren

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.



6. Jan. bis 6. März 2024

5. Okt. bis 4. Dez. 2024

1. Woche Linienflug von Deutschland nach Johannesburg. Nach einer City-Tour durch die Wirtschaftsmetropole des Landes fahren wir auf eine Safari-Ranch. Stadtrundfahrt durch Pretoria. Übernahme der Reisemobile und Fahrt ins Hochland von Mpumalanga mit imposanten Wasserfällen und Schluchten. Der Blyde River Canyon bietet atemberaubende Ausblicke bis zum Krügerpark. Wir gehen drei Tage auf Pirschfahrt durch den weltberühmten Krüger Nationalpark mit typisch afrikanischer Savannenlandschaft und artenreicher Tierwelt und unternehmen gemeinsam eine Safari mit offenen Geländewagen.

2. Woche Einreise nach Botswana, das wegen seiner unermesslichen Diamantenvorkommen zu den reichsten Ländern der Erde zählt. Unser Ziel ist Maun; hier starten Rundflüge übers Okavango Delta, ein Naturwunder par excellence: ein gewaltiger Fluss, der nicht ins Meer oder einen See mündet, sondern in einem riesigen Delta in der Kalahari versickert und verdunstet. Fahrt durch die Xai-Pan mit riesigen Baobab-Bäumen und weiter bis in den Norden von Botswana. Bootsausflug auf dem Chobe River mit den größten Elefanten- und Flusspferdherden Afrikas. Morgen-Safari in den Chobe Park, einem der ursprünglichsten Naturparks des Landes.

3. Woche Wir machen einen Abstecher nach Victoria Falls in Simbabwe. Die Victoriafälle zählen zu den eindrucksvollsten Wasserfällen der Erde. Der mächtige Sambesi stürzt hier auf einer Breite von 1,7 km über 100 m in die Tiefe. Ursprüngliches Afrika im Caprivi-Streifen Namibias, mit traumhaften Camps direkt am Sambesi. Wir unternehmen eine Bootstour auf dem Okavango. Bei Grootfontein liegt der größte auf der Erde gefundene Meteorit und in der Minenstadt Tsumeb treffen wir auf Relikte der deutschen Kolonialzeit.

4. Woche Wir kommen zum Etosha Nationalpark, einem der tierreichsten Naturparks Afrikas. Drei Tage verbringen wir im Nationalpark mit ausgiebigen Pirschfahrten und abendlichen Tierbeobachtungen an den ausgeleuchteten Wasserstellen der Camps. Auf einer Cheetahfarm kommen wir hautnah in Kontakt mit den anmutigen Geparden. Wir besuchen eine Himba-Siedlung, mit dem in Tradition behafteten Nomadenvolk. Bei Omaruru besuchen wir ein Dorf der San, wo man uns das Leben der Buschmänner veranschaulicht. Windhoek, die Hauptstadt Namibias, präsentiert sich uns mit vertrauten altdeutschen Straßennamen, Restaurants, Cafés und Geschäften. Auch heute noch sprechen einige Namibier Deutsch.

5. Woche Nächste Station ist die Spitzkoppe, das Matterhorn Afrikas: unvergesslich der erlebte Sonnenuntergang in feuerroter Steinlandschaft. Swakopmund empfängt uns mit einer kühlen Meeresbrise. Ein Badeort urdeutscher Prägung. Die vertrauten Straßennamen und Häuser, erwecken heimatliche Gefühle. Bei einer Tour mit Geländewagen erfahren wir, dass die Wüste lebt. Walvis Bay begeistert mit immensen Flamingokolonien. Wir fahren durch die Namibwüste, die dem Land seinen Namen gab. Im Sossusvlei erwarten uns in flammendem Rot die höchsten Sanddünen der Welt. Nächstes Ziel ist das skurrile Schloss Duwisib.

6. Woche Wir kommen nach Lüderitz an den kühlen Atlantik. Unterwegs liegt die Geisterstadt Kolmanskop im Diamantensperrgebiet mit ihren halb vom Sand bedeckt Häusern. Bei Keetmanshoop stehen wir in einem Wald einzigartiger Köcherbäume. Krönender Abschluss unserer Reise durch Namibia ist der Fish River Canyon, der Grand Canyon Afrikas. Wir überqueren den Oranje River nach Südafrika. Springbok, Lambert's Bay und Langebaan und Bloubergstrand sind Stationen auf dem Weg nach Kapstadt.

7. Woche Auf einer Stadtrundfahrt erleben wir Kapstadt, eine der schönsten Metropolen der Welt. Gelegenheit zur Gondelfahrt auf den Tafelberg. Kaprundfahrt: eine fulminante Panoramastrecke bis zum Kap der Guten Hoffnung; unterwegs eine Pinguinkolonie, wo man bis auf Armeslänge an die possierlichen Tiere herankommt. Wir kommen ins Weinanbaugebiet von Stellenbosch mit herrlichen Weingütern. Bei einer Weinprobe werden wir feststellen: hier wachsen die edelsten Tropfen der Welt.

8. Woche In Hermanus bietet sich die Möglichkeit, Wale vom Land aus zu beobachten. Über das Cape Agulhas, dem südlichsten Punkt des afrikanischen Kontinents gelangen wir nach Mossel Bay, wo portugiesische Seefahrer als erste Weiße in Südafrika landeten. Abstecher zu einer Straußenfarm in die Kleine Karoo. Bei Oudtshoorn befinden sich die Cango Caves, eines der größten Höhlensysteme der Welt. Fahrt auf der berühmten Gardenroute nach Plettenberg Bay, mit Traumstränden am Indischen Ozean. Der Tsitsikamma Nationalpark begeistert mit seiner fantastischen Küstenlandschaft.

9. Woche Im Addo Elephant Nationalpark haben wir quasi Elefantengarantie. Graaf-Reinet mit seinen kapholländischen Häusern, Gariep Dam und der Golden Gate Nationalpark sind die letzten Stationen bevor sich der Kreis unserer Rundreise in Johannesburg schließt, wo wir die Wohnmobile zurückgeben.

Südliches Afrika

Miet-Navi 20,– €

5"

49 Tage

Von Johannesburg nach Kapstadt

6. Jan. bis 23. Feb. 2024
5. Okt. bis 22. Nov. 2024

Diese Reise ist identisch mit den ersten 7 Wochen unserer 61-Tage-Tour. Nach einem Besuch der Weingebiete von Stellenbosch fliegen Sie von Kapstadt nach Deutschland.

Reisetermin 1

Samstag, 6. Januar 2024
Flug Frankfurt – Johannesburg

8.200 km Jo'burg – Kapstadt

Freitag, 23. Februar 2024
Ankunft in Deutschland

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **7.590,– €**
Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. **1.410,– €**
inkl. Steuern und Gebühren

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 2 Nächte Safari Ranch
- ★ 45 Tage Mietmobil
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Stadtrundfahrt Jo'burg & Pretoria
- ★ Stadtrundfahrt Kapstadt
- ★ Safari im Krüger Nationalpark
- ★ Safari & Bootstour im Chobe NP
- ★ Busausflug Victoria Falls
- ★ Living Desert Tour Swakopmund
- ★ Besuch in einem Himba-Dorf
- ★ Besuch einer San-Siedlung
- ★ Safari Bootstour auf dem Okavango
- ★ Besuch einer Cheetah-Farm
- ★ Weinprobe Stellenbosch
- ★ mind. 7 Gruppenessen/Braai
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Reisetermin 2

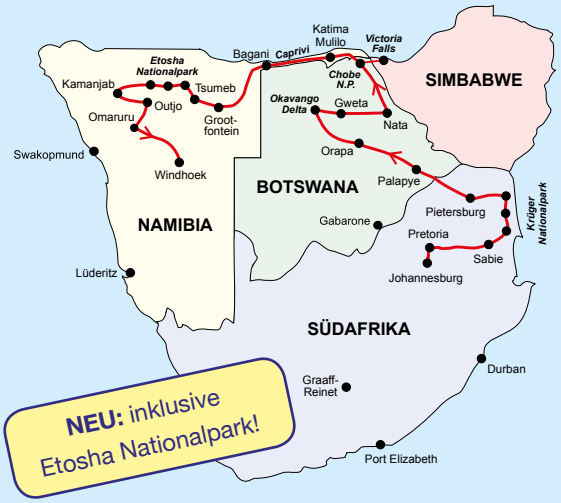
Samstag, 5. Oktober 2024
Flug Frankfurt – Johannesburg

8.200 km Jo'burg – Kapstadt

Freitag, 22. November 2024
Ankunft in Deutschland

Johannesburg – Windhoek

30 Tage



NEU: Ab sofort ist der komfortablere 4-Bett-Camper im Reisepreis inkludiert!

Reisetermine im Frühjahr und Herbst

Tour 1: 6. Jan. bis 4. Feb. 2024

5.000 km Jo'burg – Windhoek

Tour 2: 5. Okt. bis 3. Nov. 2024

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 2 Nächte Safari Ranch
- ★ 26 Tage Mietmobil
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Stadtrundfahrt Jo'burg & Pretoria
- ★ Safari im Krüger Nationalpark
- ★ Safari & Bootstour im Chobe NP
- ★ Busausflug Victoria Falls
- ★ Besuch in einem Himba-Dorf
- ★ Besuch einer San-Siedlung
- ★ Safari Bootstour auf dem Okavango
- ★ Besuch einer Cheetah-Farm
- ★ mind. 4 Gruppenessen/Braai
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **4.790,– €**
Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug auf Anfrage

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Mexiko – Baja California 28 Tage

Großartige Landschafts- und Naturerlebnisse

Die Halbinsel im Pazifischen Ozean zählt zu den am dünnsten besiedelten Gebieten der Welt. Auf einer Fläche größer als Italien leben nur knapp eine Million Menschen. Doch die Baja hat mehr zu bieten als nur Sand und Wüste. Man hat es nie weit zu einem der wunderschönen, einsamen Strände. An der 3.000 km langen Küste vereinen sich die Wüste und das Meer zu kontrastreichen und farbenprächtigen Buchten. Klimatisch bedingt sind Januar bis März die optimalen Reisemonate mit überwiegend sonnigem und trockenem Wetter, bei angenehmen Temperaturen von etwa 20 bis 25°C. Das spektakulärste Erlebnis auf dieser Reise ist wohl die Beobachtung der Grauwale in den Lagunen der Baja California. Nahezu 3.000 Exemplare der bis zu 20 Tonnen schweren Meeressäuger tummeln sich von Dezember bis März in den seichten Gewässern. Immer wieder kommt es vor, dass einer dieser friedlichen Riesen direkt neben dem Boot auftaucht und sich dabei sogar anfassen lässt.

Momente, die man niemals vergisst!

Sie können auch mit Ihrem eigenen (verschifften) Reisemobil an der Tour teilnehmen.

seit 2010 – 10 x durchgeführt

Reisetermin

Sonntag, 21. Januar 2024
Flug Frankfurt – Los Angeles

4.500 km auf der Baja

Samstag, 17. Februar 2024
Ankunft in Frankfurt

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **3.990,– €**
Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. **1.020,– €**
inkl. Steuern und Gebühren

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 1 Hotelnacht Los Angeles
- ★ 26 Tage Mietmobil inkl. unbegrenzter Freimeilen
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ 2 Stadtexkursionen
- ★ mind. 5 Gruppenessen/BBQ
- ★ Sunset-Cruise
- ★ 2 Wal-Beobachtungstouren
- ★ Besuch einer Bodega mit Weinprobe
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

21. Januar bis 17. Februar 2024

1. Tag Linienflug nach Los Angeles. Hotel.

2. Tag Einweisung und Übernahme der Wohnmobile. Einkaufen und Fahrt nach San Diego.

3. Tag Gemeinsame Einreise nach Mexiko. Übernachtung auf einem Weingut.

4. Tag Durch den grünen Norden der Baja nach Vincente Guerrero. Welcome-Dinner.

5. Tag Wir fahren durch die fantastische Bergwelt um El Rosario und in die Boulder Fields der Zentralwüste. Dort wachsen vielerlei Kakteen, die es nur auf der Baja gibt.

6. Tag Ein großes Grauwalskelett an der Grenze zur Baja Sur weist auf den 28. Breitengrad und die Nähe der Wal-Lagune hin.

7. Tag Walbeobachtungstour. Mit etwas Glück wird uns dieser Ausflug für immer in Erinnerung bleiben. Nicht selten kommen die über 15m langen friedlichen Riesen bis dicht ans Boot. Besonders freundliche Exemplare lassen sich dabei sogar anfassen. Nirgends auf der Welt kommt man als Tourist so nah an die Meeressäuger heran. Nachmittags fahren wir zur Palmenoase San Ignacio.

8. Tag Wir kommen zum Küstenstädtchen Santa Rosalia mit seinen historischen Gebäuden im französischen Baustil. Tagesziel ist der wunderschön gelegene Playa Santispac.

9. Tag Entlang traumhafter Strände und durch ein Küstengebirge mit Kakteen bestandenen Hochebenen geht die Reise weiter nach Lopez Mateos zu unserer zweiten Walbeobachtungstour.

10. Tag Wieder queren wir die Halbinsel und erreichen La Paz. Die Hauptstadt der Baja Sur empfängt uns mit tropischem Flair. Wenn der Sonnenuntergang die Stadt in ein seltsam violettes Licht hüllt, erwacht das Leben auf der Strandpromenade.

11. Tag Wir nehmen uns Zeit für La Paz. Der schöne Malecon (Strandpromenade) mit seinen fotogenen Skulpturen, Restaurants und Cafés lädt zum Verweilen ein.

12. Tag Über das Städtchen Todos Santos mit seinem weltberühmten Hotel California gelangen wir an unser Tagesziel Cabo San Lucas. Am späten Nachmittag startet unsere Sunset Cruise um das südliche Kap der Baja California.

13. Tag Cabo San Lucas ist das Touristenzentrum der Baja mit allen erdenklichen Einrichtungen, fantastischen Strände und einer Hafenpromenade mit zahlreichen Restaurants & Cafés. Nachmittags erreichen wir die Zwillingsstadt San José del Cabo, eine typische mexikanische Stadt mit wunderschönem historischen Stadtkern.

14. Tag Auf unserer kurzen Fahrt überschreiten wir den Wendekreis des Krebses und verlassen somit die Tropen. Unser Tagesziel ist Los Barriles mit weiten menschenleeren Stränden.

15. Tag Tag zur freien Verfügung mit Möglichkeit zum Baden oder um einen Ausflug zum Cabo Pulmo zu unternehmen.

16. Tag Die Strecke führt durch herrliche Berglandschaft. Tagesziel ist ein traumhafter Strand nahe La Paz.

17. Tag Heute steht unser längster Fahrtag an. Als Belohnung erreichen wir mit Loreto die älteste besiedelte Ortschaft der Baja California. Die kleine Plaza mit Cafés, Restaurants und der 1697 erbauten Missionskirche strahlt mexikanische Gelassenheit aus.

18. Tag Tag zur freien Verfügung. Man kann den Strand genießen, eine Bootstour unternehmen und durch die Stadt bummeln.

19. Tag Nach kurzer Fahrt erreichen wir Playa Requeson. Hier stehen wir auf dem Strand, der meist fotografierten Bucht der Baja California.

20. Tag Eine traumhafte Bucht reiht sich an die andere – in jeder möchte man verweilen. Von Mulege, der schönsten Oase der Baja, kann man einen Wüstenausflug zu Jahrtausende alten Felszeichnungen unternehmen.

21. Tag Durch eine bizarre Berglandschaft, fahren wir wieder an die Pazifikseite der Baja nach Guerrero Negro.

22. Tag Wir passieren die Grenze zur Baja Norte und erreichen wieder die Stille der Wüste. Die untergehende Sonne taucht alles in ein rötlich-violettes Licht.

23. Tag Wanderung durch die bizarre Stein- und Kakteenlandschaft, wobei wir auch einige prähistorische Steinzeichnungen sehen. Die Mex-1 führt uns durch die womöglich blühende Wüste bis zur Pazifikküste.

24. Tag Abstecher auf die Halbinsel Punta Banda, wo das Blowhole „La Bufadora“ zu bewundern ist. Der zweithöchste Brandungsgeysir der Welt lässt seine Fontäne bis zu 30 m in die Höhe schießen.

25. Tag Ensenada ist die drittgrößte Stadt der Baja California und Ziel zahlreicher Kreuzfahrtschiffe. Wir besuchen den Fischmarkt mit seinen einfachen Restaurants, in denen frisch zubereitete Meeresgerichte angeboten werden.

26. Tag Über Tijuana reisen wir wieder in die USA ein und verbringen unsere letzte Nacht vor den Toren von Disneyland in Anaheim.

27. Tag Abgabe der Wohnmobile, Rückflug.

28. Tag Ankunft in Frankfurt, Heimreise.

Kuba - Perle der Karibik

Möglichkeit zur Reiseverlängerung in einem 5 Sterne All-Inclusive-Hotel

23 Tage

13 Mietmobile – 2.300 km – 3 Wochen Exklusivreise durch das Herz Kubas

Wer Kuba hört, denkt sogleich an Zigarren, Oldtimer, Revolution und Rum. Doch das Land hat mit seiner faszinierenden Vielfältigkeit einiges mehr zu bieten: Traumstrände mit schneeweißem Sand, unberührte Berge und alte Kolonialstädte – Kubas Charme bringt seit jeher Dichter, Reisende und Schriftsteller ins Schwärmen. Das angenehme Klima macht die größte Insel der Antillen nicht nur zu einem beliebten Reiseland für Sonnenanbeter, sondern lässt auch Tausende verschiedener Pflanzenarten gedeihen. Bekannt sind vor allem Zuckerrohr und Tabakpflanzen für die begehrten kubanischen Zigarren. Musikfans frönen ihrer Leidenschaft auf einer Odyssee durch die besten Clubs. Die Insel strotzt zudem vor historischen Zeugnissen, die von indianischen Relikten über prunkvolle Kolonialarchitekturen bis zu Kultstätten der Revolution reichen. Eine Rundreise durch Kuba gleicht einer Zeitreise in die koloniale Vergangenheit.

Das Land und die Menschen begrüßen Sie mit einer Herzlichkeit und Ausgelassenheit, von der Sie begeistert sein werden. Auch kulinarisch werden Sie verzaubert sein. Das kubanische Essen lebt von den Einflüssen der spanischen, afrikanischen und karibischen Küche. Erleben Sie das Land mit dem Wohnmobil und der damit verbundenen Freiheit des Reisens. Tauchen Sie ein in die Welt der Karibikinsel.

seit 2019 – 5 x durchgeführt

Reisetermin

Donnerstag, 14. November 2024
Flug Frankfurt – Havanna

2.000 km auf Kuba

Freitag, 6. Dezember 2024
Ankunft in Deutschland

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **4.280,– €**
Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. **1.095,– €**
inkl. Steuern und Gebühren

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 3 Hotelnächte in Havanna
- ★ 19 Tage Mietmobil inkl. unbegrenzter Freikilometer
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Stadtrundgang Havanna
- ★ Oldtimerfahrt durch Havanna
- ★ Stadtführung Trinidad
- ★ Stadtbesichtigung Santa Clara
- ★ Besichtigung einer Tabakplantage
- ★ Sunset-Cruise
- ★ mind. 3 Gruppenessen
- ★ Reisebuch Kuba, Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

14. November bis 6. Dezember 2024

1. Tag Flug nach Havanna und Transfer in ein Hotel in der historischen Altstadt.

2. Tag Stadtbesichtigung Havannas, die Hauptstadt Kubas. Die Stadt präsentiert sich mit einzigartigem Flair und einer vielerorts sehenswerten Architektur. Wir lassen uns durch die kopfsteingepflasterten Straßen zu beeindruckenden Plätzen mit wunderschönen alten Kolonialbauten führen.

3. Tag Tag zur freien Verfügung zur weiteren Erkundung der karibischen Metropole. Wir lassen uns bei einer Cabrio-Oldtimer-Fahrt durch die Straßen Havannas kutschieren.

4. Tag Wir übernehmen die Wohnmobile, machen einen ersten Einkauf und verlassen die Metropole Havanna. Wir tauchen ein ins ländliche Kuba, wo wir die Hoyo de Mena Tabakplantage besichtigen. Beim Besuch lernen wir alles Wissenswerte über die Tabakpflanze, den Anbau und die Verarbeitung bis hin zur von Hand gedrehten Zigarre.

5. Tag Eine kurze Fahrstrecke bringt uns zu unserem heutigen Ziel, dem kleinen Viñales im Zentrum der Sierra de los Órganos.

6. Tag Das Viñales-Tal ist berühmt für seine Tabakplantagen und die pittoresken, grün überwachsenen Kegelfelsen, die aus den rot gefärbten Talböden aufragen.

7. Tag Wir gelangen an unseren ersten der traumhaften Karibikstrände Kubas. Auf Cayo Jutia können wir kristallklares türkisfarbenes Wasser und weißen Sandstrand genießen.

8. Tag Cayo Jutia zählt zu den schönsten Stränden der gesamten Karibik. Wir verbringen den Tag erholend in der Sonne, bei einem Strandspaziergang oder auf einem Bootsausflug zum nahegelegenen Playa de las Estrellas (Strand der Seesterne).

9. Tag Es geht ins Landesinnere. Bei Soroa können wir auf wildromantischen Wanderwegen das dichtbewaldete Hügelland, die idyllischen Wasserfälle und überwucherten Kaffeeplantagen erkunden und den einzigartigen Orchideengarten besichtigen.

10. Tag Mitten im Grünen liegt die kleine Öko- und Künstlerkommune Las Terrazas, die jeden Naturliebhaber in den Bann zieht. Auch hier stehen unzählige Wanderwege, aber auch ein Tretbootverleih oder Bademöglichkeiten zur Verfügung.

11. Tag Ein längerer Fahrtag bringt uns heute an die Südküste Kubas zur bekannten Schweinebucht. An der Playa Larga übernachten wir direkt an einem traumhaften weißen Sandstrand.

12. Tag Entlang der Südküste Kubas gelangen wir nach Cienfuegos. Die Stadt trägt zu Recht den Namen „Perla del Sur“, denn die Handelsmetropole der Region glänzt mit ihren zahlreichen historischen Prachtbauten im französischen Stil.

13. Tag Eine kurze Fahrt führt uns zur Tope de Collantes in der Sierra de Escambray, wo schon Che Guevara sein Lager aufschlug. Es bieten sich hervorragende Wandermöglichkeiten durch dschungelartige Wälder mit Lianen, Flechten, Moosen und Farnen.

14. Tag Wir übernachten vor den Toren Trinidads, einer nahezu perfekt erhaltenen spanischen Kolonialsiedlung. Es scheint als wären hier die Uhren 1850 stehengeblieben. Die bereits 100 Jahre später unter Denkmalschutz gestellte Stadt hat einen einzigarten Charme – Kuba aus dem Bilderbuch.

15. Tag Mit einem lokalen Guide besichtigen wir zu Fuß die koloniale Altstadt Trinidads. Nachmittags bleibt Zeit zur freien Verfügung, um sich durch die Gassen treiben zu lassen oder einen leckeren Mojito am Plaza Major zu genießen.

16. Tag Wir queren die Insel und fahren auf die nördliche Seite bis zur bekannten Cayo Coco. Bereits die Anfahrt über den 27 km langen Damm, der die Insel mit dem Festland verbindet, ist atemberaubend.

17. Tag Wir genießen einen ruhigen Tag am weißen Traumstrand: Karibikurlaub par excellence. Eine Dinner-Cruise bei Sonnenuntergang rundet den perfekten Tag ab.

18. Tag Zurück auf dem Festland besuchen wir die kleine attraktive Stadt Remedios, die sich ihren kolonialen Charme erhalten hat. Danach geht’s nach Santa Clara ins geografische Zentrum Kubas.

19. Tag In der „Che Guevara“-Stadt stehen unzählige Denkmäler, um den Helden der Revolution zu ehren, der hier den entscheidenden Sieg über die Batista-Diktatur errungen hat. Wir unternehmen gemeinsam einen Ausflug, um die quirlige Studentenstadt kennenzulernen.

20. Tag Varadero ist bekannt für seinen Pauschaltourismus. Der kilometerlange weiße Sandstrand lädt einfach zum Urlaub machen ein. Auch wir wollen hier eine Nacht verbringen, der schön angelegte Park Josone ist perfekt dafür.

21. Tag Über die Stadt Matanzas, mit ihren 21 Brücken auch als Venedig Kubas bezeichnet, erreichen wir den Playa Jibacoa, der letzte Übernachtungsort auf unserer Rundreise.

22. Tag Am Vormittag werden die Fahrzeuge für die Rückgabe vorbereitet. Eine kurze Fahrt bringt uns zur Mietstation. Transfer zum Flughafen von Havanna und Rückflug nach Deutschland.

23. Tag Gegen Mittag Ankunft in Frankfurt am Main und individuelle Heimreise.

Across America

56 Tage

Dies ist eine Überführungstour mit voll ausgestatteten Neufahrzeugen.

Von Chicago nach San Francisco

Chicago – New York – Washington – Miami – Los Angeles – San Francisco

Exklusivtour mit brandneuen Fahrzeugen

Bei Chicago übernehmen wir unsere nagelneuen Mietmobile und fahren zügig nach New York City. Nach dem Besuch von New York geht es über Washington, Charleston und Savannah ins sonnige Florida bis nach Key West. Weiter entlang der Golfküste über New Orleans, den Süden von New Mexico und Arizona nach San Diego, an die Pazifikküste. Nach 8 Wochen erreichen wir San Francisco.
Von Küste zu Küste durch die USA – eine Erlebnisreise, auf der die landschaftliche Vielfalt und Kultur Amerikas hautnah erlebt wird.

seit 2016 – 6 x durchgeführt

Reisetermin
Sonntag, 17. März 2024
Flug Frankfurt – Chicago

6.250 Meilen durch die USA

Samstag, 11. Mai 2024
Ankunft in Deutschland

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **7.790,– €**
Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. **990,– €**
inkl. Steuern und Gebühren

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 2 Hotelnächte Chicago
- ★ 53 Tage Mietmobil inklusive Einweggebühr & unbegrenzte Freimeilen
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 7 Stadtexkursionen
- ★ Besuch des Amish Village
- ★ mind. 7 Gruppenessen
- ★ Navigationsgerät (leihweise)
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

17. März bis 11. Mai 2024

1. Woche Linienflug nach Chicago, Illinois. Am nächsten Tag lernen wir die drittgrößte Metropole der USA bei einer Stadtrundfahrt kennen. Übernahme der nagelneuen Mietmobile auf dem Werksgelände in Middlebury, Indiana. Von hier aus starten wir gen Osten.
Auf dem Interstate 80 kommen wir zügig voran. Wir erreichen die Ostküste und stehen mit traumhaftem Blick auf die Skyline von New York City. Zwei Tage nehmen wir uns Zeit, um den Big Apple zu erkunden.
Nächste Station ist Lancaster im Herzen von Amish Country. Die Amish People leben auch heute noch ohne die Errungenschaften der Neuzeit. Man sieht viele Pferdekutschen, einfache Gehöfte und traditionell gekleidete Menschen.

2. Woche Wir kommen nach Washington, die Hauptstadt der USA mit ihren monumentalen Prachtbauten und den großartigsten Museen der Welt.
Es geht zügig Richtung Süden, der Sonne entgegen. Über Wilmington und Myrtle Beach kommen wir nach Charleston, South Carolina. Die Südstaaten-Metropole gilt mit ihren zahlreichen Antebellum Häusern als ein Architektur-Juwel Amerikas. Einst florierender Marktplatz für den Sklavenhandel begann hier der amerikanische Bürgerkrieg. Auch in Savannah, Georgia lebt der Mythos „vom Winde verweht“ weiter.
Wir erreichen den Sunshine State Florida. Erste Station ist San Augustine, von den Spaniern 1565 gegründet und älteste Stadt Nordamerikas. In der Altstadt sind noch einige Gebäude der Kolonialzeit erhalten geblieben.

3. Woche Wir folgen dem Highway 1, der Küstenlinie folgend über Daytona Beach, ans Cape Canaveral. Ein idealer Ausgangsort um den nahegelegenen Weltraumbahnhof und die Vergnügungsparks (Disney & Co.) von Orlando zu besuchen oder einfach nur um zu relaxen. Wir fahren entlang der Atlantikküste an mondänen Anwesen vorbei bis Miami, für dessen Besuch wir uns einen ganzen Tag Zeit nehmen. Von Miami führt der Hwy 1 über die Florida Keys zwischen Himmel und Meer bis nach Key West, dem südlichsten Punkt des Festlandes der USA.

4. Woche Von Key West geht es in den Everglades National Park mit exotischer Tier- und Pflanzenwelt, wobei wir sicherlich auch zahlreiche Alligatoren sehen werden.
Über den Tamiami Trail erreichen wir die Golfküste Floridas. Fort Myers, St. Petersburg und Tampa sind Stationen auf dem Weg zum Manatee Springs State Park mit seiner tropischen Vegetation und den friedlichen Seekühen.
In Wakulla Springs unternehmen wir eine Bootstour in der legendären Kulisse des ersten Tarzanfilmes.

5. Woche Bei Panama City Beach gelangen wir an die schneeweißen Traumstrände des Florida Panhandle. Wie eine Perlenkette reihen sich die Strandhäuser bis Pensacola Beach.
New Orleans, die Musikmetropole am Ol‘ Man River, empfängt uns mit französischem Flair im historischen French Quarter.
Wir folgen dem Mississippi, besuchen die berühmte Oak Alley Plantation, wo Pracht und Blüte der Südstaaten nicht vom Winde verweht wurden.
In San Antonio, der mexikanischsten Stadt der USA und eine der schönsten Metropolen des Landes, lockt der attraktive Riverwalk mit zahlreichen Restaurants zum abendlichen Besuch.

6. Woche Nach der Fahrt durch unendliches Weideland kommen wir von Texas nach New Mexico, wo die Landschaft abwechslungsreicher wird. Mit den Carlsbad Caverns besuchen wir die größten erschlossenen Tropfsteinhöhlen der Welt und bewundern das allabendliche Naturschauspiel, wenn hunderttausende Fledermäuse ausschwärmen.

Über Alamogordo kommen wir zum White Sands National Monument. Eine Rundfahrt durch die schneeweißen Gipsdünen zählt zu den nachhaltigen Erlebnissen dieser Reise.
In Tombstone lebt der Wilde Westen weiter. Beim Gunfight im OK Corral und einem Besuch im Saloon tauchen wir in die Vergangenheit ein.
In Tucson, Arizona, genießen wir unseren Aufenthalt im Saguaro National Park mit seinen charakteristischen Wild-West-Kakteen.

7. Woche Das Organ Pipe Cactus National Monument bietet eine skurrile Kakteenlandschaft – unser Campingplatz liegt auch hier mitten drin.
San Diego zählt zu den attraktivsten Metropolen der USA. Eine historische Altstadt, Waterfront und lange Surfstrände mit mondänen Wohnhäusern zieren die Stadt. Wir stehen hier an den Gestaden des Pazifiks und haben somit den Kontinent durchquert.
In Los Angeles unternehmen wir eine ganztägige Stadtrundfahrt mit Griffith Park, Beverly Hills, Hollywood Boulevard und Santa Monica.

8. Woche Es geht entlang der Surfstrände von Santa Monica und Malibu bis Santa Barbara mit der alten spanischen Mission, schönem Strand und kolonialem Stadtzentrum. Fahrt auf dem berühmten Highway 1 an der Pazifikküste entlang bis Monterey, die großartigste Küstenstraße Kaliforniens. Unterwegs kann man das Hearst Castle und eine Seeelefantenkolonie besuchen.
Von Monterey kommen wir nach San Francisco, eine der schönsten Metropolen der Welt. Auf dem Weg zum Campground passieren wir spektakuläre Aussichtspunkte auf die berühmte Golden Gate Bridge. Stadtrundfahrt in San Francisco: Cable Car fahren, Fishermens Wharf, Lombard Street und ein Besuch von China Town.
Rückgabe der Mietmobile und Heimflug von San Francisco nach Frankfurt.

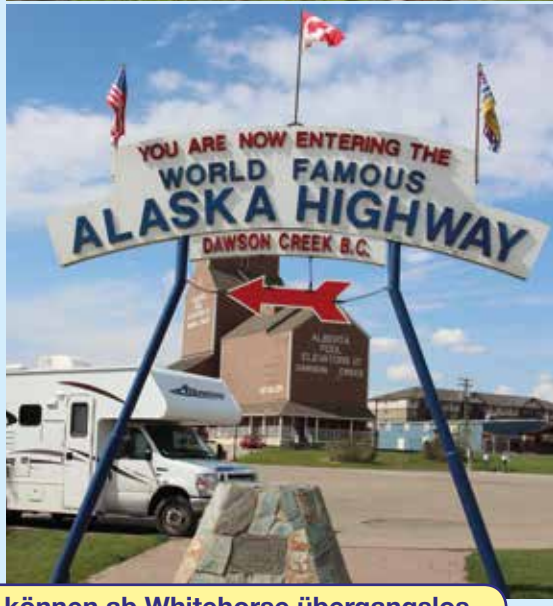
Kanadas Westen mit Verlängerungsmöglichkeit Alaska 23 Tage

Wohnmobiltour von Vancouver nach Whitehorse

Kanadas Westen beeindruckt uns Mitteleuropäer angesichts der Größe und elementaren Urgewalt der Natur. Die Reise beginnt in Vancouver, eine der schönsten Metropolen der Welt. Victoria, auf Vancouver Island, bezaubert mit seinem typisch britischen Stadtbild. Vancouver Island begeistert mit urtümlichen Stränden und Regenwäldern. Der Trans Canada Highway bringt uns durch den Canyon des Fraser River ins Ranch Country von Cache Creek und weiter über Revelstoke in die Rocky Mountains. Auf dem Icefields Parkway fahren wir durch die bezaubernde alpine Landschaft des Banff und Jasper Nationalparks. Schneebedeckte Berge, Gletscher und türkisfarbene Seen säumen die wohl schönste Panoramastraße Kanadas. Bei Dawson Creek beginnt der Alaska Highway, der uns in die Einsamkeit des hohen Nordens bis nach Whitehorse ins Yukon bringt.
Wir reisen im späten Frühjahr, die Tage sind lang und das Tagespensum von durchschnittlich 300 km ist leicht zu bewältigen. Keine Staus und kein Gedränge in überfüllten Nationalparks.
Unsere Erfahrung aus den vorangegangenen Reisen: Der Mai gilt als gute Reisezeit; stabiles oft sonniges Wetter und keine Mückenplage.

Ergreifen Sie die Chance
Ihre Reise von Vancouver nach Whitehorse mit Alaska zu krönen.

seit 2005 – 14 x durchgeführt



Reisetermin
Mittwoch, 1. Mai 2024
Flug Frankfurt – Vancouver

4.000 km durch Kanada

Donnerstag, 23. Mai 2024
Ankunft in Frankfurt

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **3.490,– €**
Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca.**990,– €**
inkl. Steuern und Gebühren

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 2 Hotelnächte in Vancouver
- ★ 19 Tage Mietmobil, inkl. Einweggebühr & 4.000 Freikilometer
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Stadtrundfahrt Vancouver
- ★ Besuch einer Ranch
- ★ mind. 4 Gruppenessen/BBQ
- ★ Eisenbahnmuseum Revelstoke
- ★ Reisebuch Kanadas Westen
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Sie können ab Whitehorse übergangslos an unserer Alaska-Tour teilnehmen.

1. Mai bis 23. Mai 2024

1. Tag Linienflug von Frankfurt nonstop nach Vancouver. Transfer zum Hotel im Stadtzentrum.

2. Tag Stadtrundfahrt durch Vancouver, der schönsten Stadt Kanadas. Die prächtigen Totems im Stanley Park, China Town, das historische Gastown, die Berglandschaft, schöne Strände und die attraktive Waterfront begeistern jeden Besucher.

3. Tag Einweisung und Übernahme der Wohnmobile. Mit der Fähre geht es nach Victoria auf Vancouver Island.

4. Tag Victoria, die Hauptstadt British Columbias, bezaubert mit ihrem britischen Charme. Bummeln Sie durch den schönen Hafen und besuchen Sie das sehenswerte Royal British Columbia Museum. Im Nobelhotel „The Empress“ kann man „very British“ den Afternoon-Tea zelebrieren.

5. Tag Duncan, die Stadt der 80 Totempfähle, ist eine Zwischenstation auf der Fahrt in den Pacific Rim Nationalpark mit urwüchsigem Regenwald und Treibholz bedeckten Stränden.

6. Tag Wir erkunden auf kurzen Wanderungen den Pacific Rim Nationalpark. Vor der Küste ziehen Wale auf dem Weg nach Norden vorbei. Boote bringen die Besucher nahe an die Meeresriesen heran.

7. Tag Fahrt nach Nanaimo mit seinen liebevoll restaurierten Häusern. Mit der Fähre geht's nach Vancouver. Vom zentrumsnahen Campingplatz bietet sich ein abendlicher Besuch der Stadt an.

8. Tag Wir fahren nach Harrison Hot Springs mit seinen Thermalquellen und herrlichem Bergseepanorama. Im Black Forest Restaurant können Sie original deutsche Küche und Bier genießen.

9. Tag Der Trans Canada Highway führt uns auf spektakulärer Route durch den Canyon des Fraser River nach Cache Creek. Dort werden wir auf einer historischen Ranch am Gold Rush Trail übernachten.

10. Tag Über Kamloops kommen wir zur transkontinentalen Eisenbahnstadt Revelstoke.

11. Tag Auf einer Panoramastraße bringt uns der Trans Canada Highway in die Rocky Mountains. Wir kommen ins schöne Gebirgsstädtchen Banff. Vom Sulphur Mountain bietet sich ein großartiger Ausblick auf die Stadt, eingebettet in eine herrliche Berglandschaft.

12. Tag Der mondäne Wintersportort lockt mit exklusiven Boutiquen, Geschäften und Restaurants. Der ortsnahe Campground bietet Gelegenheit zu einem ausgiebigen Besuch von Banff.

13. Tag Der traumhaft schöne Lake Louise mit dem noblen Fairmont Hotel ist unsere nächste Station im Banff National Park.

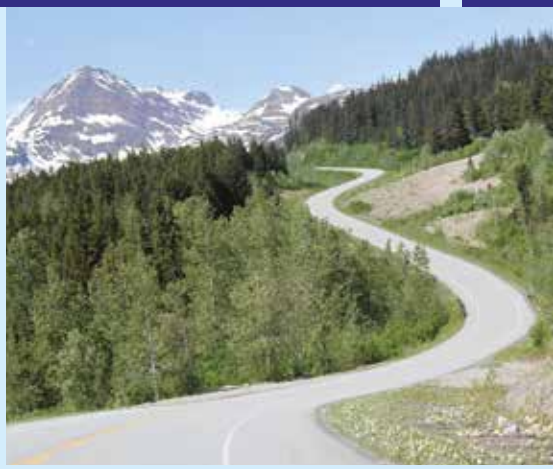
14. Tag Der Icefields Parkway, die schönste Panoramastraße Kanadas, führt an schneebedeckten Bergen, Gletschern, Wasserfällen und türkisfarbenen Seen vorbei durch die alpine Landschaft des Banff und Jasper N. P.

15. Tag Von Jasper bietet sich ein Abstecher zum Mount Robson an. Der schönste Berg Kanadas ragt majestätisch auf nahezu 4.000 m Höhe. In den Miette Hot Springs können Sie nochmals in Mineralquellen baden, bevor wir den Nationalpark verlassen.

16. Tag Durch menschenleere Landschaft führt uns der Weg nach Dawson Creek, dem Ausgangspunkt des Alaska Highway.

17. Tag In Dawson Creek markiert der Mile Zero Post den Beginn des 2.300 km langen Alaska Highways. Tagesziel ist der ehemalige Pelzhandelsposten Fort Nelson.

18. Tag Nach einem Zwischenstopp am herrlich gelegenen Muncho Lake kommen wir zu den Liard River Hot Springs. Die warmen Thermalquellen beim Campground laden zum Baden ein.



19. Tag Der Alaska Highway folgt dem Verlauf des mächtigen Liard River bis Watson Lake im Yukon Territory. Eine besondere Attraktion des Ortes ist der berühmte Sign Post Forest, wo sich Reisende aus aller Welt mit über 70.000 Schildern verewigt haben.

20. Tag Die letzte Tagesetappe unserer Reise bringt uns von Watson Lake nach Whitehorse, Hauptstadt des Yukon und einstmals wichtige Station der Goldgräber auf ihrem Weg nach Dawson City.

21. Tag Wir haben einen ganzen Tag Zeit für die Erkundung von Whitehorse und Umgebung.

22. Tag Nach Rückgabe der Wohnmobile fliegen wir von Whitehorse über Vancouver nach Frankfurt.

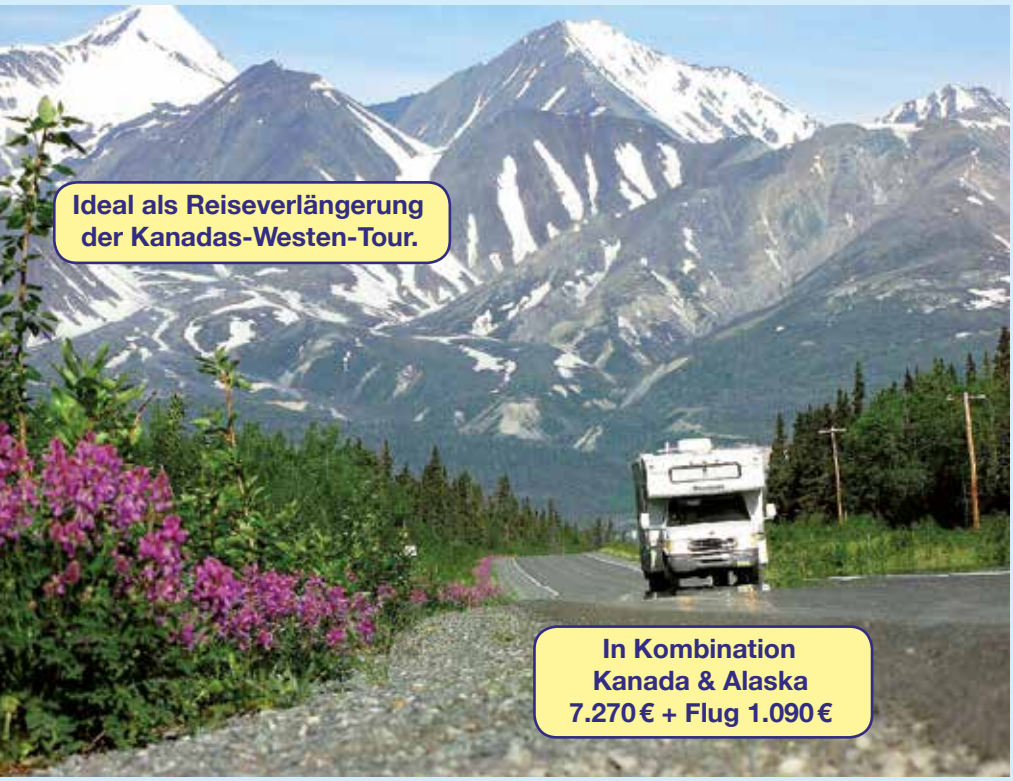
23. Tag Ankunft in Frankfurt, wo diese unvergessliche Reise endet.

Alaska – Ruf der Wildnis 23 Tage

Wohnmobiltour ab/bis Whitehorse

Alaska! Schon der Klang des Namens ist Faszination. Hier leben die Menschen in kleinen Enklaven, umgeben von urtümlicher Natur, mit freilebenden Bären und Wölfen. Alaska besitzt mit seinen Küsten, Gebirgslandschaften und Naturphänomenen herausragende Attraktionen, die Eindrücke und Erlebnisse vermitteln, für die sich jede weite Reise lohnt.
Es ist Frühsommer, nahe dem Polarkreis bleibt die Nacht taghell und man bleibt von der Mückenplage verschont.
In der alten Goldgräberstadt Skagway starten wir unser Alaska-Abenteuer. Über Haines und Tok gelangen wir zum Ende des Alaska Highways in den hohen Norden nach Fairbanks. Wir besuchen den Denali Nationalpark mit dem gewaltigen 6.194 m hohen Mt. Denali. Von Anchorage geht es nach Homer und weiter zu den kalbenden Gletschern von Seward. Mit der Fähre fahren wir durch den Prince William Sound nach Valdez, ehe es über den berühmten Top of the World Highway nach Dawson City geht. Entlang des tosenden Yukon River kehren wir zurück nach Whithehorse, wo sich nach drei Wochen der Kreis unserer Alaska-Rundreise schließt.
Unsere Erfahrung aus den vorangegangenen Reisen: Mitte Mai bis Mitte Juni gilt als gute Reisezeit mit stabilem, oft sonnigem Wetter.

seit 2005 – 14 x durchgeführt



Reisetermin
Montag, 20. Mai 2024
Flug Frankfurt – Whitehorse

4.200 km durch Alaska

Dienstag, 11. Juni 2024
Ankunft in Frankfurt

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 1 Hotelnacht in Whitehorse
- ★ 20 Tage Mietmobil, inkl. 4.500 Freikilometer
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Bootstour in Seward
- ★ Historischer Saloon-Besuch mit Can Can Show
- ★ Gold Panning
- ★ Bustour im Denali Nationalpark
- ★ mind. 3 Gruppenessen/BBQ
- ★ Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **3.880,– €**
Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. **1.190,– €**
inkl. Steuern und Gebühren

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

20. Mai bis 11. Juni 2024

1. Tag Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt via Vancouver nach Whitehorse. Transfer zum Hotel im Stadtzentrum.

2. Tag Einweisung und Übernahme der Wohnmobile. Anschließend Zeit für den Besuch von Whitehorse.

3. Tag Der Klondike Highway führt auf einer großartigen Panoramastraße nach Skagway, wo wir uns in die Zeit der Goldgräber zurückversetzt fühlen. Carcross Desert, die kleinste Wüste der Welt und der türkisfarbene Emerald Lake laden unterwegs zum Verweilen ein.

4. Tag Mit der Fähre geht es von Skagway nach Haines. Der fantastisch gelegene Ort ist bekannt für Weißkopfseeadler, die man mit ziemlicher Sicherheit zu sehen bekommt.

5. Tag Die Wegfahrt von Haines ist wahrlich atemberaubend: Schneeberge, Gletscher, Seen und Flüsse. Ab Haines Junction folgen wir dem Alaska Highway bis Destruction Bay. Der Kluane Nationalpark erwartet uns mit einem idyllisch am See gelegenen Campground.

6. Tag Entlang des Alaska Highways kommen wir zurück nach Alaska. Vorbei am tierreichen Tetlin National Wildlife Refuge erreichen wir Tok.

7. Tag Es geht weiter in den hohen Norden. Der Alaska Highway endet in Fairbanks, dem nördlichsten Punkt unserer Reise. Die nahegelegene Alaska Pipeline ist eine Sehenswürdigkeit für sich.

8. Tag Der Parks Highway führt von Fairbanks durch eine fantastische Landschaft zum Denali Nationalpark.

9. Tag Heute erkunden wir den Denali Nationalpark mit dem gewaltigen 6.194 m hohen Mount Denali. Sofern es bisher noch keine Bären zu sehen gab, bietet sich hier nunmehr die beste Möglichkeit, einen Grizzly vor die Kamera zu bekommen.

10. Tag Es bieten sich atemberaubende Ausblicke auf das Gebirgsmassiv des Mount Denali. Vom freundlichen Talkeetna starten Rundflüge über den Denali Park.

11. Tag Wir kommen nach Anchorage, der größten Stadt Alaskas. Captain Cook ankerte 1778 in der Bucht und gab damit der Stadt ihren Namen.

12. Tag Von Anchorage geht es auf einer Panoramastraße durch die Kenai Halbinsel nach Homer. In Orten wie Kenai und Ninilchik zeugen Zwiebeltürme von der einst russischen Besiedlung Alaskas.

13. Tag Von Homer geht es entlang des Cook Inlet mit Blick auf rauchende Vulkane. Auf dem Weg nach Seward können Sie den Exit Glacier besuchen an dessen Gletscherzunge man heranlaufen kann.

14. Tag Eine Bootstour zu den kalbenden Gletschern von Seward gehört zum Besten, was Alaska zu bieten hat. Unterwegs sieht man Wale, Delfine, Seeotter, Robben und zahlreiche Meeresvögel. Im Alaska SeaLife Center wird die maritime Tierwelt des Nordens anschaulich präsentiert.

15. Tag Von Seward fahren wir nach Whittier und von dort mit der Fähre durch den großartigen Prince William Sound nach Valdez.

16. Tag In Valdez endet die Alaska Pipeline. Die Stadt erlangte traurige Berühmtheit durch die Ölkatastrophe von 1989. Aufgrund der Meeresströmung waren Ort und Fjord nicht direkt von der Ölpest betroffen.

17. Tag Berge, Gletscher und Wasserfälle säumen den Weg von Valdez nach Tok, wo wir wieder auf den Alaska Highway stoßen.

18. Tag Wir queren ein letztes Mal die Grenze nach Kanada. Der Top of the World Highway führt uns auf eindrucksvoller Strecke, mit weiten Ausblicken über die Unendlichkeit des menschenleeren Landes. Unser Ziel ist die alte Goldgräberstadt Dawson City direkt am Yukon gelegen.

19. Tag In Dawson ist die Zeit stehen geblieben. In historischer Kulisse fühlt man sich in die Tage des Goldrauschs von 1898 versetzt. Noch heute werden hier am Klondike jährlich zwei Tonnen Gold gefunden. Auch wir können uns als Goldwäscher versuchen. In der nostalgischen Diamond Tooth Gertie's Gambling Hall wird die wilde Zeit des Goldrauschs wieder lebendig.

20. Tag Unserer letzte längere Fahretappe bringt uns von Dawson City zum schön gelegenen Fox Lake. Dabei folgen wir dem Pfad der Goldgräber am Yukon entlang.

21. Tag Kurze Etappe nach Whitehorse, wo sich der Kreis unserer Alaska-Rundreise schließt.

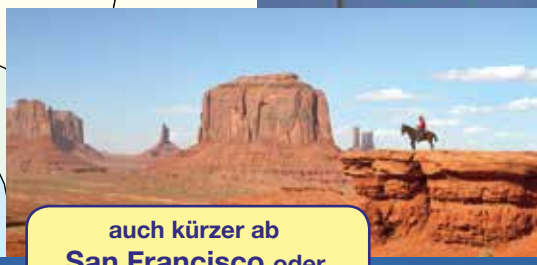
22. Tag Rückgabe der Wohnmobile. Flug von Whitehorse über Vancouver nach Frankfurt.

23. Tag Am Mittag landen wir in Frankfurt.

Westen der USA — 37 Tage

Wohnmobiltour durch den grandiosen Westen Amerikas

Dieser Reiseklassiker führt Sie 4.500 Meilen auf einer Rundreise durch den Westen der USA. Ihre Reise bringt Sie auf atemberaubenden Highways zu den großartigsten Städten und Nationalparks des Landes. Amerika aus dem Bilderbuch:
Los Angeles ★ Pacific Hwy 1 ★ San Francisco ★ Yosemite Nationalpark ★ Tioga Pass ★ Mono Lake ★ Tal des Todes ★ Las Vegas ★ Valley of Fire ★ Zion Nationalpark ★ Bryce Canyon ★ Salt Lake City ★ Yellowstone ★ Grand Teton ★ Dinosaur ★ Canyonlands ★ Arches Nationalpark ★ Colorado River ★ Rocky Mountains ★ Million Dollar Highway ★ Durango ★ Mesa Verde ★ Mexican Hat ★ Monument Valley ★ Page ★ Grand Canyon ★ Route 66 ★ Joshua Tree.
Das Tagespensum von durchschnittlich 150 Meilen ist leicht zu bewältigen. Hier ist das Autofahren noch ein Vergnügen!



auch kürzer ab San Francisco oder Las Vegas möglich

seit 2002 – 20 x durchgeführt

Reisetermin

Sonntag, 15. September 2024
Flug Frankfurt – Los Angeles

4.500 Meilen durch die USA

Montag, 21. Oktober 2024
Ankunft in Frankfurt am Main

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **5.970,– €**
Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. **990,– €**
inkl. Steuern und Gebühren

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 2 Hotelnächte Los Angeles
- ★ 34 Tage Mietmobil, inkl. unbegrenzter Freimeilen
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Stadtrundfahrt Los Angeles
- ★ Stadtrundfahrt San Francisco
- ★ Stadtrundfahrt Las Vegas
- ★ mind. 4 Gruppenessen/BBQ
- ★ Reisebuch Westen der USA
- ★ Straßenkarte/Straßenatlas
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

15. September bis 21. Oktober 2024

1. Tag Lufthansa-Linienflug von Deutschland nach Los Angeles. Transfer zum Hotel.

2. Tag Stadtrundfahrt Los Angeles. Downtown, Hollywood und Santa Monica.

3. Tag Übernahme der Wohnmobile. Nach dem Einkaufen fahren wir an den Strand von Malibu.

4. Tag Besuch von Santa Barbara mit der alten spanischen Mission und schönem historischen Zentrum. In Pismo Beach können wir den Nachmittag am Strand verbringen.

5. Tag Fahrt auf dem berühmten Highway 1 an der Küste entlang bis Monterey.

6. Tag Von Monterey kommen wir nach San Francisco, eine der schönsten Städte der Welt.

7. Tag Stadtrundfahrt: Fishermens Wharf, Lombard Street, Cable Car und über die berühmte Golden Gate Bridge.

8. Tag Fahrt in den Yosemite Nationalpark, dem schönsten Landschaftspark in der Sierra Nevada.

9. Tag Wir erkunden den Yosemite Nationalpark mit seinen gigantischen Sequoia Bäumen, durch die sogar ein Auto hindurchfahren kann.

10. Tag Wir verlassen das traumhafte Yosemite Valley und fahren auf der grandiosen Tioga Road und den über 3.000 m hohen Tioga Pass zum Mono Lake.

11. Tag Fahrt ins Tal des Todes.

12. Tag Aus dem Death Valley gelangen wir in die Show- und Spielerstadt Las Vegas. Abendliche Stadtrundfahrt.

13. Tag Ein Tag zur eigenen Erkundung der bombastischen Kasino-Paläste mit ihren überbordenden Buffets. Am Abend können Sie eine der grandiosen Shows besuchen.

14. Tag Über den Hoover Dam geht es ins Valley of Fire mit seinen spektakulären Felsformationen und tollem Campingplatz.

15. Tag Wir fahren zum Zion Nationalpark, in die steinerne Wunderwelt von Arizona und Utah.

16. Tag Panoramafahrt vom Zion zum Bryce Canyon Nationalpark. Sonnenuntergang am Sunset Point des Bryce Canyon.

17. Tag Der heutige Tag dient zur Erkundung des Bryce Canyon mit seinen atemberaubenden Aussichtspunkten. Der Navajo Trail führt durch eine unglaubliche Wunderwelt.

18. Tag Vom Bryce Canyon geht es auf dem Highway 12 zum Capitol Reef Nationalpark.

19. Tag Wir kommen zur Mormonenstadt Salt Lake City. Besuch der beeindruckenden Tempelanlage im Zentrum der Stadt.

20. Tag Unsere Fahrt führt uns ein Stück am Salzsee entlang und durch Idaho nach West Yellowstone in Montana.

21. Tag Der älteste und womöglich großartigste Nationalpark der Welt beeindruckt mit den atemberaubenden Thermalfeldern des Old Faithful. Der Geysir lässt mehrmals täglich seine Fontäne in die Höhe schießen.

22. Tag Heute erkunden wir den Norden und Osten des Nationalparks mit den Thermalfeldern bei Mammoth und den Wasserfällen des Yellowstone River, dessen gelbe Schluchten dem Park seinen Namen gaben.

23. Tag Auf dem Weg nach Jackson fahren wir durch den Grand Teton Nationalpark, dessen über 4.000 m hohe Gipfel eine beeindruckende Kulisse bilden.

24. Tag Wir kommen zum Dinosaur National Monument, mit einer der ergiebigsten Fundstellen fossiler Saurierknochen. Diese lassen sich im Besucherzentrum bewundern.

25. Tag Fahrt zum Arches Nationalpark in dem wir zwei Nächte auf seinem herrlich gelegenen Campingplatz verbringen.

26. Tag Der Arches Park zählt zu den beeindruckendsten Steinparks. Die Steinbögen (Arches) und die flammend roten Felsformationen begeistern jeden Besucher. Ein unvergessliches Erlebnis ist der Sonnenuntergang am Delicate Arch.

27. Tag Abstecher in den Canyonlands Nationalpark, wo der Colorado River eine fantastische Steinlandschaft geformt hat.

28. Tag Wir kommen in die Rocky Mountains zur Herbstlaubfärbung nach Colorado. Telluride und Ouray zählen zu den hübschesten Gebirgsstädtchen der USA.

29. Tag Der Million Dollar Highway windet sich auf über 3.300 m Höhe. Die Westernstädte Silverton und Durango liegen auf dem Weg zum Mesa Verde Nationalpark. Mit den Felssiedlungen der Anasazi ist er der bedeutendste kulturhistorische Park Amerikas.

30. Tag Aus den Wäldern der Rocky Mountains kommen wir in die Wild-West-Landschaft des Monument Valley, mit seinen charakteristischen Felstürmen. Sonnenuntergang in unübertrefflicher Kulisse.

31. Tag In Page beeindrucken Horseshoe Bend und der Antelope Canyon.

32. Tag Der krönende Abschluss unserer Reise durch die steinerne Wunderwelt ist der atemberaubende Blick in den Grand Canyon. Die gewaltigen Ausmaße des vom Colorado River geschaffenen Canyons sind für Auge und Kamera schier unfassbar.

33. Tag Bei Williams treffen wir auf die historische Route 66. Seligman, Kingman und Oatman sind die Perlen des weltberühmten Highways. Sie sehen das Beste, was die gesamte Route 66 von Chicago bis Los Angeles zu bieten hat.

34. Tag Wir kommen zum Joshua Tree Nationalpark mit seinen kuriosen Bäumen und Felsformationen. In den Abendstunden lässt das Heulen der Kojoten manchen Besucher erschauern.

35. Tag Wir erreichen Los Angeles, wo sich der Kreis unserer Rundreise schließt.

36. Tag Nach Rückgabe der Wohnmobile geht es zum Flughafen.

37. Tag Ankunft in Deutschland.

Indian Summer 23 Tage

Fantastische Herbstlaubfärbung im Osten Kanadas und Nordosten der USA

Unsere Reise beginnt in Toronto. Nach Übernahme der Wohnmobile fahren wir an den Huron-See, wo wir eine historische indianische Siedlung besuchen. Eine Bootstour führt durch die unglaubliche Inselwelt der Georgians Bay.
Der Killbear und Algonquin Provinz Park vermitteln das typische Kanada-Erlebnis von unberührter Natur – hier bekommen wir auch einen ersten Eindruck von der bereits einsetzenden Herbstlaubfärbung. Die Fahrt führt am mächtigen St.-Lorenz-Strom entlang. Das „very british" anmutende Ottawa und das „französische" Montréal stehen auf unserem Programm.

Québec City gilt als die europäischste Stadt Nordamerikas. Die Altstadt und der französische Lebensstil ihrer Bewohner verleihen dem Ort einen einzigartigen Charme.
Der Indian Summer beginnt Mitte bis Ende September und nirgends ist die Herbstlaubfärbung vielfältiger und intensiver als in den Neuenglandstaaten der USA. Unsere Route führt durch die „brennenden" Wälder im Norden von New Hampshire, Vermont, Massachusetts und New York State. Gepflegte Städtchen und idyllische Dörfer, eingebettet in farbenprächtige Ahornwälder erfüllen jegliche Klischees.
Ein steter Wechsel von Landschafts-, Natur- und Kulturerlebnissen und die Metropolen machen den besonderen Reiz dieser Reise aus. Der Osten des Landes muss sich keineswegs hinter dem vielgepriesenen Westen „verstecken".

seit 2010 – 2 x durchgeführt

Reisetermin
Samstag, 21. September 2024
Flug Frankfurt – Toronto

3.400 km durch Ostkanada & Neuengland

Sonntag, 13. Oktober 2024
Ankunft in Frankfurt

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **3.990,– €**
Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. **800,– €**
inkl. Steuern und Gebühren

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen
- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ 2 Hotelnächte in Toronto
- ★ 20 Tage Mietmobil inkl. 3.500 Freikilometer
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Stadtrundfahrt Toronto
- ★ Stadtführung Montréal
- ★ Stadtführung Ottawa
- ★ Stadtführung Québec
- ★ Besuch eines Freilichtmuseums
- ★ mind. 4 Gruppenessen
- ★ Reisebuch & Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

21. September bis 13. Oktober 2024

1. Tag Linienflug nonstop von Frankfurt nach Toronto. Ankunft am gleichen Tag.

2. Tag Heute unternehmen wir eine Stadtrundfahrt durch die größte Metropole Kanadas.

3. Tag Transfer zur Mietstation, Übernahme der Wohnmobile und kurze Fahrt nach Midland. Einkaufen und Einräumen der Fahrzeuge.

4. Tag Im Huron Village wird die Kultur der Indianer vor der Ankunft der Europäer anschaulich dargestellt. Dem Kultur- folgt nun das Naturerlebnis: von Parry Sound können wir einen Rundflug mit dem Wasserflugzeug oder eine Bootstour in die Wunderwelt der 30.000 Inseln der Georgian Bay unternehmen. Tagesziel ist der Killbear Provinz Park am Huronsee.

5. Tag Zeit für kurze Wanderungen im Killbear Provinz Park mit seiner herrlichen Küstenlandschaft. Die Fahrt führt uns durch eine schöne Wald- und Seenlandschaft nach Huntsville.

6. Tag Wir kommen in den Algonquin Provinz Park, dem ältesten Naturpark Kanadas. Um diese Jahreszeit beginnt hier die Herbstlaubfärbung. Auf kurzen Wanderungen erleben wir den Algonquin mit seinen von Seen und Flüssen durchzogenen Wäldern.

7. Tag Der Loyalist Parkway führt am Ufer des Ontariosee nach Kingston, wo der St.-Lorenz-Strom aus dem Ontariosee entspringt. Das freundliche Städtchen bietet nicht nur eine schöne Umgebung sondern auch eine historische Altstadt mit zahlreichen Pubs, die zu einem abendlichen Besuch einladen.

8. Tag Die Fahrt führt auf dem Thousand Islands Parkway am St.-Lorenz-Strom entlang. Eine wundersame Inselwelt mit zweitausend kleinen und großen Inseln im mächtigen Fluss. Vom hübschen Touristenort Gananoque unternehmen wir eine Bootstour in die Inselwelt. Der Heritage Parkway führt uns weiter am Fluss entlang bis Morrisburg.

9. Tag In Morrisburg liegt das Upper Canada Village, ein Lebendiges Museum, in dessen historischen Gebäuden Akteure in zeitgenössischen Kostümen einen Einblick in das Leben der Siedler im 19. Jahrhundert bieten. Von hier ist es nur eine kurze Fahrt bis Ottawa. Abends bietet sich ein Pub-Besuch im ByWard Market an.

10. Tag Ottawa, die überaus britisch anmutende Hauptstadt Kanadas steht auf dem Programm. Die angenehme Stadt lässt sich hervorragend zu Fuß erkunden. Bei einem Stadtrundgang erfahren wir Wissenswertes und Interessantes über Kanadas Hauptstadt.

11. Tag Mittags erreichen wir Montréal, der nach Paris zweitgrößten französischsprachigen Metropole der Welt. Am Nachmittag können wir mit der Fähre die historische Altstadt mit ihren Straßenkünstlern, Galerien und zahlreichen Restaurants besuchen.

12. Tag Bei einer Stadtrundfahrt lernen wir die Olympiastadt Montréal ausführlich kennen.

13. Tag Wir folgen dem St.-Lorenz-Strom weiter flussabwärts bis Québec-City. Für den Abend bietet sich ein Besuch der Altstadt an.

14. Tag Mit seiner von der UNESCO zum Weltkulturerbe erhobenen historischen Altstadt gilt Québec als eine Perle unter den Städten Nordamerikas. Weltberühmt ist das Hotel Château Frontenac, das wie ein Schloss oberhalb der Stadt thront. Der französische Lebensstil verleiht der Stadt ihren einzigartigen Charme. Bei einem Stadtrundgang erfahren wir Aktuelles und Historisches über die Stadt.

15. Tag Wir kommen nach New Hampshire. Nirgends ist die Herbstlaubfärbung vielfältiger und beeindruckender als in den Neuengland-staaten im Nordosten der USA.

16. Tag Auf einer Panoramastraße fahren wir durch die „Brennenden Wälder“ der White Mountains. Kurze Wanderungen führen zu schönen Schluchten und Wasserfällen.

17. Tag Die Fahrt führt durch die Green Mountains. Hier werden Klischees erfüllt: kleine Ortschaften, eingebettet in die unglaubliche Farbenpracht der Ahornwälder.

18. Tag Über den Mohawk Trail geht es durch die Neuengland-Dörfer von Massachusetts. Auch das im New York State gelegene Cooperstown präsentiert sich im typischen Neuengland-Look.

19. Tag Durch den Norden von New York State erreichen wir Niagara Falls. Hier können wir die amerikanische Seite der Wasserfälle bewundern. Dinner im Skyloon Tower, von dem aus man die abends illuminierten Niagarafälle betrachten kann.

20. Tag Der heutige Tag gehört den imposanten Niagarafällen auf der kanadischen Seite. Ein Bootsausflug mit der Maid of the Mist bringt den Besucher bis dicht an die Fälle heran.

21. Tag Das Gebiet um Kitchener ist ein Siedlungsgebiet deutschstämmiger Mennoniten. Auf dem traditionellen St. Jacobs Market bieten die Farmer neben landwirtschaftlichen Produkten auch typisch deutsche Lebensmittel an. Im Restaurant „Heidelberg“ serviert man Haxe mit Sauerkraut.

22. Tag Kurze Fahrt nach Toronto. Nach der Rückgabe unserer Wohnmobile werden wir zum Airport gebracht. Von hier geht am späten Nachmittag unser Flug nach Frankfurt.

23. Tag Am Morgen landen wir in Frankfurt am Main, von wo aus wir die Heimreise antreten.

Neuseeland • Singapur

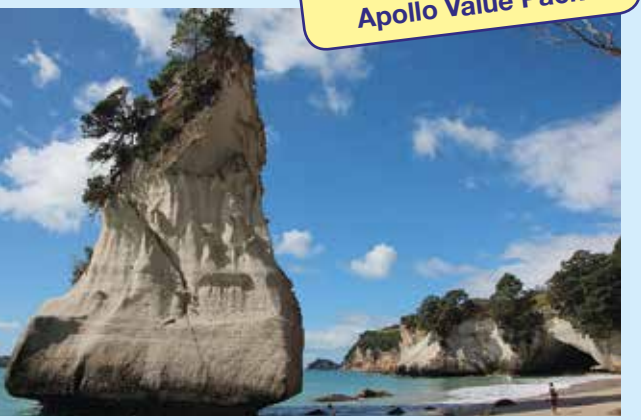
42 Tage

Wohnmobiltour am schönsten Ende der Welt

AO TEA ROA: Das Land der „langen weißen Wolke“, wie es die Maoris nennen, ist eines der wenigen Eilande der Erde, wo die Natur noch in Ordnung ist. Hier konzentrieren sich zahlreiche Naturwunder dieser Welt: die alpine Landschaft um den majestätischen Mount Cook, mit schneebedeckten Gipfeln und Gletschern, glasklare Seen und tosende Wasserfälle in idyllischer und spektakulärer Landschaft, Fjorde wie der berühmte Milford-Sound, die wildzerklüftete West Coast und die ruhigere Pacific Coast. Auf der Nordinsel erwarten uns traumhafte Strände und eine subtropische Inselwelt, aktive Vulkane und Rotorua mit fantastischen Thermalquellen und Geysiren. Nicht zu vergessen, die faszinierende Maori-Kultur und die Geschichte der Seefahrer, Walfänger und weißen Siedler, und das idyllische Auenland von Hobbiton. Dies alles und noch vieles mehr können wir auf dieser erlebnisreichen Tour durch Neuseeland „erfahren“.
Lasst uns Neuseeland mit dem Wohnmobil entdecken! Auf einer von uns konzipierten stressfreien Reise: Jeder entscheidet selbst, wann er losfährt, wo und wie lange eine Rast oder ein Fotostopp eingelegt wird. Auf einer Reise, von der wir unvergessliche Eindrücke und ein Stück vom schönsten Ende der Welt mit nach Hause bringen werden.

seit 2003 – 13 x durchgeführt

inkl. Vollversicherung & Apollo Value Pack



Reisetermin

Samstag, 21. September 2024
Flug Frankfurt – Singapur

1 Tag Singapur

5.000 km Neuseeland

Freitag, 1. November 2024
Ankunft in Frankfurt am Main

Reisepreis Termin
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **6.980,– €**
Jede weitere Person 50% Rabatt

Gruppenflug (optional) ca. **1.980,– €**
inkl. Steuern und Gebühren

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Stopover in Singapur inkl. 1 Nacht im Stadthotel & Citytour
- ★ 1 Hotelübernachtung Auckland
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ 37 Tage Mietmobil inkl. Vollversicherung und Apollo Value Pack
- ★ mind. 2 Stadtexkursionen
- ★ Bootstour Kaiteriteri
- ★ Bustour Cape Reinga
- ★ Besuch Maori Kulturzentrum
- ★ Fährkosten von der Nord- zur Südinsel Neuseelands
- ★ mind. 5 Gruppenessen
- ★ Reisebuch Neuseeland mit Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

21. September bis 1. November 2024

1. Tag Linienflug Frankfurt – Singapur.

2. Tag Ankunft in Singapur und Transfer zum Hotel im Stadtzentrum.

3. Tag Stadtrundfahrt durch eine der saubersten Metropolen der Welt. Am Abend Fahrt zum Airport und Weiterflug nach Auckland.

4. Tag Vormittags Landung in Auckland auf der Nordinsel Neuseelands. Erkundung der „City of Sails“ mit seiner hübschen Waterfront.

5. Tag Mietmobilübernahme und erste Einkaufstour. Tagesziel ist Matakohe mit dem sehenswerten Kauri-Museum.

6. Tag Höhepunkt des Tages ist die Fahrt durch einen Wald mit mächtigen, über 2.000 Jahre alten Kauri Bäumen.

7. Tag Wir kommen zum Cape Reinga, dem nördlichsten Punkt der Insel. Mit einem Tourbus gelangen wir auf dem über 80 km langen Strand zum Kap.

8. Tag Auf unserer Fahrt gen Süden bieten sich immer wieder großartige Ausblicke auf die Inselwelt der Bay of Plenty, die bereits Captain Cook begeistert hat.

9. Tag Von Paihia geht es mit der Fähre zum historischen Russel mit seinen hübschen viktorianischen Häusern.

10. Tag Über den Highway 1 gelangen wir nach Orewa, wo uns ein Campground direkt am Strand erwartet. Unterwegs machen wir Station an den Whangarei Falls.

11. Tag Wir kommen auf die Coromandel-Halbinsel nach Hahei. Unweit unseres Zieles lohnt ein Besuch des Hot Water Beach, wo man sich in heißen Thermalquellen auf dem Strand aalen kann.

12. Tag Ein Tag zur freien Verfügung zum Relaxen am Strand und einer schönen Küstenwanderung zur Cathedral Cove.

13. Tag Wir verlassen die Coromandel-Halbinsel in Richtung Tauranga, wo wir direkt am Meer gelegenen Mt. Maunganui nächtigen.

14. Tag Wir erreichen Rotorua, ein herausragendes Highlight unserer Reise. Der Ort liegt in einem weltweit einzigartigen Thermalgebiet. Wir besuchen ein Maori-Dorf in dem die Kultur der Ureinwohner Neuseelands anschaulich dargestellt wird.

15. Tag Im Te Puia Thermalpark beeindruckt der berühmte Pohutu Geysir, der seine kochenden Wassermassen stündlich bis zu 30m in die Höhe schleudert.

16. Tag Bei der Wegfahrt können wir im Thermal Wonderland und dem Waimangu Volcanic Valley nochmals zahlreiche Thermalquellen und Mud Pools bewundern.

17. Tag Wir kommen in den Tongariro Nationalpark, dem ältesten Nationalparks des Landes. Hier stehen wir quasi am Fuß der drei majestätischen Vulkane.

18. Tag Wir erreichen die Hafenstadt Whanganui mit einer der schönsten Maorikirchen des Landes. Unterwegs kann man einen Abstecher zum Mt. Taranaki unternehmen.

19. Tag Entlang der Küstenstraße gelangen wir nach Wellington, der Hauptstadt des Landes. Hier haben wir Zeit für einen Besuch des Te Papa New Zealand Museums.

20. Tag Heute erkunden wir gemeinsam Wellington. Ein „Muss“ ist hier die Fahrt mit der berühmten Cable Car auf die Kelburn Heights.

21. Tag Wir verlassen die Nordinsel, setzen mit der Fähre auf die Südinsel über und erreichen das freundliche Hafenstädtchen Picton.

22. Tag Kaikoura zählt zu den weltbesten Revieren für Walbeobachtungen. Am Nachmittag bietet sich die Möglichkeit zu einer Waltour.

23. Tag Unser Tagesziel ist Kaiteriteri im Abel-Tasman-Nationalpark. Unser Campground liegt in einer malerischen Bucht direkt am Meer.

24. Tag Bootsfahrt entlang der pittoresken Küste. Möglichkeit zur Wanderung durch einen Regenwald oder am Strand zu relaxen.

25. Tag Die heutige Strecke führt uns durch die Ausläufer der Südalpen. Nachmittags bietet sich der Besuch einer Robbenkolonie an, die sich unweit von unserem Campground befindet.

26. Tag Wir folgen der West Coast mit herrlichen Ausblicken auf die Küstenlandschaft.

27. Tag Auf dem Weg zum Franz Josef Glacier können wir die Orte Hokitika und Shantytown besuchen. Am Nachmittag bietet sich die Möglichkeit zu einem unvergesslichen Hubschrauberflug über die Gletscherwelt.

28. Tag Wir erkunden den Fox-Gletscher, der bis auf Meereshöhe herunterreicht. Entlang der Küste der wilden Tasmanischen See gelangen wir nach Haast.

29. Tag Über den Haast-Pass und den Mount Aspiring Nationalpark mit zahlreichen Stopps an Aussichtspunkten und Wasserfällen erreichen wir Wanaka.

30. Tag Auf dem Weg nach Queenstown liegt Arrow Town, eine alte Goldgräberstadt. Für den Abend bietet sich ein Besuch der Pubs und Biergärten an.

31. Tag Eine Gondelfahrt auf den Hausberg Bob’s Peak bietet einen wunderbaren Blick über den Lake Wakatipu und die umliegenden Berge.

32. Tag Wir erreichen Te Anau, wo die Möglichkeit besteht, einen Bootsausflug zu einer Glühwürmchenhöhle zu unternehmen.

33. Tag Heute können wir einen Abstecher zum Milford Sound unternehmen und den Rest des Tages am Lake Te Anau verbringen.

34. Tag Durch Farm- und Weideland erreichen wir den südlichsten Punkt unserer Reise bei Invercargill.

35. Tag Entlang der Küstenstraße reisen wir auf die Otago Peninsula, wo sich die Gelegenheit bietet Albatrosse zu beobachten.

36. Tag Wir folgen der Küstenstraße vorbei an den eigentümlichen Moeraki Boulders bis Oamaru, wo wir eine Pinguinkolonie besuchen können.

37. Tag Durch eine bezaubernde Berg- und Seenlandschaft fahren wir entlang des Waitaki River zum Mount Cook, mit 3.754m höchster Berg von NZ.

38. Tag Der Weg ist das Ziel: durch die fantastische Landschaft der neuseeländischen Alpen mit ihren türkisfarbenen Gletscherseen erreichen wir den Lake Tekapo.

39. Tag Die schöne Route durch das Mackenzie-Hochland führt uns zu unserer letzten Destination: Christchurch.

40. Tag Es bleibt Zeit das Zentrum der lässigen Stadt ausgiebig zu erkunden und gemütlich die Koffer zu packen.

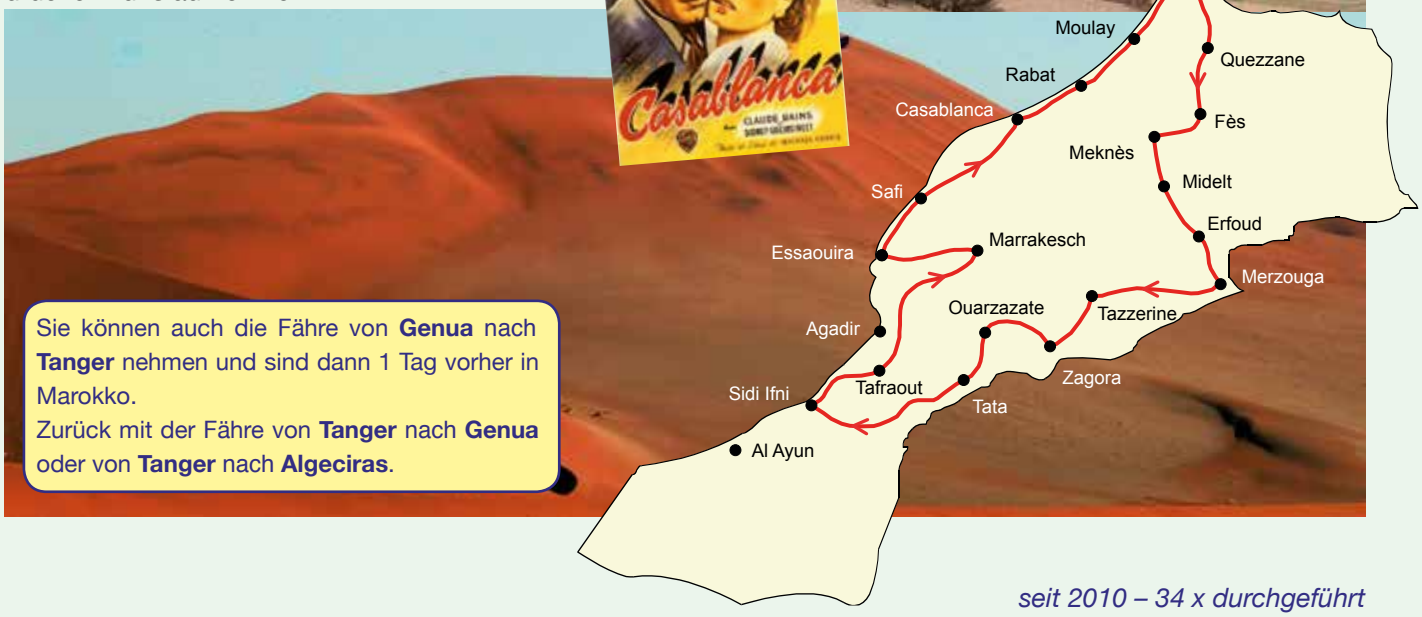
41. Tag Wir verabschieden uns vom schönsten Ende der Welt. Nach Rückgabe der Wohnmobile fliegen wir via Singapur nach Frankfurt.

42. Tag Ankunft in Frankfurt, Heimreise.

Marokko 33 Tage

Kasbahs – Küsten – Königsstädte

Auf dieser Reise durchstreifen wir das märchenhafte Königreich Marokko zwischen Meer und Wüste. Wir lassen uns von den malerischen Souks und orientalischen Palästen der vier Königsstädte verzaubern. Der spannende Wechsel unterschiedlicher Landschaften, traumhafter Strände am Atlantik, das Gebirgspanorama im Hohen Atlas und die Dünen der Sahara machen den besonderen Reiz dieser Reise aus.
Wir nehmen uns Zeit, denn wir wollen nicht nur die Sehenswürdigkeiten „abhaken“, sondern das Land intensiv erleben und die vielfältigen Eindrücke in uns aufnehmen.



Sie können auch die Fähre von **Genua** nach **Tanger** nehmen und sind dann 1 Tag vorher in Marokko.
Zurück mit der Fähre von **Tanger** nach **Genua** oder von **Tanger** nach **Algeciras**.

seit 2010 – 34 x durchgeführt

Reisetermin 1
Samstag, 24. Februar 2024
Treffen in Tarifa, Spanien

3.600 km durch Marokko

Mittwoch, 27. März 2024
Reiseende in Algeciras, Spanien

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **1.980,– €**
inklusive Fähre Algeciras – Tanger
Einzelfahrerpreis: **2.730,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen
- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fähre Algeciras-Tanger-Algeciras
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ 3 Nächte Camp am Dünenhotel
- ★ mind. 5 Stadtführungen
- ★ Ausflug zu den Sahara-Dünen
- ★ 1 Folklore-Abend
- ★ mind. 5 landestypische Essen
- ★ Reisebuch Marokko
- ★ Straßenkarte Marokko
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Reisetermin 2
Samstag, 26. Oktober 2024
Treffen in Tarifa, Spanien

3.600 km durch Marokko

Mittwoch, 27. November 2024
Reiseende in Algeciras, Spanien

24. Februar bis 27. März 2024

1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz bei Tarifa an der Südspitze Spaniens.

2. Tag Von Algeciras geht die Fähre nach Tanger. Die ersten Kilometer führen uns auf der hübschen Küstenstraße mit gepflegten Uferpromenaden am schimmernden Mittelmeer entlang Richtung Tetouan.

3. Tag Wir überqueren das bewaldete Riff-Gebirge. Vorbei an Olivenhainen und Obstplantagen passieren wir das malerische Chefchaouen und übernachten bei Ouezzane.

4. Tag Wir erreichen die Hügel und Hänge des Oued-Fès-Tales und schlagen für 3 Nächte unser Lager am Ortsrand von Fès auf. Am Wegesrand liegt die archäologische Stätte Volubilis, die wir unterwegs gemeinsam besichtigen.

5. Tag Der heutige Tag ist der Erkundung Fès' gewidmet. Der Reichtum an Kunstschätzen und Baudenkmälern dieser ältesten der vier Königsstädte ist überwältigend – bis heute ist Fès das religiöse Zentrum Marokkos.

6. Tag Nur 60 km westlich von Fès liegt Meknés, die zweite Königsstadt, in einer fruchtbaren Ebene am Fuße des Atlas. Wir besichtigen die Medina, die zu den Weltkulturerben der UNESCO gehört. Sehenswert der quirlige Place El Hedim, und das mächtige Stadttor „Bab El Mansour". Auf der Rückfahrt ein Abstecher zur heiligen Stadt Moulay Idris.

7. Tag Wir erklimmen den Mittleren Atlas, fahren durch schattige Wälder und genießen traumhafte Ausblicke bis wir das auf 1.500 m Höhe gelegene Midelt erreichen.

8. Tag Wir steigen den Atlas wieder hinab, die ersten Dattelpalmen tauchen auf. Stellplatz in einem idyllischen Palmenhain.

9. Tag Das Oued Ziz begleitet uns südwärts und wir gelangen ins Herz der Region Tafilalet mit zahlreichen Dattelpalmen-Oasen. Immer wieder fallen schöne Bergdörfer ins Auge und bieten herrliche Fotomotive. Wir entdecken in der Wüstenstadt Erfoud die berühmten Fossilien im schwarzen Marmor. Etappenziel ist Merzouga im Dünengebiet Erg Chebbi.

10. Tag Freier Tag zu Füßen der goldgelben Dünen - mit Kamelritt zum Sonnenuntergang?

11. Tag Heute erwartet uns ein lebhafter Ausflug mit Geländewagen in die hohen Sanddünen der Umgebung.

12. Tag Wir durchqueren steinige Wüstenebenen, fahren vorbei an Palmenhainen, Sanddünen und Lehmdörfern mit Burgen.

13. Tag Das Draa-Tal ist eine der eindrucksvollsten Landschaften Marokkos. Trutzige Kasbah-Komplexe sind auf beiden Seiten des Flusses zu bewundern. Obstplantagen, Palmenhaine und ockerfarbene Gehöfte zeugen von der Fruchtbarkeit dieses Landstriches. Wir erreichen Zagora, ein wichtiges Karawanenzentrum.

14. Tag Von Zagora flussaufwärts genießen wir noch einmal das schöne Draa-Tal. Unser heutiges Ziel ist Ouarzazate. Hier wurden viele bekannte Filme gedreht – die malerischen Kasbahs in der kargen Berglandschaft laden dazu ein.

15. Tag Ein Tag zur freien Verfügung. Zur individuellen Besichtigung der interessanten Filmstudios oder von Ait Ben Haddou – märchenhafte UNESCO-Lehmziegelstadt und begehrte Filmkulisse.

16. Tag Wir fahren über eine kleine Panoramastraße zunächst nach Tazenakht, Zentrum der Teppich- und Deckenknüpferei. In einer der kleinen Garküchen im Städtchen probieren wir eine Tajine. Auf dem Weg nach Tata durchqueren wir die weiten Hochebenen des Anti-Atlas, durchzogen von tiefen Tälern.

17. Tag Tag zur freien Verfügung.

18. Tag Vom Sandmeer zum Atlantik! Auf dieser Strecke ist echte Wüsteneinsamkeit zu spüren. Zum Atlantik hin wechselt die Vegetation zuerst zu stacheligen Sukkulenten, dann zu grünen Wiesen und Wäldern bis zur felsigen Küste. Wir übernachten unterhalb von Sidi Ifni direkt am Meer.

19. Tag Tiznit erreichen wir auf guter Teerstraße, überwiegend an der Küste entlang. Die reizvolle Steilküste bietet immer wieder wunderbare Ausblicke auf den Atlantik. Tiznit ist berühmt für seinen kunstvoll gearbeiteten Silberschmuck und die malerische Altstadt.

20. Tag Tafraout im Tal der Ammeln lockt mit roten Granitfelskugeln und Palmen.

21. Tag Ein freier Tag lässt Zeit zum Erkunden der einzigartigen Landschaft.

22. Tag Es geht gen Norden, sanfte Hügel und grüne Wiesen erfreuen das Auge. Wir übernachten bei Taroudant, dem sehenswerten historischen Handelszentrum am Oued Sous.

23. Tag Auf dem Weg nach Marrakesch überqueren wir den Hohen Atlas auf einer landschaftlich überaus reizvollen Strecke. Vom 2.000 m hohen Tizi n'Test-Pass bietet sich ein eindrucksvolles Panorama. Es begrüßen uns üppige Obstplantagen und tief eingeschnittene Flusstäler. Tagesziel ist die alte Königsstadt Marrakesch.

26. Oktober bis 27. November 2024

24. Tag Marrakesch, vor der beeindruckenden Kulisse des Atlas-Gebirges gelegen, ist eine der faszinierendsten und sehenswertesten Städte des ganzen Landes. Auf unserem Stadtrundgang besichtigen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten und bewundern das quirlige Leben in den Souks.

25. Tag Ein Tag zur freien Verfügung. Wir können durch die von roten Lehmmauern gesäumten Gassen der Medina wandern, in den verwinkelten Souks Souvenirs erobern, den Duft des Gewürzmarkts schnuppern und auf dem Place Djemaa El Fna bei einem Kaffee den Gauklern, Feuerschluckern, Musikern und Akrobaten zuschauen.

26. Tag Ausladende Argan-Bäume begleiten uns bis Essaouira. Die kleine Stadt begeistert mit ihrer vollständig erhaltenen, von Burgmauern umgebenen Medina, dem malerischen Fischereihafen und einem ausgedehnten Sandstrand.

27. Tag Individuelle Besichtigung und Einkaufsbummel in Essaouira, dem alten Mogador. Die gesamte Altstadt ist UNESCO-Weltkulturerbe!

28. Tag Entlang der Küstenstraße reiht sich ein malerisches Städtchen an das andere. Wir ankern in der Bucht von Oualidia – berühmt für wohlschmeckenden Fisch und Austern!

29. Tag Der Fischereihafen El Jadida mit seiner portugiesisch geprägten Altstadt liegt heute am Wegesrand. Wir bleiben für drei Nächte auf einem Stellplatz direkt am Meer zwischen Casablanca und Rabat. Von hier aus werden wir mit dem Bus die Metropolen besuchen.

30. Tag Casablanca: Sehenswert das Stadtzentrum mit französischen Bürgervillen aus den 30er und 40er Jahren und die moderne Hassan II. Moschee mit einem über 200 m hohen Minarett.

31. Tag Busfahrt zur Hauptstadt Rabat. Wir besuchen den Königspalast, die andalusischen Gärten und den Hassanturm.

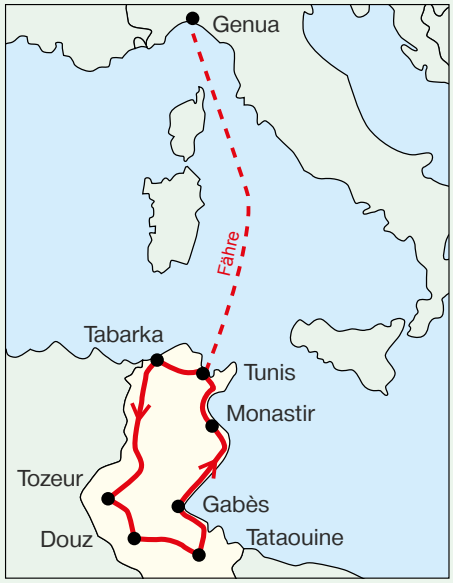
32. Tag Es geht an der Küste entlang zum malerischen Badeort Asilah.

33. Tag Wir erreichen den Hafen von Tanger. Von hier geht es mit der Fähre wahlweise nach Algeciras, Spanien oder Genua, Italien.

Tunesien 29 Tage

Der Charme des Maghreb: Rundreise zwischen Strand, antiken Schätzen und Sahara

Wir wollen mit unseren Wohnmobilen Tunesien erkunden, ein Land, das abseits der Hotelburgen eine enorme landschaftliche Vielfalt bietet, mit Wäldern im Norden, wunderschönen Sandstränden, Salzseen, Olivenhainen in sanfter Hügellandschaft. Es erwarten uns orientalische Märkte, Steppen und schließlich die Sanddünenregion des Grand Erg Oriental, des Tors zur Sahara im Süden des Landes.
Nachts am Lagerfeuer unter dem Sternenhimmel der Wüste zu sitzen, ist ein unvergessliches Erlebnis. Abstecher in die Berge führen uns zu malerischen und fotogenen Oasenstädtchen.
Neben der landschaftlichen Vielfalt bietet das Land auch großartige antike Ausgrabungsstätten, allen voran die Ruinen der einstigen Großmacht Karthago.
Während der gesamten Reise werden wir ausgiebig die wunderbare orientalische Küche und die große Gastfreundschaft des Magreb genießen. Bei einer Tasse Minztee auf einem tunesischen Marktplatz zu sitzen und dem Treiben zuzuschauen, macht einfach Freude. Dank der guten Fährverbindungen ab/bis Genua ist Tunesien schnell zu erreichen.



veranstaltet von ABENTEUER TOUREN

seit 2023 – 1 x durchgeführt

Reisetermin 1
Donnerstag, 11. April 2024
Treffen Genua, Italien

2.200 km durch Tunesien

Donnerstag, 9. Mai 2024
Reiseende Genua, Italien

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **3.290,– €**
inklusive Fähre
Einzelfahrerpreis: **4.935,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Fähre Genua – Tunis – Genua
- ★ Landeskundliche Exkursionen und Informationsrunden
- ★ Eintrittsgelder gemäß Programm
- ★ mind. 4 landestypische Essen
- ★ Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Reisetermin 2
Donnerstag, 3. Oktober 2024
Treffen Genua, Italien

2.200 km durch Tunesien

Donnerstag, 31. Oktober 2024
Reiseende Genua, Italien

11. April bis 9. Mai 2024

3. bis 31. Oktober 2024

1.– 2. Tag Nach individueller Anreise treffen wir uns am Campingplatz bei Genua: Am Folgetag bringt uns das Fährschiff in 24 Stunden zum tunesischen Hafen La Goulette.

3. Tag Nach Erledigung der Zollformalitäten fahren wir nach Bizerte, unserem Stellplatz am Jachthafen.

4. Tag Es geht durch hügelige und wunderschöne Landschaft bis zum Tagesziel Tabarka. Der malerische Hafen und die mittelalterliche Festung laden zum Erkunden ein.

5. Tag Spektakuläre Serpentinen erwarten uns auf der Tagesetappe zur Ausgrabungsstätte El Kef. Wir nächtigen an der Grotte von Althiburos.

6. Tag Nach recht kurzer Fahrt erreichen wir die Stadt Sbeitla mit ihren zahlreichen römischen Baudenkmalen.

7. Tag Ein Tag Erholung und Entspannung am Pool oder Besichtigung der bemerkenswerten Ausgrabungsstätte mit den römischen Tempelanlagen.

8. Tag Die heutige Etappe führt uns durch Gafsa – sehr bekannt für römische Bäder und die gut erhaltene Kasbah – bis in eine grüne Oase am Stadtrand.

9. Tag Der Weg nach Tozeur geleitet uns zur wunderschönen Berberoase Chebika. Wir wandern zum Wasserfall, den warmen Quellen und genießen, umgeben von Palmen, unser gemeinsames Mittagessen.

10. Tag Nach einer spektakulären Fahrt durch den Salzsee Chott el-Dscherid erreichen wir Douz, wo wir abends beim Lagerfeuer den Tag ausklingen lassen.

11. Tag In Douz entdecken wir mit unserem Guide das Tor zur Sahara. Er hat viele Geheimtipps in den malerischen Gassen, sowie wertvolle Hinweise für Wüstenaufenthalte.

12. Tag Ein Ausflug in Douz bietet Besuchern die Möglichkeit, die faszinierende Landschaft der Wüste zu erkunden.

13. Tag Per Geländewagentour geht es tief in abgelegene Gebiete der Sahara.

14. Tag Die grüne Oase Ksar Ghilane lädt ein zu einem 36° warmen Thermalbad. Wer möchte, kann mit Quad- oder Kamel durch die endlose Dünenlandschaft touren.

15. Tag Mit den Allrad-Jeeps fahren wir zum Camp Zmela und übernachten in sehr komfortablen Zweipersonenzelten mit richtigen Betten und Stromanschluss. Die Stille der Wüste, der unermessliche Sternenhimmel, das herrliche Farbspiel im Sonnenuntergang – ein wahres Highlight.

16. Tag Exzellente Ausblicke auf das Dahar-Gebirge erleben wir auf der Fahrt zum Berberdorf Chinini. Anschließend Weiterfahrt nach El Farch.

17. Tag 1001 Nacht in Ksar El Mourabitine – das traditionelle und ursprüngliche Berberschloss lädt zur Erkundung ein.

18. Tag Unser heutiges Ziel ist Djerba. Unterwegs bietet sich ein Stopp bei Fischhändlern an.

19.– 20. Tag Zwei Tage nehmen wir uns Zeit für den Besuch von Djerba. Stadterkundung, Wassersport, Besuch der lässigen Strandbars, Baden oder Schnorcheln.

21. Tag Der Zauber von Matmata offenbart sich bei einem Abstieg in die einzigartigen, unterirdisch gelegenen Höhlenwohnungen.

22.– 23. Tag Gemeinsame Besichtigung der unter dem UNESCO Weltkulturerbe stehenden Medina und Moschee mit ihren malerischen Plätzen. In der Medina von Kairouan tauchen wir in die Vergangenheit ein.

24. Tag Nach einer kurzen Strecke erreichen wir das älteste touristische Zentrum – Hammamet. Spaziergänge am Strand, Baden in Nabeul und orientalisches Flair – es ist wunderbar.

25. Tag Die Besichtigung von Karthago ist eine eigene faszinierende Reise in die antike Geschichte und Kultur.

26. Tag Freie Gestaltung des Tages in Hammamet. Je nach Belieben kann man durch die Stadtgassen bummeln oder Strand- und Wasseraktivitäten genießen.

27. Tag Im Hafen wartet schon die Fähre, wir nehmen Abschied von Tunesien.

28. Tag Am späten Abend kommen wir in Genua an. Bis 23 Uhr werden wir am Campingplatz erwartet.

29. Tag Verabschiedung und Heimreise von einem orientalischen Abenteuer in Nordafrika.

KURS – Albanien 28 Tage

Rundreise durch den östlichen Balkan

Der Titel dieser ungewöhnlichen Wohnmobilreise ist das Programm: von **K**roatien über **U**ngarn, **R**umänien und **S**erbien geht es nach Albanien – K-U-R-S Albanien!

Kroatien: wir erkunden den unbekannten Nordosten des beliebten Ferienlandes mit waldreichen Landschaften abseits der Touristenströme.
Ungarn: mit welch köstlichen Weinen internationaler Provenienz und kultivierten Thermalbädern wartet der mild-hügelige Süden des Magyaren-Staates auf!
Rumänien: das wunderbar restaurierte Temeschwar/ Timisoara ist der Auftakt zur Fahrt durch das bergige, erzreiche Banat zum gewaltigen Donaudurchbruch „Eisernes Tor“ bei Orsova.
Serbien: es geht in zwei Tagen durch den Osten Serbiens zur uralten Siedlungsstadt Skopje, der Hauptstadt **Nord-Mazedoniens**.
Mit dem sagenhaften Ohrid-See erreichen wir **Albanien** und nehmen uns Zeit für Landschaft, Land und Leute im geheimnisvollen Land der Skipetaren. Berge, romantische Dörfer, die quirlige Hauptstadt Tirana und der enorme Skutari-See, den sich Albanien und Montenegro teilen. Albaniens traumhafte Küste genießt der Reisende, gekrönt von der Fahrt über den berühmten Llogara-Pass. Ausklang dieser unvergesslichen Reise durch den unbekannten Balkan am Skutari-See. Von dort kann die Heimreise z.B. über Montenegro und Kroatien starten – oder es geht nochmal in den Süden, den griechischen Frühsommer zu genießen.

seit 2018 – 4 x durchgeführt

Reisetermin

Mittwoch, 10. April 2024
Treffen in Ptuj, Slowenien

2.500 km durch den östlichen Balkan

Dienstag, 7. Mai 2024
Reiseende in Shkodra, Albanien

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **1.890,– €**
Einzelfahrerpreis: **2.620,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Eintrittsgelder gemäß Programm
- ★ mind. 8 (Stadt-) Besichtigungen
- ★ 3 Ausflüge
- ★ Bootstour Donaudurchbruch
- ★ Besuch eines Lippizanergestüts
- ★ mind. 7 landestypische Essen
- ★ 3 Weinproben
- ★ Straßenkarte Balkan
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

10. April bis 7. Mai 2024

1. Tag Beginn der Reise im malerischen Städtchen Ptuj, Slowenien, südlich von Graz und Maribor. Schloss, historische Altstadt und ein Thermalbad schmücken das traditionsreiche ehemalige Pettau.

2. Tag Wir kommen nach Kroatien und erreichen Zagreb, die Hauptstadt des Balkan-Staates. Unterwegs passieren wir die Barockstadt Varazdin der Gräfin Mariza, ein unbekanntes Juwel im Norden des Landes.

3. Tag Stadtbesichtigung von Zagreb – die roten Ziegeldächer der Altstadt, die berühmte Kathedrale, grüne Parks und prächtige Paläste werden uns verzaubern.

4. Tag Auf nach Osten! Wir erreichen den fischreichen Una-Fluss und begleiten ihn ein Stück auf dem Weg durchs ursprünglich-hügelige Hinterland Kroatiens bis zum Papuk-Naturpark. Herrlich gelegen in wald- und weinreicher Umgebung. Camp für drei Nächte.

5. Tag Zwischen Papuk und Ossijek lernen wir Land und Leute näher kennen. Besuch von Dakovo mit Lippizanergestüt, Weinprobe und zünftigem Schweinebraten bei einer kroatischen Familie.

6. Tag Halbtages-Wanderung durch den UNESCO-Geopark „Papuk“ unter hohen Buchenwäldern.

7. Tag Nur ein Katzensprung trennt uns von Ungarn – unser Etappenziel für drei Nächte ist ein Thermalbad im Weinbaugebiet Villany.

8. Tag Ausflug mit Weinproben in das „Bordeaux des Ostens“, die malerische ungarische Weinbauregion auf den sieben Hügeln.

9. Tag Entspannen im Thermalbad oder Erkundung der charmanten historischen Universitätsstadt Pecs („Fünfkirchen“).

10. Tag Über die Donau geht es auf guten Straßen nach Szeged, der sonnenreichen Universitätsstadt im Dreiländereck Ungarn-Serbien-Rumänien.

11. Tag Einreise nach Rumänien und schon bald erreichen wir Temeschwar (Timisoara), die traditionsreiche Hauptstadt des Banat. Gemeinsame Besichtigung der barocken Kulturhauptstadt Europas 2023, Weinprobe!

12. Tag Fahrt zur Donau: durchs Banater Gebirge, die Westkarpaten, immer nach Süden. Erzreich ist dieser Landstrich mit der Hauptstadt Reschitz (Resita) und dem Semenic-Nationalpark.

13. Tag Ausflug zum spektakulären Donau-Durchbruchstal, dem Eisernen Tor. Per Boot werden wir diesen Flußabschnitt des größten Stroms Mitteleuropas erkunden.

14. Tag Wir überqueren beim Durchbruch die Donau und damit die Grenze nach Serbien. Ein Fahrtag durch Serbien nach Pirot, seit 1887 Haltestelle des legendären Orientexpresses, auf der Achse Europa – Kleinasien.

15. Tag Heute wird es bergig: Auf unserem Weg nach Nord-Mazedonien passieren wir hoch in den Bergen den Vlasinasee mit seinen schwimmenden Inseln. Etappenziel ist Skopje, die Hauptstadt Nord-Mazedoniens.

16. Tag Besichtigung von Skopje, am Fluss Vardar gelegen, vom Berg Vodno überragt. Schmelztiegel von Orient und Okzident, Geburtsort Mutter Teresas. Über 2.000 Jahre Siedlungsgeschichte haben im Stadtgebiet ihre Spuren hinterlassen.

17. Tag Der Ohridsee ist unser Tagesziel, er verbindet Nord-Mazedonien und Albanien. Wir durchqueren auf dem Weg den Mavrovo Nationalpark, Heimat von Wölfen, Luchsen und Braunbären.

18. Tag Ohrid selbst glänzt mit Festung und gut erhaltener Altstadt an dem Millionen Jahre alten See – UNESCO Welterbe.

19. Tag Mit dem Ohridsee verlassen wir Nord-Mazedonien, dieses gastliche Land mit seinen freundlichen Menschen und erreichen Albanien – Land der Steinadler.

20. Tag Besichtigung des UNESCO-Weltkulturerbes Berat, Stadt der 1.000 Fenster. Mit mittelalterlichen Häusern und stolzer Festung.

21.– 22. Tag Fahrt durchs bergige Hinterland, immer wieder durch steile Flusstäler nach Süden bis Gjirokastra. Die sich vom Burgfelsen steil ins Flusstal hinabziehende Altstadt – ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe – bezaubert durch ihre wunderbar erhaltene osmanische Bebauung. Stadt der 1000 Stufen – eine der ältesten Städte des Landes.

23. Tag Heute ruft das Meer! Landschaftlich besonders reizvoll ist die heutige Etappe nach Himare: der türkisblaue Quelltopf der Karstquelle „Blaues Auge“, bizarre Fellslandschaften, schmale Straßen, dunkle Flüsse und als Höhepunkt die azurblaue Adria. Übernachtung direkt am Strand.

24. Tag Ein Ruhetag am Meer mit Wandermöglichkeiten.

25. Tag Am Morgen überqueren wir den spektakulären Llogara-Pass mit atemberaubenden Ausblicken auf das Meer. Fahrt am Meer entlang zur Hafenstadt Durres. Übernachtung nahe der quirligen Hauptstadt Tirana.

26. Tag Wir besichtigen die albanische Hauptstadt am Fuß des Hausbergs Dajti. Mutige Farb- und Musterkompositionen erstaunen an kommunistischen Plattenbauten. Ein kleiner Abstecher in die schroffen Berge bringt uns zur mittelalterlichen Festung Kruja, Stammsitz der Skanderbeg-Fürsten.

27. Tag Letztes berühmtes Ziel ist der Skutari-See, neben dem Gardasee der größte See Südeuropas. Unser Quartier liegt direkt am See.

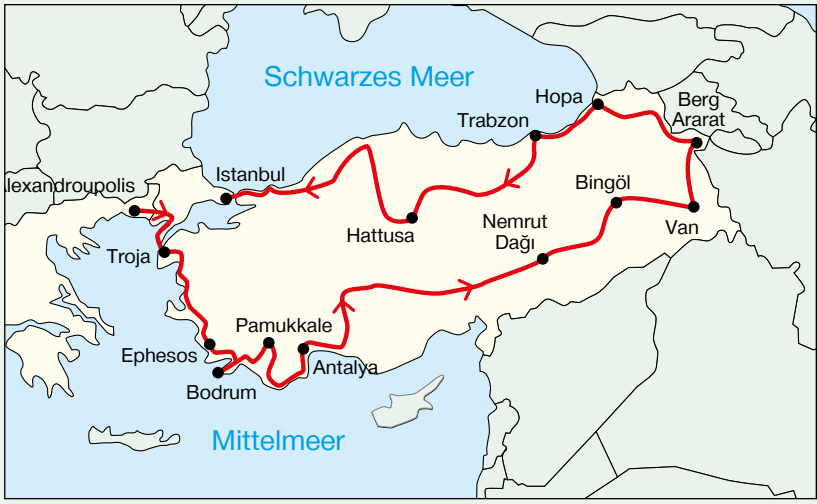
28. Tag Individuelle Heimreise ab Shkodra, entweder ab Durres mit einer Fähre nach Italien (Bari, Ancona, Triest) oder auf dem Landweg heim, z.B. via Montenegro und Kroatien.

Sie können auch noch den Frühling im nahen Griechenland genießen und dann später heimreisen.

Türkei 45 Tage

Vorderasien intensiv

Von der Ägäis im Südwesten bis zur Vulkanlandschaft im Nordosten – die Türkei ist landschaftlich und historisch eines der interessantesten Reiseländer der Welt und wie geschaffen für eine Erkundung mit dem eigenen Wohnmobil. Auf kleinen Straßen fernab der klassischen Routen fahren wir durch Gebirge, Wälder und Steppen, passieren alte osmanische Dörfer, machen dabei oft wenige Tageskilometer und erleben umso mehr. Immer der aufgehenden Sonne entgegen erreichen wir die Tuffsteinwelt Kappadokiens, die Königsgräber des Berges Nemrut Dağı, den Vansee und die Mondlandschaft rund um den Vulkanberg Ararat.



Abgelegene Hochgebirgsrouten führen uns nahe der Grenze Georgiens zum Schwarzen Meer. Geheimtippabstecher haben wir jede Menge parat. Neugierig geworden? Dann kommen Sie mit uns auf eine fantastische Rundreise durch Kleinasien.

veranstaltet von ABENTEUER TOUREN *1 x durchgeführt*

Reisetermin 1
Montag, 29. April 2024
Treffen in Alexandroupolis, GR

6.500 km durch die Türkei

Mittwoch, 12. Juni 2024
Reiseende in Istanbul, Türkei

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **3.950,– €**
Einzelfahrerpreis: **5.925,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 8 Führungen/Stadtexkursionen (z.B. Troja, Ephesos, Hirapolis, Göreme, Trabson, Istanbul)
- ★ mind. 7 landestypische Essen
- ★ Eintrittsgelder gemäß Programm
- ★ Wechselstube „an Bord“
- ★ Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Reisetermin 2
Sonntag, 1. September 2024
Treffen in Alexandroupolis, GR

6.500 km durch die Türkei

Dienstag, 15. Oktober 2024
Reiseende in Istanbul, Türkei

29. April bis 12. Juni 2024 1. Sept. bis 15. Okt. 2024

1.– 2. Woche Die neue Hängebrücke über die Dardanellen bringt uns schnell nach Vorderasien.
Im Abschnitt der Ägäis bis Antalya erkunden wir antike Städte wie Troja, Ephesos und Hierapolis. Über Bodrum mit seiner Festungsanlage geht es zum ersten Mal ins Landesinnere.
Wir erreichen nach unseren ersten Gebirgspassagen die durch Thermalquellen entstandenen Kalksinterterrassen von Pamukkale. Dort stehen wir nahe der heiligen Stadt, dem antiken Hierapolis mit fantastisch erhaltenem Amphitheater und ausladenden Straßenzügen. Nach Fahrt auf kleinen Gebirgsstraßen durch duftende Pinienwälder treffen wir bei Olympos auf Strand, blaues Meer, Feuer und antike Relikte. Wir folgen der Küstenlinie der türkischen Riviera, besuchen Antalyas Altstadt, bevor es in die unbekannte Türkei, ins Landesinnere geht.

3.– 4. Woche Die Querung des Taurusgebirges auf abgelegenen Nebenstraßen führt durch alte osmanische Dörfer und zur Altinbesik Höhle mit unterirdischem See.
150 Kilometer nordöstlich des Taurusgebirges erreichen wir das in der zentralanatolischen Ebene gelegene Konya, meist nur von türkischen Touristen besucht. Konya ist Pilgerstätte für Sufis und bekannt für die heute noch tanzenden Derwische der Mevlevis. Das Dorf ist mit seinen restaurierten Moscheen, Höhlenkirchen, Katakomben und traditionellen Häusern sehr sehenswert.
Auf dem Weg nach Kappadokien passieren wir Salz- und Stauseen und campen in der anatolischen Weite. Die weltweit einmaligen Felsformationen vulkanischen Ursprungs werden besonders im Frühling unzählige Fotomotive bieten. Zudem werden wir mindestens zwei der mehrstöckigen unterirdischen Städte der Region wie Derinkuyu besuchen.
Wer möchte, kann zum Sonnenaufgang eine Ballonfahrt über die Tuffsteinwelt Kappadokiens unternehmen.
Nach dem Besuch des Marktes von Kayseri verlassen wir die Großstadt und werden an den nordöstlichen Ausläufern des erloschenen, über 3900 Meter hohen Erciyes-Vulkan unser Nachtlager aufschlagen.

Die nächsten Etappen bleiben bergig, wir sind in Kurdistan unterwegs. Auf dem Weg gen Osten werden wir an den Königsgräbern des Berges Nemrut Dağı innehalten. Der Sonnenaufgang auf der Ostterrasse des Gipfels ist ein unvergesslicher Moment.

5.– Mitte 6. Woche Über Elazig und Bingöl erreichen wir den von Vulkanbergen umgebenen Vansee, einer der größten Gebirgsseen der Welt. Von nun an fahren wir gen Norden nahe der iranischen Grenze bis Dogubayazit. Die Hänge des kleinen und großen Ararats sind mit Lavabrocken gespickt und zeugen von gewaltigen Explosionen. Die Straße gen Norden führt uns an der Westseite des Berges Ararat direkt durch diese wilde Mondlandschaft.
Wir bleiben im Osten, reisen erst nahe der armenischen und später der georgischen Grenze, umfahren Bergseen, passieren alte Festungen und Burgen.
Bevor wir das Schwarze Meer erreichen, müssen wir einmal über die dicht bewaldeten Berge des Hatila Vadisi-Nationalparks.
Wieder schrauben wir uns auf atemberaubender Straßenführung bis auf die Passkuppe hoch. Die Wetterscheide ist erreicht, es geht in unzähligen Kurven nach unten, das Klima wird milder, bald wächst schwarzer Tee an den Hängen. Hopa am Schwarzen Meer ist erreicht.

Mitte 6.– 7. Woche Auf gut ausgebauter Straße folgen wir der Küstenlinie bis zum Camping am Meer nahe bei Trabzon. In Trabzon werden wir den Festungshügel erklimmen, Moscheen, Festungsanlagen erkunden und in den zahlreichen Cafés und Restaurants auf eine kulinarische Entdeckungsreise gehen.
Wir begeben uns wieder auf Abwege, reisen durch das immergrüne ostpontische Gebirge bis zum in die Felsenwände gebauten Kloster Sumela.
Im zentralanatolischen Land, knapp 200 Kilometer östlich von Ankara, besuchen wir die einstige Hauptstadt des Hethiter-Reiches Hattusa.
Über Zonguldak folgen wir der Schwarzmeerküste mit ihren teils noch einsamen Stränden. Oberhalb von Istanbul am Schwarzen Meer findet unsere Rundreise durch die Türkei ihr würdiges Ende. Von hier aus starten wir die Erkundung des einstigen Konstantinopels, Schmelztiegel der Kulturen und bewegter Geschichte, am Bosporus auf zwei Kontinenten gelegen: Topkapi-Palast, Blaue Moschee und Hagia Sophia, Dolmabahce-Palast, der Große Basar und die Cisterna Basilica.

Es verbleiben noch 1 — 2 Wochen vor Beginn der Haupturlaubssaison. So bietet sich die Heimreise über die Mittelmeeranrainer des Balkans an.

Griechenland

25 Tage

Durch das Land der Mythen und Götter

Griechenland – über die Halbinsel Peloponnes bis zur Landeshauptstadt Athen und weiter zu den beeindruckenden Felsenklöstern lassen wir uns von der Kultur und der Schönheit des Landes verzaubern.
Wir erleben am südöstlichen Rand Europas eine einzigartige Bergwelt, traumhafte Küsten und Strände mit stahlblauem Meer. Wir tauchen ein in die Jahrhunderte alte Geschichte. Das antike Griechenland, Hellas, war das geistige und kulturelle Zentrum der westlichen Welt. Überreste der einst riesigen Tempelanlagen zeugen von dieser herrschaftlichen Zeit.
Unsere Reisen liegen außerhalb der Hochsaison und der heißen Sommermonate. Uns erwarten dennoch angenehme Temperaturen, die perfekt sind, um das Land zu erkunden. Während unserer Frühjahrstour erleben wir von blühenden Blumen und duftenden Kräutern bedeckte Berghänge, während die Wassertemperaturen nach dem heißen Sommer im Spätjahr zum täglichen Baden einladen.

seit 2019 – 8 x durchgeführt

Reisetermin 1

Mittwoch, 1. Mai 2024
Treffen bei Ancona, Italien

1.900 km durch Griechenland

Samstag, 25. Mai 2024
Reiseende in Ancona, Italien

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.290,– €**
inklusive Fähre
Einzelfahrerpreis: **3.230,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fährüberfahrt Ancona – Griechenland – Ancona
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Besichtigung Olympia, Mystras und Delphi
- ★ Busausflug nach Nafplion
- ★ Stadtbesichtigung Athen
- ★ Busausflug Pilion Halbinsel
- ★ Besichtigung der Meteoraklöster
- ★ Busausflug in die Vikos-Schlucht
- ★ Besuch Weingut & Ouzo Destille
- ★ mind. 4 Gruppenessen
- ★ Folklore-Abend
- ★ Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Reisetermin 2

Mittwoch, 11. September 2024
Treffen bei Ancona, Italien

1.900 km durch Griechenland

Samstag, 5. Oktober 2024
Reiseende in Ancona, Italien

1. Mai bis 25. Mai 2024

11. Sep. bis 5. Okt. 2024

1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz bei Ancona. Begrüßung und Kennenlernen der Reiseteilnehmer.

2. Tag Kurze Fahrt zum Hafen von Ancona, Abfahrt gegen Nachmittag in Richtung Griechenland. Wir genießen die Überfahrt bei Camping an Bord oder in einer Außenkabine.

3. Tag Ankunft am Mittag in Patras. Unser erster griechischer Campingplatz liegt direkt am Ionischen Meer. Gemeinsam werden wir am Abend mit einem landestypischen Essen verwöhnt und stimmen uns mit griechischer Musik auf die nächsten Wochen ein.

4. Tag Busausflug zu den Ausgrabungen der antiken Kampf- und Sportstätten von Olympia. Ein einheimischer deutschsprachiger Reiseleiter führt uns durch die Ruinen und wir erfahren alles Wissenswerte über die damalige Zeit. Zurück am Campingplatz können wir am schönen Strand relaxen.

5. Tag Wunderschöne Fahrt entlang der Westküste der Peleponnes. Wir schlängeln uns mit den Fahrzeugen die Bergwelt hoch und runter und machen Station im schönen Küstenstädtchen Pylos, unweit der berühmten Ochsenbauchbucht.

6. Tag Auf unserer kurzen Fahretappe legen wir im Örtchen Methoni eine Pause ein, in dem wir die vorgelagerte Festung besichtigen können. Unser Übernachtungsplatz liegt in Koroni mit fußläufiger Entfernung zur Altstadt. Das beeindruckende Städtchen glänzt mit seinen steil ansteigenden, schmalen Gassen und den überwiegend weiß gekalkten Häusern.

7. Tag Das heutige Highlight ist die atemberaubende Tropfsteinhöhle von Pyrgos Dirou. Im Untergrund befindet sich eine bizarre Welt aus Stalaktiten und Stalagmiten, die in dem spiegelglatten Wasser glitzern. Wir übernachten nahe der Hafenstadt Gythion.

8. Tag Heute besteht die Möglichkeit sich Monemvasia anzusehen. Die Altstadt liegt malerisch auf einem Felsen vor der Küste Lakoniens. Treppen führen bis hinauf zur alten Mauer, von wo man einen herrlichen Blick über die Dächer der Altstadt und das türkisfarbene Meer hat.

9. Tag Eine kurze Fahrt bringt uns in das antike Sparta und nach Mystras. Unser Übernachtungsplatz liegt direkt unterhalb der einstigen byzantinischen Stadt. Am Nachmittag besichtigen wir gemeinsam mit einem einheimischen Reiseleiter die gut erhaltene Anlage.

10. Tag Fahrt durch das wunderschöne Weingebiet Nemea mit seinen sanften Hügeln und den endlosen Weinbergen. Gemeinsame Besichtigung eines Weinguts. Anschließend bleibt Zeit, Mykene mit seinen legendären Schlachtgräbern und dem tonnenschweren Löwentor zu bestaunen. Weiterfahrt auf einen Campingplatz in der Nähe von Nafplion.

11. Tag Busausflug nach Nafplion zur Palamidi-Festung. Besichtigung der alten Burganlage mit wunderschönem Blick auf die Argolís. Anschließend schlendern wir durch die Gassen der schmucken Altstadt und genießen das griechische Flair.

12. Tag Badetag am Strand. Möglichkeit, die nur ca. 30 km entfernte Kultstätte Epidaurus zu besuchen. Die Hauptattraktion der Ausgrabungsstätte ist das alte Amphitheater, welches das besterhaltene in ganz Griechenland ist.

13. Tag Weiterfahrt in die Landeshauptstadt Athen. Dabei überqueren wir den berühmten Kanal von Korinth, der die Peloponnes vom Festland trennt. In der antiken Stadtanlage von Korinth lebten einstmals bis zu 300.000 Menschen. Übernachtung in Athen auf einem stadtnahen Campingplatz.

14. Tag Mit einem einheimischen Reiseleiter lernen wir die Hauptattraktionen Athens kennen. Von der Akropolis blicken wir auf das beeindruckende Häusermeer der Stadt.
Die Altstadt Plaka glänzt mit ihren engen Gässchen und wir genießen die griechische Atmosphäre beim gemeinsamen Mittagessen.

15. Tag Tag zur freien Verfügung zur weiteren Besichtigung von Athen oder zum Besuch der Hafenstadt Piräus.

16. Tag Eines der eindrucksvollsten Reiseziele Griechenlands liegt vor uns: das Delphi-Heiligtum. Zusammen mit einem deutschsprachigen Reiseleiter erkunden wir die Ausgrabungsstätte.

17. Tag Eine längere Fahrstrecke führt uns bis auf die Pilion-Halbinsel. Die Stadt Volos gilt als das Eingangstor, hier kann man über den Hafen und die Promenade schlendern. Wir bleiben 3 Nächte auf einem Campingplatz direkt an einer wunderschönen Bucht.

18. Tag Ganztägiger Busausflug über die landschaftlich reizvolle Pilion-Halbinsel. Über schmale Straßen gelangen wir in die grüne Bergwelt zu urigen Bergdörfern.

19. Tag Ruhetag auf dem Campingplatz am Strand. Alternativ besteht heute die Möglichkeit eine Fahrt mit einer historischen Schmalspurbahn zu machen. Ein einmaliges Erlebnis.

20. Tag Wir brechen auf in Richtung Norden. Auf steil aufragenden, glatt geschliffenen Felsnadeln befinden sich die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählenden Meteora-Klöster. Unterhalb dieses Massivs liegt unser Campingplatz.

21. Tag Besichtigung einiger der faszinierenden Klöster, welche bereits im 14. Jahrhundert errichtet wurden. Es bietet sich ein fabelhafter Ausblick ins Tal.

22. Tag Nach kurzer Fahrt erreichen wir Ioannina am Pamvótida-See. Ein kleines Boot bringt uns zur Insel Nissos mit ihren Klöstern. Am Abend bleibt Zeit für einen Bummel durch die schöne Altstadt Ioanninas.

23. Tag Ein Bus holt uns ab und wir besichtigen die nahegelegene 1.000 m tiefe Vikos-Schlucht, die tiefste Schlucht der Welt. Am Nachmittag Fahrt nach Igoumenitsa zu unserem letzten griechischen Übernachtungsplatz. Abschlussessen auf dem Campingplatz.

24. Tag Fahrt an den Hafen von Igoumenitsa und Einschiffung auf die Fähre nach Ancona.

25. Tag Am späten Nachmittag trifft die Fähre in Ancona ein. Hier endet unsere gemeinsame Wohnmobilreise.

Iberia 30 Tage

Auf den Spuren der Seefahrer

Auf dieser Reise zeigen wir, dass Spanien weit mehr zu bieten hat als „Sol y Mar“. Die kulturellen Schätze reichen von der Antike bis in die Neuzeit. Auch landschaftlich gibt es viele Highlights zu entdecken. Kulinarisch geht es von Paella über Tapas hin zu geselligen Grillabenden mit Sherry und Portwein. Wir genießen nicht nur die landestypische Küche, sondern lernen neben aufregenden Städten auch die Einwohner der verschiedenen Regionen und ihre Kulturen kennen.

veranstaltet von ABENTEUER TOUREN *seit 2018 – 2 x durchgeführt*

Reisetermin 1

Dienstag, 7. Mai 2024
Treffen in Barcelona, Spanien

3.000 km durch Spanien & Portugal

Mittwoch, 5. Juni 2024
Reiseende in Bilbao, Spanien

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.850,– €**
Einzelfahrerpreis: **3.990,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 8 Stadtbesichtigungen (z.B. Barcelona, Granada, Lissabon, Porto, Bilbao)
- ★ Bootsausflug Pescador Valencia
- ★ Besichtigung der Festungsanlagen Alhambra & Sagres
- ★ Bootsausflug Algarve
- ★ Küstenwanderung
- ★ Besuch Guggenheim-Museum
- ★ mind. 7 landestypische Essen
- ★ Weinprobe
- ★ Eintrittsgelder gemäß Programm
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Reisetermin 2

Mittwoch, 9. Oktober 2024
Treffen in Barcelona, Spanien

3.000 km durch Spanien & Portugal

Donnerstag, 7. November 2024
Reiseende in Bilbao, Spanien

7. Mai bis 5. Juni 2024

1. Woche Bei Barcelona, einer der schönsten Städte Spaniens, starten wir unsere Umrundung der Iberischen Halbinsel. Die gemeinsame Besichtigung der katalanischen Hauptstadt beeindruckt nicht nur mit den architektonischen Kreationen Gaudís, wie der Basilika Sagrada Família und dem Casa Batlló.
Die nächsten Tage folgen wir der spanischen Mittelmeerküste immer Richtung Süden.
Die Halbinsel im Ebro-Delta hat einiges zu bieten und lässt uns einen Tag verweilen. Wählen Sie selbst: Mit dem Rad durch die Reisfelder, ein café con leche im romantischen Fischerdorf Sant Carles, Strandspaziergang oder einfach nur ausspannen. Wir stehen auf einem Campingplatz inmitten von Reisfeldern und genießen am Abend ein landestypisches Essen.
Über das Naturschutzgebiet von Navajas mit seinem beeindruckenden Wasserfall erreichen wir El Palmar nahe des Naturparks Albufera. Von unserem Platz aus bietet sich ein fantastischer Blick auf das Mittelmeer.
Auf einer Bootstour erkunden wir im Nationalpark l'Albufera den größten See Spaniens und lassen uns anschließend von der köstlichen valencianischen Küche verwöhnen.

2. Woche Die längste Fahretappe unserer Reise führt uns teils über kurvenreiche Straßen durch die Sierra Nevada bis nach Granada, wo uns die historische Burganlage der Alhambra, UNESCO-Weltkulturerbe, erwartet. Der Zauber der Alhambra entführt uns in die Zeit der Mauren. An der Atlantikküste angekommen, statten wir dem Doñana Nationalpark an der Costa de la Luz einen Besuch ab. Der Naturpark beherbergt das größte Feuchtgebiet Spaniens und ist Winterquartier zahlreicher Zugvögel und Flamingos.
Willkommen in Portugal. Die schöne Hafenstadt Tavira mit ihrer römischen Bogenbrücke verbreitet spürbar das Flair der portugiesischen Seefahrernation.
Wir lenken unsere Wohnmobile entlang der landschaftlich faszinierenden Küste der Algarve bis nach Olhão. Die geschäftige Hafenatmosphäre des Fischerortes lädt uns zum Verweilen ein. Bei einer Bootstour auf dem türkisblauen, klaren Meer staunen wir nicht schlecht über die hohen Klippen der Algarve. Mit etwas Glück bekommen wir sogar Delfine zu sehen.

3. Woche Das kleine Lagos mit seinen knapp 5.000 Einwohnern zählt zu den wichtigsten Häfen in Portugals Seefahrergeschichte. Die wunderschöne Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen gilt als Perle der Algarve. Wir bringen genügend Zeit mit, um Lagos näher kennenzulernen.
Der Naturpark Südwest-Alentejo und Vicentinische Küste ist einer der beeindruckendsten Abschnitte der Algarve. Die schroffen Felsformationen der Steilküsten bieten atemberaubende Ausblicke.
Der Leuchtturm am Cabo de São Vicente, dem südwestlichsten Zipfel von Europa, ist bald erreicht. Wir besichtigen die Gemeinde Sagres mit ihrer Festung. In der Fischhalle gibt's ein leckeres Fischgericht, frischer geht es nicht!
Entlang der Küsten liegen bezaubernde Städte. Die erste im Bund ist Lissabon, die wunderschöne Hauptstadt Portugals lädt ein zur Stadtbesichtigung: Wir starten am Praça Marquês de Pombal, dem prachtvollen Platz im Herzen der Stadt und tingeln mit der historischen Straßenbahn durch die Gassen der Stadt.

9. Oktober bis 7. November 2024

Über das mittelalterliche Coimbra erreichen wir Porto, UNESCO-Weltkulturerbe. Die Stadt besticht nicht nur durch ihre zahlreichen barocken Kirchen und die malerische Flusskulisse, sondern auch mit unzähligen kleinen Restaurants in denen wir die bekannten Pastel de Nata und natürlich den exzellenten Portwein probieren.

4. Woche Bei Santiago de Compostela betreten wir wieder spanischen Boden. Die berühmte Pilgerstadt ist das Ziel zahlreicher Christen aus aller Welt und markiert das Ende des Jakobsweges. Auf unserem Rundgang durch die historische Innenstadt besichtigen wir auch die beeindruckende Kathedrale mit dem Grab des Apostel Jakobus.
La Coruña, größte Stadt Galiziens, im äußersten Nordwesten der Iberischen Halbinsel, beeindruckt mit dem Herkulesturm, ältester noch intakter Leuchtturm der Welt. Er blickt zurück auf eine nahezu zweitausendjährige Geschichte.
Wir erreichen die Costa Verde, die grüne Küste im Norden Spaniens. Unser Campingplatz liegt spektakulär, unmittelbar an einer 70 m hohen Klippe.
Wir nehmen uns Zeit für das schöne Hafenstädtchen Luarca und für das beschauliche Munduka, das zu den ältesten Städten im Baskenland gehört. Der traditionsreiche Ort besticht durch seine rustikale Schönheit und die umliegende Küste. Mit dem Bus erreichen wir von hier aus die Baskenstadt Bilbao und besuchen dort unter anderem das berühmte Guggenheim-Museum. Bei einem stimmungsvollen Abschiedsessen feiern wir den Ausklang der schönen gemeinsamen Zeit auf der Iberischen Halbinsel, die hier im Baskenland ihr Ende findet.

Kroatien – Perle der Adria — 26 Tage

Slowenien – Kroatien – Montenegro

Kroatien: das traumhafte Urlaubsland präsentiert sich zwischen abendländischer Tradition und morgenländischem Einfluss. Das Land ist reich an Natur- wie auch an kulturellen und architektonischen Schätzen.

Kroatien zählt vor allem wegen seiner fantastischen Küste, den Inselwelten und beeindruckenden Nationalparks zu den beliebtesten Urlaubszielen Europas.

Dennoch hat sich das von ländlicher Idylle geprägte Hinterland seinen ursprünglichen Charme bis heute bewahren können. Hier ragen karge Berge aus naturbelassenen Waldlandschaften empor. Die glasklaren Plitvicer Seen, die mit ihren Kaskaden, rauschenden Wasserfällen und den dort beheimateten Braunbären ein wahres Naturwunder darstellen.

Historische Baudenkmäler, Kirchen und Burgen können Besucher nicht nur im „kroatischen Athen“ Dubrovnik, sondern auch in vielen kleinen Küstenstädtchen bewundern. Auch Slowenien und Montenegro bieten lohnende Ziele, deren Besuch wir nicht auslassen wollen. Erleben Sie die Vielfältigkeit und Schönheit von Ländern, die nur darauf warten von Ihnen entdeckt zu werden.

seit 2011 – 7 x durchgeführt

Reisetermin
Sonntag, 12. Mai 2024
Treffen in Bled, Slowenien

2.000 km durch Kroatien

Donnerstag, 6. Juni 2024
Reiseende in Nijvice, Kroatien

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **1.890,– €**
Einzelfahrerpreis: **2.620,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Ausflüge: Plitvicer Seen und Krka Nationalpark, Mostar
- ★ mind. 7 (Stadt-) Besichtigungen
- ★ Bootsausflüge: Korcula und Kornaten
- ★ Eintrittsgelder gemäß Programm
- ★ Willkommensessen & Folklore-darbietung in Bled
- ★ mind. 6 landestypische Essen
- ★ Reisebuch mit Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

12. Mai bis 6. Juni 2024

1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz direkt am wunderschönen Bleder See. Abendessen mit Folkloredarbietung.

2. Tag Ljubljana – „Geliebte“, nennen die Slowenen ihre Hauptstadt, die ein so liebenswertes und entspanntes Flair verströmt. Bei einem Stadtrundgang erkunden wir diese bezaubernde Stadt am Ljubljanica-Fluss.

3. Tag Bei Slunj stürzt der Fluss Slunjcica über zahlreiche Wasserfälle in die Korana. In den Flüssen leben Forellen, die sich hervorragend als Mittagessen anbieten. Unser Tagesziel sind die Plitvicer Seen.

4. Tag Türkis glitzernde Wasserflächen – tosende Stromschnellen und spektakuläre Wasserfälle – eine einzigartige Naturlandschaft aus großen und kleinen Seen wie Perlen an einer Kette aufgereiht: das ist der Plitvicer Nationalpark. In dieser Kulisse wurde der „Schatz im Silbersee“ gedreht.

5. Tag Weiter geht es über Knin, die Stadt der Könige mit ihrer gewaltigen Festungsruine, zum idyllischen Hafenstädtchen Skradin.

6. Tag Eingebettet in üppige Vegetation bilden die Krka-Wasserfälle eine bezaubernde, dschungelartige Flusslandschaft, die dem Nationalpark seinen besonderen Reiz verleiht.

7. Tag Die dalmatinische Küste bietet mit ihrem stahlblauen Wasser und der subtropischen Vegetation vor dem Hintergrund der steil aufragenden Bergketten ein faszinierendes Panorama. Über das mittelalterliche Trogir – eine Museumsstadt – geht es weiter nach Split.

8. Tag Bei einem Stadtrundgang lernen wir die Kulturmetropole Split mit ihrer bis in die Antike reichenden Geschichte näher kennen.

9. Tag Zunächst reisen wir auf der traumhaften Küstenstraße. Immer wieder bieten sich Stopps an, um die Ausblicke auf malerisch gelegene Buchten und vorgelagerte Inseln zu genießen. Dann geht es ins Landesinnere nach Mostar in Bosnien-Herzegowina.

10. Tag Wir unternehmen einen Ausflug zur berühmten Brücke: ein Postkartenmotiv par excellence. Der Besuch der beeindruckenden Karstquelle des Buna-Flusses neben einem Derwischkloster rundet den Tag ab.

11. Tag Die Halbinsel Peljesac ist geprägt von Oliven- und Feigenbäumen. Sie zählt zu den wichtigsten Weinregionen Kroatiens. Wir stehen auf einem der schönsten Campingplätze der Insel.

12. Tag Bootsausflug zur Insel Korcula, malerischer Geburtsort Marco Polos.

13. Tag Ein freier Tag: die Insel erkunden oder ein Weingut besuchen?

14. Tag Weiter geht es auf der Küstenstraße nach Ston, bekannt für die Meerwassersalinen und seine Miesmuschel- und Austernzucht. Tagesziel ist die Hafenstadt Dubrovnik.

15. Tag „Die Perle der Adria“, das antike Ragusa! Die von Stadtmauern umschlossene Altstadt ist voller Kulturdenkmäler, Kunst- und Architekturschätze. Gemeinsame Besichtigung!

16. Tag Die Freundlichkeit der Menschen und die wunderschöne Landschaft haben Montenegro zu einem gastfreundlichen Reiseland gemacht, dessen Besuch sich lohnt. Wir überqueren die Grenze und erklimmen den Durmitor-Nationalpark bei Zabljak, auf knapp 2.000 m Höhe.

17. Tag Durch die imposante Tara-Schlucht, die längste und tiefste Schlucht Europas, geht es wieder hinab zur Adria. Wir passieren die Hauptstadt Podgorica und übernachten in der Nähe von Budva.

18. Tag Budva und Kotor – die Perlen venezianischer Baukunst des Mittelalters stehen bei einem gemeinsamen Busausflug auf unserem Programm.

19. Tag Wir umrunden die von Bergen umsäumte Bucht von Kotor und erreichen wieder Kroatien. Es bieten sich spektakuläre Ausblicke auf die Altstadt von Dubrovnik.

20. Tag Fahrt auf der Magistrale, die zu den schönsten Straßen der Welt gehört. Es geht durchs Flusstal der Neretva in Süddalmatien. Staunen Sie über die grünen mit Wasserläufen durchzogenen Felder des Deltas.

21. Tag Vom Örtchen Omis, das im Mittelalter als Piratennest verrufen war, geht es weiter. Malerische Aussichten bietet die Strecke nach Pakostane. Es lohnt ein Abstecher zur Kathedrale des Heiligen Jakob in Sibenik.

22. Tag Bootsausflug Kornaten-Archipel: ein einzigartiges Labyrinth aus Inseln und Felsen – wegen seiner natürlichen Schönheit mit zauberhaften Buchten und kristallklarem Wasser zum Nationalpark erklärt.

23. Tag Wir bleiben noch einen Tag auf dem angenehmen Platz mit traumhafter Badebucht.

24. Tag Auf zur Hafenstadt Zadar: mit einem gemeinsamen Bummel durch die engen Gassen der homogenen Altstadt in venezianischem Stil mit zahlreichen bedeutenden Kunstdenkmälern. Übernachtung am Strand von Starigrad.

25. Tag Über das Velebitgebirge und die Piratenstadt Senj gelangen wir zur Insel Krk bei Rijeka. Beim lebhaften Örtchen Njivice schlagen wir unser letztes Nachtlager auf und lassen bei einem Farewell-Dinner unsere Reise noch einmal Revue passieren.

26. Tag Verabschiedung und individuelle Heimreise – z.B. von der Insel Krk auf die Insel Cres, dann zur Halbinsel Istrien Richtung Triest. Oder direkt über Slowenien nach Österreich zur Heimfahrt.

Südosteuropa 34 Tage

Ab Wien durch Ungarn, Rumänien, Bulgarien & Griechenland

Der Südosten Europas – unbekannte Schätze zwischen Alpen und Schwarzmeerküste, zwischen Puszta, Walachei und Ägäischem Meer.
Wir durchqueren die einstige KuK-Monarchie, streifen die Ausläufer der Karpaten und den wilden Balkan. Ursprüngliche Landschaften mit unberührter Natur und eine unvergessliche Gastfreundschaft werden uns begleiten. Keltische, griechische und römische Kulturschätze begegnen uns fast alltäglich. Der stete Wechsel zwischen Kultur und Natur macht den besonderen Reiz dieser Reise aus. Wir nehmen uns Zeit, denn wir wollen nicht nur die Sehenswürdigkeiten „abhaken“, sondern die Reise intensiv erleben und die vielfältigen Eindrücke in uns aufnehmen.
Unsere Tour beginnt im charmanten Wien. Von hier begleitet uns die Donau auf dem ersten Teil der Reise: zum mondänen Budapest und bis zum Donaudelta am Schwarzen Meer. Schloss Esterházy mit barocker Pracht und die malerisch-deutschen Siebenbürgenstädte Hermannstadt (Sibiu) und Kronstadt (Brasov) liegen am Wegesrand – und nicht zu vergessen das Schloss Dracula!
Bulgarien ist das Land der Berge und Klöster – und des guten Weins! Berühmt sind die goldsandigen Strände am Schwarzen Meer! Die Metropole Sofia liegt am Schnittpunkt von Orient und Okzident, seit Jahrtausenden wichtige Station auf den Handelswegen zwischen Europa und Istanbul.
Keine 200 km trennen Sofia von Griechenland. Badefreuden in der Ägäis und Meteora-Klöster!

Von Igoumenitsa gehen Fähren nach Italien mit Camping an Bord.

seit 2012 – 14 x durchgeführt

Reisetermin

Dienstag, 3. September 2024
Treffen in Wien, Österreich

3.300 km durch Südosteuropa

Sonntag, 6. Oktober 2024
Reiseende in Igoumenitsa, Griechenl.

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.170,– €**
Einzelfahrerpreis: **2.950,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 11 (Stadt-) Besichtigungen
- ★ Bootstour in Budapest
- ★ Bootstour ins Donaudelta
- ★ Eintrittsgebühren lt. Programm
- ★ Besuch eines Pferdegestüts
- ★ 2 Weinproben
- ★ 1 Folkloreabend
- ★ mind. 6 landestypische Essen
- ★ Straßenkarten
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

3. September bis 6. Oktober 2024

Man kann einige Tage früher nach Wien anreisen und vom stadtnahen Campingplatz aus die charmante Stadt besuchen.

1. Tag Treffen auf dem Campingplatz bei Wien. Begrüßung und Kennenlernen der Reiseteilnehmer.

2. Tag Wir überqueren die ungarische Grenze. Auf der alten Bernsteinstraße erleben wir bezaubernde Städtchen mit malerischen Brunnen, Barockkirchen und gotischen Residenzen. Ein Abstecher lockt zum prunkvollen Schloss Esterházy, dem Versailles Ungarns.

3. Tag Vorbei an markanten Vulkankegeln und behaglichen Kleinstädtchen erreichen wir den Plattensee. Am Wegesrand liegt die weltberühmte Porzellanfabrik Herend mit Schaumanufaktur und Porzellanmuseum. Wir stehen auf einem Campingplatz am Seeufer.

4. Tag Auf unserem Weg passieren wir Székesfehérvár. Ehemals Königsresidenz und eine der bedeutendsten Städte Ungarns. Tagesziel ist Budapest, die Perle der Donau.

5. Tag Stadtbesichtigung: das mittelalterliche Burgviertel, prunkvolle Bäder türkischer Paschas und elegant filigrane Fassaden aus der Gründerzeit, Zigeunermusik und Opernkultur – die Vielfalt Budapests kann man nicht erklären, man muss sie erleben!

6. Tag Tag zur freien Verfügung für Budapest.

7. Tag Heute geht es in die Puszta: weite Felder, Rinder- und Pferdeherden auf staubiger Steppe und die berühmten Ziehbrunnen begleiten unseren Weg. Vorführung und Übernachtung auf einem Lipizzaner-Gestüt.

8. Tag Weiter nach Süden: Kecskemét und Szeged – Aprikosenschnaps und Pick-Salami.

9. Tag Grenzübertritt Rumänien: Fahrt nach Timisoara (ehemals Temeschwar) mit seinem barocken Stadtkern – City und Weinprobe.

10. Tag Fahrt nach Aurel Vlaicu.

11. Tag Auf nach Siebenbürgen! Wir durchqueren die Westkarpaten und erreichen Hermannstadt (Sibiu). Die Hauptstadt Siebenbürgens war 2007 Kulturhauptstadt Europas.

12. Tag Stadtbesichtigung Hermannstadt.

13. Tag Wir kommen nach Kronstadt (Brasov). Auch dieses Städtchen ist ein Kleinod mittelalterlicher Stadtarchitektur.

14. Tag Besichtigung von Kronstadt (Brasov), „Schloss Dracula“ und einer historischen siebenbürgischen Kirchenburg.

15. Tag Am Weg nach Bukarest liegt bei Sinaia die prachtvolle ehemalige Sommerresidenz der rumänischen Könige.

16. Tag Freuen wir uns auf die Erkundung der Stadt mit den schmückenden Beinamen wie „Paris des Ostens“ oder „Tor zum Orient“.

17. Tag Fahrt durch die fruchtbare Donauebene nach Murighiol im Donaudelta.

18. Tag Wir unternehmen eine Bootstour im Donaudelta. Das größte Feuchtgebiet Europas bietet eine artenreiche Vogelwelt mit Pelikanen, Reihern, Störchen…

19. Tag Eine abwechslungsreiche Fahrt mit überraschenden Ausblicken aufs Schwarze Meer bringt uns nach Bulgarien. Breite Strände mit feinem Sand, eine kühle Meeresbrise und viel Sonnenschein… Wir passieren Varna, die lebendige Hafenstadt, auf dem Weg zum Goldstrand, wo wir drei Nächte bleiben.

20. Tag Strandtag: wir genießen Sand und Meer zu Füßen des Balkangebirges.

21. Tag Besichtigung der Halbinsel Nesebar, die aufs Feinste mit mittelalterlichen Kirchen und traditionellen Häusern aufwartet. Weltkulturerbe!

22. Tag Vom Sonnenstrand ins Bärenland: wir verlassen die Küste, wenden uns gen Westen und erobern das mächtige Balkangebirge.

23. Tag Besichtigung der spektakulär an den Steilufern des Flusses Yantra gelegenen ehemaligen Zarenhauptstadt Veliko Tarnovo.

24. Tag Entspannen im angenehmen Camp.

25. Tag Über den historischen Shipka-Pass erreichen wir das Tal der Rosen. Ihr lieblicher Duft durchströmt im Frühsommer das ganze Tal. Wir entdecken Thrakergräber, geschmückt mit feinen Goldschätzen und wunderbaren Wandmalereien. Folkloreabend.

26. Tag Malerische Orte mit reich verzierten, romantischen Holzhäusern säumen unseren Weg in die Rhodopen. Unser Camp liegt direkt am Batak-See.

27. Tag Über Berg und Tal geht es geradewegs nach Westen. Grüne Wälder und muntere Bächlein säumen den Weg zum hoch im Gebirge liegenden Rila-Kloster. Die festungsartige Klosteranlage mit prächtigen Gebäuden ist bis heute von orthodoxen Mönchen bewohnt. Wir genießen nachts die stille Bergwelt direkt beim Kloster.

28. Tag Morgens Besichtigung des Klosters, dann folgt die kurze Etappe in die thrakische Tiefebene nach Sofia, der großzügigen Hauptstadt Bulgariens. Übernachtung beim Thermalbad Sapareva Banya.

29. Tag Orthodoxe Kathedralen, mittelalterliche Basiliken, einladende Plätze und breite Boulevards stehen auf dem Besichtigungs-Programm Sofias. Ein Höhepunkt: die Besichtigung der thrakischen Goldschätze.

30. Tag Es geht entlang des Pirin-Gebirges mit seinen 2.900 m hohen hellen Granitsteinhöhen zum berühmten Weinort Melnik. Quartier beim Weingut mit Weinprobe!

31. Tag Mit dem Struma-Fluss lassen wir uns nach Griechenland spülen. Badefreuden zu Füßen des Olymps im Ägäischen Meer.

32. Tag Wir schrauben uns hoch zum Olymp, dann geht’s über malerische Hochebenen, vorbei an anmutigen Feldern, Wäldern und Flüsschen wieder hinab. Letzter Höhepunkt unserer Reise sind die steil aufragenden, glatt geschliffenen Felsnadeln bei Kastraki – gekrönt von den berühmten Meteora-Klöstern.

33. Tag Durchs Pindos-Gebirge zur Adria nach Igoumenitsa. Mit einem Farewell-Dinner lassen wir die eindrucksvolle Reise durch Südosteuropa ausklingen.

34. Tag Individuelle Heimreise - entweder per Fähre nach Italien oder auf dem Landweg.

Man kann auch noch die Oktobersonne in Griechenland genießen und dann mit der Fähre oder auf dem Landweg heimreisen.

Sizilien 23 Tage

Dolce Vita auf der Vulkaninsel

Sizilien ist die „Königin der Mittelmeerinseln“ und gesegnet mit grandioser Natur, sowie kulturellen Zeugnissen aus drei Jahrtausenden. Nicht nur Griechen und Römer haben deutliche Spuren hinterlassen, auch Byzantiner, Araber, Spanier und vor allem die Normannen. Wir machen eine Rundreise in die Vergangenheit der größten Insel im Mittelmeer.

Nach der gemeinsamen Fährüberfahrt beginnt unsere Reise in Siziliens Hauptstadt Palermo. Als Mafiahochburg einst verschrien, hat sie sich heute zu einer lebhaften Kulturstadt entwickelt. Im Uhrzeigersinn erkunden wir das Eiland. Wir besichtigen einen der besterhaltenen Tempel der griechischen Antike, schlendern durch Barockdörfer, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurden, übernachten auf Weingütern und lassen uns von der sizilianischen Küche verzaubern.

Das Wahrzeichen der Insel ist der Ätna, höchster und aktivster Vulkan Europas. Von hier oben genießen wir einen fantastischen Ausblick auf Krater und bis hinunter an die sizilianische Küste. Weitere Feuerberge bestaunen wir bei einer Bootsfahrt zu den Liparischen Inseln. Um Sizilien mit allen Sinnen zu erfassen, lassen wir uns im bunten Getümmel der vor frischen Waren überquellenden Fisch- und Gemüsemärkte treiben.

Wir erleben eine Landschaft mit einer Mischung aus rauhen Felsen, fruchtbaren Hainen und paradiesischen Stränden. Reisen Sie mit uns über die bezaubernde Mittelmeerinsel, wo Ihnen die Leichtigkeit des süßen Lebens – Dolce Vita – noch lange in Erinnerung bleiben wird.

seit 2020 – 3 x durchgeführt

Reisetermin

Dienstag, 10. September 2024
Treffen in Pisa, Italien

1.300 km durch Sizilien

Mittwoch, 2. Oktober 2024
Reiseende in Livorno, Italien

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.290,– €**
inklusive Fähre und Kabine

Einzelfahrerpreis: **3.190,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fähre Livorno – Palermo – Livorno (inkl. Innenkabine)
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ 3 Busausflüge
- ★ Stadtbesichtigung Palermo (inkl. Kathedrale von Monreale)
- ★ Bootstour zu den Liparischen Inseln
- ★ mind. 4 Gruppenessen
- ★ Eintrittsgelder bei gemeinsamen Besichtigungen und Führungen
- ★ Reisebuch mit Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

10. September bis 2. Oktober 2024

1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz bei Pisa, wo die Reiseteilnehmer sich kennenlernen und wir gemeinsam auf die bevorstehende Tour anstoßen.

2. Tag Am Morgen besichtigen wir gemeinsam den berühmten Schiefen Turm von Pisa. Nach einer kurzen Fahrt zum Hafen von Livorno checken wir am Fährterminal ein. Am Abend legt das Fährschiff in Richtung Sizilien ab, wo wir die Überfahrt in einer komfortablen Kabine genießen.

3. Tag Nach rund 19 Stunden Fahrzeit legt die Fähre am Abend in Palermo auf Sizilien an. Nach kurzer Fahrt checken wir auf dem Campingplatz ein.

4. Tag Gemeinsam besichtigen wir die Hauptstadt Siziliens. Palermo mit seinen imposanten Sehenswürdigkeiten und dem orientalischen Flair hat es geschafft dem schlechten Image als Mafiahochburg entgegen zu treten. Natürlich gehört der Besuch des Domes von Monreale ebenfalls zu unserem Programm, gilt dieser doch als bedeutendstes Kunstwerk aus der Normannenzeit.

5. Tag Heute können wir nach eigenem Gusto mit öffentlichen Verkehrsmitteln direkt vom Campingplatz aus nochmals das Zentrum erkunden. Wir lassen die quirlige Großstadt auf uns wirken, schlendern über die belebten Märkte und erleben die Einheimischen bei ihrem täglichen Treiben.

6. Tag Wir verlassen Palermo nach Osten, um nach kurzer Fahrt das Bilderbuchstädtchen Cefalù zu erreichen. Eine kurze, steile Wanderung bringt uns auf den 270m hohen Kalkfelsen Rocca di Cefalù, von dem aus wir einen atemberaubenden Ausblick auf die pittoreske Altstadt mit dem all überragenden Normannendom haben.

7. Tag Entlang der Nordküste gelangen wir nach Milazzo, dem Ausgangsort für einen Besuch der Liparischen Inseln. Bei gutem Wetter können wir unterwegs Blicke auf den Vulkan Ätna und auf die vorgelagerten Inseln erhaschen.

8. Tag Wie sieben Perlen liegen die Liparischen Inseln nördlich Siziliens im Tyrrhenischen Meer. Bei einer Tagesbootstour möchten wir uns gemeinsam einige der Vulkaninseln näher ansehen. Mit etwas Glück werden wir Zeuge einer Eruption des Stromboli, einer der aktivsten Vulkane der Erde, ein unvergessliches Erlebnis.

9. Tag Nach kurzer Fahrt erreichen wir Taormina. Das malerische Städtchen mit seinen engen Gassen thront traumhaft über der Küste. Der Blick vom antiken Theater mit dem schneebedeckten Ätna im Hintergrund ist das Fotomotiv Siziliens.

10. Tag Durch wunderschöne Landschaft schrauben wir uns am Osthang des größten noch aktiven Vulkans Europas nach oben. Mit Seilbahn und Geländebus wollen wir den „Berg der Berge“ erkunden.

11. Tag Mit teils atemberaubenden Aussichten fahren wir zurück zur Ostküste nach Catania. Die schmucke historische Hafenstadt besticht durch ihren ausgedehnten Hauptplatz mit originellem Elefantenbrunnen und reich verzierter Kathedrale.

12. Tag Wir unternehmen einen Busausflug in die wohl spektakulärste Barockstadt Siziliens, nach Noto. Anschließend besichtigen wir Syrakus, dessen Altstadt Ortygia malerisch vorgelagert auf einer Insel liegt. Der Besuch der Ausgrabungsstätte Neapolis rundet den Tag ab.

13. Tag Über Scicli, eine weitere wunderschöne Barockstadt im Val di Noto, erreichen wir bei Punta Braccetto das Meer. Hier quartieren wir uns auf einem gepflegten Campingplatz für die nächsten drei Nächte ein.

14. Tag Busausflug nach Modica und Ragusa im Hinterland von Punta Braccetto. Weltberühmt für seine gleichnamige Schokolade hat das Barockstädtchen Modica auch sonst einiges zu bieten. Ragusa entzückt mit seiner traumhaften Altstadt Ibla. Unterwegs genießen wir ein Mittagessen mit typischen lokalen Spezialitäten.

15. Tag Wir genießen die traumhafte Lage unseres Campingplatzes direkt am schönen Sandstrand.

16. Tag Die Villa Romana Casale, eine spätrömische Luxusvilla, ist UNESCO-Weltkulturerbe und besticht durch ihre riesigen und gut

erhaltenen Mosaiken. Am Abend übernachten wir auf einem schönen Agriturismo, wo wir mit leckeren, lokalen Spezialitäten verköstigt werden.

17. Tag Über Enna, den „Nabel Siziliens“, gelangen wir vorbei an fruchtbaren Feldern durchs Landesinnere wieder zur Südküste Siziliens nach Agrigento.

18. Tag Wir besichtigen ausgiebig das Valle dei Templi. Die aus gelbem Sandstein gut erhaltenen Tempel sind ein wahrer Augenschmaus. In malerischer Lage zwischen Olivenhainen befinden sich die Tempel auf einem kleinen Hügel, von dem aus wir wunderschöne Panoramaausblicke über das Meer und die Insel erleben können.

19. Tag Entlang der Südküste erreichen wir Selinunte, berühmt für seine Ausgrabungsstätte. Von hier aus steuern wir Marsala an, der Ort, der gleichzeitig Namensgeber des Süßweines ist. Wir verbringen eine Nacht direkt auf einem Weingut und möchten zum Abendessen selbstverständlich auch den edlen Tropfen probieren.

20. Tag Auf der „Via del Sale“ zwischen Marsala und Trapani bestaunen wir die Becken und Mühlen, die schon seit Jahrhunderten der Salzgewinnung dienen. Enge Gassen, kleine Plätze, hübsche Torbögen und viele mittelalterliche Gebäude – das macht Erice aus.
Unsere letzten Nächte verbringen wir in San Vito Lo Capo an der Spitze einer Landzunge am nordwestlichen Ende von Sizilien.

21. Tag Ein erholsamer Badetag, um die Sonne Siziliens noch etwas zu genießen. Alternativ kann im naheliegenden Nationalpark Zingaro eine Wanderung unternommen werden.

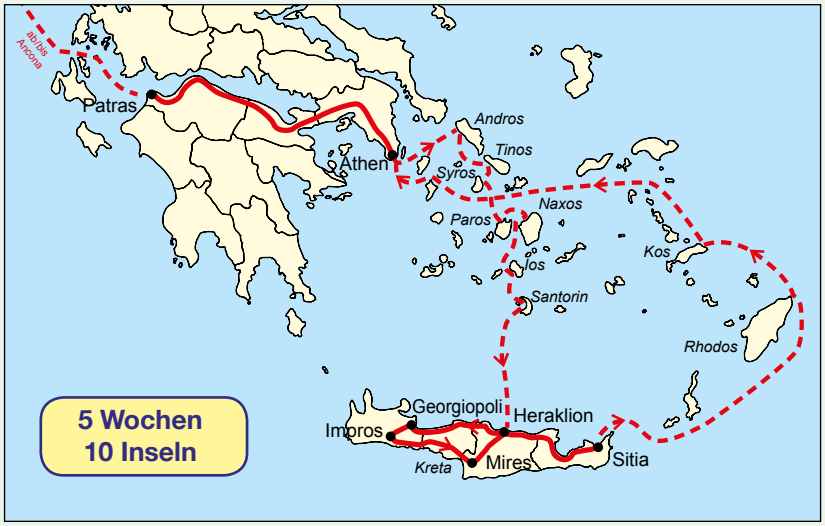
22. Tag Ganz entspannt können wir den letzten Tag auf Sizilien angehen. Die Fähre nach Livorno legt erst am Abend ab.

23. Tag Gegen Abend trifft die Fähre in Livorno ein. Hier endet unsere gemeinsame Wohnmobilreise.

Griechische Inseln — 35 Tage

Inselhüpfen im Ägäischen Meer

Andros ★ Tinos ★ Syros ★ Paros
Naxos ★ Ios ★ Santorin ★ Kreta
Rhodos ★ Kos



Zwischen Himmel & Meer, Antike & Neuzeit

Über 3.000 griechische Inseln gibt es, wenn man jedes Riff, Eiland und jeden Felsen mitzählt, wovon jedoch lediglich rund 110 bewohnt sind. Erstaunlicherweise werden wir erleben, dass sich jede dieser bezaubernden Inseln ihren eigenen Charakter bewahrt hat.
So ist Rhodos mit über 3.000 Sonnenstunden der Gut-Wetter-Garant für einen Badeaufenthalt. Santorin ist bekannt für seine malerischen Sonnenuntergänge und das idyllische Künstlerdorf Oia mit seinen weißen Häusern. Kreta ist die größte der griechischen Inseln und berühmt für den Palast von Knossos und die malerische Samaria-Schlucht.
Aber auch die vielen kleineren Inseln, die wir auf dieser Traumreise ansteuern werden, versprühen einen besonderen Liebreiz.
Im Herbst sind die Temperaturen noch sehr mild, der heiße Sommer ist vorbei und das Meer ist immer noch angenehm warm. Wir lassen uns verzaubern von einer exzellenten mediterranen Küche und werden die freundlich-lockere Lebensart der Griechen verstehen und lieben lernen.

Eine Reise, um die Seele baumeln zu lassen!

seit 2020 – 3 x durchgeführt

Reisetermin

Montag, 16. September 2024
Treffen bei Ancona, Italien

10 Griechische Inseln

Sonntag, 20. Oktober 2024
Reiseende in Ancona, Italien

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **3.990,– €**
inklusive Fähren

Einzelfahrerpreis: **5.980,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fährüberfahrt Ancona – Griechenland – Ancona
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ alle innergriechische Fähren
- ★ Stadtrundfahrt Athen
- ★ Bootstour Mykonos und Delos
- ★ Bootstour zur Vulkaninsel Nisyros
- ★ Besichtigung Rhodos-Stadt
- ★ Besichtigung Knossos & Heraklion
- ★ mind. 7 Gruppenessen
- ★ Reisebuch Griechische Inseln
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

16. September bis 20. Oktober 2024

1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz bei Ancona. Begrüßung und Kennenlernen der Reiseteilnehmer.

2. Tag Kurze Fahrt zum Hafen von Ancona, Abfahrt in Richtung Griechenland. Wir genießen die Überfahrt bei Camping an Bord oder in einer Außenkabine.

3. Tag Ankunft in Patras und Weiterfahrt in die griechische Hauptstadt.

4. Tag Bei einer Stadtrundfahrt lernen wir die Hauptattraktionen Athens kennen. Die Akropolis thront über der Altstadt mit ihren engen Gässchen und griechischem Flair.

5. Tag Wir fahren vorbei am Kap Sounion und dem Tempel des Meeresgottes Poseidon, ehe wir Rafina, den Ausgangshafen für unsere Inseltour, ansteuern.

6. Tag Den ersten Stopp legen wir auf Andros ein, der zweitgrößten Insel der Kykladen. Grüner als die anderen Inseln ist sie bisher vom Tourismus noch größtenteils unentdeckt geblieben.

7. Tag Weiter geht es nach Tinos. Eine der schönsten Kykladeninseln mit einsamen Buchten, malerischen Dörfern und einer beeindruckenden Wallfahrtskirche.

8. Tag Wir besuchen die Inselhauptstadt von Syros, und zugleich Verwaltungssitz der Kykladen, die sich nicht im typischen weiß, sondern in wunderschönen Pastellfarben zeigt.

9. Tag Unser heutiges Ziel Paros gilt als Geheimtipp. Auf der zauberhaften Insel wurde einst weißer Marmor abgebaut. Wir genießen das Flair seiner kleinen Dörfchen, der Weingärten und Olivenhaine.

10. Tag Per Boot starten wir einen Tagesausflug nach Mykonos und Delos. Während in Delos eine der bedeutendsten archäologischen Sehenswürdigkeiten Griechenlands auf uns wartet, empfängt uns Mykonos mit seinen malerischen Windmühlen und den weiß getünchten Häusern der Altstadt.

11.–12. Tag Jeder erkundet die Insel Paros nach eigenem Gusto oder genießt den schönen Campingplatz am Strand.

13. Tag Nach einer kurzen Fährfahrt erreichen wir Naxos. Die Insel wird uns verzaubern mit ihren fruchtbaren Uferebenen, steilen Bergmassiven, silbrig-grünen Olivenhainen und langen weißen Sandstränden.

14.–15. Tag Auch auf Naxos wollen wir gemütliche Verweiltage auf dem schönen Campingplatz am Strand einlegen. Darüber hinaus gibt es ausreichend Möglichkeiten die Insel nach eigenen Wünschen zu erkunden.

16. Tag Auf Ios ist angeblich Homer, der berühmteste Schriftsteller der Antike, begraben. Während die Insel in der Sommerzeit eine Partyhochburg für junge Leute ist, erleben wir das Eiland als beschaulich und wunderschön.

17. Tag Individuelle Erkundung von Ios.

18. Tag Wir steuern Santorin an. Die weißen, würfelförmigen Häuser der Orte Fira und Oia schmiegen sich an die Hänge des Vulkankraters und bilden das typische Postkartenmotiv.

19. Tag Hübsche Dörfer, schwarze Strände, archäologische Stätten – auf Santorin gibt es einiges zu entdecken.

20. Tag Am frühen Morgen bringt uns die Fähre auf die größte Insel des Landes, nach Kreta.

21. Tag Möglichkeit eine Tageswanderung in die berühmte Samaria-Schlucht mit ihren bis zu 600 m hohen Felswänden zu unternehmen.

22. Tag Zunächst an der Südküste Kretas entlang und dann durchs Inland führt uns unser Weg zur Hauptstadt der Insel, nach Heraklion.

23. Tag Knossos ist die wichtigste archäologische Ausgrabungsstätte auf der Insel. Seit der Entdeckung Ende des 19. Jahrhunderts ist der Palast von Knossos weltbekannt. Mit einem lokalen Guide besichtigen wir die Anlage.

24. Tag Am Abend bringt uns die Fähre vom Osten Kretas zur größten Insel der Dodekanes.

25. Tag Gemeinsame Besichtigung von Rhodos-Stadt mit seiner imposanten Altstadt, die vollständig von einer Stadtmauer umgeben ist.

26.–27. Tag Rhodos zählt mit über 3.000 Sonnenstunden zu den sonnigsten Regionen Europas, weswegen wir hier zwei Tage zum Erkunden und Verweilen einlegen möchten.

28. Tag Mit einem weiteren „Fährhüpfer“ erreichen wir Kos. Hier werden wir die letzten Tage unserer Inseltour genießen.

29.–30. Tag Eine einmalige Erfahrung sind die heißen Thermalquellen am Strand, die Stadt Kos und die antike Stätte Asklepion. Strände mit türkisblauem, glasklarem Wasser laden zum Baden ein.

31. Tag Gemeinsamer Bootsausflug auf die benachbarte Vulkaninsel Nisyros.

32. Tag Wir erleben letzte entspannte Stunden am Strand. Am Abend legt unsere Fähre in Richtung Piräus ab.

33. Tag Am frühen Morgen erreichen wir den Hafen von Piräus und fahren weiter auf die Peleponnes. Es bietet sich die Möglichkeit den Kanal oder die antike Stätte von Korinth zu besuchen.

34. Tag Von Akrata fahren wir weiter nach Patras, wo unsere Fähre nach Ancona ablegt.

35. Tag Am Nachmittag erreichen wir den Hafen von Ancona. Hier endet nach 35 bezaubernden Tagen unsere gemeinsame Wohnmobilreise. Jeder kann seine eigene Heimreise antreten oder noch etwas an der Adria verweilen.

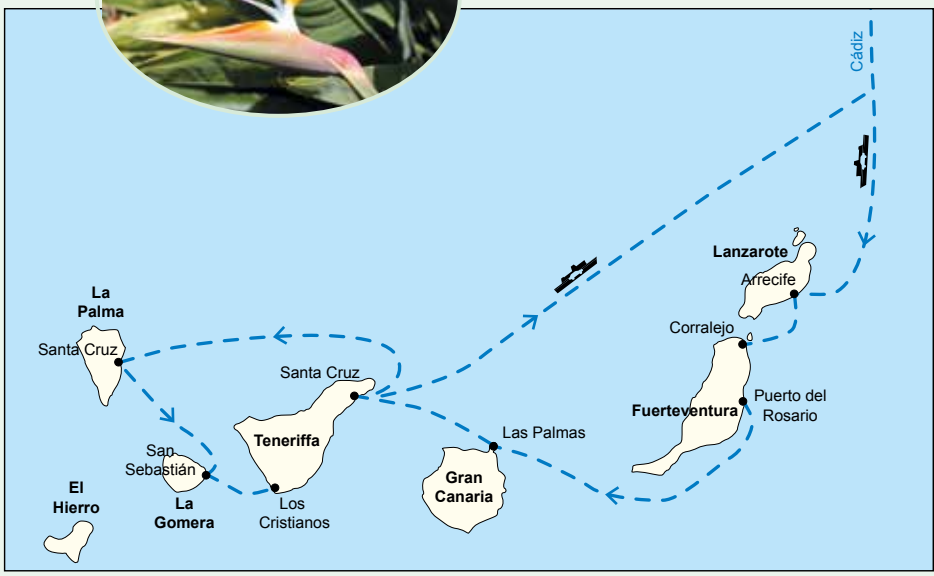
Änderungen und Verschiebungen von Terminen, Routenverlauf und Inseln aufgrund noch nicht vorliegender Fährzeiten zur Drucklegung möglich.

Kanaren

64 Tage

Überwintern auf den Kanarischen Inseln

Lanzarote ★ Fuerteventura
Gran Canaria ★ Teneriffa
La Gomera ★ La Palma



Vulkangipfel, Schluchten, Dünenberge und atemberaubende Nationalparks. Die spanischen Inseln bieten eine unglaubliche Vielfalt. Die scheinbar gezähmte Natur in den weltberühmten botanischen Gärten der Inseln hat immer Saison und überrascht mit grünen Kostbarkeiten.

Der kanarische Archipel gehört geografisch gesehen zu Nordafrika und besteht aus sieben Hauptinseln. Sie sind durch ihre vulkanische Landschaft einzigartig und beeindrucken mit ihren paradiesischen Stränden.

Durch atlantische Passatwinde und afrikanische Sandwinde entstehen verschiedene Klimazonen, so dass jede Kanareninsel ihren eigenen Charme und ihre ganz eigene Geschichte besitzt. Wir werden sechs dieser zauberhaften Inseln erkunden.

Auf dieser Reise lassen wir die nassen mitteleuropäischen Wintertage hinter uns und erleben bei blauem Himmel und Tagestemperaturen von meist über 20 Grad einen ewigen Frühling. Neben der Besichtigung von historischen Bauwerken, bizarren Landschaften und Wanderungen bleiben auch viele Tage zum Relaxen und Baden.

Kommen Sie mit uns auf diese Reise und lassen Sie die Seele baumeln.

neu im Programm

Reisetermin

Montag, 9. Dezember 2024
Treffen bei Cádiz , Spanien

6 Kanarische Inseln

Montag, 10. Februar 2025
Reiseende in Cádiz , Spanien

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **6.290,– €**
inklusive Fähren

Einzelfahrerpreis: **9.690,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fährüberfahrt Spanien – Kanaren – Spanien
- ★ alle Fähren zwischen den Inseln
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 3 Stadtexkursionen
- ★ Weihnachtsessen
- ★ Silvester-Dinner
- ★ Boots-Tour
- ★ mind. 10 Gruppenessen
- ★ Besichtigung Weinbodega
- ★ Besichtigung Rum-Destillerie
- ★ Folklore-Abend
- ★ Reisebuch Kanaren
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

9. Dezember 2024 bis 10. Februar 2025

1. Woche Treffpunkt bei Cádiz im Südwesten Spaniens. Nach dem ersten Kennenlernen nehmen wir am darauffolgenden Tag die Fähre in Richtung Lanzarote.
Die wohl eigenwilligste Insel der Kanaren ist nach wie vor stark vom Vulkanismus geprägt. Wir entdecken bizarre Mondlandschaften mit bunten Lavafeldern, Vulkankegel wie aus dem Bilderbuch, Steilküsten aber auch wunderschöne Strände, die uns tolle Bademöglichkeiten bieten.
Den Besuch des Timanfaya Nationalparks wollen wir uns nicht entgehen lassen. Hier spuckte im 18. Jh. die Erde jahrelang Feuer, begrub ganze Dörfer unter sich und schuf die „Feuerberge“, eine der spektakulärsten Landschaften der Insel.
In La Geria entdecken wir eine besondere Perle von Lanzarote, den Wein. Eine spezielle Anbaumethode ermöglicht es auf dieser windigen und trockenen Insel hervorragende Weine anzubauen.

2. Woche Wir setzen über auf die zweitgrößte Insel, zugleich die geologisch älteste: Fuerteventura. Hier erwarten uns steinige, trockene Vulkanlandschaften und die schönsten Strände der Kanaren. „Fuerte“ wie sie liebevoll genannt wird, ist berühmt für ihre langen Sandstrände. Im Süden nahe dem ehemaligen Fischerort Morro Jable fühlen wir uns fast wie in der Karibik.
Eine Fahrt in den Norden der Insel bringt uns ins Schutzgebiet Corralejo. Ein unendliches Dünenmeer, das zum Wandern und Erkunden einlädt. Unvergesslich wird es, wenn sich die Dünen in der auf- oder untergehenden Sonne orange färben.
Ganz anders präsentiert sich die Westküste: wild und zerklüftet. Es erwarten uns eine raue Klippenlandschaft und kleine Sandbuchten, die jedoch weniger zum Schwimmen geeignet sind. Stattdessen schauen wir lieber den Wellenreitern zu!
Bei Ajuv, einem kleinen Fischerdorf mit schwarzem Sandstrand führt uns eine kurze Wanderung zu ehemaligen Piratenhöhlen.
Kurz vor Weihnachten nehmen wir die Fähre auf unsere nächste Kanaren-Insel.

3.– 4. Woche Gran Canaria ist eine kreisförmige Vulkaninsel mit nur 50 km Durchmesser. Mit ihrer abwechslungsreichen Flora und Fauna mit 14 Mikroklimazonen nennt man die Insel auch Miniaturkontinent.
Hier angekommen beginnen wir die Festtage mit einem Weihnachtsdinner.
Die Inselhauptstadt Las Palmas erkunden wir gemeinsam. Das weiße Häusermeer erstreckt sich kilometerweit der Küste entlang. Das historische Zentrum wurde 1478 gegründet. Zwischen verwinkelten Gassen, der Kathedrale und dem „Kolumbushaus“ finden wir hier Tapas-Bars, Cafés und unzählige Geschäfte.
Weiter geht es zum berühmten Dünenstrand Maspalomas ganz im Süden der Insel. Hier kommt Wüstenfeeling auf! Nahezu berghoch türmen sich die unzähligen Dünen die den Ferienort Playa del Inglés vom Meer trennen.
Entlang der Westküste reihen sich die Urlaubsorte aneinander und jeder von ihnen glänzt mit einem schönen Strand. Nicht versäumen wollen wir den Besuch von Puerto de Mogán, auch Klein-Venedig genannt, mit seinem Yachthafen, den bunten Häusern und der üppigen Bepflanzung.
Abseits der Küsten begeistern uns tiefe Schluchten, Pinienwälder und malerische Dörfer, die wir über Wanderwege erkunden können. Gran Canaria ist aber auch für die ein oder andere Überraschung gut: wer hätte vermutet, dass hier Zuckerrohr und Kaffee angebaut werden? Das ganzjährig milde Klima macht es möglich!

5.– 6. Woche Im Neuen Jahr erreichen wir Teneriffa, die größte und bevölkerungsreichste der kanarischen Inseln.
Atemberaubende Natur-Highlights und immer wieder spannende Aussichtspunkte erwarten uns auf dieser Insel. Auf gut ausgebauten Straßen schlängeln wir uns auf Serpentinen entlang der Gebirgsketten und genießen immer wieder traumhafte Panoramen.
Mit dem 3.715 m hohen Pico del Teide hat Teneriffa nicht nur den höchsten Berg der Inselgruppe, sondern ganz Spaniens. Auf der Fahrt in die Cañadas, dem riesigen Vulkankrater, aus dem sich der eigentliche Gipfel erhebt, erleben wir fast alle Vegetationszonen bis hinauf auf 2.000 m Höhe. Die Mondlandschaft der Cañadas ist ein absolutes Highlight unserer Tour und kann auf verschiedenen Wanderwegen und Aussichtspunkten erkundet werden. Sogar eine Seilbahn führt bis auf das Gipfelplateau auf 3.500 m Höhe, wo zu dieser Jahreszeit durchaus Schnee liegen kann.
Stadtluft können wir beim Besuch von Puerto de la Cruz sowie La Laguna schnuppern. Letztere gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und beeindruckt uns mit ihren prachtvollen Gebäuden im typischen Stil der Inseln. Von hier aus können wir die Straßenbahn in die Inselhauptstadt Santa Cruz de Tenerife nehmen und das quirlige Treiben auf den Straßen und Plätzen genießen.
Im trockenen und kargen Süden von Teneriffa haben wir überwiegend wolkenlosen Himmel. An wunderschönen Sandstränden nehmen wir uns Zeit um die angenehme Temperatur zum Sonnenbaden zu nutzen.

7.– 8. Woche Eine kurze Überfahrt bringt uns zur Insel La Palma. „La isla bonita“ (die schöne Insel) trägt ihren Namen zurecht, ein grünes Juwel zwischen Vulkanen und Ozean. Mit weniger Badebuchten liegt hier der Fokus auf der grünen Natur. Auf La Palma ticken die Uhren gefühlt noch etwas langsamer.
Ein Besuch des Lorbeerwaldes Los Tilos ist ein Muss und lässt sich auch auf einfacheren Wanderwegen erkunden. Lohnenswert ist die Fahrt zum südlichsten Punkt der Insel nach Fuencaliente. Beim Spaziergang zu den Salinen lassen wir uns den Wind um die Nase wehen und genießen die tollen Ausblicke auf die Vulkane sowie die Nachbarinseln.
Gemeinsam möchten wir dem kleinen Hauptstädtchen Santa Cruz einen Besuch abstatten und wie die Einheimischen in der hübschen Altstadt leckere Tapas essen und einen Café cortado an der Plaza trinken.
Weiter geht es zur Insel La Gomera, das Paradies für Naturliebhaber. Es gibt unzählige Wanderwege durch grüne Täler mit tollen Aussichtspunkten. Beim Blick ins Tal kann man noch die erloschenen Lavaströme erkennen. Das Herzstück der Insel bildet der Parque Nacional de Garajonay, der vor allem für seinen Lorbeerwald, die imposanten Schluchten und die tollen Wasserfälle bekannt ist.
Im Valle Gran Rey im Westen der Insel lernen wir bei einem Spaziergang durch ein Palmenmeer einiges über die Kultur und die Traditionen der Ureinwohner. Von der Hauptstadt San Sebastián bietet sich uns ein beeindruckender Blick auf die Nachbarinsel Teneriffa.

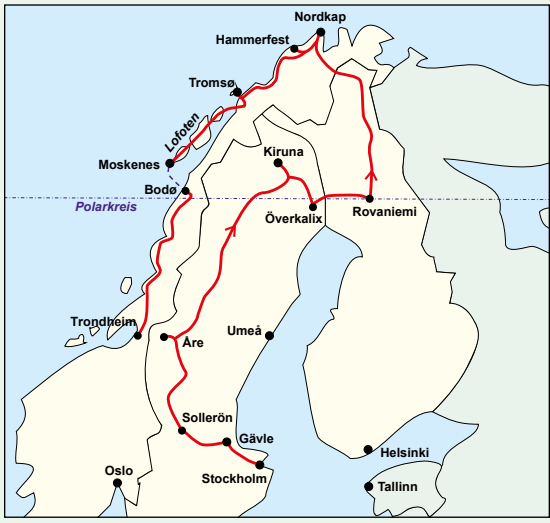
9. Woche Nach einem weiteren mehrtägigen Zwischenstopp auf Teneriffa treten wir nach über zwei Monaten unsere Heimreise ans spanische Festland an. Wer weiterhin dem Winter entfliehen will, kann sich zeitnah an einer Marokko Reise anschließen, die ebenfalls in Südspanien beginnt.

Polarlichter – bis zum Nordkap 38 Tage

Winterabenteuer – zauberhafte Schneelandschaften des Nordens

Im Winter mit dem eigenen Wohnmobil in den hohen Norden – warum nicht?

Wintercamping in Europas Skigebieten wird immer beliebter. Nach den erfolgreichen Wintertouren „Polarlichter“ seit 2022 bieten wir hier eine Reise an, bei der auch klassische Reisemobilisten die Faszination des winterlichen hohen Nordens erleben können. Ein Allrad-Teamfahrzeug begleitet die Tour, um gegebenenfalls teilnehmende Fahrzeuge aus dem Schnee zu ziehen.
Der skandinavische Winter hat trockene Fröste und ab Februar wieder genügend Tageslicht, um mit dem eigenen Fahrzeug bei Tageslicht unterwegs sein zu können und auch am Stellplatz noch genügend Zeit zu haben. Die langen Dämmerungen und Nächte sind dank des lichtreflektierenden Schnees die Zeit fantastischer Farbenspiele am Himmel.
Märchenhafte rosarote und blaue Stunden werden die Natur mit Farben fluten. Zauberhaft wird es, wenn Aurora Borealis, das einmalige Polarlicht, mit seinen magischen Leuchteffekten über das Firmament wandert.
Mit Abenteuer-Touren lernen Sie nicht nur Land und Leute hautnah kennen, sondern fahren in manch abgelegene Region ein bisschen tiefer hinein, als man sich vielleicht alleine trauen würde.



Stockholm ★ Jokkmokk ★ Kiruna ★ Överkalix ★ Rovaniemi Nordkap ★ Tromsø ★ Lofoten ★ Bodø ★ Trondheim

Herbsttour – ohne Eis und Frost bis zum Nordkap
Wie reizvoll ist es, in der Nebensaison durch den Hohen Norden Skandinaviens zu reisen. Im Herbst lassen sich Indian Summer, Wanderungen und Wassersport in vollen Zügen genießen. Zudem wird es im September und Oktober schon genügend früh dunkel, um den Zauber der tanzenden Polarlichter zu erleben.

veranstaltet von ABENTEUER TOUREN *seit 2022 – 2 x durchgeführt*

Reisetermin 1
Dienstag, 23. Januar 2024
Treffen in Stockholm, Schweden

5.000 km durch Skandinavien

Donnerstag, 29. Februar 2024
Reiseende in Trondheim, Norwegen

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **3.930,– €**
Einzelfahrerpreis: **5.895,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen
- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 5 Besichtigungen (z.B. Uppsala, Kiruna, Nordkap, Storsteinen mit Seilbahn)
- ★ Landeskundliche Exkursionen (z.B. Samifestival Jokkmokk)
- ★ Besuch einer Rentierfarm mit Schlittenfahrt
- ★ Besuch einer Elchfarm
- ★ Hundeschlittentour
- ★ Eintrittsgelder gemäß Programm
- ★ mind. 5 Gruppenessen
- ★ Straßenkarten
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Reisetermin 2
Sonntag, 15. September 2024
Treffen in Stockholm, Schweden

5.000 km durch Skandinavien

Dienstag, 22. Oktober 2024
Reiseende in Trondheim, Norwegen

23. Januar bis 29. Februar 2024

15. September bis 22. Oktober 2024

1. Tag Individuelle Anreise nach Stockholm.

2. Tag Die kurze Auftaktetappe führt uns durch eine malerische Landschaft mit vielen Seen, Wäldern und Hügeln nach Uppsala.

3. Tag Die heutige Strecke bringt uns über Sollerön nach Falun, wo wir das berühmte Kupferbergwerk besichtigen.

4. Tag Der größte Holzbär der Welt empfängt uns in der Stadt Sveg. Wir besichtigen eine Manufaktur, in der die berühmten Dalapferde hergestellt werden.

5.–6. Tag Fahrt nach Åre durch kleine Dörfer und Täler entlang des Jämtlandsfjällen-Gebirges gen Norden. Gemeinsam fahren wir mit der Seilbahn auf den Åreskutan und besuchen etwas außerhalb der Stadt den größten Wasserfall Schwedens, Tännforsen.

7. Tag Auf dem Weg nach Hoting sehen wir vielleicht zum ersten Mal Rentiere und Elche.

8.–9. Tag Wir befinden uns im Land der Samen und genießen die Winterlandschaften von Schwedisch-Lappland. Den Abend verbringen wir gesellig in einer typisch samischen Grillhütte. Ein freier Tag lädt zu Winteraktivitäten ein: Eisfischen, Wandern und nach Polarlichtern Ausschau halten.

10.–11. Tag Wir überqueren erstmals den Polarkreis und nähern uns dem ersten großen Highlight der Reise: Jokkmokk, das samische Festival. Während des Wintermarkts verwandelt sich die Stadt in ein buntes Festival mit Musik, Tanz, Handwerkskunst und kulinarischen Spezialitäten.

12.–13. Tag Unser heutiges Ziel ist die Bergbauhauptstadt Kiruna. Das Kiruna-Bergwerk ist die größte Eisenerz-Mine der Welt, die wir bei einer gemeinsamen Führung unter Tage bestaunen werden.

14. Tag Willkommen auf der Arctic Moose Farm. Der samische Farmherr hat viel Spannendes aus den Traditionen seines Volkes zu berichten. Folklore, dazu Rentier- oder Elchfleisch – ein echt authentisches Erlebnis.

15. Tag Weiter geht's durch die einsame Weite Schwedens nach Överkalix. Hier besteht eine gute Möglichkeit, mit Schlittenhunden auf Fahrt zu gehen.

16. Tag Auf dem Weg nach Kemi liegt das Tornio-Haparanda Archipelago, – wunderschöne Küstenlandschaften und eine reiche Tierwelt. In Kemi kann man einen abenteuerlichen Ausflug mit dem Eisbrecher Sampo unternehmen.

17. Tag Heute erreichen wir nördlich von Rovaniemi das Weihnachtsmanndorf. Mitten im Dorf gibt es Selfie-Alarm: wir überschreiten den nördlichen Polarkreis.

18. Tag Die Route ab Rovaniemi führt uns durch endlose Wälder, entlang zugefrorener Seen und dem Fluss Kemijoki bis zum 500 m hoch gelegenen Luosto-Nationalpark. Die von Gletschern rundgeschliffene Hochfläche ermöglicht einen atemberaubenden Panoramaausblick auf die Umgebung.

19. Tag Die kristallklaren Winternächte in der Wildnis des riesigen Naturparks Kiilopää bieten beste Bedingungen, um das faszinierende Naturschauspiel Aurora Borealis eindrucksvoll zu beobachten.

20.–21. Tag Der direkt am Fluss Giellajohka in Finnisch-Lappland gelegene Stellplatz hat alles, was wir brauchen: Infrastruktur für Camper, jede Menge Winteraktivitäten, finnische Sauna, die leckerste Rentiersuppe ganz Skandinaviens – das alles weitab von Touristenrummel und Streulicht.

22. Tag Wir verlassen Finnland und legen im norwegischen Karasjok einen Stopp ein. Es ist die Heimat des samischen Parlaments, dem Sameting. Bald ändert sich die Landschaft. Kräftige Winde blasen durch die Weite der Tundra Westlapplands, bis wir schließlich das Nordmeer am Fjord auf der Porsanger-Halbinsel erreichen.

23. Tag Der nördlichste auf Straßen erreichbare Punkt Europas, das Nordkap-Plateau, ist zum Greifen nahe. Die Auffahrt zum Nordkap wird mit Sicherheit die abenteuerlichste Etappe dieser Reise.

24.–25. Tag Ab in den Süden! Auf dem Weg nach Alta besuchen wir eine Fischfabrik und erfahren, wie der traditionelle Stockfisch zubereitet wird. Unser Stellplatz etwas außerhalb von Alta hat beste Voraussetzungen, um Aurora Borealis genießen zu können.

26.–27. Tag Die Jagd nach Nordlichtern führt uns weiter in die Region Lyngenfjord, eine beeindruckende Landschaft mit Bergen, Gletschern und Fjorden.

28.–29. Tag Bei einer kurzweiligen Stadtführung in Tromsø besuchen wir die Eismeerkathedrale, das Polarmuseum und das Observatorium. Per Seilbahn geht es auf den Hausberg. Oben angekommen, genießen wir den Panoramablick auf die weltweit größte Stadt nördlich des Polarkreises.

30. Tag Noch einmal erleben wir die traumhaften Fjord-Landschaften auf unserer letzten Fahretappe in der Finnmark.

31. Tag Auf geht es zur Inselgruppe Lofoten. Zum Auftakt erreichen wir den Gullesfjord auf Hinnøya, Norwegens größter Insel. Insgesamt sechs Fähren werden wir auf den letzten Etappen zwischen den Inseln und über Fjorde nutzen – eine Fahrt schöner als die andere.

32. Tag Eine der schönsten Küstenstraßen der Welt bringt uns nach Kabelvåg, die Wiege der Wikinger und eins der ältesten Fischerdörfer Norwegens.

33. Tag Die heutige Etappe nach Moskenes ist landschaftlich vielleicht die schönste der gesamten Reise. Der auf der Route gelegene Aussichtspunkt bei Reine bietet einen unbeschreiblich schönen Blick auf die Fjordlandschaft.

34. Tag Per Fähre geht es von Moskenes zurück aufs Festland nach Bodø. Wir folgen der äußeren Küstenstraße Fv17 und erreichen Saltstraumen, den stärksten Gezeitenstrom der Welt.

35. Tag Auf dem südlichen Teil der landschaftlich reizvollen Küstenstraße Fv17, auch bekannt als der Kystriksveien, tingeln wir weiter gen Süden.

36. Tag Ein weiterer Tag mit Fjorden, Inseln, Seen und Flüssen erwartet uns auf unserem Weg nach Brønnøysund. Mit einer Fährfahrt lassen wir den Polarkreis hinter uns liegen.

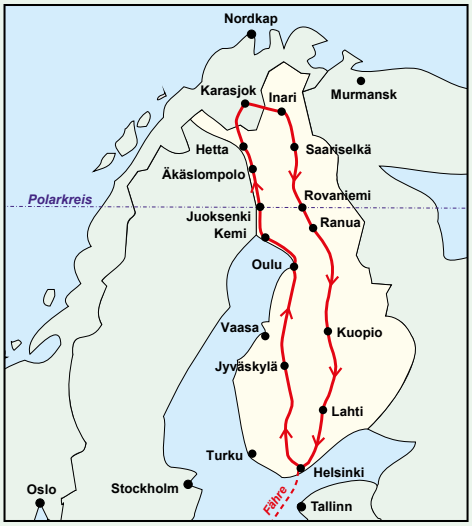
37. Tag Die letzte Etappe und somit die letzten Fähren auf der Fv17 Richtung Süden stehen an. Mit etwas Glück haben wir abends noch einmal die Möglichkeit, den Tanz der Polarlichter zu erleben.

38. Tag Nach über fünf Wochen erreichen wir Trondheim. Beim Abschiedsabend blicken wir auf eine wahrhaftig abenteuerliche und faszinierende Reise zurück. Wer möchte, kann individuell weiter entlang der Küste tingeln oder flott per E6 den Heimweg antreten.

Lappland – ein Wintermärchen 23 Tage

Polarlichter tanzen am Firmament über verschneiter Landschaft

Wir reisen zur besten Jahreszeit: der März gilt noch als schneesicher, die Nächte im Hohen Norden sind nicht mehr so lang und der Frost nicht mehr so streng. Mit der Fähre geht es komfortabel nach Finnland und zurück. Von Helsinki fahren wir zügig nach Lappland und halten uns rund 2 Wochen oberhalb vom Polarkreis auf. Damit haben wir sehr gute Chancen das unvergessliche Schauspiel der Polarlichter zu erleben, wenn die Aurora Borealis über den Nachthimmel tanzt. Lappland erwartet uns mit einer winterlichen Schneelandschaft, Husky- und Rentierfarmen.
Geboten werden Aktivitäten wie Motor-, Rentier- und Hundeschlittenfahrt, Schneeschuhwandern, Ski-Langlauf und die allerorts beliebte Finnische Sauna. Campingplätze und eine touristische Infrastruktur ermöglichen das Reisen mit dem Wohnmobil auch im Winter.



Jyväskylä ★ Oulu ★ Kemi ★ Äkäslompolo ★ Karasjok ★ Inari Saariselkä ★ Rovaniemi ★ Ranua ★ Lahti ★ Helsinki

seit 2021 – 3 x durchgeführt

Reisetermin

Samstag, 10. Februar 2024
Treffen in Lübeck, Deutschland

2.500 km durch Finnland

Sonntag, 3. März 2024
Reiseende in Lübeck, Deutschland

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.680,– €**
Einzelfahrerpreis: **4.450,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Fähre Travemünde – Helsinki – Travemünde (Aufpreis für Fahrzeuge ab 8,00 m)
- ★ 2-Bett-Außenkabine
- ★ 8 x Buffet im Bordrestaurant
- ★ mind. 3 Gruppenessen/BBQ
- ★ Besuch einer Rentierfarm
- ★ Besuch einer Huskyfarm
- ★ Arctic Wildlife Centre in Ranua
- ★ Stadtexkursion Helsinki mit Metro
- ★ Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

10. Februar bis 3. März 2024

1. Tag Wir treffen uns auf einem Stellplatz in Lübeck, fußläufig vom historischen Zentrum der Hansestadt.

2. Tag An diesem Tag auf See gehen wir auf Entdeckungsreise durch das Schiff und genießen die Annehmlichkeiten an Bord, sowie die inkludierten Buffets.

3. Tag Morgens legt die Fähre in Finnland an. Wir versorgen uns mit finnischen Gasflaschen und fahren zügig von Helsinki ins Landesinnere nach Jyväskylä.

4. Tag Wir kommen nach Oulu, der größten Stadt Lapplands. Die freundliche Studentenstadt ist einen Besuch wert. Übernachtung auf dem Campingplatz am Meer.

5. Tag In Kemi sind wir am nördlichen Ende des Bottnischen Meerbusen. Hier kann man den Schneepalast mit den fantastischen Eisskulpturen besuchen. Unser Tagesziel ist heute Tornio.

6. Tag Es geht entlang der Grenze zu Schweden gen Norden. Bei Juoksenki queren wir den Polarkreis, ein fotogenes Monument markiert die Stelle. Heute Abend sehen wir womöglich unsere ersten Polarlichter am Firmament.

7. Tag Wir kommen nach Äkäslompolo einem beliebten Wintersportort mit Campingplatz am See. Nachts werden mitunter die Straßenlaternen ausgeschaltet, um das Polarlicht besser beobachten zu können.

8. Tag Verweiltag mit der Möglichkeit zu weiteren winterlichen Aktivitäten.

9. Tag Nächste Station ist Enontekiö, wo wir eine Huskyfarm besuchen. Camping am See mit Sauna und der Möglichkeit zum Eisbaden.

10. Tag Schneeschuhwandern, Skilanglauf, Motorschlittenfahrt? Für jeden ist etwas dabei.

11. Tag Tag Es geht durch winterliche Schneelandschaft nach Norwegen. Karasjok ist das kulturelle Zentrum der Sami Norwegens, mit eigenem Parlament und ein Hotspot für Polarlichter.

12. Tag Wir kommen wieder nach Finnland zu einem traumhaft schönen Wintercamp.

13. Tag Rentiere, Huskies und mit etwas Glück Polarlichter im einsamen Norden Lapplands.

14. Tag In Inari besuchen wir das Sami Siida Kulturzentrum. Wir machen Station in Saariselkä, nördlichster Wintersportort der Welt.

15. Tag In Rovaniemi führt kein Weg am Santa Claus Village vorbei. Schließlich wohnt hier auf dem Polarkreis der Weihnachtsmann mit seinen fleißigen Elfen. Im weihnachtlichen Postamt werden abertausende Postkarten von den Elfen per Hand mit Briefmarken beklebt. Einfach nur kitschig schön!

16. Tag Im großartigen Arktikum von Rovaniemi wird der hohe Norden anschaulich erklärt: Landschaft, Natur und Kultur, bis hin zur Entstehung der Polarlichter. In Ranua stehen wir beim Arctic Wildlife Center, in dem die arktische Tierwelt bewundert werden kann.

17. Tag Letzte Gelegenheit zum Streicheln von Rentieren und einer Husky- oder Motorschlittentour. Vielleicht sehen wir auch ein letztes Mal Polarlichter am Firmament.

18. Tag Unsere Wohnmobile werden unruhig und wollen wieder auf Strecke gehen. Wir fahren zügig auf der E63 durch Wald- und Seenlandschaften gen Süden nach Kuopio, im Herzen Finnlands gelegen.

19. Tag Weiter Richtung Süden; mit Zwischenstopp im Wintersportort Lahti geht es nach Helsinki.

20. Tag Wir fahren mit der Metro in die Innenstadt. Helsinki lässt sich gut erlaufen. Die alte Markthalle, der Senatsplatz mit dem Dom und die Prachteinkaufsstraße Pohjoiseseplanadi mit Stockmann, einem Konsumtempel wie Harrods in London.

21. Tag Kurze Fahrt zum Fährterminal, wo das Schiff am Nachmittag ablegt. Abendbuffet im Bordrestaurant.

22. Tag Während der Überfahrt lassen wir die vielen gesammelten Eindrücke Revue passieren und können hoffentlich viele Fotos von Polarlichtern mit den Mitreisenden tauschen. Nach rund 30 Stunden legt die Fähre in Travemünde an. Kurze Fahrt zum Stellplatz in Lübeck.

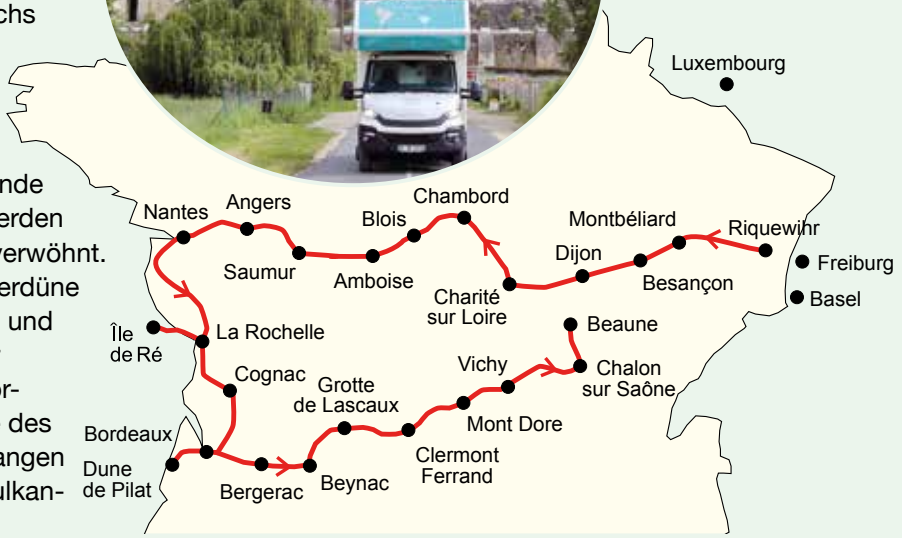
23. Tag Nach einer Nacht in der Hansestadt endet unsere gemeinsame Winterreise. Individuelle Heim- oder Weiterreise.

Im Herzen Frankreichs

26 Tage

Genuss-Reise von der Loire bis zum Atlantik

Leben wie Gott in Frankreich! Auf dieser Reise möchten wir Ihnen das „Savoir Vivre“ Frankreichs näherbringen. Vom Elsass geht es in das Tal der Loire. Wie Diamanten schmücken romantische Schlösser und Burgen das Ufer. Wir wandeln durch Tuffsteinkeller, entdecken geheimnisvolle Tropfsteinhöhlen mit Jahrtausende alten Felszeichnungen. An der Atlantikküste werden wir auf der malerischen Ile de Ré mit Austern verwöhnt. Bei Arcachon besteigen wir die höchste Wanderdüne Europas. Historische Städte wie Nantes, Vichy und Dijon erwarten uns, doch ein Schwerpunkt der Reise gilt den ausgezeichneten „schönsten Dörfern Frankreichs“. Wir lassen uns vom Charme des Mittelalters verzaubern! Am Ende der Tour gelangen wir in die Auvergne mit den typisch bizarren Vulkankegeln.



seit 2015 – 7 x durchgeführt

Reisetermin
Samstag, 4. Mai 2024
Treffen in Riquewihr, Frankreich

2.500 km durch Frankreich

Mittwoch, 29. Mai 2024
Reiseende in Beaune, Frankreich

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.490,– €**
Einzelfahrerpreis: **3.480,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Stadtrundgänge: Riquewihr, Dijon & Nantes
- ★ Schlossbesichtigungen: Chambord & Chenonceau
- ★ Besichtigung Abtei Fontevraud
- ★ Busausflug Bordeaux
- ★ Busausflug Grotte de Lascaux & Sarlat-la-Canéda
- ★ mind. 6 Essen im Restaurant
- ★ 1 x Weingutbesichtigung
- ★ 1 x Cognac-Destilleriebesichtigung
- ★ Besuch einer Austernfarm
- ★ Champignon-Höhlen-Besichtigung
- ★ Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

4. bis 29. Mai 2024

Bei dieser Reise ist die Mitnahme von Fahrrädern empfehlenswert.

1. Tag Begrüßungsessen in Riquewihr an der Weinstraße.

2. Tag Über den Grand Ballon de l'Alsace, führt uns die kurvenreiche wildromantische Strecke in die Grafschaft Burgund.

3. Tag Heute lernen wir das ehemalige Herzogtum Dijon kennen. Wir probieren den berühmten Dijon-Senf und verkosten das Gewürzbrot.

4. Tag Unterwegs besuchen wir den Wallfahrtsort Vézelay, einer der Ausgangspunkte für den Jakobsweg. Bei Charité-sur-Loire treffen wir den längsten Fluss Frankreichs.

5. Tag Der heutige Fahrtag führt entlang der Loire durch den bekannten Weinort Sancerre. Abends bummeln wir durch die engen Gassen in Beaugency und lassen das mittelalterliche Flair auf uns wirken.

6. Tag Ein ausgefüllter Tag erwartet uns! Wir beginnen mit einem Besuch in Blois. Sehenswert sind hier das Schloss, sowie das „Haus der Magie". Wir besichtigen das pompöse Chambord und übernachten auf dem Parkplatz des Jagdschlosses. Wenn die Tagesbesucher längst verschwunden sind, wandeln wir durch den bezaubernden Garten.

7. Tag Wir treffen uns in Montrichard um gemeinsam die Pilzkeller zu besichtigen. Unser Tagesziel ist Amboise. Im nahe gelegenen Herrenhaus „Clos Luce" tüftelte Leonardo da Vinci an seinen Erfindungen. Unweit vom Campingplatz genießen wir einen fantastischen Blick auf den Ort samt Königsschloss.

8. Tag Heute stehen einige Märchenschlösser auf dem Programm. Gemeinsam besichtigen wir die prächtigen Räume des Wasserschlosses Chenonceau. Scheinbar schwebend überspannt es den Cher, Nebenfluss der Loire. Am Nachmittag wandeln wir durch die fantasievollen Gärten des Renaissance-Schlosses Villandry. Abends in Chinon übernachten wir an der Vienne, die beleuchtete Burg von Chinon ist ein tolles Fotomotiv.

9. Tag Gemeinsam besichtigen wir die Abtei von Fontevraud, den größten erhaltenen Klosterkomplex Frankreichs. Kurz vor Saumur besuchen wir eine Pilzzucht in den ehemaligen Tuffsteinbrüchen. Dort probieren wir die gefüllten Champignons, die typisch für die Region sind.

10. Tag Wir beziehen den Campingplatz in Saumur, der idyllisch auf einer Insel in der Loire liegt. Vormittags haben wir Zeit für einen Rundgang in der historischen Altstadt. Oder wie wäre es mit einer kleinen Fahrradtour entlang der Loire? Abends spiegeln sich die Lichter der Burg im Wasser. Ein romantischer Anblick!

11. Tag Corniche Angevine heißt das liebliche Straßenband am Südufer, das sich durch Weinberge schlängelt. Nantes gilt als das großstädtische Tor der Loire zum Atlantik.

12. Tag Die Straßenbahn bringt uns ins Zentrum von Nantes. Mittagessen in der wunderschönen Brasserie Le Cigale, ein Schmuckstück aus der Belle Epoque.

13. Tag Auf der Ile de Ré erwartet uns ein Campingplatz direkt am Meer. Wir Unternehmen einen Strandspaziergang zum Leuchtturm und lassen uns Crêpes und Cidre schmecken.

14. Tag Fahrradtour zu einer Austernfarm. Wir entdecken die vielen netten Orte, die ein ganz besonderes Urlaubsflair ausstrahlen. Ars de Ré zählt zu den schönsten Dörfern Frankreichs!

15. Tag An der Küste liegt La Rochelle mit seinen Festungstürmen am Hafen. Nachmittags besuchen wir die älteste Cognac-Kellerei aus dem Jahr 1715.

16. Tag Heute erwartet uns die höchste Wanderdüne Europas, die Dune de Pilat. Wir besteigen den riesigen Sandberg und genießen bei einem Aperitif den Sonnenuntergang mit Blick auf den Atlantik.

17. Tag Wir kommen in die Bordelaise nach St. Emilion, eines der bekanntesten Weinanbaugebiete Frankreichs.

18. Tag Per Bus erkunden wir heute Bordeaux, sowie das Weinanbaugebiet rund um St. Emilion. Rundgang entlang der prachtvollen Boulevards und durchs pittoreske Altstadtviertel. Mittagessen auf einem edlen Wein-Château. Zum Abschluss Rundgang durch die verwinkelten Gassen St. Emilions. Der malerische Ort wird uns begeistern!

19. Tag Durch das Tal der Dordogne gelangen wir zum heutigen Tagesziel: Beynac zählt zu den schönsten Dörfern Frankreichs.

20. Tag Busausflug zur weltberühmten Grotte de Lascaux. Im Anschluss haben wir Zeit durch Sarlat-la-Canéda zu bummeln. Die Stadt bietet eine einmalige Mischung aus Mittelalter, Gotik und Renaissance.

21. Tag Das Etappenziel ist Rocamadour. Die Lage des mittelalterlichen Dorfes auf einer Steilklippe hoch über der Schlucht des Flusses Alzou ist spektakulär. Abends können wir am Aussichtspunkt unweit vom Campingplatz den Sonnenuntergang mit herrlichem Blick über das Tal und den an der Felswand gebauten Ort genießen.

22. Tag Wir erklimmen den höchsten Pass des Cantal, den Pas de Peyrol und durchfahren die Auvergne mit ihren bizarren Vulkankegeln. Dem Besucher bietet sich von der Vulkanpyramide eine atemberaubende Aussicht. Über die „Käsestraße" gelangen wir nach Salers, auch dies zählt zu den „schönsten Dörfern Frankreichs".

23. Tag Ein weiterer Höhepunkt ist der Puy de Sancy, dessen Gipfel man per Seilbahn erreicht.

24. Tag Eine Zahnradbahn führt auf den markanten Vulkan Puy de Dome. Von der Bergstation überblicken wir rund 80 inaktive Vulkane. Vichy war einst das beliebteste Heilbad Frankreichs. Bereits Napoleon machte die kleine Kurstadt zu seiner Sommerresidenz. Auch heute noch vermittelt die mondäne Architektur den Eindruck von Glanz, Prunk und Luxus aus dem 19. Jahrhundert.

25. Tag Das Museum Hôtel Dieu, ein aus dem Mittelalter stammendes Hospital, wird uns begeistern. Abends Abschiedsessen in der Stadt.

26. Tag Von Beaune treten wir mit vielen neuen Eindrücken Ihre Heimreise an. Nun wissen wir was es bedeutet:

„Leben wie Gott in Frankreich"

Irland

25 Tage

Über die Grüne Insel: Éire plus Nordirland

Der Mai gilt als einer der beständigsten und trockensten Monate in Irland. Dies ist die Zeit, in der die Iren ihren Torf stechen und trocknen. Daher starten auch wir mit Beginn des Wonnemonats von Cherbourg aus auf die Grüne Insel. Irland ist ein liebenswertes und freundliches Reiseland. Seine lebendige Musik- und Pub-Kultur mit abendlicher Live-Musik und Tanz steht sprichwörtlich für die Offenheit, die Lebenslust und die Gastfreundschaft der Iren. Zugleich birgt die Grüne Insel viele Naturschönheiten und kulturelle Schätze: steinzeitliche Megalith-Anlagen wie Newgrange, Klostersiedlungen wie Glendalough aus dem 6. Jahrhundert und die bekannten irischen Rundtürme und keltischen Kreuze. Nicht zu vergessen Nordirland als Teil des Vereinigten Königreichs (UK) mit dem Giants Causeway oder Old Bushmills, eine der weltweit ältesten Whiskeybrennereien, die so berühmt ist wie die Guinness Brauerei in Dublin. Es geht mit der Fähre von Cherbourg nach Dublin im Osten Irlands. Von hier aus fahren wir im Uhrzeigersinn um die Grüne Insel herum. Nach drei erlebnisreichen Wochen, in denen wir die Vielfalt der irischen Landschaften, Städte, kulturellen Schätze und die Iren kennen (und lieben) gelernt haben, geht es wieder mit der Fähre zurück nach Cherbourg. Wir nehmen uns auf dieser Tour viel Zeit, um Ihnen die Grüne Insel im Atlantik nahezubringen.

seit 2017 – 5 x durchgeführt

Reisetermin

Donnerstag, 2. Mai 2024
Treffen in Cherbourg, Frankreich

2.600 km durch Irland

Sonntag, 26. Mai 2024
Reiseende in Cherbourg, Frankreich

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.290,– €**
inklusive Fähre und Kabine

Einzelfahrerpreis: **3.390,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fähre Cherbourg – Dublin – Cherbourg
- ★ 2-Bett-Innenkabine (Aufpreis für Außenkabine)
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 5 Stadtexkursionen
- ★ 1 x Tanz-Revue
- ★ 1 x Brauereibesuch
- ★ mind. 4 Gruppenessen/BBQ
- ★ Eintrittsgelder bei gemeinsamen Besichtigungen und Führungen
- ★ Reisebuch mit Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

2. bis 26. Mai 2024

1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz bei Cherbourg in Nordfrankreich.

2. Tag Am Morgen ist noch Zeit für die Strände der Normandie. Abends legt die Fähre Richtung Irland ab.

3. Tag Vormittags landen wir in Dublin an Irlands Ostküste. Erster Strandbesuch in den Dünen an Brittas Bay und Gelegenheit zum Schwimmen ehe es zum Campingplatz im Wicklow Mountains Nationalpark geht.

4. Tag Von Redcross aus steuern wir südwestwärts in das irische Binnenland. Auf dem Weg liegen wunderbare Zwischenstationen: New Ross mit dem historischen Auswandererschiff Dunbrody, das John F. Kennedy Arboretum oder Jersey Abbey, die Ruinen eines einstmals wundervoll gestalteten Klosters.

5. Tag Aufbruch in Treegrove zum Stadtspaziergang über die Mittelaltermeile von Kilkenny. Wir erreichen Cashel, den Sitz der irischen Hochkönige. In Blarney kann das Castle mit seinen herrlichen Gärten oder die bekannte Woolen Mill besucht werden.

6. Tag Wir bleiben in Blarney und unternehmen einen Tagesausflug in Irlands heimliche Hauptstadt Cork. Nach dem Stadtrundgang und Lunch im English Market brechen wir nach Cobh auf, zum alten Auswandererhafen Corks, wo die Titanic zu ihrer Schicksalsfahrt auslief.

7. Tag Von Blarney machen wir uns auf nach Cahersiveen. Der „Ring of Kerry“ bietet großartige Panoramen und Sehenswürdigkeiten. Alternativ lockt der Killarney Nationalpark. Die letzten Eichenwälder Irlands liegen an drei wunderschönen Seen. Von Muckross House kann man sie per Fahrrad, Kutsche oder zu Fuß erkunden.

8. Tag Wir bleiben im gemütlichen Cahersiveen. Hier liegen Sehenswürdigkeiten zuhauf: alte Ringforts oder das Geburtshaus von Daniel O´Connell, Irlands Liberator. Der „Ring of Skellig“ mit seinen kleinen Stränden ist ideal für Erkundungstouren, ebenso das Hafenstädtchen Portmaggee oder Valentia Island. Von dort ist Irlands Welterbe, die Mönchsinsel Skellig Michael, zu sehen.

9. Tag Archäologische Sehenswürdigkeiten kennzeichnen die Dingle Halbinsel. Das pittoreske gleichnamige Städtchen lohnt einen Stopp. Nette Läden und gute Fisch-Restaurants laden zum Shoppen und Schlemmen ein. Wir campieren direkt am berühmten frühchristlichen Gallarus Oratorium.

10. Tag Über die Steinkreise und keltischen Ringforts des Ring of Dingle und die spektakuläre Küstenstraße am „Slea Head Drive“ verlassen wir die Halbinsel Richtung Tralee, der Hauptstadt von Kerry. Am Abend folgen wir einer exklusiven Einladung vom „National Irish Folk Theatre“. Bühne frei „für Siamsa Tire“.

11. Tag Ein längerer Fahrtag führt uns von der Grafschaft Kerry zum County Clare jenseits des Shannon, dem großen irischen Fluss. Durch die wunderschöne Karstlandschaft des Burren erreichen wir unseren Campingplatz in Doolin an der Galway Bay, direkt unterhalb des Welterbes der „Cliffs of Moher“.

12. Tag Beim Verweiltag in Doolin besteht Gelegenheit fakultativ eine der Aran Inseln per Boot zu besuchen. Schöne Ausflugsziele für Wanderer liegen im nahen „Burren & Cliffs of Moher UNESCO-Geopark“. Doolin selbst gilt als Herz des Irish Folk. Daher ist ein gemeinsamer Abendbesuch in den berühmten Singing Pubs angesagt.

13. Tag Gemeinsamer Rundgang durch die lebendige Universitätsstadt Galway. Unser Camping liegt an der Flaniermeile der Bay in Salthill. Abends besuchen wir die wohl beste irische Tanz-Revue, direkt an der Promenade.

14. Tag Der Connemara Nationalpark bietet fantastische Aussichten über die grandiose irische Westküste. Wir erreichen die größte Insel Irlands über die Brücke am Achill Sund und stehen am rauen Surferstrand von Keel Sandybanks am Atlantik.

15. Tag Verweiltag am Strand der Wellenreiter. Mögliche Ausflugsziele sind Keem Bay oder Dugort, wo Böll sein Cottage hatte und das „Deserted Village“ im Moor aus seinem irischen Tagebuch stand. Wir relaxen und genießen die Aussicht auf den weiten Atlantik.

16. Tag Zu den Tafelbergen und Dünen Sligos geht es durch die kargen Moorlandschaften von Mayo: über den Ballycroy Nationalpark. Der Abend gehört dem grandiosen Surferstrand in den Dünen von Strandhill.

17. Tag Weiter geht es Richtung Donegal-Stadt durch die Grafschaft Sligo: „Yeats Country“. Wir stoppen am Grab des irischen Literatur-Nobelpreisträgers William Butler Yeats, dessen Werk der Seen- und Berglandschaft ein Denkmal setzte. Über Ardara oder Glenties erreichen wir „The Rosses“, das Land der Seen.

18. Tag Im Nordwesten der Grünen Insel wenden sich die Straßen des „Wild Atlantic Way“ ostwärts. Von Dungloe ziehen wir zur dramatischen Küste Nord-Donegals und übernachten am schönen Sandstrand von Rosguill.

19. Tag Wir verlassen heute die Republik und passieren die innerirische Grenze. Wir fahren nach Derry, in die „Walled City“, 1968 ein Brennpunkt des Nordirlandkonflikts. Rundgang über die wehrhaften Mauern durch die Stadt.

20. Tag Wanderungen und Ausflüge an dieser Traumküste mit den Basaltfelsen des Welterbes Giants Causeway sind unvergessliche Erlebnisse. Ein Shuttlebus bedient die Sehenswürdigkeiten.

21. Tag Auf unserem Weg Richtung Belfast folgen wir der nordirischen Traumstraße „Causeway Coastal Route“. An der wundervollen Antrim-Küste führt sie uns über Ballycastle am Meer entlang südwärts bis Carrick Fergus.

22. Tag Von Belfast fahren wir durch die grandiosen Mourne Mountains an Strangford Lough vorbei. Auf dem Weg von Nordirland nach Dublin liegen die Hochkreuze und der Rundturm von Monasterboice. Am Abend erreichen wir Dublin.

23. Tag Verweiltag in Dublin, per Bus geht es in die Innenstadt: Guinness-Brauerei, Museen und Shopping erwarten uns und abends darf ein Besuch der Pubs von Dublin nicht fehlen.

24. Tag Aufbruch am Vormittag zur letzten Etappe nach Dublin Port zum gemeinsamen Check-in am Hafen. Die Fähre nach Frankreich legt nachmittags ab.

25. Tag Ankunft in Cherbourg ist am Vormittag. Wer möchte, kann noch ein paar Tage in der Normandie oder der nahen Bretagne verbringen.

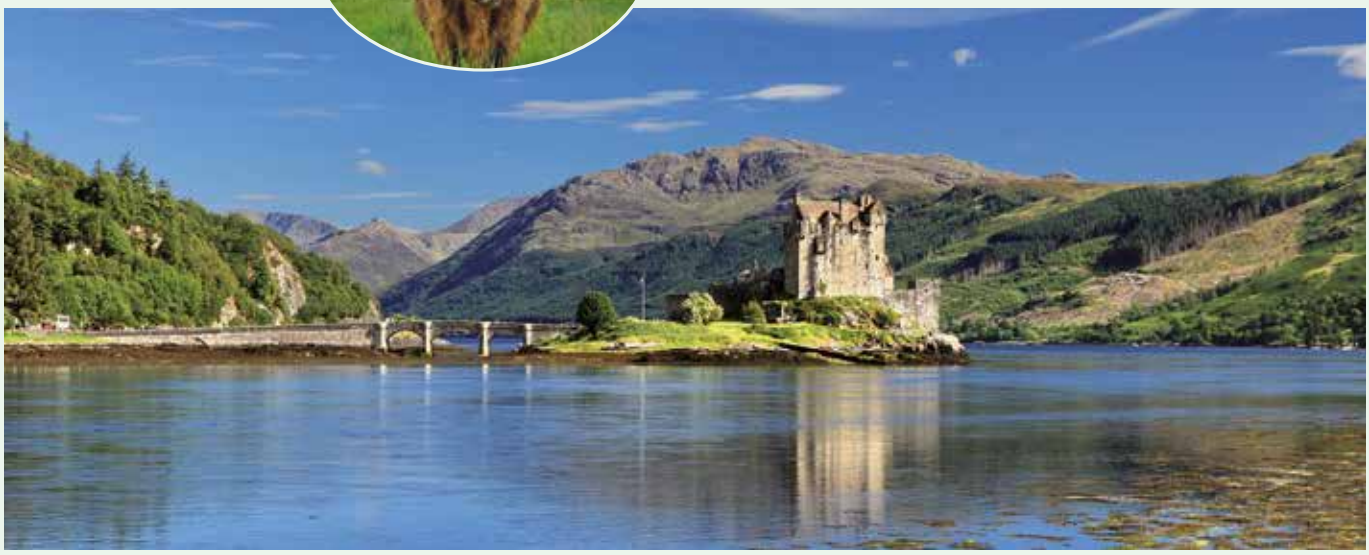
Schottland mit Fähre Rotterdam – Hull – Rotterdam 26 Tage

Rundreise durch die großartigen Naturlandschaften Schottlands

Kilts und Clans, Lochs und Lords, Schlösser und Burgen, berühmte Whisky-Destillerien, grandiose Landschaften und wilde Küsten bieten ein unvergessliches Kultur- und Naturerlebnis, begleitet vom Klang der Dudelsackmusik. Wir nehmen uns viel Zeit, denn wir wollen nicht nur die Sehenswürdigkeiten „abhaken“, sondern das Land intensiv erleben und die vielfältigen Eindrücke in uns aufnehmen. Auch Old England mit Durham und York wird Ihnen gefallen.

Fähre von Niederlande nach Großbritannien:
Mit der hochmodernen Fähre dauert die Überfahrt von Rotterdam nach Hull über Nacht knapp 11 Stunden. Man erspart sich damit ca. 800 km / 2 Übernachtungen in England. Unterbringung in Zweibettkabinen mit Dusche & WC. Ein Luxus, den wir uns auf dieser Reise gönnen.

seit 2007 – 12 x durchgeführt



Reisetermin
Montag, 27. Mai 2024
Treffen bei Eindhoven, Niederlande

3.000 km Großbritannien

Freitag, 21. Juni 2024
Reiseende in Rotterdam, Niederlande

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.690,– €**
inklusive Fähre und Kabine
Einzelfahrerpreis: **3.910,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen
- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fähre Rotterdam - Hull - Rotterdam (Aufpreis für Fahrzeuge über 6 m)
- ★ 2-Bett-Innenkabine mit Dusche/WC (Aufpreis für Außenkabine)
- ★ 2 x Abendessen an Bord
- ★ 2 x Frühstück an Bord
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Stadtführung Edinburgh & York
- ★ Tagesausflug Orkney Islands
- ★ Falkirk Wheel Bootstour
- ★ 1 x Schlossbesichtigung
- ★ Besuch einer Whisky-Destillerie
- ★ Schottischer Abend mit Dinner
- ★ Reisebuch & Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

27. Mai bis 21. Juni 2024

1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz bei Eindhoven.

2. Tag Kurze Fahrt nach Rotterdam, von wo die Fähre nach Hull ablegt. Am Abend treffen wir uns im Bordrestaurant zum Dinner-Buffet.

3. Tag Frühstücksbuffet im Bordrestaurant. Die Fähre läuft morgens in Hull ein. Fahrt nach Durham. Die beschauliche Universitätsstadt gilt als Muss für den Englandbesucher. Eine 1.000 Jahre alte normannische Kathedrale thront über der Altstadt. Sie gilt als eine der schönsten Kirchen Großbritanniens.

4. Tag Fahrt durchs Border-Country, dem „Grenzgebiet“ von England und Schottland, wo zahlreiche Schlachten ausgetragen wurden. Imposante Ruinen, wie die Dryburgh Abbey, sind stille Zeugen der blutigen Vergangenheit.

5. Tag Stadtrundfahrt durch die schottische Hauptstadt, touristischer Mittelpunkt und Kulturzentrum des Landes. Aufgrund ihrer facettenreichen Bausubstanz und herrlichen Lage auch Athen des Nordens genannt. Schottischer Abend mit Dinner.

6. Tag Am Firth of Forth liegt das Hopetoun House, eine imposante Schlossanlage im Barockstil. Bannockburn gilt als schottisches „Nationalheiligtum“. Hier errangen die Schotten einen bedeutsamen Sieg über die Engländer und haben ihrem Nationalhelden William Wallace (Braveheart) ein Denkmal gesetzt. Auf Stirling Castle wurde Maria Stuart geboren und zur Königin von Schottland gekrönt.

7. Tag Nach einer Bootstour im Falkirk Wheel führt uns die Fahrt durch eine schottische „Bilderbuchlandschaft“, am Loch Tay und Loch Tummel entlang nach Blair Atholl. Übernachtung beim Blair Castle.

8. Tag Rundgang durch Blair Castle. In Pitlochry steht die älteste Whisky-Destillerie des Landes.

9. Tag Es geht durch die Grampian Mountains nach Aberlour, ein Zentrum schottischer Whisky-Destillerien.

10. Tag Fahrt durch das Culloden Moor. Hier wurde die letzte große Schlacht zwischen Engländern und Schotten ausgetragen. Im Visitor Center wird dieses Ereignis anschaulich dargestellt. Tagesziel ist das berühmte Loch Ness mit einem Campingplatz direkt am Seeufer. Vielleicht kommt uns Nessie besuchen?

11. Tag Vom Urquhart Castle bietet sich ein großartiger Ausblick auf Loch Ness. Eine kurze Fahrt bringt uns nach Golspie, wo wir das imposante Dunrobin Castle besichtigen.

12. Tag Es geht an die wilde Küste nach John O’Groats. Beim „Last House of Scotland“ stehen wir am nordöstlichsten Festlandpunkt Großbritanniens.

13. Tag Schiffsausflug zu den Orkney Islands mit Inselrundfahrt. Hier erwartet uns eine beeindruckende Landschaft und Skara Brae, das berühmte 5.000 Jahre alte Steinzeitdorf.

14. Tag An der imposanten Nordküste Schottlands entlang fahren wir nach Durness.

15. Tag Bei einer Küstenwanderung können wir die höchsten Klippen der Britischen Inseln und Papageientaucher bewundern.

16. Tag Karge Landschaften, Hochmoore und wilde Küsten erwarten uns auf der Fahrt nach Gairloch.

17. Tag Es geht auf die Insel Skye mit großartigen Natur- und Küstenlandschaften.

18. Tag Wir genießen noch eine Weile die Landschaft von Skye und kommen wieder aufs Festland nach Shiel Bridge. Auf dem Weg liegt Eilan Donan Castle, eines der bekanntesten Fotomotive Schottlands.

19. Tag Wir fahren durch die berühmten schottischen Highlands. In Glen Shiel entschied sich Schottlands Schicksal. Die Clans unterlagen hier den Engländern und Schottland verlor endgültig seine „Freiheit“.

20. Tag In Fort William, im Herzen der schottischen Highlands, bieten sich zahlreiche Möglichkeiten für Wanderungen, Besichtigungen und eine Fahrt mit Harry Potter’s Hogwarts-Express an.

21. Tag Wir bleiben noch einen Tag in Fort William und nutzen die vielen Möglichkeiten, die die Gegend uns bietet. Besuch der Ben Nevis Distillery, Fahrt mit der Seilbahn in die atemberaubende Berglandschaft um den höchsten Berg Großbritanniens, Wanderungen in spektakulärer Natur – die Auswahl fällt schwer.

22. Tag Wir fahren auf einer Panoramastraße durch die schottischen Highlands nach Inveraray mit seinem berühmten Schlossgefängnis.

23. Tag Am Loch Lomond entlang, dem „meistbesungenen See“ Schottlands, führt die Fahrt über Glasgow und Lockerbie ins einstige „Heiratsparadies“ Gretna Green.

24. Tag Es geht über die „Grenze“ von Schottland nach England. Die Hauptstadt der Grafschaft York konnte bis heute ihren mittelalterlichen Charme bewahren und zählt zweifelsfrei zu den schönsten Städten Englands.

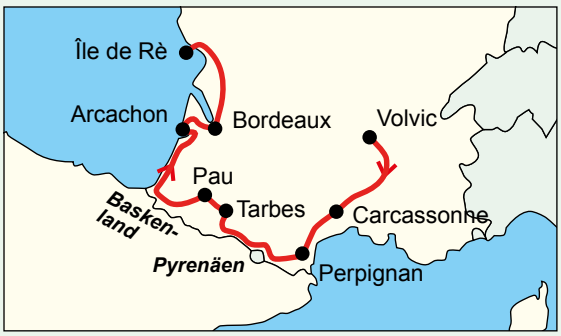
25. Tag Wir haben noch etwas Zeit für York mit der imposanten Altstadt. Das 60 km entfernte Hull ist schnell erreicht. Abends legt die Fähre ab. Abendessen im Bordrestaurant.

26. Tag Nach dem gemeinsamen Abschiedsfrühstück an Bord läuft die Fähre morgens in Rotterdam ein.

Pyrenäen & Südwest-Frankreich 23 Tage

Auvergne – Languedoc – Mittelmeer – Pyrenäen – Baskenland – Atlantik

Wer erwartet so vielfältige und spektakuläre Eindrücke im äußersten Südwesten unseres Nachbarlandes?
Wir entdecken erloschene Vulkane, grüne Hänge wie in Irland, einsame Hochebenen, grandiose Schluchten, Kirchen, Abteien, Burgen und Festungen in exponierten Lagen, einen unterirdischen Fluss, wunderschöne Seen, mediterrane Landschaft, Hochgebirge mit fantastischen Ausblicken, Wasserfälle, baskisches Fachwerk, endlose Sandstrände, riesige Dünen, ein unglaublicher Sonnenofen, bizarre Tuffsteinformationen, den Pilgerort Lourdes, mittelalterliche Dörfer oder pulsierende Städte wie St-Jean-de-Luz, Biarritz, Bayonne und La Rochelle.



Wir dürfen eintauchen in die Herstellung regionaler Produkte und bekommen die Möglichkeit direkt vor Ort regionale Lebensmittel, wie auch Liköre und Weine aus den verschiedensten Anbaugebieten, zu kosten. Auf dieser ausgewogenen Reise mit einer Vielzahl von gemeinsamen Programmpunkten kommen auch die Ruhepausen nicht zu kurz. Unsere Campingplätze sind meistens in naturbelassenem Umfeld, nicht zu groß, sowohl am Mittelmeer als auch im Hochgebirge und am Atlantik. Bei der Auswahl der gemeinsamen Mahlzeiten wird auf regionale Besonderheiten Wert gelegt.

seit 2023 – 1 x durchgeführt

Reisetermin
Montag, 3. Juni 2024
Treffen in Volvic, Frankreich

2.200 km durch Frankreich

Dienstag, 25. Juni 2024
Reiseende auf Ile de Ré, Frankreich

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **1.940,– €**
Einzelfahrerpreis: **2.950,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 6 landestypische Essen
- ★ Besichtigung Vulkane Puy de Dome & Puy de Lemptegy mit Zug und Zahnradbahn
- ★ Busrundreise Baskenland
- ★ Vorführung am Sonnenofen
- ★ Bootsfahrt auf unterirdischem Fluss
- ★ mind. 5 Wein- & Likörverkostungen
- ★ Eintrittsgelder laut Programm
- ★ Reisebuch & Karte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

3. bis 25. Juni 2024

Bei dieser Reise ist die Mitnahme von Fahrrädern empfehlenswert.

1. Tag Begrüßung in Volvic, im Herzen der Auvergne, bei Kaffee und Kuchen.

2. Tag Zugfahrt in den erloschenen Vulkan Puy de Lemptegy. Nach dem Mittagessen geht's mit der Zahnradbahn auf den 1.465 m hohen Puy de Dome mit atemberaubenden Ausblicken.

3. Tag In Saint Nectaire besichtigen wir die berühmte Käserei und die Kirche. Wanderung durch ein Naturreservat mit Rundfahrt durch irische und typisch vulkanisch geprägte Landschaft.

4. Tag In Le Puy-en-Velay bestaunen wir sakrale Bauwerke auf drei Basaltkegeln. Wir fahren durch die grandiosen Schluchten des Tarn immer am Fluss entlang. Bummeln durchs mittelalterliche Örtchen La Couvertoirade.

5. Tag Spaziergang am Lac du Salagou, inmitten rötlicher Felsen. Besichtigung der 9 Schleusen Fontséranes bei Béziers. Abendbummel im mittelalterlichen Carcassonne.

6. Tag Besuch der beeindruckenden Zisterzienserabtei von Fonfroide. Dann Fahrt zum schönen Campingplatz am Mittelmeer.

7. Tag Ruhetag am Mittelmeer & Grillabend.

8. Tag In Peyrac Spaziergang um einen riesigen Meerwasserteich. Besuch des Château de Salses, Meisterwerk der Festungsbaukunst.

9. Tag Ein Höhepunkt unserer Tour ist das Château de Peyrepertuse: 300 m lang, auf einem Felsgrat erbaut. Tautavel, ein Zentrum prähistorischer Forschung.

10. Tag Das mittelalterliche Castenou darf man nicht auslassen. Les Orgues überrascht mit geologischen Kuriositäten wie im türkischen Kappadokien. Unser Campingplatz am Lac Matemal liegt auf 1.500 m, umgeben von Gebirgspanorama und grünen Almen.

11. Tag Mont Louis ist die höchstgelegene (Festungs-) Stadt Europas. Beim Four Solaire, dem Sonnenofen, erleben wir eine unglaubliche Vorstellung.

12. Tag Mit dem Boot geht's 1,5 km auf einem unterirdischen Fluss durch prachtvolle Tropfsteinhöhlen. Anschließend geht's in die Höhe. Der Col de Tourmalet, mit 2.115m der höchste befahrbare Pass der französischen Pyrenäen bietet atemberaubende Ausblicke. Wir übernachten auf 1.500 m inmitten wunderbarer Gebirgslandschaft.

13. Tag Die Wanderung in den, einem Amphitheater ähnelnden, Cirque de Gavarnie mit senkrechten Felswänden und zahlreichen Wasserfällen, zählt zu den schönsten in den Pyrenäen. In Lourdes erleben wir abends die beeindruckende Fackelprozession.

14. Tag Vormittags beeindruckender Gottesdienst in Lourdes. Nachmittags fahren wir zur Weinprobe: der Jurancon ist ein ganz besonderer Wein der Pyrenäen.

15. Tag Heute ist der Tag regionaler Produktionsstätten: Webstoffe mit baskischen Motiven, Baskenmützen und Espadrilles.

16. Tag Im baskischen Espelette sind wir auf einer Chilifarm und erhalten einige Kostproben. Stadtbummel im malerischen St-Jean-Pied-de Port.

17. Tag Bummel durch den baskischen Vorzeigeort Ainhoa mit seinen hübschen baskischen Fachwerkhäusern und das malerische, pulsierende St.-Jean-de-Luz.

18. Tag Am Cap Breton bestaunen wir den endlosen Sandstrand und fahren durch Hossegor (Mini St. Tropez) zu unserem Platz direkt am Meer und den Dünen von Vieux-Bouceau.

19. Tag Gelegenheit zu einer Wanderung um den Salzsee Lac d'Albret und durch „amazonasartigen" Wald bis zur Mündung des Huchet in den Atlantik.

20. Tag Die Dune du Pilat, größte Wanderdüne Europas, beeindruckt uns. Beim Winzer probieren wir köstliche Bordeauxweine.

21. Tag Nach dem Besuch von La Rochelle fahren wir auf die Ile de Ré. Auf der Fahrt zum Leuchtturm erhaschen wir erste Eindrücke dieser wunderschönen Insel.

22. Tag Bummel durch das wunderschöne Ars en Ré. Nach einer Verkostung von Pineau des Charentes und Cognac lassen wir die Reise mit einem Abendessen am Leuchtturm ausklingen.

23. Tag Verabschiedung und individuelle Heimreise. Wer möchte kann noch einige Tage auf der schönen Ile de Ré verweilen.

Norwegen

36 Tage

Land der Fjorde und Trolle

Norwegen – das Traumziel vieler Reisemobilisten. Das Land bietet eine Panoramafahrt par excellence mit tief einschneidende Fjorde an dessen Ufern sich die Straßen mit grandiosen Ausblicken schlängeln. Auch die Kultur kommt nicht zu kurz: Tromsø, Trondheim, Bergen und Oslo stehen auf der Liste der UNESCO.

Unsere Reise startet in Dänemark, von wo wir mit der Fähre nach Schweden übersetzen. Wir fahren auf dem Inlandsvägen durch die Wald- und Seenlandschaft Zentralschwedens bis Finnland. Am nördlichsten Punkt unserer Reise, in Tromsø, erreichen wir die spektakuläre Fjordlandschaft Norwegens und genießen die Mitternachtssonne. Über die Inselkette der Lofoten, mit ihren malerischen Hafenstädtchen, starten wir südwärts entlang der kurvenreiche Küste bis Trondheim. In Molde, Geiranger und Flåm legen zahlreiche Kreuzfahrtschiffe an und auch wir wollen diese traumhaften Kulissen auskosten. Von Bergen geht es über eine faszinierende Hochebene nach Oslo. Nach dem Besuch der norwegischen Hauptstadt schließt sich unser Kreis in Göteborg, von wo uns die Fähre zurück nach Dänemark bringt.

neu im Programm

Reisetermin

Dienstag, 4. Juni 2024
Treffen in Frederikshavn, DK

4.600 km in Skandinavien

Dienstag, 9. Juli 2024
Reiseende in Frederikshavn, DK

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **3.390,– €**
inklusive Fähre
Einzelfahrerpreis: **4.680,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fährüberfahrt Frederikshavn – Göteborg – Frederikshavn
- ★ Fähre Lofoten – Festland
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 4 Stadtexkursionen
- ★ Besuch Kupfermine in Falun
- ★ Eintritt Wikinger- & Trollmuseum
- ★ Schiffstour in Geiranger
- ★ Bahnfahrt in Flåm
- ★ Oslo Pass
- ★ mind. 4 Gruppenessen
- ★ Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

4. Juni bis 9. Juli 2024

1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz bei Frederikshavn an der Nordspitze Dänemarks.

2. Tag Nur etwas über 3 Stunden dauert die Überfahrt von Frederikshavn nach Göteborg. Von dort fahren wir nach Mariestad am Vänern, dem größten See Schwedens.

3. Tag Über Örebro geht's nach Falun mit seiner historischen Kupfermine, die wir auf einer Grubentour besichtigen wollen.

4. Tag Wir kommen an den Siljan, der Schweden liebster See. Von hier stammen die berühmten roten Dalarna-Pferde, deren Manufaktur sehr sehenswert ist.

5. Tag Inlandsvägen: die E45 schlängelt sich durch Wald- und Seenlandschaft durch das Zentrum Schwedens.

6. Tag Weiter durchs Hochland mit idyllischen Seen und menschenleerer Landschaft.

7. Tag Wir kommen ins Land der Erlkönige, wo die Autobauer ihre neuesten Modelle auf ihre Wintertauglichkeit erproben. Bei Storforsen stehen wir an den großen Stromschnellen.

8. Tag Bei Jokkmokk queren wir den Polarkreis und besuchen das kulturelle Zentrum der Sami in Schwedisch-Lappland.

9. Tag Auf dem Weg nach Kiruna liegt das sehenswerte Eishotel von Jukkasjärvi, in dem auch im Sommer bei –5°C die Eisskulpturen zu bewundern sind.

10. Tag Gelegenheit zum Besuch der größten Eisenerzmine Europas. Die Route führt uns durch Finnland an den Kilpisjärvisee.

11. Tag Wir fahren über das Küstengebirge nach Norwegen und erreichen bei Skibotn den ersten Fjord unserer Reise. An dessen Ufer entlang geht es Richtung Tromsø.

12. Tag Die nördlichste Stadt unserer Tour wird auch als das Tor zum Eismeer bezeichnet. Tromsø ist umgeben von großartiger Naturlandschaft. Wir stehen 3 Nächte ortsnah auf einem Campingplatz.

13. Tag Die Altstadt besticht mit ihren historischen Holzhäusern und dem sehenswerten Polarmuseum. Vom „Hausberg" Storsteinen bietet sich eine spektakuläre Aussicht auf den Ort und die Umgebung.

Die Lofoten sind eine Inselkette, die durch Brücken verbunden rund 300km ins Nordmeer hineinragt. Eine fantastische Küsten- und Gebirgslandschaft in denen malerische Hafenstädtchen wie Juwelen eingefasst sind.

14. Tag Heute erreichen wir Bjerkvik, das Tor zu den Lofoten und erfreuen uns womöglich an der Mitternachtsonne.

15. Tag Unser erster Stopp auf der Inselkette ist das Küstenstädtchen Lødingen, ein El Dorado für Wanderer.

16. Tag Auf traumhaft schöner Route geht es nach Henningsvaer, einem Ort wie aus dem Bilderbuch.

17. Tag Wir fahren auf einer Panoramastraße bis ans Ende der Lofoten nach Å und von hier nach Reine, dem Inbegriff traumhaft gelegener Küstenorte des Hohen Nordens.

18. Tag Mit der Fähre setzen wir von Mekenes über nach Bodø zurück ans Festland.

19. Tag Die E6 schlängelt sich abseits der Küste durchs Mittelgebirge. Ab und an gelangen wir noch an die Ufer eines Fjords.

20. Tag Unser heutiges Tagesziel ist das kleine Örtchen Snåsa am wunderschönen Snåsavatnet-See gelegen.

21. Tag Bei Trondheim stoßen wir wieder auf die tief ins Landesinnere reichenden Fjorde.

22. Tag Die drittgrößte Stadt Norwegens hat viel zu bieten: ein schönes Zentrum mit gelungener Mischung aus Historischem und Modernem: der gewaltige Dom, die fotogenen Speicherhäuser, nette Straßen, großzügige Plätze mit Restaurants und Geschäften die zum Bummeln einladen.

23. Tag Der Atlanterhavsvegen zählt zu den schönsten Küstenstraßen der Welt. Hier stehen wir an der Schärenküste direkt am Meer.

24. Tag Wir bleiben an der Atlantikküste und fahren nach Molde, wo wir mit Blick auf Fjord und herrlicher Bergkulisse campieren.

25. Tag Heute erwartet uns die großartigste Panoramafahrt der Reise. Mehrere Auf- und Abfahrten zu den Fjorden, gekrönt von der spektakulären Serpentinenfahrt des Trollstigen. In Geiranger kommen wir wieder „runter" mit Panorama auf Fjord und Kreuzfahrtschiffe.

26. Tag Die Kreuzfahrer bestaunen unseren Stellplatz direkt am Fjord und wir unternehmen eine Bootstour auf dem Geiranger Fjord mit seinen steilen Felswänden und herabstürzenden Wasserfällen.

27. Tag Wir fahren am größten Gletscher Norwegens vorbei und durch den einst längsten Straßentunnel der Welt ins beschauliche Flåm, dem Ziel zahlreicher Kreuzfahrtschiffe.

28. Tag Fahrt mit der legendären Flåmbahn durch eine atemberaubende Landschaft.

29. Tag Die Fahrt führt an Seen und Fjorden entlang zum herrlich gelegenen Bergen.

30. Tag Mit der Straßenbahn geht's ins Zentrum von Bergen. Die ehemalige Hansestadt begeistert mit ihren schönen Speicherhäusern und dem bunten Treiben an der Wasserfront.

31. Tag Von der Küste fahren wir über die baumlose Hochebene Hardangervidda zum Wintersportort Geilo.

32. Tag In Heddal können wir die schönste Stabkirche Norwegens bewundern. Auf verschlungenen Wegen geht es zur Landeshauptstadt Oslo.

33. Tag Bei einer Stadtrundfahrt lernen wir das sehenswerte Oslo kennen.

34. Tag Tag zur freien Verfügung. Per Bus ins Stadtzentrum und mit der Fähre auf die Museumsinsel: Kontiki und Fram Museum begeistern selbst den größten Museumsmuffel. Mit dem Oslo Pass ist alles inklusive.

35. Tag Mit Zwischenstopp im historischen Fredrikstad und den steinzeitlichen Felsritzungen von Begby kommen wir nach Schweden, wo wir unsere letzte gemeinsame Nacht an der Schärenküste verbringen.

36. Tag Kurze Fahrt nach Göteborg, von wo uns die Fähre nach Dänemark bringt. Hier schließt sich der Kreis unserer Skandinavien-Reise.

Island & Färöer — 37 Tage

Island und die Färöer mit dem Wohnmobil entdecken

Island und die Färöer-Inseln begeistern jeden Naturliebhaber und den Freund grandioser Landschaften.

Ein Traum aus Feuer & Eis

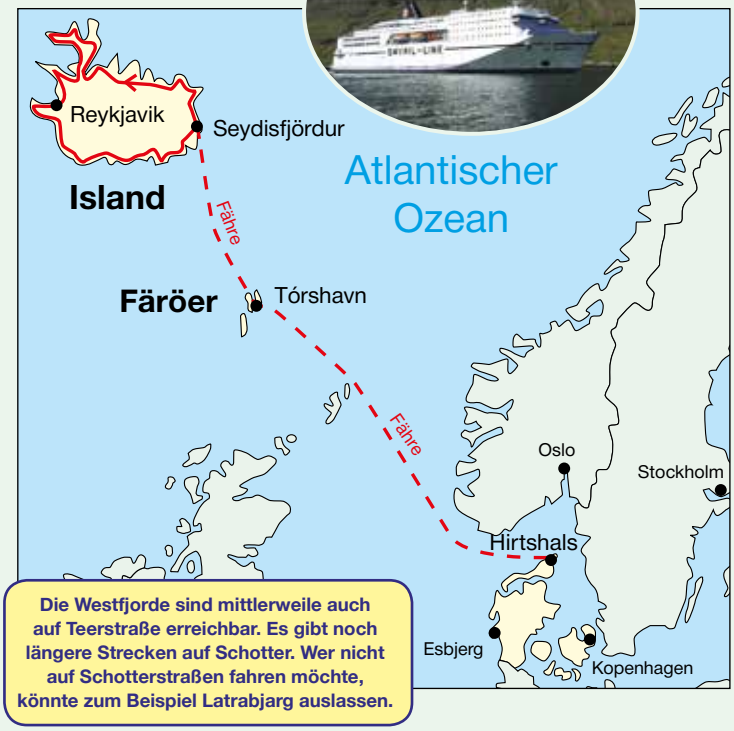
Island – das Land der Geysire, Vulkane und Lavawüsten, der Wasserfälle und Gletschergiganten. „Weiße Nächte“ im Sommer des Hohen Nordens wandeln die Nacht zum Tag.

Das grüne Vogelparadies im Nordatlantik

Auf dem Weg nach Island erkunden wir an drei Tagen die Färöer-Inseln.

Smyril Line

Die Fahrt mit der modernen Fähre kommt einer kleinen Kreuzfahrt gleich.



Die Westfjorde sind mittlerweile auch auf Teerstraße erreichbar. Es gibt noch längere Strecken auf Schotter. Wer nicht auf Schotterstraßen fahren möchte, könnte zum Beispiel Latrabjarg auslassen.

seit 2006 – 20 x durchgeführt

Reisetermin

Freitag, 21. Juni 2024
Treffen in Hirtshals, Dänemark

3.750 km auf Island & Färöer

Samstag, 27. Juli 2024
Reiseende in Hirtshals, Dänemark

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **4.390,– €**
inklusive Fähre und Kabine
Einzelfahrerpreis: **6.580,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fähre: Dänemark – Färöer – Island – Dänemark (Aufpreis für Fahrzeuge über 6 m)
- ★ Unterbringung in Innenkabine (Aufpreis für Außenkabine)
- ★ 3 x Buffet im Bordrestaurant
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Bootstour Vogelklippen, Färöer
- ★ Stadtrundfahrt Reykjavik
- ★ Bustour Landmannalaugar
- ★ Walmuseum in Husavik
- ★ Lava Centre in Hvolsvöllur
- ★ mind. 3 Gruppenessen
- ★ Reisebuch Island
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

21. Juni bis 27. Juli 2024

1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz in Hirtshals im Norden Dänemarks. Besprechung der Fährfahrt.

2. Tag Gegen Mittag Einschiffung auf das Fährschiff „Norröna“. Abendbuffet.

3. Tag Tag auf See. Ankunft Tórshavn, dem Hauptort der Färöer-Inseln.

4. Tag Fahrt durch die idyllische Inselandschaft nach Fuglafjördur.

5. Tag Wir fahren zur Hauptinsel Streymoy. Von Vestmanna starten Bootstouren zu Vogelklippen und Grotten mit den Nistplätzen der Papageientaucher – Wappenvogel der Färöer.

6. Tag Zeit für die Erkundung der Inselhauptstadt Tórshavn. Am Nachmittag schiffen wir wieder auf die „Norröna“ ein, die abends Richtung Island ablegt.

7. Tag Nach dem Frühstück im Bordrestaurant erleben wir, wie sich die Fels- und Lavainsel aus dem Meer erhebt. Die erste Fahrt auf Island führt uns nach Borgafjördur mit einer großen Papageientaucher-Kolonie.

8. Tag Vorbei an schneebedeckten Bergen und erloschenen Vulkanen gelangen wir zum Myvatn-See. Ein Abstecher führt zum Dettifoss, dem wasserreichsten Fall Europas.

9. Tag Ein Tag um den Myvatn-See und seine vulkanische Umgebung zu erkunden.

10. Tag Heute erkunden wir die dampfenden Geothermalfelder des Vulkans Krafla, der noch bis 1984 aktiv war. Ein Thermalbad mit türkisfarbenen Wasser lädt zum Entspannen ein.

11. Tag Das herrlich gelegene Küstenstädtchen Husavik lockt mit Cafés und Fischrestaurants. Besuch des Walmuseums und Möglichkeit zu einer Walbeobachtungstour.

12. Tag Nach einem Stop am schönen Godafoss (Götterfall) erreichen wir Akureyri ein Schmuckstück mit hübschen Holzhäusern.

13. Tag Durch das wunderschöne Öxna-Tal und die anschließende Hochebene kommen wir nach Glaumbaer, einem Museumsdorf mit den bekannten Grassodenhäusern.

14. Tag Auf einer Küstenstraße mit großartigen Ausblicken und einigen Robbenkolonien geht es über Hvammstangi nach Holmavik mit dem skurrilen Hexenmuseum.

15. Tag Wir kommen in die Westfjorde. Die Küstenstraße führt an sieben Fjorden entlang nach Isafjördur, dem nordwestlichsten Punkt unserer Reise.

16. Tag Nach einem Zwischenstopp am Dynjandi, dem schönsten Wasserfall der Westfjorde, kommen wir zu den berühmten Vogelklippen von Látrabjarg.

17. Tag Entlang des Breidafjord gehts nach Reykholar, letzte Station in den Westfjorden.

18. Tag Wir kommen ins geschichtsträchtigen Reykholt, wo der bedeutende Dichter und Denker Snorri Sturluson lebte.

19. Tag Das malerische Stykkisholmur mit seinen bunten Holzhäusern hat sich bis heute seinen eigentümlichen Charme bewahrt.

20. Tag Abwechslungsreiche Fahrt auf die Halbinsel Snaefellsnes. Wir kommen in den Snaefellsjökull Nationalpark mit schönen Lavaformationen und einer grandiosen Küstenlandschaft.

21. Tag Auf dem Weg zur Inselmetropole Reykjavik stellt die Umrundung des Hvalfjords einen Höhepunkt der Reise dar.

22. Tag Ausgiebig Zeit für Reykjavik. Mit Bus und lokalem Guide erkunden wir die nördlichste Hauptstadt der Welt.

23. Tag Morgens haben wir noch einmal die Möglichkeit Reykjavik auf eigene Faust zu erkunden, bevor es auf kurzer Fahrt nach Grindavik geht.

24. Tag In der „Blauen Lagune“ an der Südwestspitze Islands können wir ein traumhaftes Bad genießen: in erquickend warmem, aquamarin-blauem Wasser – umgeben von einer Mondlandschaft aus Lavagestein.

25. Tag Wir kommen nach Hveragerdi einem Garten Eden mit dem größten Geothermalkraftwerk der Welt.

26. Tag Thingvellier, Nationalheiligtum der Isländer mit dem historischen Parlamentsplatz. Ein Ort an dem die eurasische und nordamerikanische Kontinentalplatten messbar auseinanderdriften.

27. Tag Heute sehen wir unseren ersten Geysir. Danach geht es vom „springenden“ zum „fallenden“ Wasser: dem Gulfoss, mit seinem bei Sonnenschein strahlenden Regenbogen. Gemeinsamer Besuch des Lava Centre in Hvolsvöllur.

28. Tag Mit einem Spezialbus fahren wir ins Landesinnere nach Landmannalauga – inmitten farbigen Gesteins, tiefblauen Seen und strahlenden Schneefeldern. Abendessen im Restaurant vom Campingplatz.

29. Tag Imposante Wasserfälle liegen am Weg und den berühmten Vulkan Eyjafjallajökull können wir aus sicherer Entfernung betrachten. In Skógar erwartet uns der großartige Skógarfoss und es besteht die Möglichkeit das interessante Museum zu besuchen.

30. Tag Unsere nächste Station ist Vik, am südlichsten Punkt unserer Inselrundfahrt. Der kleine Ort liegt an einem spektakulären Küstenabschnitt mit schwarzen Sandstrand.

31. Tag Islands Ringstraße führt uns weiter durch moosbedeckte Lavafelder und eigentümliche Schwemmsande der Gletscherabflüsse nach Skaftafell.

32. Tag Zeit für eine schöne Wanderung im Skaftafell Nationalpark. Unser Campingplatz liegt dort nahe an der Gletscherzunge des mächtigen Vatnajökull. Sein Eispanzer bedeckt eine Fläche von der Größe Korsikas und ist damit größer als alle Alpengletscher zusammengenommen.

33. Tag Nach einer eindrucksvollen Fahrt am Fuße der Gletscherwelt entlang, erwartet uns in der Lagune Jökulsarlon ein weiterer Höhepunkt der Reise: die im Wasser treibenden Eisberge, an die man sehr nah herankommt.

34. Tag Heute geht es auf dem landschaftlich wohl schönsten Streckenteil der Ringstraße, entlang der Ostfjorde nach Egilsstadir, wo sich der Ring unserer Islandreise schließt.

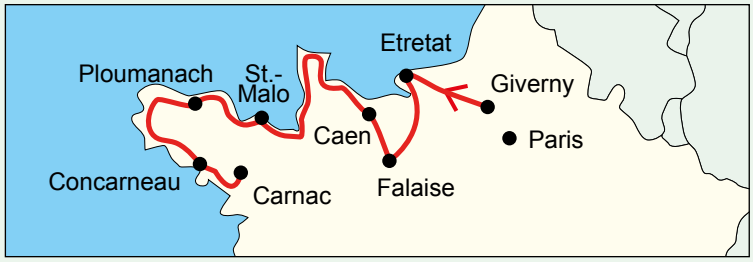
35. Tag Abschließender Höhepunkt ist die imposante Fahrt durch den Fjord zum Fährhafen. Abschied von Island: Um 12:00 Uhr legt die Fähre von Seydisfjördur ab.

36. Tag Tag auf See mit kurzem Zwischenstopp auf den Färöer-Inseln. Skandinavisches Abend-Büffet an Bord.

37. Tag Frühstücks-Büffet an Bord. Gegen Mittag Ankunft in Hirtshals, Dänemark.

Normandie & Bretagne 21 Tage

Steilküsten, karibische Strände, Geschichte, Kultur, malerische Städte, Gaumenfreuden



Auf dieser Reise wollen wir eine noch sehr naturnahe Region Frankreichs kennenlernen und uns in der gesunden, vom Meer kommenden Luft, wohlfühlen. Kaum eine andere Küstenregion ist so abwechslungsreich. Endlose Sandstrände mit türkisfarbenem Wasser, wilde Dünenlandschaften und bizarre Felsformationen schlagen uns in ihren Bann. Zahllose Buchten und Meeresarme überraschen uns immer wieder. Auf der idyllischen Insel Bréhat vor der fantastischen Côte de Granit Rose scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Aber der Nordwesten Frankreichs ist nicht nur Küste. Malerische Fachwerkstädtchen laden zum Bummeln ein, märchenhafte Schlösser, trutzige Burgen, Abteien, Kapellen und Kirchen können besichtigt werden. Sogar bretonische „Berglandschaften“ erwarten uns. Für viele wird das berühmteste Pferdegestüt manch überraschende Einblicke bereit halten. Auf den Spuren der Maler Gauguin und Monet können wir nachvollziehen, warum sie dem Licht der Bretagne verfallen sind. Kulturinteressierte werden nicht zu kurz kommen beim Bestaunen des weltberühmten Mont-Saint-Michel oder des Teppich in Bayeux. In den freien Stunden können wir die vielfältigen Eindrücke verarbeiten und uns erholen. Die kulinarischen Angebote verschaffen uns Genuss und geben uns Kraft für die nächsten Unternehmungen.

seit 2020 – 4 x durchgeführt

Reisetermin
Sonntag, 25. August 2024
Anreise nach Les Andelys, F

1.800 km Nord-Frankreich

Samstag, 14. September 2024
Reiseende in La Trinité sur Mer, F

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **1.820,– €**
Einzelfahrerpreis: **2.780,– €**

Gerne senden wir Ihnen unverbindlich weitere Informationen zu dieser Reise zu.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 7 Stadtbesichtigungen
- ★ gemeinsame Besichtigungen (Pferdegestüt, Austernfarm, Käsereien, Conserverie, Schlösser…)
- ★ Cidre- & Calvados-Degustation
- ★ 1 Bootsfahrt & 1 Busausflug
- ★ Eintrittsgelder gemäß Programm
- ★ mind. 6 landestypische Essen
- ★ Reisebuch und Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

25. August bis 14. September 2024

1. Tag Wir finden uns ein auf dem Campingplatz in Les Andelys, am Ufer der Seine und zu Füßen der Ruinen der Burg von Richard Löwenherz. Nach der ersten Besprechung machen wir einen kurzen Spaziergang zur Burg und nehmen anschließend ein gemeinsames Abendessen ein.

2. Tag Es geht nach Giverny, dem Mekka der impressionistischen Malerei. Wir besichtigen Haus und Atelier von Claude Monet und die Gartenanlagen mit dem berühmten Seerosenteich. Anschließend fahren wir zur Alabasterküste nach Étretat, wo wir am späten Nachmittag durch das hübsche Fachwerkstädtchen bummeln und die ausgewaschenen Steilklippen mit ihren majestätischen Felsbögen bewundern.

3. Tag Zunächst fahren wir nach Honfleur. Sehenswert sind hier das alte Hafenbecken, der schmucke Altstadtkern und die Holzkirche Ste-Catherine. Zu Mittag die berühmten Muscheln von Honfleur? In Cambremer haben wir dann auf einem mehrfach ausgezeichneten Landgut eine Führung mit Verkostung von Cidre, Poiré, Pommeaux und Calvados. Abschließend begeben wir uns nach Lisieux zur monumentalen Basilika, die nach Lourdes bedeutendste Wallfahrtskirche Frankreichs.

4. Tag Der Tag beginnt in Livarot mit einer Einführung in die Produktion von Käse und dem Probieren berühmter Käsesorten. Weiter geht es zum Märchenschloß Château de Saint Germain de Livet, ehe wir dann den Abend bei einer gemütlichen Campertafel ausklingeln lassen.

5. Tag Im winzigen, aber weltbekannten Camembert gibt es eine weitere Käseprobe. Auf dem renommierten Pferdezuchtzentrum Le Haras National du Pin haben wir ein Mittagessen, eine Führung und wohnen anschließend einer Darbietung bei. Übernachtung in Falaise zu Füßen der Burg Wilhelm des Eroberers.

6. Tag Wir besichtigen Bayeux mit dem weltberühmten Wandteppich und haben eine Führung im Château de Balleroy. Am Meer holt uns der zweite Weltkrieg ein: die Pointe du Hoc mit zahllosen Bombentrichtern und am Utah Beach das Musée du Débarquement.

7. Tag In Crisbecq kann man Bunker mit nachgestellten Szenen besichtigen. Barfleur ist ein wunderschönes Hafenstädtchen und die Westküste der Halbinsel Cotentin verzaubert mit grandiosen Landschaften, Steilküsten und Traumstränden.

8. Tag Spaziergang und Muschelsammeln auf dem endlosen Strand bei Carteret. Übernachtung nahe des Mont-Saint-Michel. Man kann den Nachmittag auf dem Camping relaxen oder auf dem Deich zum Mont-Saint-Michel bummeln.

9. Tag Mit einem Bus besuchen wir in Cancale eine Austernzucht, in Rothéneuf bewundern wir bizzarre Skulpturen am Steilhang, ehe wir gemeinsam durch Saint-Malo schlendern und ein regional typisches Mittagessen genießen. Das Gezeitenkraftwerk in der Rancemündung rundet unseren Tag ab.

10. Tag Besichtigung des Mont-Saint-Michel. Danach fahren wir zum Bummeln ins mittelalterliche Dinan. Unser Campingplatz liegt an einer malerischen Bucht.

11. Tag Das einmalige Fort La Latte erwartet uns. Ein wunderschöner Spaziergang oberhalb des Meeres führt uns zum wilden Cap Fréhel.

12. Tag Zunächst erwarten uns die eindrucksvollen Ruinen der Abbaye de Beauport. Anschließend geht es zur idyllischen Insel Bréhat vor der wunderschönen Côte de Granit Rose.

13. Tag Der Meeresschlund Le Gouffre und das von Felsen eingezwängte Haus Castel Meur begrüßen uns frühmorgens. In Ploumanach wandern wir auf dem Sentier des Douaniers mit seinen bizarr geformten felsigen Wunderwerken der Natur.

14. Tag Wir bestaunen einen der riesigsten Grabhügel Europas, den Cairn de Barnenez. St-Thégonnec bietet uns den typisch bretonischen umfriedeten Pfarrbezirk. Auf der Panoramastraße vorbei an traumhaften Buchten gelangen wir zu unserem Tagesziel nach Pointe de Corven.

15. Tag Die Pointe de St-Mathieu erstaunt mit einer Klosterruine neben einem Leuchtturm. Das uralte Le Faou mit seienen hübschen Granithäusern lohnt einen kurzen Stopp. Wir fahren auf die Halbinsel Crozon zur gigantischen Pointe de Penhir und landen auf einem charmanten Camping direkt am Strand.

16. Tag Es warten der Menez Hom, höchster „Berg“ der Bretagne und weitere bretonische „Berglandschaften“ (Montagne Saint Michel, Roc de Trévezel) sowie zwei wunderschöne Kapellen auf uns. In Huelgoat wandern wir durch mysteriöse Felsformationen und dürfen uns auf der Weiterfahrt wieder auf einen schön am Meer gelegenen Camping freuen.

17. Tag Wir schauen uns Locronan mit seiner historischen Kulisse an. In Quimper besichtigen wir ein Fayence Museum, bummeln durch die hübsche Altstadt und gönnen uns Galettes, leckere bretonische Buchweizenpfannkuchen.

18. Tag Heute besichtigen wir eine Biscuiterie (Backwaren) und eine Conserverie (Fischkonserven). In Concarneau erkunden wir die auf einer Insel gelegene Altstadt.

19. Tag In Pont Aven wandeln wir auf den Spuren des Malers Paul Gauguin. Das teils bewohnte Museumsdorf Kerascoet bildet den heutigen Abschluss.

20. Tag Zeugnisse der Megalithkultur bestimmen den Tag. Zunächst die grandiosen Menhire in Erdeven und Carnac, sowie in Kermario und der Tumulus (Grabhügel) in Kercado. Wir lassen die Reise bei einem gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant am Meer ausklingen.

21. Tag Verabschiedung und individuelle Heim- oder Weiterreise.

Rund um die Ostsee — 50 Tage

Das Mare Balticum – 9 Länder – 9 Sprachen

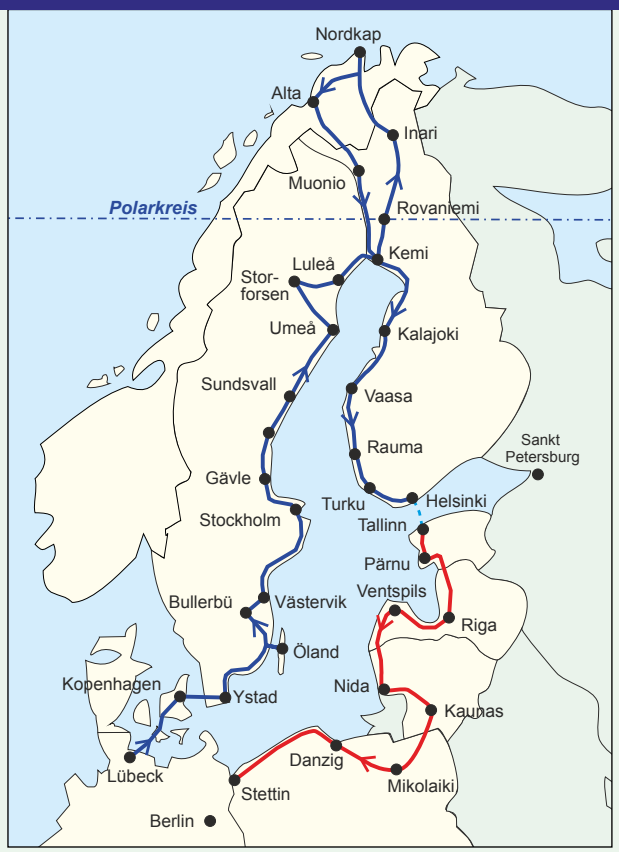
Das Baltische Meer zählt zu den größten Binnengewässern der Welt. Umgeben von 9 Anrainerstaaten hat es eine bewegte Geschichte. Seine kulturelle Blüte erlebte es in der Zeit der Hanse.

Unsere Reise rund um die Ostsee beginnt in der Hansestadt Lübeck. Auf der Vogelfluglinie geht es zur dänischen Hauptstadt Kopenhagen, von dort auf der Öresundbrücke nach Schweden. Weiter an der Küste entlang mit einem kurzen Abstecher auf die Insel Öland und über Bullerbü bis Stockholm. Von der schwedischen Hauptstadt fahren wir in den einsamen Norden bis über den Polarkreis nach Rovaniemi in Finnland.

Von hier geht's zur Mitternachtssonne ans „nahegelegene" Nordkap. An Finnlands Ostseeküste, dem Bottnischen Meerbusen geht es über Vaasa, Rauma und Turku weiter nach Helsinki. Die drei baltischen Staaten begeistern mit ihren historischen Hansestädten. Von der Kurischen Nehrung geht es in die Masuren des ehemaligen Ostpreußen.

Über Danzig, dem Juwel der 12 Hansestädte fahren wir nach Stettin, wo unsere Rundreise um die Ostsee endet.

Russland wird auf dieser Reise bewusst ausgespart. Wir haben dafür als besonderes Highlight einen Abstecher ans Nordkap eingeplant.



Auch in Teilstrecken buchbar:
32 Tage: Lübeck – Helsinki
21 Tage: Helsinki – Stettin

seit 2022 – 2 x durchgeführt

Reisetermin

Dienstag, 4. Juni 2024
Treffen in Lübeck, Deutschland

7.500 km inkl. Nordkap

Dienstag, 23. Juli 2024
Reiseende in Stettin, Polen

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **3.890,– €**
Einzelfahrerpreis: **5.590,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 8 Stadtexkursionen
- ★ mind. 2 Bootstouren
- ★ 2 x Ostseefähre & Öresundbrücke
- ★ mind. 8 Gruppenessen
- ★ 1 x Folkloreabend
- ★ Besuch Vasa-Museum
- ★ Busausflug Wolfsschanze & Heilige Linde
- ★ Straßenkarten
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

4. Juni bis 23. Juli 2024

1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz bei Lübeck. Begrüßungsessen und Kennenlernen der Reiseteilnehmer.

2. Tag Entlang der Vogelfluglinie geht es über Fehmarn mit kurzer Fährfahrt über die Insel Møn weiter bis Kopenhagen.

3. Tag Bei einer Stadtrundfahrt lernen wir die Hauptstadt Dänemarks kennen, mit Wachablösung vor dem Schloss Amalienborg.

4. Tag Es geht über die 8km lange Öresundbrücke, die Dänemark und Schweden verbindet nach Ystad. Tagesziel ist Ales Stenar: die eindrucksvolle Steinsetzung aus der Wikingerzeit thront über der Ostsee.

5. Tag Nahe Kivik gibt es ein 3.000 Jahre altes Königsgrab zu bestaunen. In Karlskrona erwartet uns das eindrucksvolle Marinemuseum.

6. Tag Ein kurzer Abstecher bringt uns ins Glasreich nach Kosta. Von Kalmar führt eine 6,5 km lange Brücke auf die Insel Öland.

7. Tag Die zweitgrößte Insel Schwedens besticht mit einer ungewöhnlichen Vegetation, zahlreichen Windmühlen und kulturellen Schätzen wie die Eketorp Borg.

8. Tag Auf dem Weg nach Västervik ist es nur ein kleiner Umweg über Bullerbü. Astrid Lindgren hat hier das idyllische Schwedenbild für Generationen erschaffen.

9. Tag Bootstour durch die Schären (Inselwelt) vor Västervik.

10. Tag Auf dem Weg nach Stockholm liegt das beschaulich am Götakanal gelegene Söderköping.

11. Tag Stadtrundfahrt durch Schwedens Hauptstadt mit Besuch des imposanten Vasa Museum.

12. Tag Verweiltag, um Stockholm mit der Metro auf eigene Faust zu erkunden.

13. Tag Über die Universitätsstadt Uppsala und Gävle geht es ins hübsche Küstenörtchen Öregrund.

14. Tag Schweden aus dem Bilderbuch: Rote Holzhäuser mit Bootssteg an der Schärenküste.

15. Tag Über Sundsvall folgen wir der Küste bis Umeå, die größte Stadt Nordschwedens und 2014 Kulturhauptstadt Europas.

16. Tag Ein Schlenker ins Inland führt uns nach Storforsen, hier stehen wir bei den größten Stromschnellen Europas.

17. Tag Auf dem Weg nach Luleå liegt Gammelstad, das mit seinen 424 Holzhäuschen zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt.

18. Tag Wir kommen nach Finnland und fahren über den Polarkreis nach Rovaniemi, der Hauptstadt Lapplands. Hier residiert Santa Claus mit seinen Rentieren.

19. Tag Verweiltag. Zeit für den Besuch des bekannten Wissenschaftsmuseums Arktikum.

20. – 23. Tag Zur Mitternachtssonne ans Nordkap. Es sind „nur" 700 km bis zum nördlichsten Punkt Europas – so nah kommt man wohl nicht mehr ran. Die Strecke führt durch „typisches" Lappland: menschenleer, kaum Straßenverkehr und Rentiere am Straßenrand. Inari ist das kulturelle Zentrum der Sami. In Norwegen geht's auf schöner Strecke am Porsangerfjord entlang bis zum Nordkap, wo wir auf dem Parkplatz nächtigen und auf die Mitternachtssonne hoffen. Zurück über Hammerfest, Alta und Hetta nach Kemi.

Wer die Fahrt ans Nordkap nicht unternehmen möchte, macht sich drei entspannte Tage in Rovaniemi und an der Ostsee in Kemi.

24. Tag In Kemi stehen wir direkt an der Ostsee neben dem berühmten Eispalast, der rund ums Jahr ein Wintermärchen präsentiert.

25. Tag Zwischenstopp in Oulu und Raahe mit wunderschönen Holzhäusern. Kalajoki empfängt uns mit seinem breiten Sandstrand.

26. Tag Verweiltag am Ostseestrand.

27. Tag Eine Panoramastraße führt abseits der E8 über Schäreninseln nach Vaasa, an die engste Stelle des Bottnischen Meerbusens.

28. Tag Über Pori und den schönen Stränden von Yyteri kommen wir nach Rauma.

29. Tag Die Altstadt (UNESCO-Welterbe) zählt mit ihren 600 Holzhäusern zum schönsten Ensemble ihrer Art. Zahlreiche Geschäfte und Boutiquen laden zum Bummeln ein.

30. Tag Auf dem Weg nach Helsinki bietet sich ein Besuch der Hafenstadt Turku an.

31. Tag Bei einer Stadtführung lernen wir die finnische Hauptstadt kennen.

32. Tag Nachmittags geht's mit der Fähre von Helsinki nach Tallinn; Willkommen im Baltikum!

33. Tag Die ehemalige Hansestadt Reval besticht mit ihren historischen Bauten.

34. Tag Über Haapsalu gelangen wir in den hübschen Ferienort Pärmu.

35. Tag Nächstes Ziel ist Riga, die Hauptstadt Lettlands.

36. Tag Stadtbesichtigung. Die historische Hansestadt ist berühmt für ihre zahlreichen Jugendstilbauten.

37. Tag Auf dem Weg nach Ventspils bietet sich ein Abstecher zum eindrucksvollen Berg der Kreuze an.

38. Tag Verweiltag am Strand von Ventspils.

39. Tag Über Palanga mit dem Bernsteinmuseum geht's auf die Kurische Nehrung.

40. Tag Bootstour auf dem Kurischen Haff und Besuch des beschaulichen Nida mit dem Thomas-Mann-Haus.

41. Tag Strandtag.

42. Tag Es geht ins Landesinnere zum berühmten Berg der Kreuze.

43. Tag Über Kaunas kommen wir nach Polen an den schönen Wigry-See.

44. Tag Wir fahren ins Herz der Masuren nach Mikolaiki und Sensburg.

45. Tag Ausflug durch die Masuren mit Besuch der Wolfsschanze und Heiligen Linde.

46. Tag Auf dem Weg nach Danzig sind der Oberländer Kanal und die Marienburg zu besichtigen.

47. Tag Besuch der historischen Hansestadt Danzig, prächtigste Hansestadt der Ostsee.

48. Tag Wir kommen zum Ostseebad Leba mit den beeindruckenden Wanderdünen, der „Sahara Polens".

49. Tag Unsere letzte Station bei der Umrundung des Baltischen Meeres ist Stettin unweit der deutsch-polnischen Grenze.

50. Tag Verabschiedung der Reiseteilnehmer.

Wer möchte kann noch einige Tage an der Ostseeküste verbringen und nach Lübeck fahren um den Kreis vollständig zu schließen.

Baltikum 28 Tage

Rundreise durch Litauen, Lettland & Estland

Bei dieser Reise ist die Mitnahme von Fahrrädern empfehlenswert.

Eine Rundreise durch die drei baltischen Staaten gehört zu den beliebtesten Touren im Norden Europas. Allein der Besuch der schönsten Städte der mittelalterlichen Hanse, deren historische Baudenkmäler zum Weltkulturerbe der UNESCO und zu den am besten erhaltenen Europas zählen, lohnt. Endlose Wälder-, Seen- und Graslandschaften begeistern Naturfans. In manchen verträumten Dörfern scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Auch die Bernsteinküste weiß mit ihren endlosen Stränden zu begeistern. Auf der Kurischen Nehrung wandern wir durch eine „kleine Sahara“ mit den höchsten Sanddünen Europas.

veranstaltet von ABENTEUER TOUREN

seit 2007 – 14 x durchgeführt

Mit der Fähre ins Baltikum

Dienstag, 18. Juni 2024
Treffen bei Kiel, Deutschland

2.700 km durchs Baltikum

Montag, 15. Juli 2024
Reiseende in Kiel, Deutschland

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.755,– €**
inklusive Fähre

Einzelfahrerpreis: **3.860,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fähre Kiel – Klaipeda – Kiel inklusive 4 Mahlzeiten an Bord
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 6 Stadtexkursionen
- ★ Busrundfahrt auf Sareemaa
- ★ Eintrittsgelder gemäß Programm
- ★ 1 Folkloreveranstaltung
- ★ mind. 4 Gruppenessen
- ★ Straßenkarte
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

18. Juni bis 15. Juli 2024

1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz bei Kiel.

2. Tag Abends Abfahrt der Fähre in den langen Ostseesommerabend. Abendessen an Bord.

3. Tag Nachmittags läuft das Schiff in Klaipeda (Memel) ein. Wenig später stehen wir auf unserem Campingplatz unweit der schönen Hafenstadt.

4. Tag Auf der Fahrt nach Trakai legen wir einen Stopp in Kaunas ein.

5. Tag Bustour nach Vilnius, der Hauptstadt Litauens, deren Altstadt zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört.

6. Tag Tag zur freien Verfügung in der wunderschönen Seenlandschaft mit der historischen Wasserburg.

7. Tag Einreise nach Lettland. Übernachtung bei der imposanten Basilika von Aglona.

8. Tag Wir überqueren die Grenze nach Estland. In Võru stehen wir am Tamulasee.

9. Tag Auf der Fahrt nach Vaikla machen wir Station in Tartu. In Vaikla können wir unsere Forellen selbst angeln und am Abend grillen.

10. Tag An der Nordküste Estlands besuchen wir den Lahemaa Nationalpark mit seiner einzigartigen Küstenlandschaft mit unzähligen Buchten und Inseln. Im Hinterland leben zwischen Seen und Hochmooren Störche und Kraniche, Luchse und sogar Braunbären.

11. Tag Tag zur freien Verfügung für den wunderschönen Lahemaa Nationalpark.

12. Tag Kurze Fahrt zur estnischen Hauptstadt Tallinn, wobei es unterwegs noch einiges zu besichtigen gibt.

13. Tag Stadtbesichtigung mit deutschsprachiger Führung. Tallinn, das historische Reval, ist auch heute noch ein einziges Architekturdenkmal. Ihr mittelalterlicher Charme, garniert mit modernen Elementen, macht die Stadt liebenswert.

14. Tag Mit der Fähre geht es auf die Insel Saaremaa (Ösel) nach Kuressaare, dem hübschen Hauptort der Insel.

15. Tag Auf einer Busrundfahrt erleben wir die Schönheit der Insel mit Stränden, Steilküste, alten Mühlen und Wacholderheiden.

16. Tag Tag zur freien Verfügung (z.B. für eine Fahrradtour) auf der schönen Insel Saaremaa.

17. Tag Die alte Hansestadt Pärnu lässt sich leicht zu Fuß erkunden.

18. Tag An der Küste entlang umfahren wir Riga und kommen nach Rundäle. Das Schloss Rundäle gilt als architektonisches Glanzstück Rastrellis, des „Baumeisters des Zaren“. Übernachtung beim Schloss mit Abendessen.

19. Tag Ein kurzer Abstecher führt zum Berg der Kreuze, dem nationalen Heiligtum Litauens. Von hier aus geht es zur lettischen Hauptstadt Riga.

20. Tag Stadtbesichtigung mit deutschsprachiger Führung. Die ehemalige Hansestadt begeistert durch ihre wunderschöne Jugendstil-Architektur.

21. Tag Freier Tag in Riga, um die Stadt noch auf eigene Faust zu erkunden.

22. Tag Nächste Station ist die schön gelegene Hafenstadt Ventspils.

23. Tag Das stadtnahe Küstencamping erlaubt die Besichtigung der ehemaligen Hansestadt oder einen Strandtag.

24. Tag In Palanga kann man das bekannte Bernsteinmuseum besuchen. Von Klaipeda geht es mit der Fähre auf die Kurische Nehrung zum Fischer- und Künstlerdorf Nida.

25. Tag Unvergessliche Momente beim Erkunden des Hexenberges und des Thomas-Mann-Hauses in Nida.

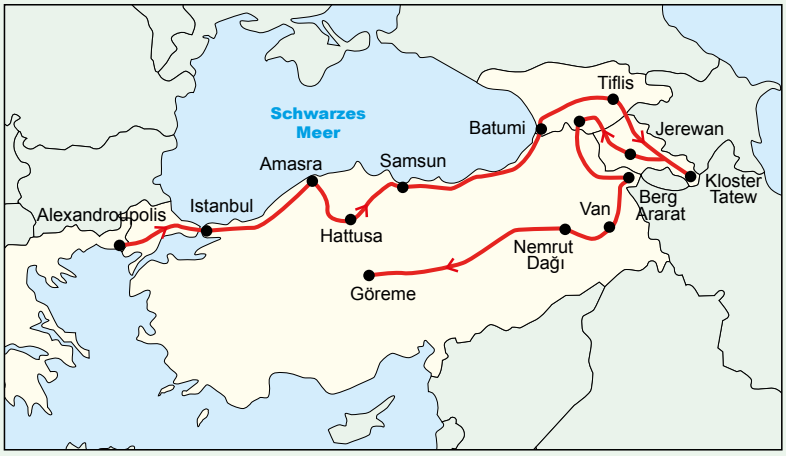
26. Tag Strandtag. Von den höchsten Sanddünen Europas aus haben wir einen großartigen Ausblick auf das Kurische Haff.

27. Tag Es ist nur ein kurzes Stück bis Klaipeda, von wo die Fähre am Abend nach Kiel ablegt.

28. Tag Ankunft am frühen Abend in Kiel. Individuelle Heimreise.

Abenteuer Kaukasus — 45 Tage

Rundreise durch den wilden Kaukasus



Es ist höchste Zeit, eine der landschaftlich und kulturell aufregendsten und interessantesten Regionen am Südostrand Europas mit dem eigenen Wohnmobil zu erkunden: den Kaukasus. In Georgien und Armenien folgen wir auf den legendären Handelsrouten der Seidenstraße durch das imposante Hochgebirge zwischen Orient und Okzident. Über die Bergwelt Swanetiens und Kachetiens erreichen wir Jerewan. Entlang des Sewansees, uralter Sternwarten, Burgen und Felsenkirchen, eingezwängt in eine schroffe Bergwelt, reisen wir auf gebirgiger Strecke mit großartigem Weitblick bis zum Kloster Tatev. Persien ist in unmittelbarer Nachbarschaft, ab hier führt die Seidenstraße bis nach China. Nach unvergesslichen Wochen im Kaukasus bietet sich auf dem Heimweg eine individuelle Reiseverlängerung in der noch angenehm warmen Türkei an.

Alexandroupolis ★ Istanbul ★ Hattusa ★ Samsun ★ Batumi ★ Tiflis
Kloster Tatew ★ Jerewan ★ Wardsia ★ Berg Ararat ★ Vansee ★ Nemrut Dağı ★ Göreme

veranstaltet von ABENTEUER TOUREN — *seit 2022 – 2 x durchgeführt*

Reisetermin

Dienstag, 6. August 2024
Treffen in Alexandroupolis, GR

4.500 km durch den Kaukasus

Donnerstag, 19. September 2024
Reiseende in Göreme, Türkei

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **4.290,– €**
Einzelfahrerpreis: **6.435,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 6 Stadtexkursionen
- ★ diverse Ausflüge/Exkursionen (u.a. Gebirge Swanetien und Kachetien, Nationalpark Jermuk, Höhlenstadt Wardsia, Nemrut Daghi, Hatussa, Höhlenstadt Kappadokien)
- ★ Eintrittsgelder gemäß Programm
- ★ mind. 6 Gruppenessen
- ★ mind. 2 Weinproben
- ★ Straßenkarten
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

6. August bis 19. September 2024

1. Tag Individuelle Anreise ins griechische Alexandroupoli.

2. Tag Gemeinsame Einreise in die Türkei. Fahrt durch das türkische Ostthrakien nach Tekirdağ am Marmarameer.

3. Tag Ankunft in Istanbul. Unser Stellplatz liegt direkt am Meer im asiatischen Teil.

4. Tag Wir erkunden das einstige Konstantinopel, Schmelztiegel der Kulturen mit bewegter Geschichte.

5. Tag Immer gen Osten nach Amasra, einer Halbinsel im Schwarzen Meer liegt.

6. Tag Abstecher ins Landesinnere nach Daday.

7. Tag Wir besuchen das UNESCO-Weltkulturerbe Hattusa, die Hauptstadt des einstigen Großreichs der Hethiter.

8. Tag Es geht zurück ans Schwarze Meer bis Ordu.

9. Tag Nach der Fahrt entlang der grünen Küste erreichen wir Trabzon.

10. Tag Besichtigungstour in Trabzon mit der Hagia Besichtigungstour in Trabzon mit der Hagia Sofia und dem Sumela Kloster. Nachmittags Fahrt entlang der vielen Teeplantagen nach Hopa.

11. Tag Grenzübergang nach Georgien und Weiterfahrt ins Las Vegas des Ostens, Batumi.

12. Tag Wir erkunden Batumi und genießen die fantastische georgische Küche.

13. Tag Unsere Reise führt uns zum Martvili-Canyon samt Kanufahrt. Wir nächtigen direkt am Fluss.

14.–15. Tag Wildes Georgien! Uns erwarten kurvenreiche Straßen, unbeleuchtete Tunnel, sture Kühe und einige Schlaglöcher. Per Geländewagen geht es nach Ushguli mit seinen mittelalterlichen Wehrtürmen in atemberaubender Berglandschaft Swanetiens.

16. Tag Auf guten Straßen erreichen wir Kutaissi, die alte Hauptstadt Georgiens.

17.–18. Tag Napareuli steht für georgisches Leben pur: Gärender Wein in riesigen Tonamphoren, Tschatscha-Verkostung, Kochkurs und fantastisches Abendessen.

19. Tag Wir gelangen nach Kvareli im Alasani-Tal am Fuß des Großen Kaukasus.

20. Tag Die Strecke zum Lagodechi-Nationalpark und bis Sighnaghi führt durch atemberaubende Landschaft.

21.–22. Tag Nach einer Führung durchs mittelalterlichen Sighnaghi fahren wir nach Tiflis. Es gibt genügend Zeit, die wunderschön gelegene Stadt zu erkunden.

24. Tag Auf geht's nach Armenien. Unser Ziel ist das Weltkulturerbe Kloster Haghpat.

25. Tag Langsam, dafür sehr abwechslungsreich, gestaltet sich die Strecke durch bergige Traumlandschaften bis zum Sewansee.

26. Tag Wir verlassen das Nordufer des Sees und fahren auf der einstigen Seidenstraßenroute zur Selim-Karawanserei.

27. Tag Unsere Tagesetappe führt weiter zum UNESCO Weltkulturerbe Kloster Noravank.

28. Tag Die Fahrt durch die geothermische Region Dschermuk bietet atemberaubende Ausblicke auf roten Felsen und die Schluchten von Amaghu.

29. Tag Die Fahrt nach Tatev und das gleichnamige Kloster sind Highlights im ganzen Kaukas. Auf dem Weg zum Kloster Tatev besichtigen wir die uralten Megalithen, die Steinarmee bei Karahunj.

30. Tag Unser schöner Campingplatz liegt nahe Jeghegnadsor, bekannt für seine Kellereien und Brennereien.

31.–32. Tag In Jerewan erkunden wir die Stadt, besuchen eine Cognacbrennerei und genießen die tolle Küche. Ausflüge bringen uns nach Geghard, Garni und dem nahegelegenen Weltkulturerbe Etschmiadsin.

34. Tag Nach abwechlungsreicher Etappe stehen wir bei Tegher frei in der Natur.

35. Tag Fahrt zum erloschenen 4090 m hohen Schichtvulkan Aragats.

36. Tag Unser Ziel ist das im Nordwesten Armeniens gelegene Gjumri. Abendlicher Spaziergang durch die Stadt.

37. Tag Über einen kleinen Grenzübergang reisen wir ins georgische Wardzia mitseiner berühmten Höhlenstadt.

38. Tag Unsere Route führt zurück in die Türkei zum Çıldır Gölü-See auf fast 2000 m Höhe.

39. Tag Auf dem Weg zum Berg Ararat besuchen wir die Geisterstadt Ani.

40.–41. Tag Wir gönnen uns 2 Tage am Van, dem größten Sodasee der Welt. Baden, Grillabend, einem Ausflug zur Insel Akdamar – einfach Genießen.

42. Tag Ziel ist der schöne Stellplatz am Flussufer bei der berühmten mittelalterlichen Malabadi-Brücke.

43. Tag Das Taurus-Gebirge ist erreicht. Per Bus geht's auf den Berg, wo wir bald auf der Ostterasse mit Götterthronen und -Köpfen stehen.

44. Tag Unser heutiger Stellplatz ist der Kapicam Nature Park, eine riesige Grünanlage.

45. Tag Am toll gelegenen Campingplatz Göreme inmitten der spektakulären Tuffsteinformationen Kappadokiens lassen wir die faszinierende Tour durch Eurasien ausklingen.

Tschechien

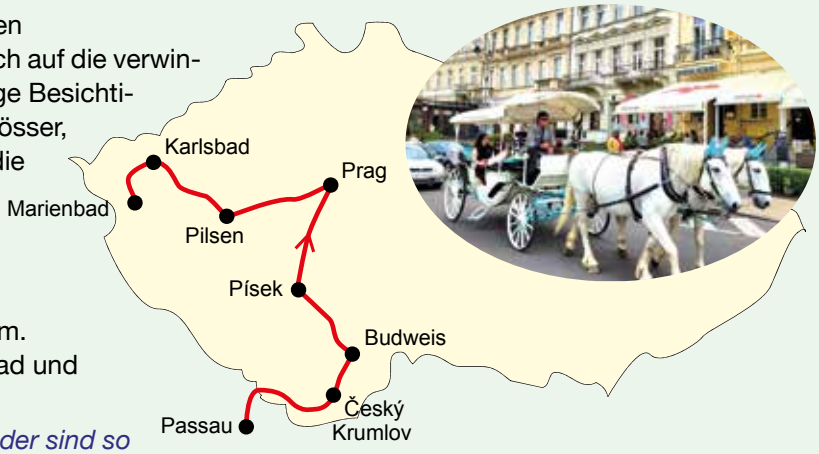
Miet-Navi 20,– €

5"

9 Tage

Land des Bieres und der Schlösser

Auf dieser Kurzreise wollen wir die unterschiedlichen Facetten des Nachbarlandes erkunden. Freuen Sie sich auf die verwinkelten Gassen von Český Krumlov, auf eine ausgiebige Besichtigung der „Goldenen Stadt“ Prag, auf traumhafte Schlösser, leckeres Bier und prickelnden Sekt, sowie auf die historischen Kurorte Marienbad und Karlsbad.
Nach dem beschaulichen Český Krumlov (UNESCO-Weltkulturerbe) haben wir zwei volle Tage Zeit, um die Hauptstadt Prag zu erkunden. In Pilsen stehen Brauerei und Sektkelterei-Besuche auf dem Programm. Die schönen Bäderstädte aus der Kaiserzeit Marienbad und Karlsbad runden diese Reise ab.



Die beiden Kurzreisen in unsere östlichen Nachbarländer sind so geplant, dass man im Anschluss an die Tschechien-Tour nahtlos an der 14-tägigen Polen-Reise teilnehmen kann.

seit 2023 – 1 x durchgeführt

1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz bei Passau. Kennenlernen und Tourbesprechung für den ersten Fahrtag.

2. Tag Durch die wunderschöne Landschaft des Böhmischen Waldes und vorbei am Naherholungsgebiet des Lipnosees gelangen wir nach Český Krumlov. Auf Deutsch auch Krumau an der Moldau genannt, bezaubert der Ort durch seine historische Altstadt, die zu Recht als UNESCO-Weltkulturerbe geführt wird.

3. Tag Nicht nur die weltbekannte Budweiser Brauerei, sondern auch das Städtchen selbst lohnt einen Besuch. Auf unserem weiteren Weg in Tschechiens Hauptstadt Prag laden das grandiose Schloss von Hluboká und die älteste Steinbrücke Tschechiens in Pisek zum Verweilen ein.

4. Tag Gemeinsame Besichtigung der Stadt der hundert Türme. Sehenswürdigkeiten wie die Prager Burg, die Karlsbrücke, die astronomische Rathausuhr und den jüdischen Friedhof lassen wir auf uns wirken. Eine abendliche Bootsfahrt auf der Moldau rundet das heutige Stadtprogramm ab.

5. Tag Tag zur freien Verfügung. Vom Campingplatz kommt man bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Prager Innenstadt – zur Vertiefung der gestrigen Eindrücke.

6. Tag Nach dem morgendlichen Besuch der berühmten Burg Karlštejn machen wir uns auf den Weg ins nahegelegene Pilsen. Nachmittags starten wir gemeinsam zur Besichtigung einer Sektkelterei und lassen anschließend den Abend bei einem zünftigen Essen ausklingen.

7. Tag Wir haben den ganzen Tag Zeit, um das schmucke Städtchen Pilsen zu erkunden. Ein Besuch der Pilsner Urquell Brauerei in der 1842 das erste Pils gebraut wurde gehört selbstverständlich zum Programm.

8. Tag Der Kurort Karlsbad ist berühmt für seine 13 Heilquellen, die in den Kolonnaden sprudeln. Aber auch die Gläser aus der Glashütte Moser, das Becherovka Getränk oder die Karlsbader Oblaten haben den Ort bekannt gemacht. Mit Marienbad steht noch ein weiterer Kurort auf dem Programm, wo wir unsere Reise bei einem leckeren Farewell-Dinner Revue passieren lassen.

9. Tag Von Marienbad aus ist es nur eine kurze Fahrt bis zur deutschen Grenze. Anschließend kann sich jeder selbst auf den Heimweg machen oder noch ein paar Tage in Tschechien oder Bayern verbringen.

Reisetermin

Donnerstag, 8. August 2024
Treffen bei Passau, Deutschland

555 km durch Tschechien

Freitag, 16. August 2024
Reiseende in Marienbad, Tschechien

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **980,– €**
Einzelfahrerpreis: **1.440,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

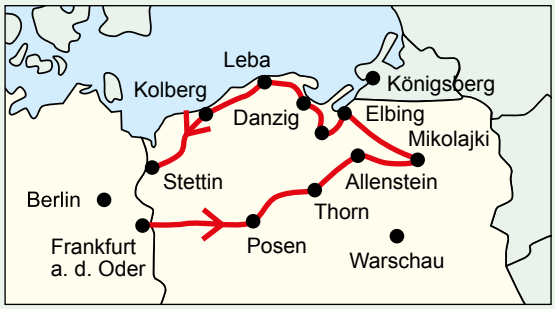
Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Eintrittsgelder gemäß Programm
- ★ Stadtbesichtigung Prag & Pilsen
- ★ Moldau-Bootstour mit Dinner
- ★ mind. 3 weitere Gruppenessen
- ★ Besuch einer Sektkelterei
- ★ Besuch einer Bierbrauerei
- ★ Straßenkarte Tschechien
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Masuren & Ostseeküste

Bei dieser Reise ist die Mitnahme von Fahrrädern empfehlenswert.

Erleben Sie mit uns die Weite der Masuren, die verträumten Städtchen des ehemaligen Ostpreußens. Genießen Sie eine Schifffahrt über die Masurischen Seen und staunen Sie über die Pracht der Hansestadt Danzigs. Am Ende der Reise fahren wir entlang der Ostsee mit ihren langen Stränden. Auf dieser Tour durch den Norden Polens ist mit Sicherheit für jeden Geschmack etwas dabei!



seit 2021 – 3 x durchgeführt

Vorneweg kann man an unserer 9-tägigen Tschechien-Tour teilnehmen.

1. Tag Wir treffen uns bei Frankfurt/Oder. Vorstellung und Begrüßungsessen.

2. Tag Es sind nur wenige Kilometer bis Polen. Auf dem Weg nach Posen besichtigen wir die monumentale Christusstatue von Swiebodzin! Es bleibt reichlich Zeit, um Posen mit seinem historischen Zentrum (UNESCO-Weltkulturerbe) zu besuchen.

3. Tag Es geht weiter nach Torun, der Stadt des berühmten Astronomen Kopernikus. Auf einer Stadtführung erkunden wir die liebevoll restaurierte Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe).

4. Tag Wir kommen in die Masuren. Romantisch, ruhig und direkt am See, liegt unser Domizil für die nächsten zwei Nächte, gerade richtig um zu erleben, warum die Masuren seit alters her so beliebt sind.

5. Tag Mit dem Bus geht's auf Tagestour. Wir besuchen die Wallfahrtskirche „Heilige Linde" im Rahmen eines Orgelkonzertes mit bewegten Figuren. Nächste Station ist die Wolfsschanze (Führerhauptquartier) bei Rastenburg.

6. Tag Unsere Fahrt führt ins Herz der Masuren nach Mikolajki. Auf dem Weg unternehmen wir eine Stakerfahrt auf der idyllischen Krutynia.

7. Tag Das herrlich gelegene Städtchen gilt als Juwel und touristisches Zentrum der Masuren. Die lange Uferpromenade ist gesäumt mit zahlreichen Restaurants und Cafés. Gemeinsam wollen wir eine Schiffstour durch die typische masurische Wald- und Seenlandschaft unternehmen.

8. Tag Wir fahren durchs ländliche Ostpreußen mit den typisch kleinen Dörfern. Zwischenstation in Frauenburg am Frischen Haff, Wirkungsstätte von Kopernikus, der hier im Dom begraben ist. Tagesziel ist Elbing, hier stehen wir fußläufig zur historischen Altstadt.

9. Tag Am Vormittag bietet sich die Möglichkeit den Oberländerkanal mit seinen außergewöhnlichen Rollbergen, bei denen die Boote über Land gezogen werden, zu besichtigen. Anschließend geht es weiter nach Marienburg mit der fantastisch restaurierten Burganlage.

10. Tag Wir kommen in die Hansestadt Danzig, in deren historischem Zentrum über 700 Gebäude detailgetreu wiedererrichtet wurden. Man wird schier erschlagen von dieser Pracht.

11. Tag Verweiltag. Vom Campingplatz ist der Ostseestrand nur ein Steinwurf entfernt und die Straßenbahn fährt direkt ins Zentrum der Stadt.

12. Tag Kurze Fahrt zum Badeort Leba an der Ostseeküste. Hier erwarten uns die höchsten Wanderdünen Europas.

13. Tag Wir besuchen die Hansestadt Stettin und bestaunen deren Architektur. Abschiedsessen.

14. Tag Heute heißt es Abschied nehmen. Wer möchte, kann auch gerne noch einige Tage an der Ostseeküste verweilen.

Reisetermin

Sonntag, 18. August 2024
Treffen in Frankfurt (Oder), D

1.300 km durch Polen

Samstag, 31. August 2024
Reiseende in Stettin, Polen

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **1.180,– €**
Einzelfahrerpreis: **1.710,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Stadtführung Posen, Torun & Danzig
- ★ Busausflug Masuren & Wolfsschanze
- ★ Stakerfahrt auf der Krutynia
- ★ Schiffstour Masurische Seen
- ★ Besichtigung Marienburg
- ★ mind. 4 Gruppenessen
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Finnland

24 Tage

Fotoreise durch Finnland ans Nordkap

Auf unserer ersten geführten Fotoreise nimmt Sie unser Tourguide und professionelle Fotograf Thomas Momsen mit in den hohen Norden nach Finnland und Norwegen. Wir lernen nicht nur Land und Leute kennen, sondern haben auch die Gelegenheit unvergessliche Aufnahmen der heimischen Flora und Fauna unter fachkundiger Anleitung zu machen. Wir besuchen die beliebtesten Nationalparks, gehen auf Bärenpirsch, lassen uns mit dem Boot zu Vogelfelsen bringen und werden vielleicht sogar die ersten Polarlichter sehen, bis unsere unvergessliche Reise am Nordkap endet – mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck und unzähligen Fotos im Kasten.
Um innerhalb der Gruppenreise genügend Zeit für individuelle Fragen und Beratungen rund um das Thema Fotografie zu haben, wird diese Reise mit maximal 10 Fahrzeugen durchgeführt.

Wenn man Wildtiere fotografieren will, braucht man als erstes Geduld & Ruhe und man muss sich Zeit nehmen. Denn Tiere in freier Wildbahn sind unberechenbar. Sie sind in Bewegung und man weiß oft nicht was als Nächstes geschieht. Als Tierfotograf wartet man immer auf den richtigen Moment.
Wenn es dann soweit ist, muss die Kamera bereit sein. Alle möglichen Einstellungen sollten schon den Lichtverhältnissen angepasst sein. Der richtige Fokusmodus ist gewählt, die Kamera auf dem Stativ befestigt und die Serienaufnahme ist aktiviert. Und ganz wichtig, sind die Akkus geladen?
Man muss an vieles denken. Aber keine Sorge, alle Fragen und Tipps zu den richtigen Einstellungen der Kamera usw. werden im Vorfeld besprochen.
Gestochen scharfe Bilder von Wildtieren wie Bären und Rentieren in ihrer natürlichen Umgebung lassen das Herzen eines jeden Fotografen höherschlagen. Wir wollen aber nicht nur die Wildtiere auf unserer Fotoreise vor die Linse bekommen, sondern auch lernen die Weite des Landes auf einem Weitwinkelfoto abzubilden, die Flora mittels Makrofotos festzuhalten und auch in die Bereiche der Porträt- und Architekturfotografie einzutauchen. Bereits im Vorfeld wird die Auswahl des richtigen Foto-Equipments besprochen und auf die Nachbearbeitung von Bildern wird während der Reise in einem Workshop eingegangen.

neu im Programm

Reisetermin

Samstag, 27. Juli 2024
Treffen in Lübeck, Deutschland

2.000 km durch Skandinavien

Montag, 19. August 2024
Reiseende am Nordkap, Norwegen

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **2.890,– €**
Einzelfahrerpreis: **4.180,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Kameratechnische Beratung vor und während der Reise
- ★ Einführung in verschiedene Gebiete der Fotografie und Bildbearbeitung
- ★ Fähre Travemünde – Helsinki
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 3 Gruppenessen
- ★ Stadtrundgang Helsinki
- ★ Übernachtung in Bärenhütte
- ★ Besuch Messerschmiede
- ★ Besichtigung Rentierfarm
- ★ Besuch Maritim Museum
- ★ Bootstour zu den Vogelfelsen
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

27. Juli bis 19. August 2024

Der fototechnische Teil der Reise beginnt bereits vor dem eigentlichen Treffpunkt mit der Auswahl von Kamera und Objektiv. Hierbei werden Sie selbstverständlich ausgiebig betreut und beraten.

1. Tag Wir treffen uns auf einem Campingplatz bei Lübeck. Begrüßungsessen und Kennenlernen der Reiseteilnehmer.

2. Tag Tag auf See. Wir wollen die Zeit nutzen, um uns und die mitgebrachte Fotoausrüstung besser kennenzulernen und erste Schnappschüsse und Personenporträts zu üben.

3. Tag Frühe Ankunft in Helsinki. Mit lokalem Stadtführer erkunden wir die Geschichte und Architektur der Hauptstadt Finnlands.

4. Tag Der heutige Tag steht im Zeichen der Architekturfotografie. Die verschiedenen Fassaden Helsinkis bieten uns dazu viele tolle Motive.

5. Tag Weiter geht es nach Kotka, auf einer Insel im finnischen Meerbusen gelegen. Gemeinsam wollen wir das lohnenswerte Maritime Centre Vellamo besichtigen.

6. Tag Entlang dem südlichen Teil der finnischen Ferienstraße erleben wir das mit großen Wasserflächen gesprenkelte Saimaa-Seengebiet. Fotografisches Highlight des Tages ist der Besuch der größten Sandburg Finnlands auf dem Gipfel des Linnoitusniemi.

7. Tag Wir verlassen die finnische Seenplatte und statten dem Petkeljärvi Nationalpark und einem typischen Runendorf in Nordkarelien einen Besuch ab.

8.–9. Tag Im Patvinsuo Nationalpark genießen wir die unendliche Freiheit Finnlands. Wir verbringen zwei Tage ohne Versorgung und nutzen die Zeit, um diese atemberaubende Landschaft in Bildern festzuhalten.

10.+11. Tag Zwei Tage nehmen wir uns Zeit für das größte Highlight dieser Reise. In Kuhmo treffen wir den Wildtierfilmer Kari Kuppoleinen, der uns zu den Braunbären ins sumpfreiche Grenzsperrgebiet mitnimmt. Fernab der Zivilisation nächtigen wir in speziell für Filmer und Fotografen gebauten Hütten, wo wir in der taghellen Nacht auf die hier heimischen Tiere warten. Es wird ein unvergessliches Erlebnis sein Braunbären, Vielfraße oder Auerhähne in ihrer natürlichen Umgebung vor die Kamera zu bekommen.

12. Tag Auf dem Weg nach Suomussalmi passieren wir eine der ungewöhnlichsten Requisiten des finnischen Films: Das stille Volk. Eine tolle Gelegenheit für sehr ungewöhnliche Fotos.

13.–15. Tag Der Hossa Nationalpark lädt zum Wandern, Kanu fahren, Angeln und Entdecken ein. Wir wollen uns mit dem Thema Landschafts- und Makrofotografie beschäftigen und zu gemeinsamen Fototouren durch den vielseitigen Park aufbrechen. Zur Erfrischung bietet sich ein Bad in den unzähligen Seen an.

16.–17. Tag Ein gänzlich anderes Erscheinungsbild erwartet uns im Oulanka Nationalpark. Er wirkt mit seinen Schluchten und tosenden Flüssen geradezu rau und wild. An vielen Wasserfällen und Stromschnellen können wir die Langzeitaufnahmen ausgiebig testen.

18. Tag Bei Ivalo erreichen wir das finnische Lappland und treffen auf die ersten Rentiere. Am Nachmittag wollen wir die Zeit nutzen, um unsere Aufnahmen zu sichten und eine kleine Einführung in die digitale Bildbearbeitung zu bekommen.

19.–20. Tag Wir nächtigen auf einem Campingplatz direkt bei einer Rentierfarm. Bei einer Führung erfahren wir alles über die wichtigsten Tiere der einheimischen Sami und haben die seltene Möglichkeit, die sonst sehr scheuen Tiere aus nächster Nähe vor die Kamera zu bekommen.

21. Tag Wir erreichen Norwegen. Durch eine karge, nahezu vegetationslose Landschaft gelangen wir nach Karasjok. Hier befindet sich das Parlament der norwegischen Sami und auch ein lohnenswertes Museum über deren Lebensweise. Einem der bekanntesten Messerhersteller in Skandinavien Knivsmed Strømeng wollen wir einen gemeinsamen Besuch abstatten.

22. Tag Wir erreichen das Eismeer, nun ist unser Ziel das Nordkap nicht mehr weit. Bevor wir aber den nördlichsten Punkt unserer Reise ansteuern machen wir noch einen Abstecher nach Gjesvær.

23. Tag In Gjesvær gehen wir an Bord der M/S Lundekongen, die uns zu den vorgelagerten Vogelfelsen bringt. Bei dieser spektakulären Bootstour können wir Vögel des Nordmeeres fotografieren und beim Fischfang beobachten. Am Nachmittag erreichen wir das Nordkap.

24. Tag Mit einem gemeinsamen Bild an der berühmten Weltkugel endet unsere Fotoreise im Hohen Norden.

Allrad Light – Marokko 26 Tage

Kasbahs, Sand und Steine

Marokko, das Tor Afrikas, zieht uns mit abwechslungsreichen Landschaften, traditionellen Märkten, türkisblauem Meer, schroffen Gebirgen und endloser Wüste in seinen Bann.

Mit unseren Allrad-Fahrzeugen können wir die asphaltierten Straßen verlassen und auf Erkundungstour abseits der üblichen Routen gehen. Biwak und Lagerfeuer unter 1000 Sternen in der klaren Wüstenluft werden diese Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis machen. Unsere Reise startet in der Hafenstadt Tanger. Sie folgt zunächst der Mittelmeerküste mit ihren zahlreichen Buchten bis Cabo Negro, wendet sich dann nach Süden. Wir überqueren die Ausläufer des Atlas-Gebirges auf dem Weg in den Süden. Besichtigung der Königsstädte Meknés und Fès. Ausflug mit den eigenen Fahrzeugen auf guten Schotterwegen zu den ehemaligen Minen von Midelt. Weiter durch die gewaltige Todra-Schlucht. Dann zum malerischen Erg Chebbi mit seinen rosaroten und goldgelben Dünen – Erfahrung mit dem eigenen Fahrzeug im Sand sammeln. Schotterstraßen und weite Akazien-Ebenen führen über die Mharech-Klamm zum einsamen Wüstenort Oumjrane. Der nächste Höhepunkt: unser Biwak bei der Wüstenstadt Tata. Nach dem Besuch der imposanten Granitlandschaften um Tafraoute – und der authentischen Altstadt vom Taroudant – erklimmen wir die Höhen des Atlas-Gebirges auf dem Weg zum bezaubernden und faszinierenden Marrakesch. Wir besuchen das Piraten-Städtchen Asilah am Atlantik mit seiner gut erhaltenen Medina, ehe sich unser Kreis am Hafen von Tanger schließt.

seit 2021 – 2 x durchgeführt

Reisetermin 1
Samstag 17. Februar 2024
Treffen in Tanger, Marokko

3.300 km Marokko

Mittwoch 13. März 2024
Reiseende in Tanger, Marokko

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **1.850,– €**
Einzelfahrerpreis: **2.760,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

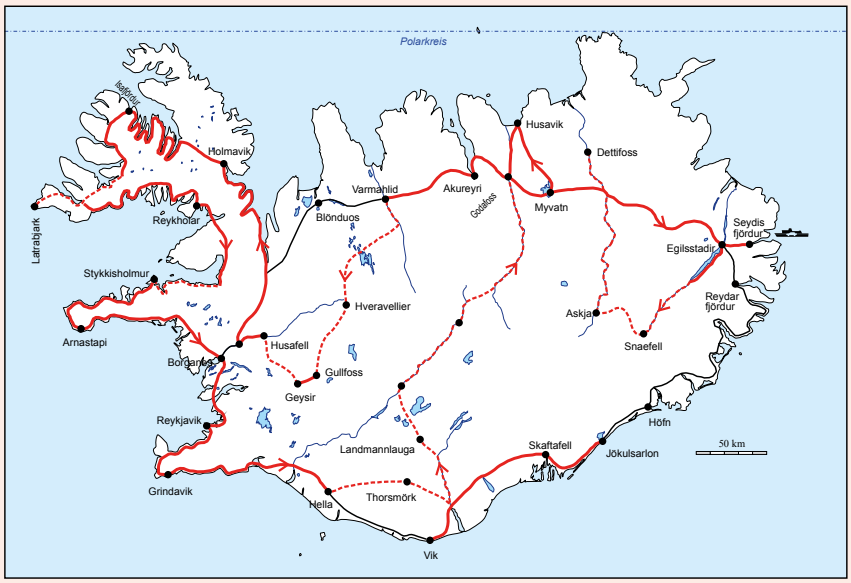
- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ 3 Nächte Camp am Dünenhotel
- ★ 4x4-Touren in die Dünen und zu den Minen mit eigenem Fahrzeug
- ★ mind. 6 Gruppenessen
- ★ mind. 4 Stadtführungen (z.B. Fès, Marrakesch, Taroudant)
- ★ Reisebuch Marokko
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Reisetermin 2
Samstag 9. November 2024
Treffen in Tanger, Marokko

3.300 km Marokko

Mittwoch 4. Dezember 2024
Reiseende in Tanger, Marokko

Einmal quer durch Island



Island - Land der Gegensätze: ein Bad in der warmen Lagune nach dem Spaziergang über weiß glitzernde Gletscherzungen, schwarze Sandstrände, bunte Felsen, neongrünes Moos, saphirblaue Lagunen, weiße Eisberge. Mit unseren Allrad-Fahrzeugen können wir die asphaltierte Ringstraße verlassen und auf Erkundungstour abseits des Mainstreams gehen. Auf Schotterstraßen quer durch das nahezu unbewohnte isländische Hochland reisen. Die frische, klare Luft und das reine Wasser genießen. Flüsse durchfahren und weite Ebenen zu Füßen der Gletscherberge erobern. Mit etwas Glück können wir im September schon Polarlichter erleben!
Die Reise beginnt mit einem Paukenschlag: Start mit der inkludierten modernen Fähre ab Dänemark. In Island geht es vom hübschen Einreisehafen Seydisfjördur mit den anheimelnden bunten Häusern gleich ins Hochland zum mystischen Askja Krater mit seinem saphirblauen See! Wir passieren den majestätischen Tafelberg Herdubreid, erste Furten werden mit unseren Fahrzeugen bewältigt. Dann Myvatn mit brodelnden Geo-Thermalfeldern und gewaltigen Wasserfällen. Und einem der schönsten Thermalbäder Islands. Weiter geht die Fahrt: Geysire gibt es zu bestaunen, Wale zu finden, die uralte Hauptstadt Thingvellir zu besichtigen, die Westfjorde abzufahren, die heutige Hauptstadt Reykjavik ruft...
Entdecken Sie mit uns die Faszination Island! Mit einer Vielfältigkeit und Schönheit, die nur darauf wartet, von Ihnen erblickt und erfahren zu werden!

seit 2021 – 2 x durchgeführt

Reisetermin

Montag 19. August 2024
Treffen in Hirtshals, DK

3.500 km Island

Samstag 21. September 2024
Reiseende in Hirtshals, DK

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **4.890,– €**
Einzelfahrerpreis: **7.370,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Fähre: DK – Island – DK
  Aufpreis für Fahrzeuge über 6 m
- ★ Unterbringung in Innenkabine,
  Aufpreis für Außenkabine
- ★ 4 x Buffet im Bordrestaurant
- ★ 2 weitere Gruppenessen
- ★ Reykjavik Stadtbesichtigung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Walmuseum in Husavik
- ★ Lava-Zentrum Hvolsvöllur
- ★ Reisebuch & Landkarte Island
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Allrad Light – Schluchten des Balkans 29 Tage

Abenteuerliche Strecken durch die wilde Bergwelt von Serbien, Nordmazedonien & Albanien

Keine Visa, keine Permits – dafür jede Menge Abenteuer auf Pisten und kleinen Nebenstraßen, oft ungeteert und im Gebirge mit Serpentinen gespickt – willkommen im wilden Balkan.
Wir durchqueren Schluchten und erklimmen Bergpässe mit fantastischen Aussichten. Abstecher an die Mittelmeerküste und kulturelle Highlights liegen zwischen diversen Offroad-Fahretappen.
Treffpunkt für unsere Allradtour durch den wilden Balkan ist die Region bei den wunderschönen Plitvicer Seen in Kroatien. Von hier aus überqueren wir die Grenze nach Bosnien-Herzegowina.
In Serbien fahren wir auf Schotterpisten entlang des Uvac-Canyons, in Nordmazedonien stehen wir am schönen Ohrid-See und erreichen das noch recht ursprüngliche Albanien. Hier geht es nochmal richtig auf Offroad-Wegen in die Berge. Wir beenden die gemeinsame Reise in Griechenland nach dem Besuch der Meteora-Klöster. Von Igoumenitsa aus kann man per Fähre schnell und bequem wieder nach Hause reisen.
Lernen Sie Land und Leute und die Wildheit Südosteuropas fernab der bekannten touristischen Routen kennen.

Keine stressige Rallye! Im Vordergrund stehen Spaß am Fahren in unwegsamem Gelände über abenteuerliche Allrad-Strecken, fernab von Tourismus, Kommerz und Internet sowie ein intensives Naturerlebnis.
Gemeinsam fahren wir tief ins Landesinnere, wohin man sich alleine nicht traut – immer mit der Sicherheit der Gruppe und der professionellen Teamfahrzeuge, die im Notfall schnell zur Stelle sind.

veranstaltet von ABENTEUER TOUREN ALLRAD

seit 2021 – 2 x durchgeführt

Reisetermin
Samstag, 15. Juni 2024,
Treffen Plitvicer Seen, Kroatien

2.500 km durch den Balkan

Samstag, 13. Juli 2024
Reiseende Igoumenitsa, GR

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **3.250,– €**
Einzelfahrerpreis: **4.875,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung mit Team
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Landeskundliche Exkursionen
- ★ Diverse Stadtexkursionen und Besichtigungen, (u.a. Mostar, Sarajewo, Meteora-Klöster)
- ★ mind. 1 Bootsfahrt
- ★ mind. 4 landestypische Essen
- ★ Straßenkarte/Straßenatlas
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Mauretanien & Senegal

55 Tage

Abenteuerliche Allradtour zwischen Atlantikküste, Dakar und Westsahara

Von Marokko aus fahren wir zügig über die Westsahara bis zur mauretanischen Grenze. Ein Stopp im quirligen Marrakesch darf dabei natürlich nicht fehlen. Mauretanien – das ist Wüste und Sandfahren pur. 3 Wochen lassen wir uns Zeit, fahren entlang der legendären Erzbahn in das Gebiet der Region Adrar. Wir sehen den kreisrunden Krater – das „Auge Afrikas“, die alte Karawanserei von Ouadane und die ehemalige Handelsstadt Chinguetti, heute Weltkulturerbe, die im Sand versinkt. Vorbei an sagenhaften Felsformationen wie den „Elefantenfelsen“, Canyons und Queds mit Tamarisken und Akazien und den Zelten und Strohhütten der Nomaden fahren wir durch endlose Dünen und Felslandschaften. Am Amoghar-Pass zeugen die Felsbilder von einer Savannenlandschaft, die es hier heute so nicht mehr gibt. Wir überqueren die Grenze zum Senegal. Hier zeigt sich ein völlig anderes Bild Afrikas. Alles ist plötzlich bunt – die Kleidung, die Häuser und die Boote. Das Flair Afrikas zeigt sich in den Gerüchen, den Farben und den lebenslustigen Menschen. Hier gibt es grüne Buschlandschaften, runde Lehmhütten, lachende Kinder und geschäftstüchtige Händler auf den Märkten. Eine lange Fahrt direkt entlang des Atlantikstrands bringt uns zum Lake Rose, nahe Dakar. Wir überqueren den Gambia River und fahren bis in den Süden Senegals. Wir beobachten mit etwas Glück die Fluss-Delphine im Flussdelta des Casamance. Beim Cap Skirring genießen wir einen kurzen Aufenthalt am Strand, bevor es wieder nordwärts geht.
Unser gemeinsamer Rückweg führt uns entlang der Küste durch Mauretanien und die Westsahara bis Agadir. Wer Zeit und Lust hat, kann hier die Reise noch mit einer privaten Marokkorunde ausklingen lassen, bevor es wieder mit dem Schiff zurück nach Europa geht.
Sie sind bereit für das Abenteuer Wüste, lieben Nächte unter dem weiten Sternenhimmel, fahren gerne Offroad und haben bereits etwas Erfahrung im Sand? Sie sind teamfähig und offen für andere Kulturen?
Dann steht dem Abenteuer nichts im Wege …

veranstaltet von ABENTEUER TOUREN ALLRAD

neu im Programm

Reisetermin
Sonntag, 10. März 2024,
Treffen Asilah, Marokko

7.500 km durch Mauretanien & Senegal

Freitag, 3. Mai 2024
Reiseende Agadir, Marokko

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **5.950,– €**
Einzelfahrerpreis: **8.925,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

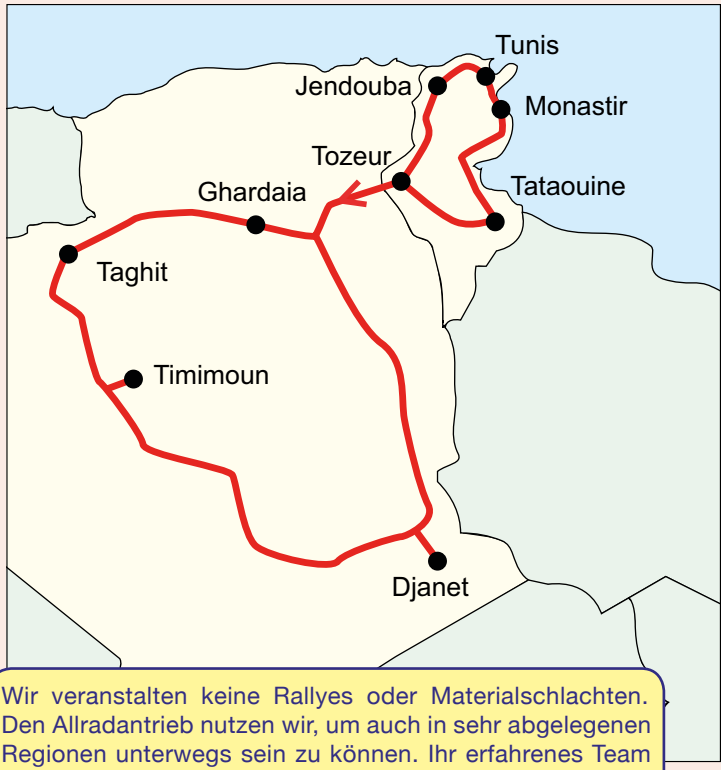
Reiseleistungen

- ★ Vorbereitungsseminar
- ★ Deutschsprachige Reiseleitung mit Team
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Permits für die Offroad Strecken
- ★ Landeskundliche Exkursionen
- ★ mind. 5 landestypische Essen
- ★ Visagebühren
- ★ Straßenkarte/Straßenatlas
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Algerien 57 Tage

Großes Sahara-Allrad-Abenteuer

Endlich öffnet sich Algerien und es ist zurecht der Traum vieler Offroader! Die An- und Abreise erfolgt über Tunesien mit Besuch der Oase Ksar Ghilane, Tozeur und Douz. In Algerien geht's dann richtig los. In dem riesigen Wüstenland mit seinen freundlichen, aufgeschlossenen Einwohnern und seinem reichen kulturellen Erbe wenden wir uns zuerst dem „Großen Süden" zu, wie die Algerier ihre Sahararegion nennen. Wir erkunden auf Pisten, die nur für Allradfahrzeuge befahrbar sind, abgelegene Regionen und erreichen dabei fantastische Stellplätze. Unter Abermillionen Sternen des nächtlichen Saharahimmels am Lagerfeuer zu sitzen, ist und bleibt ein unvergessliches Erlebnis. Djanet, Tassili Nationalpark, uralte Felszeichnungen und erfrischende Palmenoasen zeigen uns, wie abwechslungsreich Algerien ist. So ist auch das „andere" Algerien im Zentrum des Landes rund um Timimoun und Ghardaia am Rande des großen westlichen Ergs absolut sehenswert und wird natürlich von uns erkundet. Der Reiz der Tour ist zweifelsfrei das Fahren mit eigenen Allradwohnmobilen auf abenteuerlichen Pisten im Gebirge und im Sand der Sahara. Es ist ein tolles und beruhigendes Gefühl, tief in abgelegenen Regionen gemeinsam unterwegs zu sein und gleichzeitig ein professionelles und technisch versiertes Team mit Bergefahrzeug an seiner Seite zu haben.



Wir veranstalten keine Rallyes oder Materialschlachten. Den Allradantrieb nutzen wir, um auch in sehr abgelegenen Regionen unterwegs sein zu können. Ihr erfahrenes Team führt Sie langsam in das Fahren im Gelände ein

veranstaltet von ABENTEUER TOUREN ALLRAD

neu im Programm

Reisetermin
Sonntag, 7. Januar 2024,
Treffen Tunis, Tunesien

6.000 km durch Algerien

Sonntag, 3. März 2024
Reiseende Tunis, Tunesien

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **6.290,– €**
Einzelfahrerpreis: **9.435,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Vorbereitungsseminar
- ★ Deutschsprachige Reiseleitung mit Team
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Permits für die Offroad-Strecken
- ★ Landeskundliche Exkursionen
- ★ mind. 5 landestypische Essen
- ★ Visagebühren
- ★ Straßenkarte/Straßenatlas
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Überwinterungstour durch Wüsten, Berge und Wadis auf der Arabischen Halbinsel

Es hat sich einiges im Mittleren Osten seit unserer sensationellen Pioniertour 21/22 getan. Statt der Verschiffung können wir nun über Land anreisen. Unsere Flucht vor der europäischen Kälte führt uns durch die Osttürkei. Im Südwesten Persiens, dem Zweistromland im Südostirak und dem Golfstaat Kuwait herrschen milde, angenehme Temperaturen. Willkommen auf der Arabischen Halbinsel! Jordanien begeistert uns mit dem Nabatäerreich, Petra, Wadi Rum und dem Toten Meer. Gefühle wie in 1001 Nacht kommen auf, wenn wir unter freiem Sternenhimmel in der Wildnis der Wüsten Saudi Arabiens am Lagerfeuer sitzen. Wir werden zur rechten Zeit am rechten Ort sein, wenn die Rallye Dakar ihre Fahrzeuge durch die Weiten des Leeren Viertels jagt. Seit der Öffnung des Königreichs haben wir fantastische Möglichkeiten und besuchen auf abenteuerlichen Bergrouten den Südwesten des Landes. Im Sultanat Oman sind wir auf den Pfaden der legendären Weihrauchstraße unterwegs. Wir folgen den Pisten der Einheimischen durch grandiose Wüsten-, Berg- und Canyonlandschaften. Nach einem Besuch Dubais setzen wir von den Emiraten aus nach Persien über. Sand-, Stein- und Salzwüsten sowie wundeschöne Städte, eine uralte Hochkultur und ausgesprochen gestfreundliche Menschen – der Iran überrascht Reisende immer wieder. Gönnen Sie sich die Allradreise Ihres Lebens!

veranstaltet von ABENTEUER TOUREN ALLRAD

seit 2022 – 1 x durchgeführt

Reisetermin
Sonntag, 1. Dezember 2024,
Treffen Göreme, Türkei

25.000 km durch den Orientl

Sonntag, 30. März 2025
Reiseende Dogubayazit, Türkei

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **12.850,– €**
Einzelfahrerpreis: **19.275,– €**

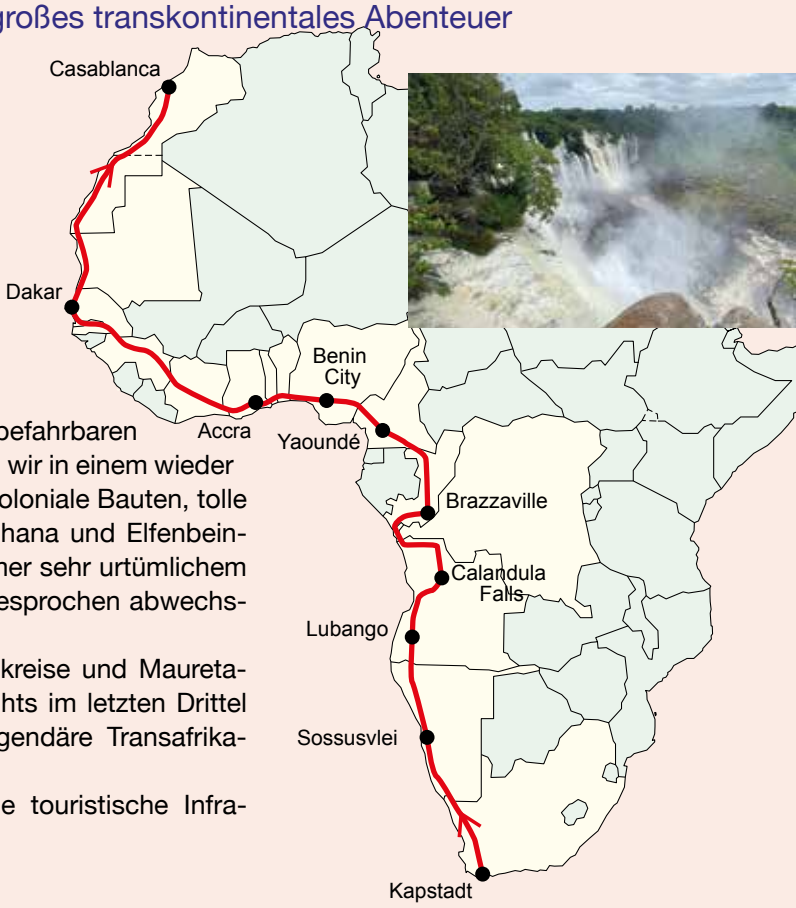
Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Vorbereitungsseminar
- ★ Deutschsprachige Reiseleitung mit Team
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Permits für die Offroad-Strecken
- ★ Landeskundliche Exkursionen
- ★ mind. 2 Bootstouren
- ★ mind. 10 Stadtexkursionen
- ★ mind. 6 Exkursionen inkl. Eintritte (z.B. Petra, Persepolis, Göreme)
- ★ mind. 10 landestypische Essen
- ★ Visagebühren
- ★ Straßenkarte/Straßenatlas
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Transafrika – Westroute 170 Tage

Von Kapstadt bis Casablanca – 16 Länder, ein großes transkontinentales Abenteuer



Zufällig im Südlichen Afrika unterwegs und Lust auf ein großes Abenteuer? Nach erfolgreicher Erkundungstour der Westroute werden wir die erste Reisemobilgruppe auf der Strecke „Kapstadt – Casablanca“ sein. Zügig geht es vom Kap quer durch Namibias Wüstenlandschaften bis in Angolas Bergwelt.
Allein der Lebapass und die Calandula-Wasserfälle sind absolute Highlights dieser Afrikaquerung.
Die nächsten Wochen werden anspruchsvoll. Wir durchfahren die Kongostaaten, Kamerun, Gabun und Nigeria – megaabenteuerlich auf den wenigen derzeit befahrbaren Routen durch und entlang des Dschungels. Ab Benin sind wir in einem wieder mehr zugänglichen Afrika unterwegs. Voodoo-Kult, alte koloniale Bauten, tolle Strände und Bars – die kleinen Staaten Benin, Togo, Ghana und Elfenbeinküste haben einiges an westafrikanischem und noch immer sehr urtümlichem Tourismus zu bieten. Der nördliche Teil führt durch ausgesprochen abwechslungsreiche Landschaften.
Guineas Wasserfälle und Nationalparks, Senegals Steinkreise und Mauretaniens fantastische Wüstenwelten sind einige der Highlights im letzten Drittel der Reise. In Marokkos Casablanca lassen wir die legendäre Transafrikapassage ausklingen.
Anforderungen: Hohe Flexibilität. Abschnittsweise keine touristische Infrastruktur.

veranstaltet von ABENTEUER TOUREN ALLRAD

neu im Programm

Reisetermin

Donnerstag, 10. Oktober 2024,
Treffen Kapstadt, Südafrika

15.000 km durch Transafrika

Freitag, 28. März 2025
Reiseende Casablanca, Marokko

Reisepreis	
bei 2 Personen im Reisemobil	
pro Person:	**13.750,– €**
Einzelfahrerpreis:	**20.625,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung mit Team
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Landeskundliche Exkursionen
- ★ mind. 10 landestypische Essen
- ★ Visagebühren
- ★ Straßenkarte/Straßenatlas
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Traumstraße der Welt

2. November 2024 bis 20. Mai 2025

Die längste Straße der Welt verbindet den amerikanischen Doppelkontinent vom äußersten Süden auf Feuerland bis ans Eismeer im hohen Norden Alaskas. Auf ihrem spektakulären Verlauf werden sämtliche Klima- und Vegetationszonen der Erde bereist. Keine andere Straße führt dem Reisenden die Vielfalt unseres Planeten eindrucksvoller vor Augen. **Traumstraße der Welt** wird sie genannt – mit Recht!

Reiseorganisation • Janette Emerich

Diese Tour wird von Janette Emerich, PanAmTour, organisiert.
Weitere Informationen finden Sie auf
www.panamtour.com
Seit 2006: 17 erfolgreiche Touren: 12 x Panamericana
5 x Südamerika

Reisetermin

Samstag, 2. November 2024
Treffen in Buenos Aires, Argentinien

30.000 km Lateinamerika

Dienstag, 20. Mai 2025
Reiseende in Tombstone, USA

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **16.640,– €**

Einzelfahrerpreis: **24.960,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Roadbook
- ★ mind. 21 Gruppen-Essen
- ★ mind. 60 Exkursionen

Stadtführungen z.B.:
- – Buenos Aires, Lima, La Paz, Quito, Mexiko-Stadt…

Bootstouren z.B.:
- – Walbeobachtung
- – Pinguinkolonie
- – Titicacasee

Archäologische Anlagen z.B.:
- – Machu Picchu
- – Palenque
- – Chichén Itzá

PanAm Tour

Transafrika – Ostroute 195 Tage

Auf dem Landweg ins Südliche Afrika – ein Traum wird wahr.

Begeben Sie sich auf eine abenteuerliche Reise über Vorderasien, den Mittleren Osten und ab Dschibuti quer durch den gesamten Osten Afrikas bis Kapstadt.

Die Anreise:

Türkei ★ Irak ★ Jordanien ★ Saudi-Arabien

Dank der Öffnung einiger Länder im Mittleren Osten und einer verbesserten Sicherheitslage erfolgt die Anreise über die Türkei, Irak mit Kurdistan und Jordanien. Die Ro/Ro-Verbindung Jeddah – Dschibuti macht es möglich, auch ohne Sudan über Äthiopien bis Kapstadt auf dem Landweg zu fahren.

In Afrika:

Dschibuti ★ Äthiopien ★ Kenia ★ Uganda
Ruanda ★ Tansania ★ Malawi ★ Sambia
Simbabwe ★ Botswana ★ Namibia ★ Südafrika

In Dschibuti lernen wir ein unbekanntes Land mit Stränden und Vulkanlandschaften am Horn Afrikas kennen. Wir sind bei angenehmen Temperaturen mehrere Wochen in der grünen Bergwelt Äthiopiens unterwegs. Auf dem Weg gen Süden treffen wir auf bunt geschmückte Menschen der verschiedensten Volksstämme entlang der abwechslungsreichen Strecke bis in die Savannen Kenias. Teeplantagen, Vulkane, Wasserfälle und ein angenehmes Klima heißen uns in Uganda willkommen. Südlich des Äquators folgen wir in Ruanda dem Kongo-Nil-Trail. In Tansania blicken wir auf den Kilimanjaro, reisen vom Indischen Ozean bis zu den Hochplateaus mit Tee- und Kaffeeplantagen. Die legendäre Victoria-Falls-Bridge über den Sambesi bringt uns von Sambia nach Simbabwe. Im südlichen Afrika erleben wir Botwanas Okavango-Delta, Namibias Etosha-Nationalpark, die Namib Wüste und den Atlantik, bevor wir nach 6 Monaten Reise am Kap der Guten Hoffnung stehen!

veranstaltet von ABENTEUER TOUREN *seit 2009 – 2 x durchgeführt*

Reisetermin

Sonntag, 10. März 2024
Treffen in Istanbul, Türkei

25.000 km Transafrika

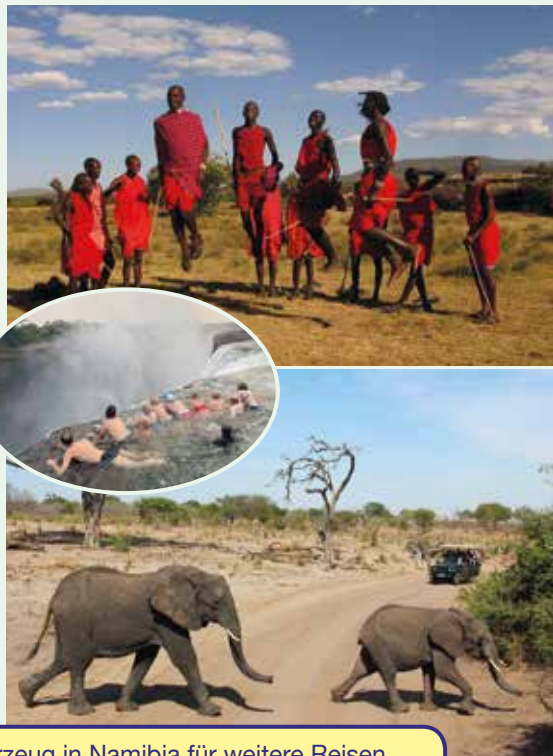
Freitag, 20. September 2024
Reiseende in Kapstadt, Südafrika

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **18.590,– €**
Einzelfahrerpreis: **27.885,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Bootstouren und Safaris
- ★ Exkursionen & Besichtigungen
- ★ mind. 20 Gruppenessen
- ★ Straßenkarten
- ★ Roadbook mit GPS-Daten



Am Ende der Tour kann man das Fahrzeug in Namibia für weitere Reisen zwischenparken oder von Port Elizabeth in Südafrika zurück verschiffen. Allrad-Fahrzeuge können sich der Transfrika-Westroute-Reise anschließen (siehe S. 92).

Von Kapstadt zum und um den Kilimanjaro

Nach den Erfahrungen aus über 50 Mobiltouren können wir behaupten, dass das Südliche Afrika eine sichere Reisedestination ist!

Die Reise führt vom Kap der Guten Hoffnung in das Herz Afrikas. Wir fahren durch vielfältige Landschaften und die großartigsten Tierparks der Welt. Dabei lernen wir nicht nur die afrikanische Tierwelt, sondern auch Menschen unterschiedlichster Couleur kennen.

Im Mai/Juni werden die Wohnmobile von Bremerhaven nach Südafrika verschifft. Im Juli reisen wir nach Südafrika und holen die Fahrzeuge in Port Elizabeth ab.

Auch frontgetriebene Wohnmobile können an beiden Afrika-Reisen teilnehmen.

Die Tour stellt keine besondere Herausforderung an Mensch und Fahrzeuge: die Fernstraßen sind nahezu durchgehend geteert und in einem überwiegend guten Zustand. Lediglich in Namibia fahren wir längere Strecken auf Schotter.

seit 2012 – 6 x durchgeführt

Reisetermin

Montag, 1. Juli 2024
Treffen in Port Elizabeth, Südafrika

Südafrika – Mosambik – Malawi
Tansania – Sansibar
Sambia – Simbabwe – Botswana
Namibia – Südafrika

Dienstag, 12. November 2024
Reiseende in Port Elizabeth, Südafrika

Reisepreis

bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **9.980,– €**

Einzelfahrerpreis: **14.430,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Deutschsprachige Reiseleitung
- ★ Kulturprogramme
- ★ 3 Nächte Serengeti & Ngorongoro mit Geländewagen
- ★ Bootstouren
- ★ 3 Nächte Sansibar mit Hotel
- ★ Exkursionen & Besichtigungen
- ★ mind. 15 Gruppenessen
- ★ Straßenkarten
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Weihrauchstraße 151 Tage

Überwinterungstour entlang der legendären Weihrauchstraße

Türkei, Iran, Vereinigte Emirate, das Sultanat Oman sowie das endlich geöffnete Saudi-Arabien und Jordanien sind landschaftlich und kulturell wunderbare angenehme und sichere Reiseländer mit ausgesprochen gastfreundlichen Menschen. Erleben Sie den Zauber des Orients, die milden Abende im Campingstuhl unter freiem Himmel, den Charme der lebendigen Märkte, die Pracht der großen Moscheen, die abwechslungsreiche Landschaft und die uralte Geschichte des Schmelztiegels von Kulturen und Religionen. Viele Etappen führen auf guten Straßen durch Regionen, die von Massentourismus komplett verschont geblieben sind. Direkt mit dem Reisemobil am weißen Strand stehen – das geht fast nirgendwo auf der Welt. Im Orient entlang der alten Weihrauchstraße sind wir dazu herzlich eingeladen!
Neue An- und Abreisemöglichkeiten des Mittleren Osten machen eine klassische Verschiffung von der Arabischen Halbinsel zurück überflüssig. Auf Wunsch besteht daher die Möglichkeit eine gemeinsame Rückreise ab Aqaba über Land zusammen mit dem Begleitteam dazu zu buchen.

veranstaltet von ABENTEUER TOUREN *seit 2007 – 1 x durchgeführt*

Reisetermin
Dienstag, 15. Oktober 2024
Treffen in Göreme, Türkei

25.000 km Weihrauchstraße

Freitag, 14. März 2025
Reiseende in Aqaba, Jordanien

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **16.790,– €**
Einzelfahrerpreis: **25.185,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Vorbereitungsseminar
- ★ Deutschsprachige Reiseleitung mit Team
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ mind. 14 Stadtexkursionen
- ★ Landeskundliche Exkursionen
- ★ 2 Bootsfahrten
- ★ mind. 14 landestypische Essen
- ★ Wechselstube an Bord
- ★ Visagebühren
- ★ Besorgung örtlicher Telefon- und SIM-Karten
- ★ Straßenkarte/Straßenatlas
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

15. Oktober 2024 bis 14. März 2025

1. – 2. Woche Treffpunkt ist Göreme in Kappadokien. Auf dem Weg gen Osten besuchen wir die Königsgräber des Berges Nemrut Dagi. Über Elazig und Bingöl erreichen wir den von Vulkanbergen umgebenen Vansee, einer der größten Gebirgsseen der Welt. Bei Doğubeyazıt überqueren wir die Grenze nach Persien.

3. – 7. Woche Überwältigend vom ersten Moment der Reise durch Persien ist die landesweit anzutreffende Gastfreundlichkeit. Der kulturelle und historische Reichtum Persiens zeigt sich in seinen wunderschönen Städten. Prachtbauten aus der Dynastie der Safawiden, prunkvolle Moscheen, Dichtergärten, kulturelle und historische Stätten – Städte wie Isfahan, Shiraz, Yazd stehen für den unvergleichlich orientalischen Charme Persiens. Auf dem Weg zum Persischen Golf durchqueren wir großartige Naturlandschaften, Gebirge und Steinwüsten mit wunderbaren Stellplätzen in freier Natur. Via Charterfähre geht es nach Dubai.

8. – 9. Woche Dubai und Abu Dhabi, die bekanntesten der sieben Emirate, sind eine Mischung aus futuristischer Kunstwelt und alten arabischen Bräuchen in der Stadt und entlang der Küste.
Ein kleiner Südwestschwenk führt uns durch die gewaltigen Dünenberge rund um die Liwaoase.

10. – 15. Woche Im Oman stehen wir abseits der Städte in freier Natur, genießen das milde Klima mit warmen 25 bis 30 Grad am Tag und angenehmer Kühle in den klaren Nächten. In Maskat erkunden wir Altstadt, Festungen und Sultanspaläste, spazieren entlang der Corniche und durch den Matrah-Souq.
Wir reisen durch Landschaften mit Gebirgszügen, Sanddünen und malerischen Stränden, Fischerdörfern und Oasenstädten. Kamel- und Viehmärkte mit den traditionellen Maskenfrauen und die wilden Kamelrennen samt stolzer krummdolchtragender Omanis bieten unzählige Fotomotive.
Immer wieder pendeln wir zwischen Küstenlinie und Hinterland, stehen am Rande des Hadschargebirgszuges oder direkt am Meer wie an Fins Korallenkieselstrand. Für einige Tage campen wir an den schönen Stränden der Masira-Insel. Wir beobachten Delfine, Schildkröten und mit Glück auch die vor der omanischen Küste heimischen Buckelwale.
Die Küstenstrecke, ein Teil des alten Handelsweges Weihrauchstraße im Südoman, ist eine der schönsten der gesamten Arabischen Halbinsel. Südlich von Salalah erreichen wir die Standorte der knorrigen Weihrauchbäume.
Im Norden besuchen wir die geschichtsträchtige Oase Nizwa mit blaugoldenen Moscheekuppeln und mächtiger Festungsanlage. Die Erkundung der Gebirgswelt rund um den höchsten Berg des Oman, Jebel Akhdar, führt uns durch eine spektakuläre Landschaftskulisse.

16. – 20. Woche Saudische Weiten, Wüste und Berge, Kamelüberführungen auf Autobahnen, uralte Baukunst und futuristische Städte – Willkommen im Königreich!
Krass erscheint der Wechsel vom modernen Großstadttreiben Riads zur vielfältigen Geschichte des Landes. Ushaigers Zentrum mit traditionellen Lehmbauten und Brunnen wurden schon vor Jahrhunderten von Pilgern aus den Nachbarländern aufgesucht. Heute werden sie für den Tourismus aufwändig restauriert. Wobei es bisher kaum Tourismus gibt. Wir Reisemobilisten sind Pioniere.
Über das Wadi Dasawir, immer entlang des Leeren Viertels, reisen wir gen Südwesten. Gebirge, Stein- und Sandwüsten in kaum besiedelten Gebieten garantieren uns unvergessliche Stellplätze mit magisch schönen Nächten am Lagerfeuer.
Die auf über 2.000 Metern gelegene Stadt Abha ist der südlichste Punkt unserer Route in Saudi-Arabien. Ausflüge in die Welt des Asirgebirges, seine Städte Bischa und Bahah, zeigen eine den meisten Ausländern völlig unbekannte Region.
Wir folgen dem westlichen Teil der legendären Weihrauchstraße zwischen Küste und der Gebirgslandschaft Hedschas. In Yanbu lernen wir eine wohl bisher kaum bekannte Region des Roten Meeres und ein Schnorchelparadies kennen.

In Buraida liegt der größte Kamelmarkt des Landes – ein echt tierisches Erlebnis.
Wir erreichen die Oase Al Ula. Nicht weit davon erkunden wir Mada'in Salih, einstige Hauptstadt des Nabatäerreichs mit über 100 Monumentalgräbern.

21. – 22. Woche Unweit der saudischen Grenze liegt Wadi Rum. Natursteinbögen und uralte Petroglyphen zwischen rotgelben Felsen im roten Sand bieten unendlich viele Fotomotive.
Im Norden Jordaniens besuchen wir Dekapolis antike römischen Siedlungen. Längst hat der Frühling Einkehr gehalten, alles blüht und grünt in Jerash.
Die Hauptstadt Amman, das Tote Meer und besonders die Schluchtenlandschaften der Felsenstadt Petra sind noch einmal absolute Highlights nach fast fünf Monaten Reise.

Ab Aqaba/Jordanien am Roten Meer gibt es folgende Möglichkeiten für die Heimreise:

- Verschiffung nach Bremerhaven
- Per Landweg Retour, ca. 3.300 km, mit einer Dauer von ca. 16 Tagen führt diese neue Route „Landweg Orient Retour" über das Zweistromland Irak mit Stopps in Baghdad, Babylon und Sulaimaniyya, Saudi-Arabien, Kuwait, bis in die Türkei.
- Über den kleinen Umweg einer Transafrika-Reise nach Hause

Seidenstraße — 175 Tage

Kaukasus, Zentralasien, Mongolei, China, Iran & Türkei

Eine 24-wöchige Wohnmobil-Erlebnistour über den Kaukasus, das Kaspische Meer, die Weiten Mittelasiens, über die Mongolei nach Peking, Xi'an, durch die Wüsten Gobi & Taklamakan, über die Hochgebirgspässe des nördlichsten Himalaya, entlang der legendären Seidenstraße mit Samarkand, Buchara, Chiwa, durch die Karakumwüste, Persien und die Türkei.

seit 2007 – 14 x durchgeführt

Reisetermin
Freitag, 10. Mai 2024
Treffen in Göreme, Türkei

28.000 km Eurasien

Donnerstag, 31. Oktober 2024
Reiseende in Göreme, Türkei

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **17.900,– €**
Einzelfahrerpreis: **26.850,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Vorbereitungstreffen und organisatorische Betreuung vor der Reise
- ★ Deutschsprachige Reiseleitung mit Team
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ Exkursionen und Besichtigungen gemäß Programm
- ★ mind. 14 landestypische Essen
- ★ Wechselstube an Bord
- ★ alle Visagebühren
- ★ Besorgung örtlicher Telefon- und SIM-Karten

10. Mai bis 31. Oktober 2024

Reisebeginn ist im türkischen Göreme inmitten der einmaligen Tuffsteinlandschaft Kappadokiens. Die Traumfernreise entlang der alten Handelsroute führt uns zunächst in den Nordosten der Türkei. Am östlichen Schwarzen Meer erreichen wir Georgien, eingeklemmt zwischen den hohen Bergen des Großen und Kleinen Kaukasus. Per Autofähre geht es von Baku aus über das Kaspische Meer.

Bald rollen wir auf abenteuerlichen Straßen durch unfassbare Weiten der Kasachensteppe bis hin zur westchinesischen Grenze. Nach der Querung spektakulärer Passpassagen des chinesischen Teils des Tien-Shan-Gebirges erreichen wir den westlichen Altai und damit die Mongolei. Immer der aufgehenden Sonne entgegen, genießen wir die große Freiheit. Wir nächtigen in duftenden Kräuterwiesen, blicken auf grüne Täler und Hügel, stehen an Ufern glasklarer Seen und Flüsse.

Auf neuen Straßen erreichen wir Karakorum, einstiges Machtzentrum der Goldenen Horde Dschingis Khans. Wir durchqueren die Halbwüste Gobi und gelangen in die Innere Mongolei. Fünf Wochen brauchen wir vom Ostende der Chinesischen Mauer bis zu deren Westende bei Jiayuguan. Unterwegs besuchen wir Peking, Xians Terrakotta-Armee und Dunhuang am Rande des riesigen Tarimbeckens. Entlang der steilen Dünenlandschaften der Taklamakanwüste nähern wir uns den Ausläufern des Karakorumgebirges. Wir sind am Nordrand des Himalaya angekommen.

Der Torugatpass bringt uns raus aus dem riesigen Tarimbecken in die sattgrüne Hochgebirgswelt Kirgistans bis zur alten Karawanserei Taschrabat.

Wie einst die Nomaden reisen wir entlang der legendären Seidenstraße mit Samarkand, Buchara, Chiwa und queren dabei die Kysylkum- und später in Turkmenistan die Karakumwüste. Wir genießen die Etappen auf guten Straßen durch das faszinierende und vielfältige Persien. Unvergesslich bleiben dabei die schönen Städte und die Gastfreundschaft der Menschen. Eingereist in die Türkei, schließt sich der Kreis einer unvergesslichen Reise durch alle Länder der Seidenstraße.

Abenteuer Mittelasien — 135 Tage

Die große Freiheit zwischen Kaukasus & Pamir

Begeben Sie sich auf eine unvergessliche Reise entlang der legendären Seidenstraße vom Kaukasus bis zu den Ausläufern des Himalaya.
Wir durchqueren die schöne Türkei von West nach Nordost, für uns das Warmup für das große Abenteuer. Zwischen großem und kleinem Kaukasus geht es entlang der westlichen Seidenstraße von Tiflis bis Baku am Kaspischen Meer. Per Fähre schippern wir auf die kasachische Seite. Die Weite der riesigen Kasachensteppe ist einfach faszinierend. Es gibt keinerlei Campingplätze oder Fünf-Sterne-Hotels, aber dafür nachts unzählige Sterne über unseren Reisemobilen. Nach sechs Wochen Anreise durch Gebirge, Steppen und Canyons, stets entlang der nördlichen Seidenstraße, stehen wir am Fuß des Tienshan-Hochgebirges. Zwei Monate erkunden wir zur besten Jahreszeit die spektakuläre Bergwelt Kirgistans und Tadschikistans. Es ist genügend Zeit vorhanden, an traumhaften Plätzen wie dem Issikulsee, alten Karawansereien und den Weidegründen der Hochgebirgsnomaden zu verweilen.
In Usbekistan erleben wir Seidenstraßenflair pur. Samarkand, Buchara und Chiwa führen uns tief zurück in die damalige orientalische Welt. Registan-Platz, Minarette, Medresen und Kuppelbasare lassen uns hautnah den Zauber des Handels entlang der zentralen Seidenstraße spüren.
In Turkmenistan, eines der am meisten abgeschotteten Länder Asiens, durchqueren wir die Karakum-Wüste, bevor wir auf der Südroute der Seidenstraße den Iran, Hochkultur und überwältigend gastfreundlich, erreichen.

Basare, Persischer Golf und wunderbare Städte wie Shiraz, Yazd und Isfahan zeigen uns den Orient von seinen schönsten Seiten. Zurück in der Türkei erleben wir zum Ausklang der Reise das wilde Kurdistan, besuchen Vansee und Nemrut Dagi und erreichen schließlich Kappadokien.
Die tollen Erlebnisse der letzten Monate dieser Rundreise durch Mittelasien gehören nun für immer uns.

veranstaltet von ABENTEUER TOUREN *seit 2022 – 2 x durchgeführt*

Reisetermin
Mittwoch, 15. Mai 2024
Treffen in Alexandroupolis, GR

15.000 km Abenteuer Mittelasien

Donnerstag, 26. September 2024
Reiseende in Göreme, Türkei

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **13.150,– €**
Einzelfahrerpreis: **19.725,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen
- ★ Deutschsprachige Reiseleitung mit technisch versiertem Team
- ★ alle Camping-/Stellplatzgebühren
- ★ diverse Tanz- & Folklore-aufführungen
- ★ diverse Naturexkursionen und Wanderungen
- ★ mind. 18 Stadtführungen & kulturelle Besichtigungen
- ★ diverse Eintritte in Museen und Sehenswürdigkeiten
- ★ mind. 12 Gruppenessen
- ★ Wechselstube an Bord
- ★ alle Visagebühren
- ★ Roadbook mit GPS-Daten

Auf dem Landweg nach Australien 365 Tage

Mit dem Reisemobil quer durch Asien 1. August 2024 – 31. Juli 2025

Istanbul ★ Batumi ★ Täbriz ★ Teheran ★ Yazd ★ Sukkur
Delhi ★ Mumbai ★ Goa ★ Südmyanmar ★ Laos ★ Vietnam
Kambodscha ★ Thailand ★ Malaysia ★ Singapur ★ Sumatra
Java ★ Bali ★ Lombok ★ Sumbawa ★ Flores ★ Timor-Leste
Begleitung durch professionelle deutschsprachige Reiseleitung mit Begleitfahrzeugen und ausgewähltem internationalem Team.

Die große Abenteuerreise führt über Vorderasien und zwischen kleinem und großen Kaukasus bis ans Westende der legendären Seidenstraße in Persien. Pakistans bunt geschmückte LKW führen uns langsam an den wilden Verkehr des Subkontinents heran. Wir überwintern in Indiens schönsten Regionen, erleben das bunte Rajastan, reisen entlang der Küste bis Karnataka und Goa. Über das Hinterland auf abgelegenen Routen erreichen wir den Südrand des mächtigen Himalayamassivs.
In Nepal und Bhutan erleben wir die fantastische Hochgebirgswelt, bevor wir über Nordostindien nach Myanmar kommen. In Indochina erkunden wir Laos' Königsstadt Luang Prabang, Nordvietnams Karstberge und die gesamte Küste bis Saigon. Wilde Dschungel und das sagenumwobene Angkor Wat sind absolute Highlights Kambodschas.

Thailand ist auch mit dem Reisemobil traumhaft schön. Ab Bangkok tingeln wir entlang der Küsten von einem Traumziel zum nächsten. Per Fähre verlassen wir Malaysia, passieren die Straße von Melaka und folgen in Indonesien dem Sundabogen von Insel zu Insel. Nach Darwin ist es nun ein Katzensprung – per Frachtschiff gelangen die Reisemobile nach Australien.

veranstaltet von ABENTEUER TOUREN *seit 2013 – 4 x durchgeführt*

Reisetermin

Donnerstag, 1. August 2024
Treffen in Istanbul, Türkei

45.000 km Abenteuer pur

Donnerstag, 31. Juli 2025
Reiseende in Dili, Osttimor

Reisepreis
bei 2 Personen im Reisemobil
pro Person: **33.500,– €**
Einzelfahrerpreis: **50.250,– €**

Gerne senden wir Ihnen unser Tourbuch mit ausführlicher Reise- und Leistungsbeschreibung.

Reiseleistungen

- ★ Dreitägiges Vorbereitungsseminar und organisatorische Betreuung vor der Reise
- ★ Deutschsprachige Reiseleitung mit internationalem, erfahrenem Team
- ★ Zwei Begleitfahrzeuge mit mechanisch versiertem Team
- ★ alle Übernachtungs-/Standplätze
- ★ Exkursionen und Besichtigungen laut Programm
- ★ landestypische Essen
- ★ Wechselstube an Bord
- ★ Besorgung und Freischaltung lokaler SIM-Karten für Telefon und Internet
- ★ Organisation aller Visa, Permits, Kautionen und übriger Dokumente
- ★ Kartenmaterial digital und physisch, aufbereitetes Navigationsgerät
- ★ Backoffice in Deutschland

SeaBridge for Motorhomes

Roll On/Roll Off-Fahrzeugtransport

Roll On/Roll Off gilt als die sicherste und kostengünstigste maritime Transportart. Roll On/Roll Off-Schiffe nehmen nur rollende Ladung auf, die über eine Rampe ins Schiffsinnere hineingefahren wird. Moderne Car-Carrier können maximal 6.000 Fahrzeuge von bis zu 6 m Höhe, 9 m Breite, 30 m Länge und 300 t Gewicht aufnehmen. Die Decks sind zum Teil höhenverfahrbar, so dass ein Maximum an Fahrzeugen geladen werden kann.

RO/RO-Service nach Nordamerika

Buchung

Die Buchung der Fracht sollte etwa 3 Monate vor dem Reisetermin erfolgen. Kurzfristige Buchungen sind teilweise möglich, **Umbuchungen & Stornierungen sind kostenlos bis wenige Tage vor Abfahrt des Schiffes möglich.** Die Fahrzeugabgabe in Hamburg erfolgt 2 Arbeitstage vor Abfahrt. Die Fahrzeugabholung kann in der Regel 2 Arbeitstage nach Ankunft des Schiffes erfolgen. Sie erhalten von uns detallierte Informationen über den Einreisehafen. Es gibt keine Größenbegrenzung, auch Caravan-Gespanne können problemlos verladen werden.

Einfuhrbestimmungen

Reisemobile können **inklusive** Fahrzeugausrüstung und persönlichen Sachen wie Kleidung verschifft werden. Jedoch keine Lebensmittel, kein Alkohol, kein Gefahrgut etc.

Unsere Häfen in Nordamerika sind:

- **Halifax** in Kanada,
- **Baltimore** bei Washington, DC
- **Brunswick**, Georgia

An der Westküste:

- **Tacoma** bei Seattle

Auch an die US-Westküste dürfen persönliche Sachen wie Kleidung etc. mitverschifft werden.

Abfahrten: wöchentlich
Fahrzeit: 2 – 3 Wochen

Verschiffung von/nach Veracruz, Mexiko

siehe Seite 105

Berechnung der Frachtkosten

Die Frachtkosten berechnen sich nach den maximalen Abmessungen (mit Anbauten und eingeklappten Spiegeln) des Fahrzeugs:

Länge x Breite x Höhe = Volumen

Jeder Zentimeter zählt. An- und Aufbauten am Fahrzeug können die Kosten erhöhen. Die Frachtrate beträgt zurzeit € 68,00 pro m³ nach Halifax / Baltimore. Auf Anfrage können Sportgeräte, Fahrräder etc. im Fahrzeug unsichtbar verstaut werden.

Fahrzeugeinfuhr

Touristen können ihr Fahrzeug für 12 Monate zollfrei und ohne Erfüllung der strengen US-Vorschriften nach Nordamerika einführen. Technische Umrüstungen sind nicht erforderlich.

Visum

Für die USA wird bei einer Reisedauer von über 90 Tagen ein Visum verlangt. Kanada gewährt 6 Monate visumfrei. Bei Rückkehr nach Europa und erneuter Einreise beginnt die Frist von neuem.

Haustiere

Die Einreise mit Haustieren in die USA, nach Kanada und Mexiko ist unproblematisch (Tollwutimpfung, intl. Impfpass, Gesundheitszeugnis), **keine Quarantäne**. Tiere bis ca. **8 kg** können im Flugzeug wie „Handgepäck" mitreisen. Größere Tiere werden in speziellen klimatisierten Räumlichkeiten untergebracht. Auf nahezu allen Campingplätzen und in den Nationalparks sind Haustiere erlaubt.

Gas & Strom-Versorgung

Es gibt keine Probleme mit amerikanischen Anschlüssen. Schon vor Ihrer Reise können Sie einen Umformer kaufen, mit dem sich auch deutsche Elektrogeräte wie Klimaanlage, Kaffeemaschine, Haarfön etc. betreiben lassen.

Bei SeaBridge können Sie einen Gasadapter erwerben:

Adapter zum Füllen deutscher Gasflaschen in USA, Kanada und Lateinamerika oder zum Anschluss nordamerikanischer Gasflaschen an deutsche Druckregler.
Preis €25,00 zzgl. €3,00 Versand

Beispiel für die Kostenermittlung

6,10 m	x	2,30 m	x	2,85 m	=	40,00 m³	
Länge		Breite		Höhe		Volumen	
		€68,00/m³	x	40,00 m³	=	€2.720,00	
		Frachtrate		Volumen		Frachtkosten	

zzgl. Speditions- und Hafengebühren in Hamburg € 195,00
zzgl. Zollabfertigung und Hafengebühren in USA/Kanada $400,00

Frachtrate gültig bis 31. Dez. 2023
Die Reederei erhebt aktuell einen variablen Treibstoffzuschlag.
Die Wohnmobile können mit kompletter Ausrüstung verschifft werden!

Mobiltelefon & Internet

Mobiltelefone haben mittlerweile eine flächendeckende Netzabdeckung. Es sind Prepaid-Telefone und SIM-Karten erhältlich. Man hat nahezu überall Internet.

Sicherheit der Fahrzeuge

Die Reedereien erlauben die Mitnahme persönlichen Eigentums auf eigenes Risiko. SeaBridge hat mit den Reedereien die Voraussetzungen für ein höchstmögliches Maß an Sicherheit geschaffen. Somit kann das Fahrzeug mit kompletter Campingausrüstung verschifft werden. Wertsachen müssen im Flugzeug mitgenommen werden.

Seetransport-Versicherung

Wir bieten eine deutsche Transportversicherung zu günstigen Konditionen an. Diese deckt alle Risiken der Verschiffung ab **(inkl. Fahrzeuginhalt)**.
z. B. € 50.000 Fahrzeugwert + € 2.500 Inhalt = > € 300 Versicherungsprämie.

Kfz–Versicherung für Nordamerika

Da europäische Kfz-Versicherungen in Amerika nicht gültig sind, muss in jedem Fall eine amerikanische Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden. Der Antragsteller muss im Besitz eines internationalen Führerscheins sein. Das Fahrzeug kann mit geringem Aufwand auch an Verwandte oder Bekannte überlassen werden. Die Prämienzahlung erfolgt per Kreditkarte. Für den Zeitraum Ihrer Reise erstattet Ihnen die heimische Versicherung womöglich die Prämie, wodurch sich die relativ hohen amerikanischen Versicherungsprämien etwas kompensieren.

Buchen ohne Risiko:
Umbuchungen & Stornierungen sind kostenlos bis wenige Tage vor Anlieferung im Hafen möglich.

Diesel

Die Versorgung mit Diesel stellt in den USA, Kanada & Mexiko seit einigen Jahren kein Problem mehr dar. Die Kraftstoffpreise liegen etwa 50% unter dem europäischen Niveau.

im Frühjahr 2023 kamen über 250 Fahrzeuge nach Bad Dürrheim

Treffen der Amerika-Fahrer

Zu unseren Treffen im April & Sept. kommen zahlreiche Amerika-Fahrer zum Erfahrungsaustausch. Zudem steht das SeaBridge-Team für Fragen zur Verfügung. Weitere Informationen auf Seite 107 und aktuell auf unserer Homepage.

Roll On/Roll Off nach Südamerika

Berechnung der Frachtkosten
Ähnlich wie bei Fährfahrten berechnen sich die Frachtkosten nach der Länge des Fahrzeugs, wobei allerdings zum Vorteil der Kunden zentimetergenau abgerechnet wird. An- und Aufbauten können die Kosten erhöhen.

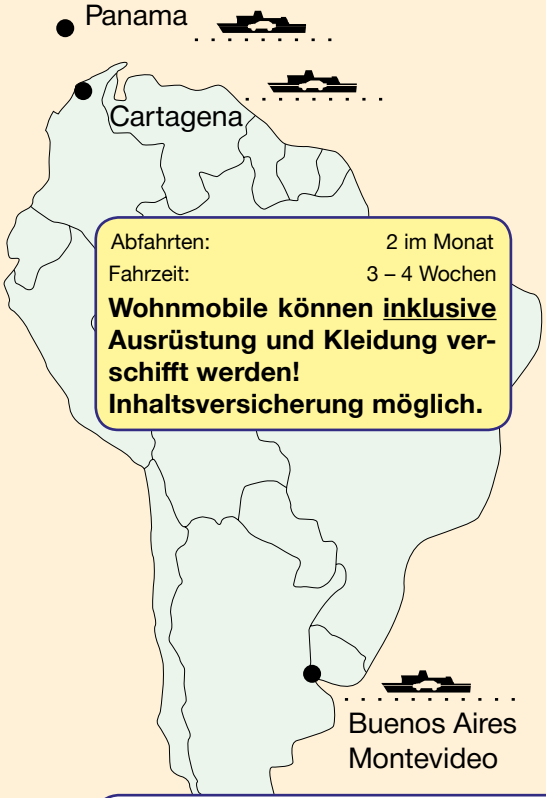
Hamburg nach Zarate/Montevideo
Die Frachtrate beträgt zurzeit €460,00 je Meter Fahrzeuglänge.

Kleinere Fahrzeuge werden nach Einheitspreisen (Unit Rate) berechnet.

Small Van bis 18m³
max. B 2,10 m, H 2,10 m
€ 1.320,00

Big Van bis 28m³
max. B 2,10 m, H 2,60 m
€ 2.160,00

Für Panamericana-Reisende:
Wir können auch Verschiffungen von Nord- nach Südamerika oder umgekehrt organisieren.



Abfahrten: 2 im Monat
Fahrzeit: 3 – 4 Wochen
Wohnmobile können inklusive Ausrüstung und Kleidung verschifft werden!
Inhaltsversicherung möglich.

Buchen ohne Risiko:
Umbuchungen & Stornierungen sind kostenlos bis wenige Tage vor Anlieferung im Hafen möglich.

Beispiel für die Kostenermittlung über 28m³

6,10 m	x	2,30 m	x	2,85 m	=	40,00 m³
Länge		Breite		Höhe		Volumen
		€460,00/m	x	6,10 m	=	€2.806,00
		Frachtrate		Länge		Frachtkosten

zzgl. Speditions- und Hafengebühren in Hamburg **€ 195,00**
zzgl. Zollabfertigung und Hafengebühren in Südamerika ca. **$ 950,00**

Frachtrate gültig bis 31. Dez. 2023
Die Reederei erhebt aktuell einen variablen Treibstoffzuschlag.

RO / RO – von Hamburg nach Zarate (nähe Buenos Aires) / Montevideo
Es fahren 2 Schiffe im Monat. Der Fahrplan erscheint etwa 3 Monate im voraus. Die Laufzeit des Schiffes beträgt ca. 4 Wochen.

Fahrzeugeinfuhr
Touristen können ihr Fahrzeug zollfrei und ohne Erfüllung technischer Vorschriften nach Südamerika einführen. Ein „Carnet de Passage“ wird nicht verlangt.

Visum
Für Bürger der EU und der Schweiz ist ein Visum nicht erforderlich.

Gas & Strom-Versorgung
Die Spannung beträgt 230 Volt – ab Ecuador 115 Volt. Mittels Adapter lassen sich deutsche Gasflaschen nachfüllen. Gastanks werden ggf. ohne Adapter befüllt.

Diesel
Die Versorgung mit Diesel stellt im Allgemeinen kein Problem dar. In einigen Ländern gibt es bereits Euro 5-Diesel und AdBlue.

Straßen
Die Straßen sind überwiegend in gutem Zustand – nur noch wenige Strecken ungeteert.

Campingplätze
In Argentinien, Brasilien, Chile und Uruguay gibt es teils ordentliche, überwiegend einfache Campingplätze. Die meisten haben Strom und akzeptable Sanitäranlagen.

Haustiere
Die Einreise mit Haustieren nach Südamerika ist möglich; keine Quarantäne.

Telefon & Internet
Die Netzabdeckung ist größtenteils gegeben. Man hat häufig Zugang ins Internet per WiFi und Smartphone. SIM-Karten sind in allen Ländern erhältlich.

Stellplatz in Montevideo
Bei Montevideo gibt es einen sicheren Stellplatz mit Strom, Wasser & Internet. Ideal nach der Ankunft respektive vor der Rückverschiffung. Gasstation, Tankstelle, Supermärkte und Werkstätten in der Nähe. Hier können Sie Ihr Fahrzeug reisefertig machen oder für längere Zeit unterstellen.

Panama, Manzanillo

Von Bremerhaven / Zeebrügge kann man direkt nach Panama (Atlantikseite) verschiffen. Es fahren 3 Schiffe im Monat; Laufzeit 3 Wochen.
Aktuelle Frachtrate $ 94/m³ zzgl. Treibstoffzuschlag & Hafengebühren.

Es geht auch von Panama nach Bremerhaven/Zeebrügge. Es fahren 2 Roll On/Roll Off-Schiffe im Monat, Laufzeit ebenfalls 3 Wochen.
Aktuelle Frachtrate $ 67/m³ zzgl. Treibstoffzuschlag & Hafengebühren.

Roll On/Roll Off nach Süd- & Mittelamerika

Als Passagier auf demselben Schiff nach Südamerika

Frachtschiffreise

Von besonderem Interesse ist die Möglichkeit auf demselben Schiff wie das Fahrzeug als Passagier mitzureisen.

Die Unterbringung erfolgt in Kabinen mit Dusche / WC und kostet inklusive voller Verpflegung ab **€1.971** pro Person, in der Doppel-Innenkabine. Komfortable Eigner-Kabinen sind deutlich teurer. Landgänge sind in den meisten Häfen möglich.

Preise von 2020

Fahrzeug

Man fährt sein Fahrzeug selbst an und von Bord, zudem kann man bei der Überfahrt zeitweise an das Wohnmobil.

Fahrzeuge	Länge + Höhe bis zu	7,00 m	=	**€1.161**
Wohnmobile	Länge + Höhe bis zu	8,99 m	=	**€2.457**
Wohnmobile	Länge + Höhe bis zu	10,99 m	=	**€3.078**
Wohnmobile	Länge + Höhe bis zu	11,99 m	=	**€3.985**

Größere Abmessungen auf Anfrage.

Als Passagier kann man das Fahrzeug selbst aufs Schiff fahren; außerdem spart man Flug und Hafengebühren.

Buchen sollte man bereits Monate im voraus, da diese Art des Reisens sehr beliebt ist und nur 5–6 Kabinen pro Schiff verfügbar sind.

Seit März 2020 nimmt die Reederei bis mindestens Ende 2023 keine Passagiere mit an Bord.
Erst im Dezember 2023 erfahren wir ob 2024 wieder Passagiere erlaubt werden.

Weitere Roll On/Roll Off-Häfen nach Süd- & Mittelamerika

Mexiko Veracruz

Von Bremerhaven / Antwerpen kann man direkt nach Mexiko (Atlantikseite) verschiffen. Es fahren 2 Schiffe im Monat; Laufzeit 3–4 Wochen.

Aktuelle Frachtrate $ 128/m^3 zzgl. Treibstoffzuschlag & Hafengebühren.

Es geht auch von Mexiko nach Bremerhaven/Antwerpen. Es fahren 2 Schiffe im Monat, Laufzeit ebenfalls 3–4 Wochen.

Aktuelle Frachtrate $ 83/m^3 zzgl. Treibstoffzuschlag & Hafengebühren.

Kolumbien, Cartagena

Von Bremerhaven / Zeebrügge kann man direkt nach Kolumbien verschiffen. Es fahren 3 direkte Schiffe pro Monat. Laufzeit ca. 4 Wochen.

Aktuelle Frachtrate $ 128/m^3 zzgl. Treibstoffzuschlag & Hafengebühren.

Es geht auch von Cartagena nach Bremerhaven / Zeebrügge. Es fahren 2–3 Roll On/Roll Off-Schiffe im Monat Laufzeit ca. 4 Wochen.

Aktuelle Frachtrate $ 75/m^3 zzgl. Treibstoffzuschlag & Hafengebühren.

Für Panamericana-Reisende

Die Verschiffung zwischen Panama und Kolumbien bieten wir nicht an; der Grund ist die exorbitante Frachtrate für nur einen Tag Überfahrt. Die Roll On/Roll Off-Schiffe verkehren 2 x im Monat in beide Richtungen.
Wir können die Verschiffung zwischen den „Amerikas“ auf folgenden Routen anbieten:

Nord- nach Südamerika / Süd- nach Nordamerika

Baltimore, USA – Cartagena, Kolumbien
1 Schiff im Monat, Laufzeit 2 Wochen

Baltimore, USA – Zarate, Argentinien
1 Schiff im Monat, Laufzeit 4–5 Wochen

Cartagena, Kolumbien – Baltimore, USA
2 Schiffe im Monat, Laufzeit 1–2 Wochen

Cartagena, Kolumbien – Veracruz, Mexiko
2 Schiffe im Monat, Laufzeit 1– 2 Wochen

Veracruz, Mexiko – Cartagena, Kolumbien
2 Schiffe im Monat, Laufzeit 2 Wochen

Zarate, Argentinien – Veracruz, Mexiko
1 Schiff im Monat, Laufzeit 3 Wochen

Man kann die Ein- und Ausreise in den Häfen von Nord-, Mittel- und Südamerika kombinieren.

Roll On/Roll Off nach Südafrika

Kostenermittlung für die Fahrzeugverschiffung

5,00 m	x	2,00 m	x	2,00 m	=	20,00 m³
Länge		Breite		Höhe		Volumen
		$92,00	x	20,00 m³	=	$1.840,00
		Frachtrate		Volumen		Frachtkosten

Speditions- und Hafengebühren in Bremerhaven / Zeebrügge **€320,00**
zzgl. Zollabfertigung und Hafengebühren in Südafrika ca. **€550–€750**

Frachtrate gültig bis 31. Dez. 2023
Die Reederei erhebt aktuell einen variablen Treibstoffzuschlag.

Von Bremerhaven / Zeebrügge nach Südafrika
Es fahren 3 Roll On/Roll Off-Schiffe im Monat. Der Fahrplan steht ca. 2 Monate im voraus fest. Laufzeit 3 Wochen, von Europa nonstop nach Port Elizabeth/Durban/East London.

Fahrzeugeinfuhr
Touristen können ihr Fahrzeug zollfrei und ohne Erfüllung technischer Vorschriften nach Südafrika einführen. Allerdings wird ein „Carnet de Passage“ verlangt!

Gas & Strom-Versorgung
Die Spannung beträgt 230 Volt / 50 Hz. Mittels Adapter lassen sich deutsche Gasflaschen nachfüllen oder man kauft dort eine Flasche und schließt diese mit einem Gasadapter an. Es gibt gutbestückte Offroad- und Campingzubehörgeschäfte.

Straßen
Die Straßen sind in der Regel geteert und in gutem Zustand. Lediglich in Namibia gibt es auf einigen Strecken noch Schotterstraßen. Linksverkehr.

Campingplätze
Die Campinginfrastruktur im Südlichen Afrika ist gut; auch die Südafrikaner machen Campingurlaub. Nahezu alle Campingplätze (auch in den Nationalparks) sind mit Strom, Restaurant und Swimmingpool ausgestattet.

Unterstellmöglichkeiten
Falls man seine Reise in mehrere Etappen einteilen möchte oder zwei Winter im Südlichen Afrika verbringen will, können wir Unterstellmöglichkeiten für das Fahrzeug in Namibia und Südafrika nennen. Hier gibt es sogar einen technischen Service.

Fahrzeugtechnik
Alle namhaften Basisfahrzeuge wie Fiat Ducato, Ford Transit, Iveco, Sprinter usw. gibt es auch in Südafrika. Sogar die Wohnmobiltechnik ist weitestgehend auf europäische Bauteile ausgerichtet. EURO-5 ist Standard und AdBlue erhältlich.

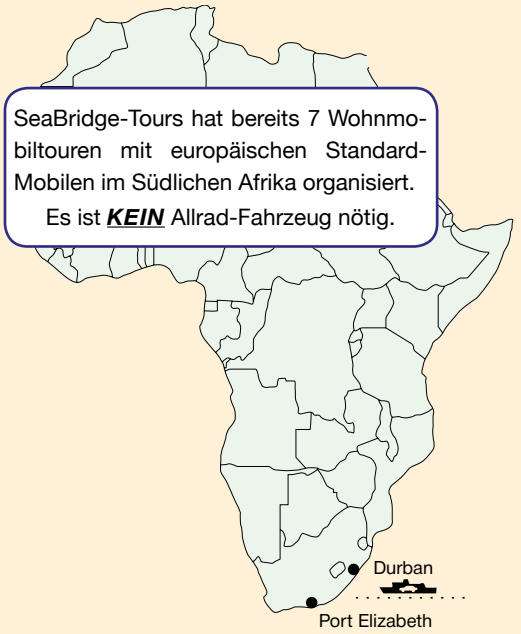
KFZ-Versicherung
Es gibt diverse Anbieter für Autoversicherungen, die man bereits im Vorfeld abschließen kann.

Telefon & Internet
Mobiltelefone haben eine gute Netzabdeckung. Zugang zum Internet mit Smartphone (z.T. 4G) oder WiFi. SIM-Karten sind überall erhältlich.

Berechnung der Frachtkosten
Die Frachtkosten berechnen sich nach den maximalen Abmessungen des Fahrzeugs:

Länge x Breite x Höhe = Volumen

Jeder Zentimeter zählt. An- und Aufbauten am Fahrzeug können die Kosten erhöhen. Die Frachtrate beträgt zurzeit ab $ 92,00 pro m³ nach Südafrika und $ 97,00 pro m³ zurück nach Europa.



SeaBridge-Tours hat bereits 7 Wohnmobiltouren mit europäischen Standard-Mobilen im Südlichen Afrika organisiert.
Es ist ***KEIN*** Allrad-Fahrzeug nötig.

Abfahrten: 1–2 im Monat
Fahrzeit: 3 Wochen

Wohnmobile können inklusive Ausrüstung und Kleidung verschifft werden!
Inhaltsversicherung möglich.

Südamerika – Südafrika
Von Argentinien kann man nach Südafrika verschiffen; anders herum nicht! Es geht ein Schiff im Monat mit einer Laufzeit von 3 Wochen.

Buchen ohne Risiko:
Umbuchungen & Stornierungen sind kostenlos bis 14 Tage vor Anlieferung im Hafen möglich.

SeaBridge zum Anfassen

Die Caravan Touristik ist dieses Jahr in Halle 3

über 25 Jahre Präsenz auf dem Caravan Salon

Seit 1997 sind wir mit einem eigenen Stand auf dem Caravan Salon vertreten. Dort informieren wir über die Fahrzeugverschiffung nach Übersee und seit 1999 über unsere Mobiltouren. Besuchen Sie uns vom 25. August bis 3. September in Düsseldorf.

Sie finden uns in **Halle 3 Stand A16.**

Wir freuen uns auf Sie!

Wir sind voraussichtlich auch auf folgenden Messen präsent:

Suisse Caravan Salon Bern	26. bis 30. Okt. 2023
CMT Stuttgart	13. bis 21. Januar 2024
Abenteuer & Allrad, Bad Kissingen	30. Mai bis 2. Juni 2024
Caravan Salon, Düsseldorf	30. Aug. bis 8. Sep. 2024

CARAVAN SALON DÜSSELDORF

Bern, 26. – 30. Oktober 2023

Suisse Caravan Salon.ch

CMT Die Urlaubs-Messe.

ABENTEUER & ALLRAD

SeaBridge – Treffen 8. – 10. Sept. + 13. – 15. Okt. 2023

Treffen der Amerika-Fahrer und denen die es noch werden wollen

Einer der Schwerpunkte unserer Treffen liegt beim Thema Mitnahme des eigenen Reisemobils nach Übersee.

Wir erwarten wieder zahlreiche Amerika-Veteranen. Hier kann man Trafos und Gasadapter „handeln“, Erfahrungen austauschen und sich aus erster Hand informieren. Zudem steht das SeaBridge-Team für Fragen zur Verfügung und unsere Reiseleiter informieren in teils fulminanten Multivisions-Shows über unsere weltweiten Mobiltouren.

Jeder ist eintrittsfrei willkommen!
Die Stellplatzgebühren zahlt man vor Ort.

Veranstaltungsort ***8.–10. Sept. 2023***

78073 Bad Dürrheim
Salinenstraße 14

Reisemobilhafen Bad Dürrheim
Tel.: 0771-12739

Alle Vorträge im Siedersaal (Haus des Bürgers) mit großer Leinwand und hervorragender Akustik!

Stellplatz: N 48° 00.751 / E 08° 31.995

Veranstaltungsort ***13.–15. Okt. 2023***

97631 Bad Königshofen
Am Kurzentrum 1

Reisemobilplatz an der Frankentherme
Tel.: 09761-91200

Alle Vorträge im Kursaal mit großer Leinwand und guter Akustik!

Stellplatz: N 50° 18.085 / E 10° 28.440

Aktuelle Termine und Programme der Treffen finden Sie auf unserer Homepage

www.seabridge-tours.de

März 2024

Treffen im Frühjahr 2024

15.03.–17.03. in 97631 Bad Königshofen
22.03.–24.03. in 78073 Bad Dürrheim

Impressum

Herausgeber:	SeaBridge Tours GmbH
Adresse:	Ratiborweg 3 D-40231 Düsseldorf
Telefon:	0211-210 8083
E-Mail:	tours@sea-bridge.de
Geschäftsführer:	Patrick Adam
Handelsregister:	Amtsgericht Freiburg HRB 728842
USt.-ID:	DE 361 050 826
Redaktion:	Denice Heinemann & Patrick Adam
Layout:	Di Raimondo Type & Design, www.diraimondo.de
Bildnachweis:	Seabridge-Reiseleiter & -Tourteilnehmer www.visitfinland.com, www.pixabay.com

Stand: Juli 2023 – Alle Angaben ohne Gewähr

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post
ALLEMAGNE Port payé

Buchen ohne Risiko:
Umbuchungen & Stornierungen sind kostenlos bis wenige Tage vor Anlieferung im Hafen möglich.

Bei kleineren Wohnmobilen rechnet sich die Mitnahme schon bei einer Reisedauer von nur 6 Wochen!

Wohnmobilverschiffung

USA • Kanada • Mittelamerika • Südamerika • Südafrika

SeaBridge® for Motorhomes

Die Brücke über die Ozeane

Seit 1997 hat SeaBridge mehr als 13.000 Wohnmobile über den Großen Teich gebracht.

Nordamerika ist das Traumland für Reisemobilisten. Was liegt näher, als der Gedanke, mit dem eigenen Camper auf amerikanischen Highways zu fahren! SeaBridge for Motorhomes hat für Sie eine Brücke über den Atlantik gebaut. Zahlreiche SeaBridge-Kunden haben mit ihren Fahrzeugen den nordamerikanischen Kontinent erkundet und uns bestätigt: **Es war die Reise ihres Lebens!**

Reisemobile können inklusive Fahrzeugausrüstung verschifft werden.

Auf unserer Homepage finden Sie ein Video, in der die Fahrzeugverschiffung anschaulich dargestellt ist.